Carl Hampel,

Städtischer Obergärtner in Berlin,

Mitglied des Kuratoriums der Gärtnerlehranstalt in Potsdam.

Hundert kleine Gärten

Plan, Beschreibung und Bepflanzung

entworfen und bearbeitet

für

Gärtner, Baumeister und Villenbesitzer.

BERLIN.

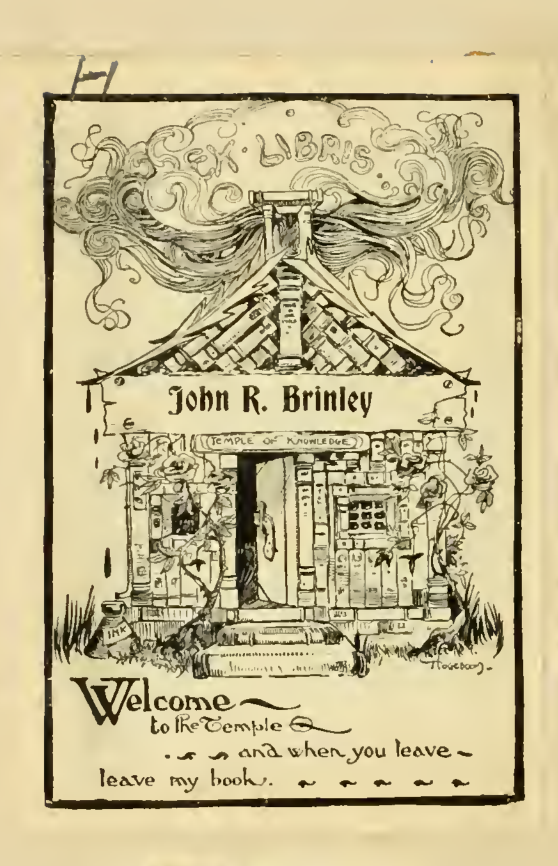
VERLAG VON PAUL PAREY.

Verlagshandlung für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen.

SW., 10 Hedemannstrasse.

1894.

Preis 5 Mark.


EX·LIBRIS
John R. Brinley
TEMPLE OF KNOWLEDGE
INK
Welcome
to the Temple
and when you leave
leave my book.


LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF ILLINOIS
712
H18h



Carl Hampel,

Städt. Obergärtner in Berlin, Mitglied des Kuratoriums der kgl. Gärtnerlehranstalt zu Potsdam.

Hundert kleine Gärten.

Plan, Beschreibung und Bepflanzung,

entworfen und bearbeitet

für

Gärtner, Baumeister und Villenbesitzer.



BERLIN.
VERLAG VON PAUL PAREY.
Verlagshandlung für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen.
SW., 10 Hedemannstrasse.
1894.

Vorwort.

Die „100 kleine Gärten" sind teils regelmässig, teils unregelmässig gehalten, oder es findet sich beides miteinander vereinigt. Dadurch wird für sonst fast gleiche Räume grosse Mannigfaltigkeit geboten. Bestimmend für die Einrichtung eines Gartens ist das Terrain und nicht weniger die Wünsche, welche der Gartenbesitzer stellt, sowie die von diesem aufzuwendenden Mittel, sowohl für die erste Einrichtung, wie für die Unterhaltung; denn von letzterer hängt wesentlich der bleibende Erfolg einer neugeschaffenen Gartenanlage ab. Einen zu schlechten Eindruck ruft ein Garten hervor, dem man ansieht, dass seine Einrichtung mit allem erdenklichen Raffinement gemacht ist, der aber infolge der geringen Unterhaltungsmittel sich gänzlich verwildert zeigt. Es sollten daher bei der ersten Einrichtung die Kosten, welche für die spätere Unterhaltung in Aussicht genommen sind, immerhin mehr in Betracht gezogen werden, als dies gemeinhin geschieht.

Je nach der Grösse des Terrains wird auch die Disposition sein; die Grossartigkeit derselben wird mitbedingt durch das Gehölzmaterial, namentlich die Bäume. Am freiesten wird hierbei stets die Bewegung in Villenterrains und bei Landhäusern sein, wo infolge der freieren Lage Luft und Licht in dem Masse Zutritt erhalten, dass bei sonst glücklicher Disposition die Gehölze sich frei und natürlich entwickeln können. Weniger ist dies bei Gärten von Vorstadtgebäuden und in noch geringerem Masse bei den Hausgärten unserer modernen Wohnhäuser in den Städten der Fall, und es wird hier auf die Dimensionen, das einfallende Licht und den freieren oder behinderten Luftdurchgang genügende Rücksicht genommen werden müssen; auch dürfen nur Gehölze gewählt werden, welche Schatten vertragen. An die Bäume dürfen dann aber nicht die Anforderungen in Bezug auf ihre Entwicklung gestellt werden, wie sie freistehende Bäume zeigen.

Da in allen Gärten von dem Umfange, wie ihn die Beispiele zeigen, grossartig landschaftlich wirkende Scenen sich nicht schaffen und durchführen lassen, hat man auf die sorgfältig durchdachte Ausführung kleinerer, dabei doch packender Scenen besonders Bedacht zu nehmen und durch Verwendung besonders geformter oder gefärbter Belaubung der Gehölze zu wirken. Hierin liegen eben Mittel, um in diesen kleinen Gärten die Bilder vielseitiger gestalten zu können.

Eine ganz besondere Berücksichtigung haben in den „100 kleinen Gärten" auch die schönblühenden Gehölze, wie diejenigen, welche im Herbst mit ihren Früchten so überaus zierlich wirken, gefunden. Nicht nur, dass bei den meisten dieser Gehölze im Frühjahr — noch bevor das Laub zu seiner Entwicklung gekommen — das Auge durch die Pracht des Blumenflors erfreut wird, zeigen sie auch in der Farbe ihres Laubes während der Sommermonate ein frisches und freudiges Grün, das heiter stimmt und das Auge angenehm berührt.

Der Blumenschmuck in diesen Gärten wird sich je nach den Verhältnissen richten, bald ein reicherer sein, bald nur aus einem kleinen Beet bestehen, wie es auch in den zahlreichen Beispielen sich findet.

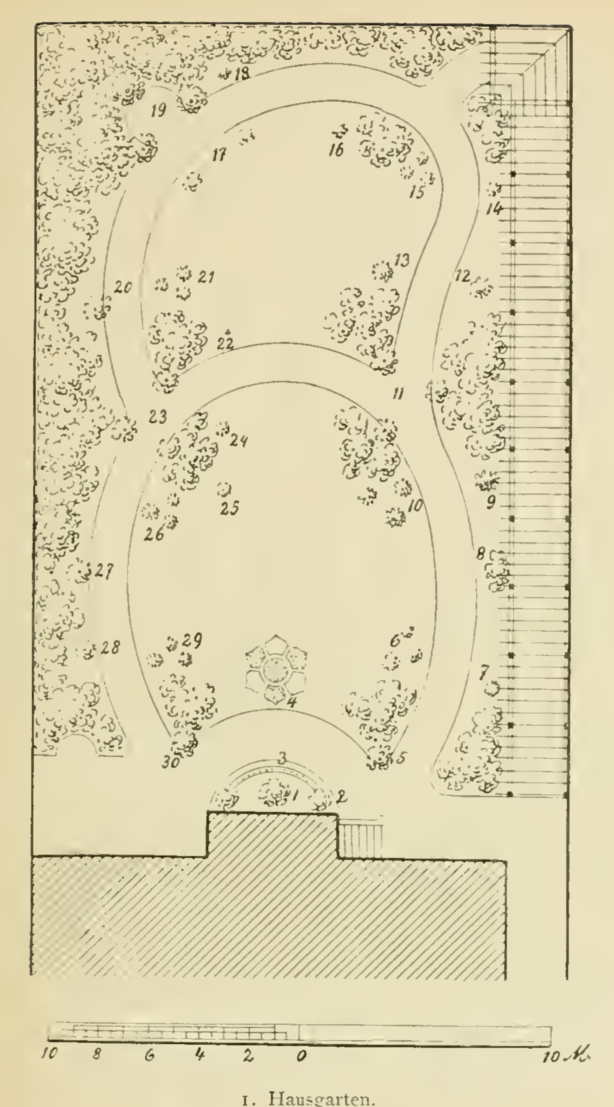
In den Beispielen wird auch gezeigt, wie die Hineinziehung von Obstbäumen in die Ziergärten sich machen lässt, womit dem Wunsche so mancher Liebhaber entsprochen ist. Entweder sind die Teile getrennt gehalten und liegt die Verbindung dann mehr in der scenischen Hineinziehung des Obstgartens, oder es finden sich in dem Ziergarten selbst Obstbäume angepflanzt.

Von diesen Gesichtspunkten aus sind die „100 kleine Gärten" bearbeitet, und Gärtnern wie allen Freunden und Liebhabern der schönen Gartenkunst sei das Buch zu Nutz und Frommen hiermit übergeben.

Der Verfasser.

Inhalt.

Gruppierung nach dem Flächeninhalt.



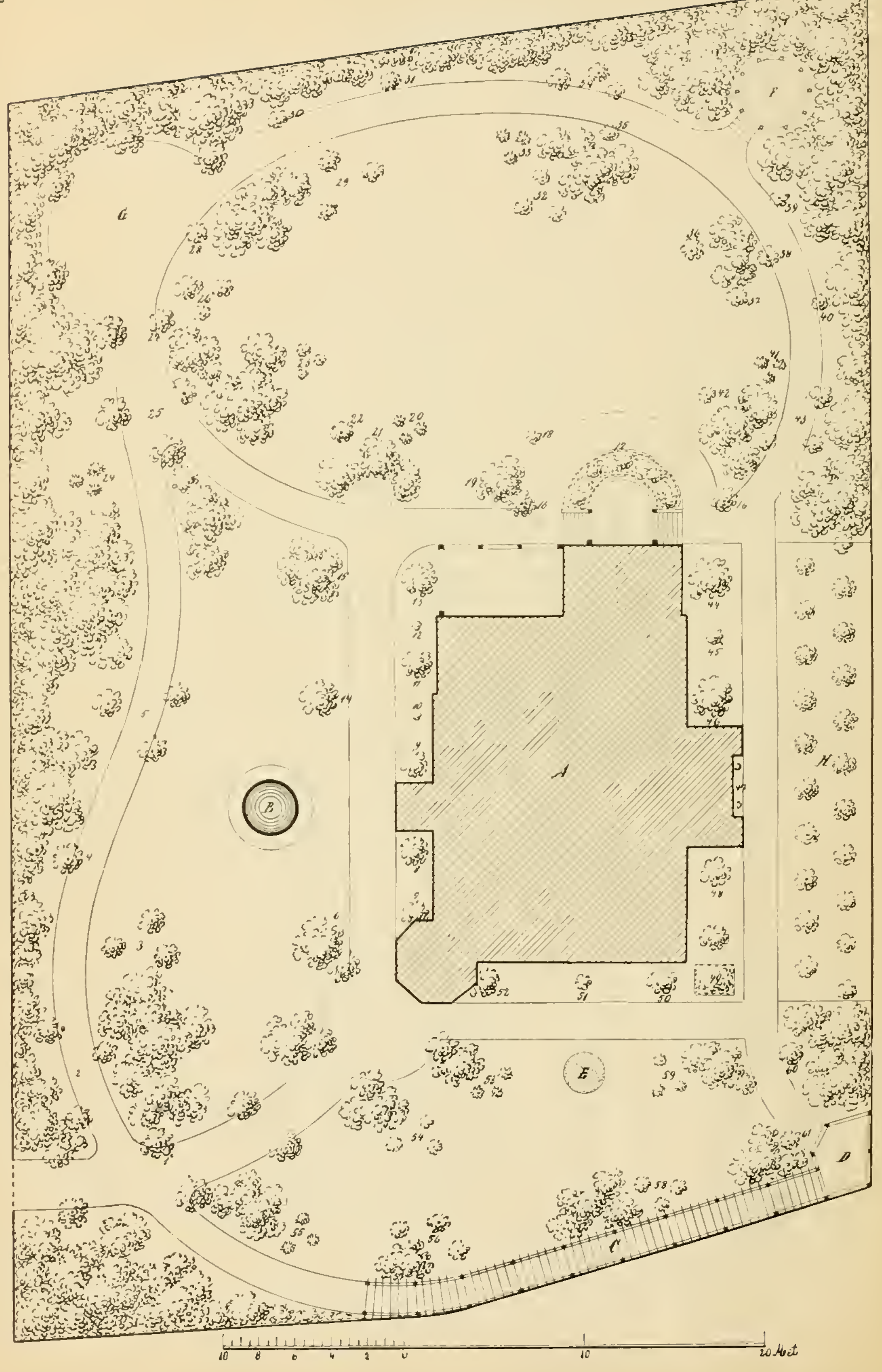
1. Hausgarten.

1. Hausgarten.

Mit einer Breite von 21,40 m verbindet der Garten 33,20 m Tiefe und hat abzüglich des hervortretenden Teiles vom Wohnhause mit der in den Garten hinabführenden Treppe 698,25 qm Flächeninhalt.

Die Einteilung ist eine unregelmässige. In der Verlängerung des Weges, welcher rechts zwischen Wohnhaus und Nachbargrundstück liegt, zieht sich bis in die Tiefe des Gartens ein pergolaartig abgedeckter Laubengang hin, am Ende in eine ebensolche Laube endigend. Bekleidet ist dieser Gang mit Aristolochia Sipho. Die gegenüberliegende Seite ist gegen den Nachbar mit Strauchgehölz dicht besetzt und ebenso die Grenze gegenüber dem Wohnhause. Die Gruppenpflanzungen sind sämtlich mit schönblühenden, nicht zu hoch werdenden Sträuchern besetzt, weil der geringe Umfang des Gartens nur solche zulässt. Einige Obstbäume finden sich im Umfange angepflanzt, womit dem Wunsche des Besitzers Rechnung getragen ist. Sonst finden sich angepflanzt:

1. Rhododendron.
2. Taxus baccata fastigiata.
3. Rosa semperflorens rosea.
4. Beet mit schönblühenden Pflanzen besetzt.
5. Aesculus rubicunda.
6. Chamaecyparis pisifera filifera.
7. Juniperus virginiana.
8. Lonicera Ledebouri.
9. Larix europaea.
10. Thuya occidentalis Vervaeneana.
11. Äpfelbäume.
12. Tsuga canadensis.
13. Thuyopsis dolabrata.
14. Pirus floribunda.
15. Rhododendron.
16. Chamaecyparis pisifera aurea.
17. Syringa persica.
18. Picea excelsa nana.
19. Zu den Seiten: Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., in der Tiefe: Quercus coccinea.
20. Kirschbaum.
21. Thuya occidentalis Wareana.
22. Azalea mollis.
23. Birnbaum.
24. Hydrangea paniculata grandiflora.
25. Pirus spectabilis fl. pl.
26. Chamaecyparis obtusa gracilis aurea.
27. Pflaumenbaum.
28. Apfelbaum.
29. Biota orientalis elegantissima.
30. Aesculus rubicunda.



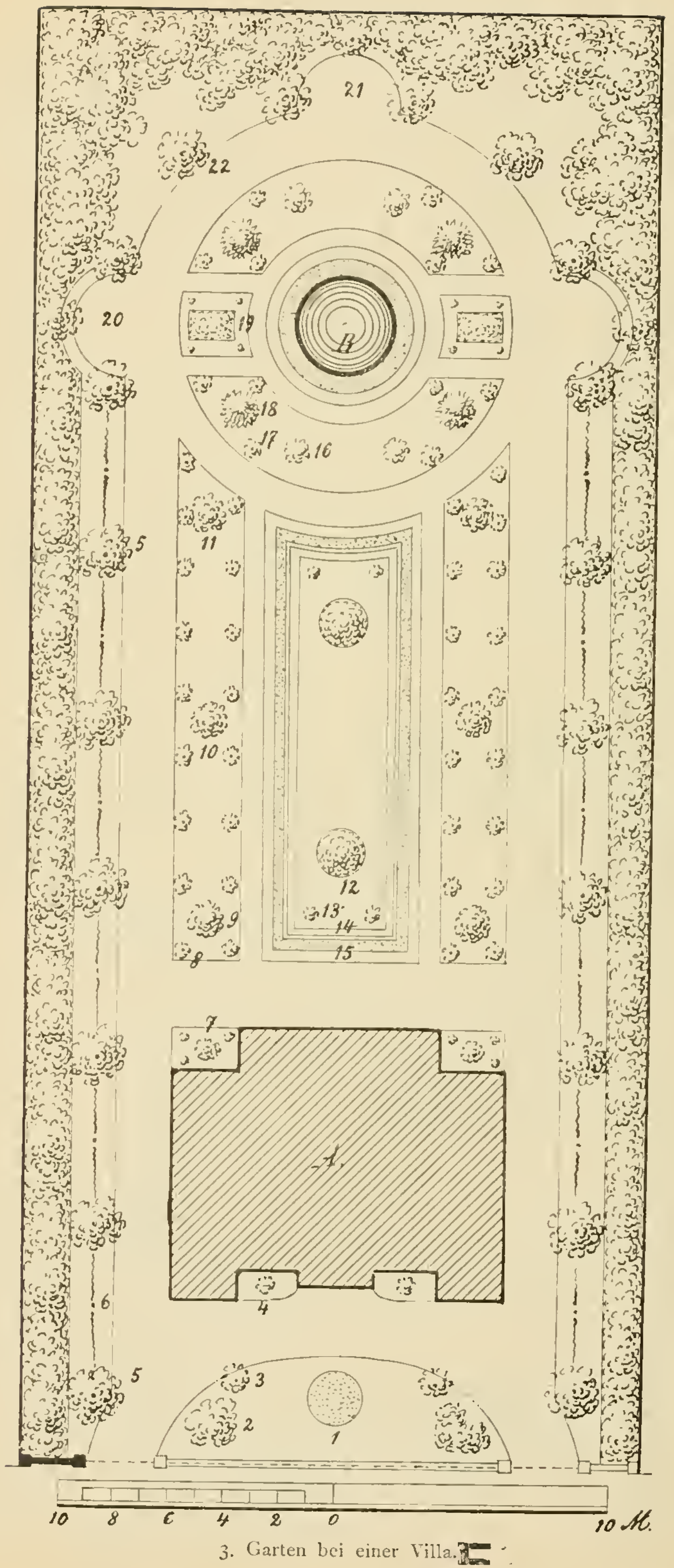
2. Garten bei einer Villa.

2. Garten bei einer Villa.

Mit der grössern Breite liegt das Grundstück an der Strasse. Die Strassenfront beträgt 68.50 m: die Grösse des Grundstücks misst 3269,40 qm. Infolge der weit zurückliegenden Lage der Villa A zieht sich der Garten vorzugsweise an der Strasse hin; eine entsprechende Pflanzung schützt ihn vor den Blicken der Vorübergehenden. Die ganze Anlage ist im unregelmässigen Stil gehalten. Von der Strasse steigt das Terrain nach der Villa zu leicht an. Hierin ist auch die soweit zurückgeschobene Lage derselben zu suchen. Das mehr ovalartig gehaltene Stück vor dem Pavillon F ist in seiner Bodengestalt leicht bewegt gehalten, und zwar erhöht sich die Bewegung an den Stellen der Gruppen, dazwischen das Terrain tiefer liegen lassend und so eine liebliche Thalbildung bildend.

Der Haupteingang in die Villa befindet sich in dem 6 eckigen Turme, auf diesen zu führt auch in einer kurzen Kurve die Zufahrt, sich vor dem Turm kreisartig erweiternd. Begleitet ist diese Zufahrt von einer Linden-Allee aus Tilia euchlora 1. Der grosse Wegezug, welcher im Umfange des Gartens sich hinzieht, geleitet rechts von dem Zufahrtswege in einen pergolaartig gebildeten Gang C, welcher mit Vitis odoratissima bekleidet ist und zu dem überdeckten Platz D führt. An demselben ranken sich Aristolochia Sipho. In der Rasenfläche vor der Villa liegt ein kleiner Springbrunnen B von 3,15 m Durchmesser; um denselben zieht sich ein Band, bestehend aus Hemerocallis fulva, zu einzelnen Trupps wechselnd mit Paeonia chinensis gestellt. Dazwischen finden sich Funkia coerulea und Iris pumila, den Rand schliesst Funkia undulata ab. Auf der Seite liegt im Rasen eine Blumengruppe E, welche alljährlich mit verschiedenen Pflanzen besetzt wird und eine Frühjahrs- und Sommerbepflanzung erhält. Auf der Hinterseite der Villa liegt ein kleiner Obstgarten mit Pyramidenbäumchen besetzt, dazwischen werden Erdbeeren, Suppenkräuter, etwas Gemüse gezogen. Die Wand ist mit Vitis vinifera bekleidet. In der hinteren Ecke findet sich ein Pavillon F, der etwas erhöht liegt und ein recht ansprechendes Bild in die davor liegende Scenerie giebt. Ihm gegenüber in der Ecke an der Strasse liegt ein Spielplatz G, umgeben von hochstämmigen Eichen der Quercus coccinea. Der Aufbau der Gruppenpflanzungen soll aus unseren gewöhnlichen Gehölzen bestehen und ist reich mit schönblühenden zu durchsetzen. Im besonderen ist für die freistehenden Gehölze in Bezug auf die zu treffende Auswahl folgendes zu bemerken; es sind anzupflanzen in:

2. Acer platanoides Schwedleri.
3. Prunus Cerasus fl. albo pl.
4. Ulmus montana.
5. Crataegus Azarolus (hochstämmig).
6. Die um den kreisförmigen Platz sich herumziehenden Gruppen sind zu bilden aus Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., umgeben von Laburnum vulgare, Syringa Rothomagensis, Symphoricarpus orbiculatus, Ribes alpinum, Spiraea Cantoniensis.
7. Lonicera tatarica.
8. u. 9. Pirus floribunda.
10. Hydrangea paniculata grandiflora.
11. Lonicera tatarica.
12. Hydrangea paniculata grandiflora.
13. Pirus floribunda.
14. Syringa Rothomagensis, umgeben von Symphoricarpus orbiculatus, Ribes alpinum, Spiraea Cantoniensis.
15. In der Mitte Acer tataricum, dazu gestellt Prunus Padus, Syringa vulgaris, Lonicera tatarica, Ribes sanguineum, Spiraea ulmifolia, Weigela amabilis.
16. Robinia viscosa.
17. Die fest. Punkte Pirus spectabilis fl. pl., die übrige Fläche Spiraea nepalensis, Deutzia gracilis.
18. Spiraea callosa.
19. Prunus virginiana, verbunden mit Caragana arborescens, Syringa vulgaris und Ribes sanguineum, Spiraea van Houttei, Symphoricarpus orbiculatus fol. aureo-var.
20. Juniperus virginiana tripartita.
21. In dem mittleren Lappen 1 Acer Pseudoplatanus fol. purpureis, in den beiden Seitenlappen je 1 Acer Pseudoplatanus tricolor; dazu gesellen sich Caragana arborescens, Prunus Padus, Calycanthus floridus, Forsythia suspensa, Ribes sanguineum, Spiraea laevigata, Weigela rosea.
22. Liriodendron Tulipifera.
23. Prunus Padus aucubifolia.
24. Picea excelsa pendula.
25. Ulmus montana atropurpurea.
26. Sophora japonica pendula.
27. Sorbus Aria.
28. Sorbus Aria lutescens.
29. Pirus coronaria.
30. Aesculus rubicunda.
31. Tilia platyphyllos corallina.
32. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
33. Chamaecyparis pisifera.
34. je 1 Amygdalus communis fl. pl.
„ 1 „ Persica coccinea pl.
„ 1 Prunus Avium fl. pl.
35. Alnus hybrida.
36. Rhus Cotinus.
37. Rhus glabra elegans.
38. Quercus rubra.
39. Ulmus campestris.
40. Tilia americana.
41. Tsuga canadensis.
42. Prunus triloba.
43. Ulmus parvifolia.
44. Syringa vulgaris.
45. Symphoricarpus racemosus.
46. Syringa vulgaris.
47. Spiraea prunifolia fl. pl.
48. Syringa vulgaris.
49. Mitte Sambucus racemosa, dazu Ligustrum vulgare, am Rande Deutzia gracilis.
50. Philadelphus caronarius.
51. Syringa persica.
52. Lonicera tatarica.
53. je 1 Thuya plicata, Th. occidentalis Vervaeneana, Th. occidentalis argentea.
54. Pirus prunifolia.
55. Abies Douglasi.
56. Tilia platyphyllos corallina.
57. Acer platanoides.
58. Ulmus campestris Koopmanni.
59. je 1 Thuya plicata, Th. occidentalis Vervaeneana, Th. occid. argentea.
60—61. Quercus Cerris.



3. Garten bei einer Villa.

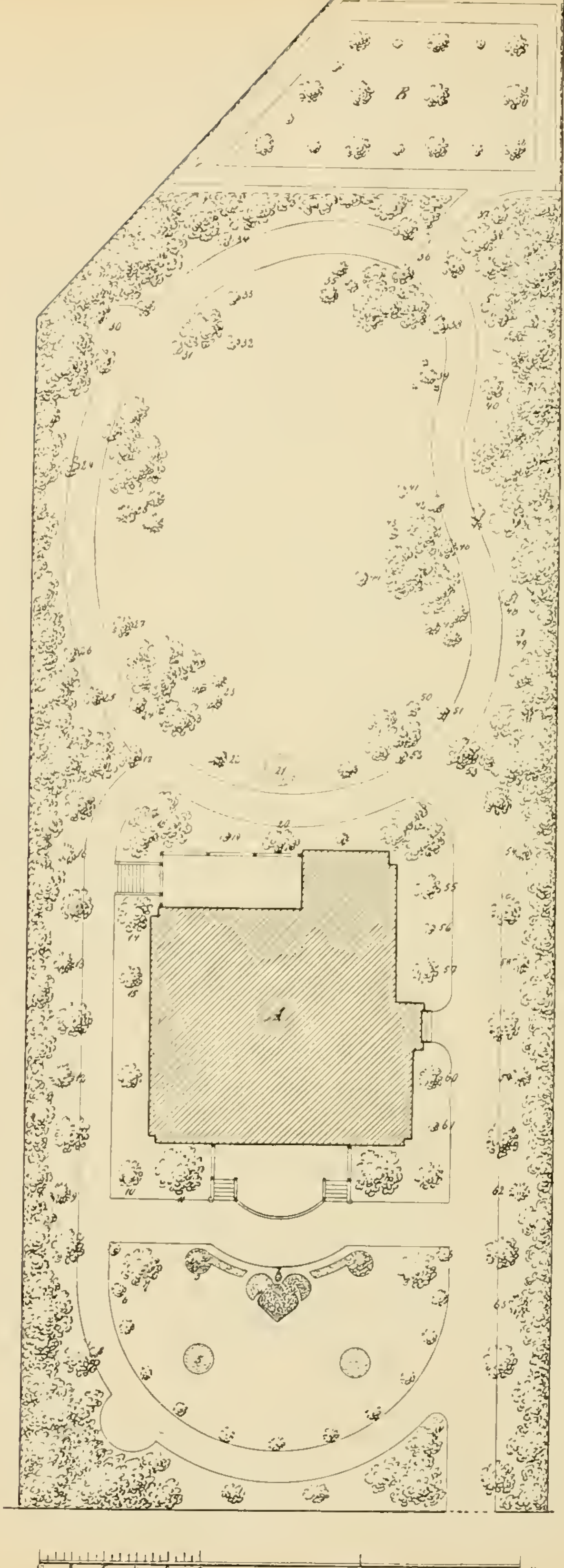
3. Garten bei einer Villa.

Bei einer Breite von 22,30 m und einer Tiefe von 52,70 m misst das Grundstück im ganzen 1175,21 qm. Es bildet ein strenges Rechteck, in dem die kleine Villa A 6 m von der Strasse aus zurückliegt. Die Anlage ist streng regelmässig gehalten, und sind einige Obstbäume innig mit ihr verbunden. Eine Fontaine B von 3,70 m Durchmesser liegt in dem oberen Teile und wurde bestimmend für den dieselbe umgebenden Kreis. Das punktierte Band, welches die Fontaine umgiebt, ist besetzt mit kleinblätterigem Epheu, aus dem Paeonia chinensis fl. pl. in kurzen Abständen heraustreten; dazwischen stehen Hoteia japonica und in leichten Trupps Iris graminea, doch mehr nach dem Fontainenrand zurücktretend.

Die Vorfahrt zu dem Gebäude liegt auf der Vorderseite desselben und besteht aus einer Vor- und Abfahrt, wodurch sich für den Vorgarten eine in gedrücktem Kreisbogen hergestellte Rasenfläche ergiebt, welche nach dem mittleren Teil des Gebäudes zu leicht ansteigt. Hierin liegt 1 ein Blumenbeet, welches mit Blatt- oder schönblühenden Gewächsen alljährlich neu zu bepflanzen ist. 2 sind Syringa Rothomagensis rubra, 3 Prunus triloba, 4 Syringa persica.

Von dem Zufahrtswege aus parallel zu den Seiten des Grundstücks führt ein Weg durch den ganzen Garten, in seinem oberen Teile dem Kreise folgend. Alleebäume folgen demselben und rahmen das ganze Bild des Gartens ein, während die Mauer und Nachbargrenzen durch eine dichte Pflanzung gedeckt erscheinen. Die Bäume 5 sollen sein Tilia platyphyllos, wechselnd mit Aesculus rubicunda. Die Bäume in den Plätzen 20 und 21 sind zu beiden Seiten Tilia platyphyllos, die in der Tiefe stehenden Tilia alba. 22 Aesculus rubicunda. Soweit die Bäume der geraden Linie folgen, werden sie durch Festons 6 aus Clematis Jackmani verbunden.

7. In der Mitte Buxus sempervirens arborescens, die dazu stehenden kleineren Punkte Berberis Aquifolium. Das sich auf dieser Seite in der Breite der Villa ausdehnende rechtwinklige Stück gliedert in 3 Teile, die durch schmale Wege von einander getrennt liegen. Die seitlichen, schmäleren sind besetzt mit in: 8 hochstämmige Rosen, 9 Apfelpyramide, 10 Pflaumen- und 11 Birnenpyramide. Das mittlere grössere Stück hat in dem punktierten Bande 15 Rosa semperflorens rosea niedergehackt, daraus in freien Büschen Rosa Fellemberg heraustreten. Zu beiden Seiten ist dieses Band durch Rasenstreifen begleitet und eingefasst mit Buxus sempervirens suffruticosa. 14 ist Rasenböschung, um die der mittlere Rasenspiel vertieft liegt. In demselben stehen in 12 Rhododendron, umgeben von Azalea mollis, 13 Kalmia angustifolia. In dem oberen Kreis stehen in 16 Syringa persica, 17 Prunus triloba-Stämmchen, 18 Taxus baccata erecta, 19 das Rechteck: am Rande Vinca minor fol. var., in der Mitte Epheu, kleinblätterig; die Punkte in den 4 Ecken Buxus sempervirens subglobosa.



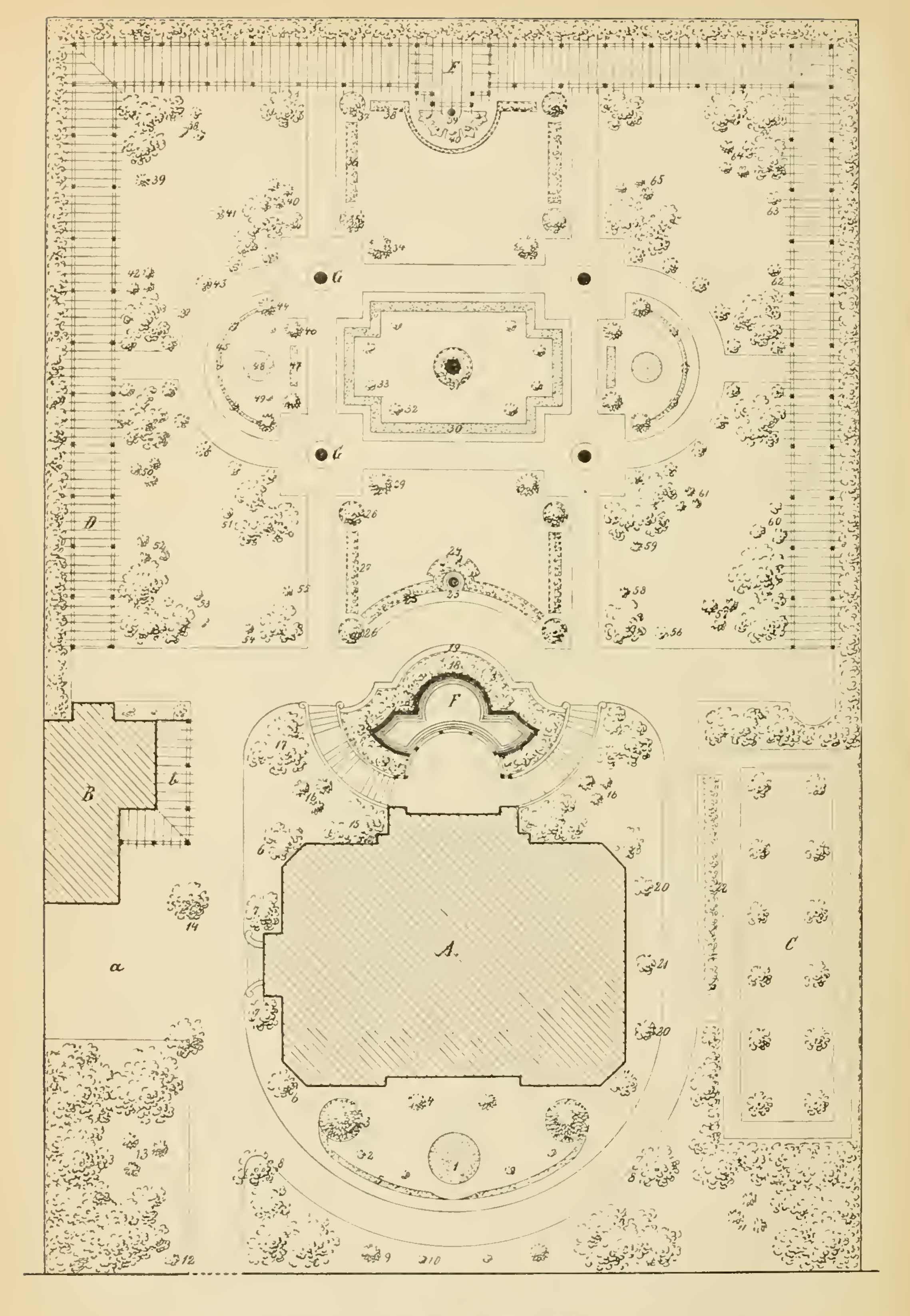
4. Villengarten.

4. Villengarten.

An der Strasse liegt das Grundstück mit 33 m Breite. Es misst im ganzen 2941,36 qm Flächeninhalt. Von der Strasse liegt das Gebäude A 23 m in das Grundstück hinein, wodurch ein ziemlich ausgedehnter Vorgarten sich ergiebt; dieser ist regelmässig, der hinter dem Hause liegende Garten unregelmässig gehalten. Beide Teile sind durch parallel zum Hause laufende Wegezüge verbunden und erscheinen dadurch voll zusammengehörig. Im hinteren Teile des Gartens liegt in B der Obst- und Gemüsegarten.

Das Terrain steigt von der Strasse nach dem Gebäude hin leicht an. Die hinter dem Gebäude liegende Fläche gliedert sich dergestalt, dass die mittlere Rasenfläche leicht vertieft liegt und nach den Punkten der Anpflanzungen 25 und 50 gleichmässig leicht ansteigt; dann hebt sich das Terrain nach 30, 36 und 42—45 an, so dass in 36 der höchste Punkt ist, auf welcher Höhe auch der Obst- und Gemüsegarten sich befinden. Hierdurch entstehen kleine Thälchen, welche sich in die offenen, zwischen den genannten Punkten liegenden Flächen hineinziehen. Die Anpflanzung ist nun folgende:

1., 2. und 4. sind mit Blütenpflanzen in zweimaliger Bepflanzung — Frühjahrs- und Sommer-Bepflanzung — zu besetzen.
3. Chamaecyparis Lawsoniana.
5. Blattpflanzen.
6. Hochstämmige Rosen.
7. Syringa Rothomagensis, umgeben von Weigela rosea multiflora, Symphoricarpus orbiculatus, Spiraea prunifolia fl. pl. Die beiden parallel laufenden Wege, welche den Vor- und Hintergarten miteinander verbinden, sind in
8. mit Acer platanoides besetzt.
9. Thuya occidentalis lutea.
10. Philadelphus coronarius salicifolius.
11. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., verbunden mit Laburnum vulgare, Lonicera tatarica, am Rande Ligustrum vulgare, Spiraea callosa, Ribes sanguineum.
12. Thuya occidentalis Vervaeneana.
13. Thuya occid. argentea.
14. Philadelphus grandiflorus.
15. Lonicera Xylosteum.
16. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
17. Juglans regia,
18. Prunus virginiana, verbunden mit Acer Negundo fol. argenteo-var. Corylus Avellana atropurpurea, Berberis vulgaris, Lonicera tatarica, Cotoneaster multiflora, Diervilla canadensis.
19. Buxus sempervirens arborescens.
20. Syringa Rothomagensis rubra.
21. Blumengruppe mit wechselnder Besetzung.
22. Chamaecyparis pisifera plumosa.
23. Picea excelsa pumila.
24. Pirus prunifolia pendula.
25. Betula alba.
26. Betula alba laciniata.
27. „ macrophylla.
28. Thuyopsis dolabrata variegata.
29. Ailanthus glandulosa.
30. Castanea vesca.
31. Caragana arborescens pendula.
32. Crataegus Oxyacantha pendula.
33. Sorbus aucuparia pendula fol. var.
34. Fagus sylvatica atropurpurea.
35. Abies Nordmanniana.
36. Tilia longifolia dentata.
37. Pirus Malus.
38. Ulmus campestris.
39. Mitte Libocedrus decurrens umgeben von 3 Biota orientalis compacta.
40. Platanus orientalis.
41. Pirus prunifolia.
42. Tilia platyphyllos corallina.
43. Prunus cerasifera fol. purpureis.
44. Pirus baccata fr. luteo.
45. Thuya occidentalis recurva nana.
46. Tilia platyphyllos corallina.
47. „ „ corallina.
48. Quercus conferta.
49. Juniperus virginiana glauca.
50., 51. u. 52 Sophora japonia.
53. Juglans regia.
54. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
55. Calycanthus floridus.
55. Hydrangea paniculata grandiflora.
57. Lonicera tatarica fl. rubro.
58. u. 59 Taxus baccata erecta.
60. Lonicera tatarica fl. rubro.
61. Hydrangea paniculata grandiflora.
62. Thuya occidentalis lutea.
63. Juniperus communis.



5. Villengarten.

5. Villengarten.

Die Quadratfläche des Grundstücks beträgt bei einer Breite von 45 m und einer Tiefe von 69.50 m = 3127.50 qm. Die Villa A liegt 10.30 m weit zurück.

Die Gartenanlage ist in reicher, regelmässiger Gliederung gehalten.

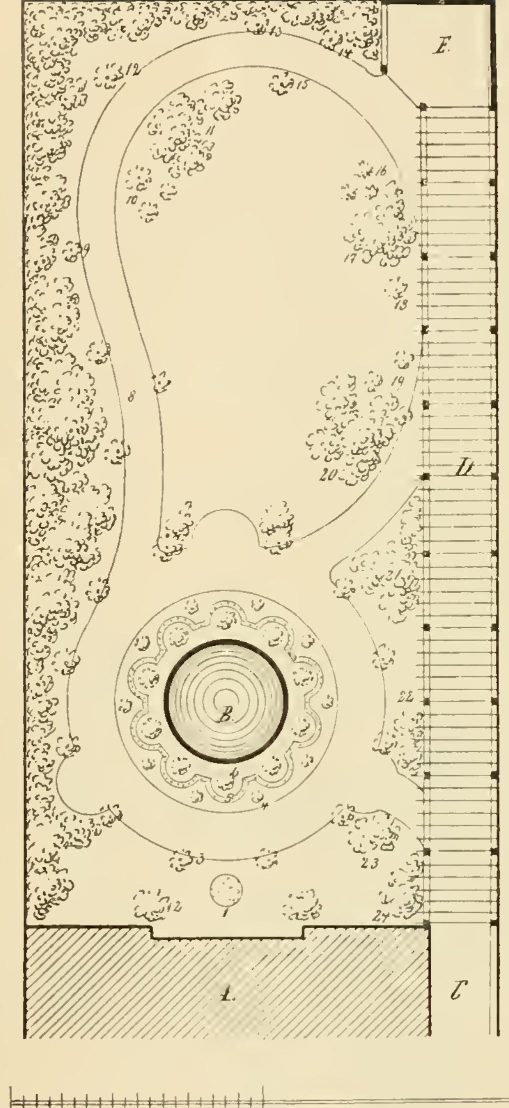
B ist Wirtschaftsgebäude mit dazu gehörigem Hof a und einem pergolaartigen Abschluss b nach der Gartenseite hin. Auf der gegenüberliegenden Seite liegt der Naschgarten C. D bildet einen pergolaartig überdeckten Gang, welcher den Garten umschliesst und an dem hinauf sich liebliche Schlinggewächse emporziehen. In der Mitte dieses Ganges, der Villa gegenüber, liegt ein pavillonartiger Raum E. F bildet ein Wasserbecken, das sein Wasser aus der Mauer empfängt. Ein reicher Skulpturenschmuck hat im Garten Aufstellung gefunden.

Die Besetzung ist folgende. Die massigen Pflanzungen werden aus beliebigem Strauchmaterial hergestellt, doch sollen in den Rändern der Partieen solche Gehölze, die sich sowohl durch Blüte, wie Farbe der Frucht, als auch durch Farbe des Laubes auszeichnen, besonders Beachtung finden.

Im speciellen sind zu pflanzen:

1. Gruppe mit Blattpflanzen zu besetzen.
2. Berberis Aquifolium.
3. Abies Nordmanniana.
4. Ilex Aquifolium.
5. Rosa semperflorens Fellemberg.
6. Syringa Rothomagensis rubra.
7. Lonicera tatarica albo-rosea.
8. Pterocarya caucasica.
9. Rhododendron.
10. Buxus sempervirens subglobosa.
11. Juniperus chinensis.
12. Viburnum Opulus roseum.
13. Taxus baccata fastigiata.
14. Tilia americana.
15. Laburnum vulgare in Verbindung mit Syringa vulgaris, Lonicera tatarica, Symphoricarpus racemosus.
16. Chamaecyparis pisifera plumosa.
17. Pirus prunifolia fr. coccineo, dazu Calycanthus floridus, Lonicera Xylosteum, Ligustrum vulgare, Forsythia suspensa, Ribes floridum.
18. Grund Lysimachia Nummularia, darin stehen Myosotis palustris semperflorens und an kräftigen Pflanzen Heracleum giganteum, Funkia Sieboldi fol. var. und Funkia coerulea. Zwischen Treppe und dem Fontainenrand erheben sich Arundo Donax in Verbindung mit Cyperus Papyrus.
19 Rasen.
20. Hibiscus syriacus.
21. Hedysarum multijugum.
22. Hecke aus Weissbuchen.
23. Ornament.
24—25. Rosa semperflorens Fellemberg, ringsherum durch einen 10 cm breiten Streifen aus kleinblätterigem Epheu eingefasst.
26. Syringa Rothomagensis, umgeben von Spiraea Cantoniensis.
27. wie 25.
28. wie 26.
29. Chamaecyparis pisifera filifera.
30. In der Mitte Scarlet Pelargonium Henry Jacoby, zu beiden Seiten begrenzt durch S. P. Mad. Salrain.
31. Ein Ornament, am Fuss umgeben von Hoteia japonica.
32—33. Hydrangea paniculata grandiflora.
34. wie 29.
35. „ 28.
36. „ 25.
37. „ 26.
38. „ 25. jedoch soll das schmale Band, welches der Kreislinie folgt, nur aus kleinblätterigem Epheu gebildet werden.
39. Ornament. In der darum liegenden Figur die kräftigen Punkte Fuchsien, die übrige Fläche Verbenen.

    Die gleichen Zahlen auf dem Stück links von dieser Figur erhalten in 38 Sophora japoncia pendula, 39. Tsuga Mertensiana.
40. Thuyopsis dolabrata variegata.
41. Prunus Avium fl. pl.
42. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
43. Hochstämmige Rosen.
44. Taxus baccata erecta.
45. Band aus Evonymus japonica radicans fol. arg.-var., darin stehen wurzelechte Rosen von „Général Jacqueminot“, oder das Band wird mit Gazania splendens, darin stehen Heliotrop, besetzt.
46. Rhododendron.
47. Lobelia Erinus, in der Mitte Kaiser Wilhelm umgeben von Stern von Ischl.
48. Blattpflanzen.
49. Azalea mollis.
50. Chamaecyparis sphaeroïdea aurea.
51. Pirus coronaria.
52. Gingko biloba.
53. Caragana arborescens pendula.
54. Aralia chinensis.
55. Chamaecyparis Lawsoniana nana.
56. Rhamnus alpina grandiflora.
57. Biota orientalis elegantissima.
58. Chamaecyparis pisifera plumosa aurea nana.
59. Ephedra monostachya.
60. Pirus spectabilis fl. pl.
61. Juniperus virginiana plumosa alba.
62. Tsuga canadensis.
63. Pirus Malus pendula.
64. Chamaecyparis nutkaënsis compacta.
65. Biota orientalis compacta.



6. Hausgarten.

6. Hausgarten.

A ist das Wohnhaus, welches ohne Vorgarten unmittelbar an der Strasse liegt. Ein Weg C trennt es von dem Nachbargrundstück. Dieser Weg setzt sich, sobald man in den Garten tritt, in Form eines pergolaartig verkleideten Laubenganges D fort und endigt in einem Pavillon E in Form, wie ihn die Abbildung zeigt. Bekleidet wird der Laubengang mit Vitis vinifera.

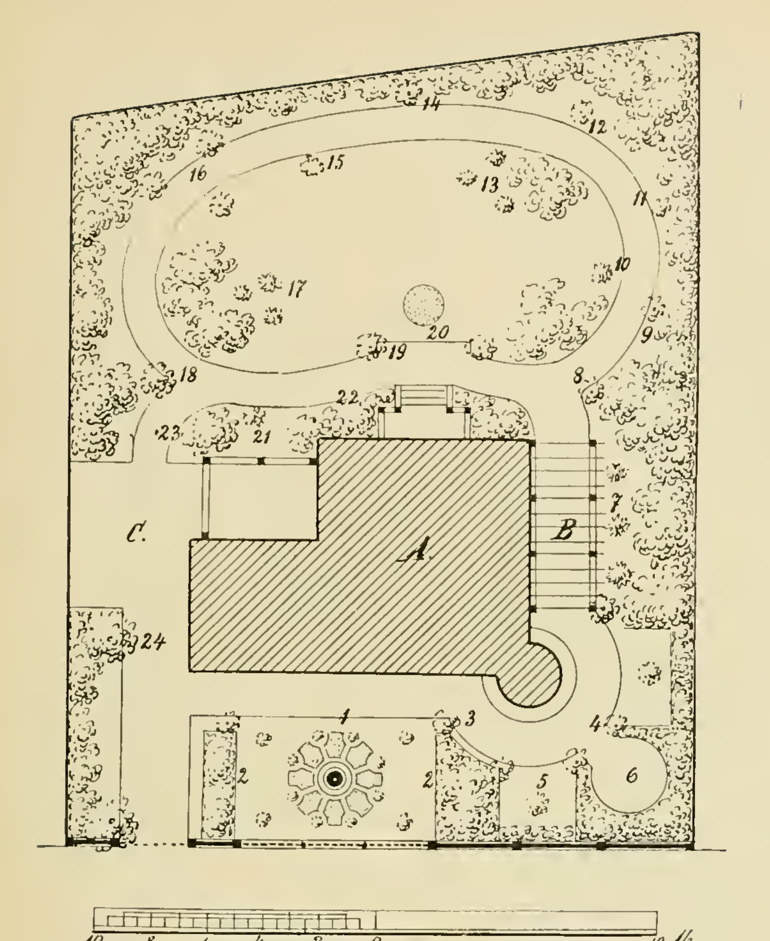
Die Grösse des Gärtchens, inkl. Laubengang, misst bei einer Breite von 18,80 m und einer Tiefe von 36,90 m = 693,72 qm. Der Laubengang ist 2 m breit.

In der Richtung vor dem mittleren Teil des Gebäudes liegt ein kleiner Springbrunn B mit einem Bassin von 4,90 m Durchmesser. Dieser Brunnen ist die Veranlassung zu dem kreisrunden Stück, das sich darum bildet; von demselben aus hat man an 2 Stellen eine Verbindung mit dem Laubengang. 3 nieschenartige Plätze, welche sich darum gruppieren, laden zur Erholung ein. Die Gruppenpflanzungen sind aus verschiedenen Gehölzen, namentlich schönblühenden, gebildet, die jedoch alle ein strauchartiges Wachsthum haben. Nur in der Grenzpflanzung finden wir einige Bäume, um hier den Einblick in den Garten vom Nachbargrundstück mehr zu verbergen. Hervorzuheben sind aus der Bepflanzung die folgenden Punkte:

1. Beet mit Blattpflanzen besetzt.
2. Syringa Rothomagensis rubra.
3. Rosen, hochstämmige.
4. Rosen, wurzelechte.
5. Band aus kleinblätterigem Epheu.
6. Paeonia chinensis fl. pl. wechselt mit Rheum palmatum.
7. Taxus baccata.
8. je 1 Ulmus parvifolia, Ul. pumila, Ul. turkestanica.
9. Fraxinus excelsior aurea.
10. je 1 Pirus Malus aureo-marginata, P. M. foliis tricoloribus, P. M. translucens.
11. Prunus Padus Maacki.
12. Fagus sylvatica atropurpurea pendula.
13. Tilia platyphyllos aspleniifolia.
14. „ „ aurea.
15. „ „ vitifolia.
16. Picea orientalis pygmaea.
17. Crataegus arborescens.
18. Aesculus lutea.
19. je 1 Acer Negundo fol. argenteo-marginatis, A. N. versicolor, A. N. violaceum.
20. Prunus cerasifera fl. roseo pl.

21—24. Strauchgruppen aus verschiedenen Gehölzen gebildet.

7. Villengarten.



7. Villengarten.

Ein kleineres Villengärtchen, das bei einer Breite von 22,30 m und einer mittleren Tiefe von 27,60 m eine Gesamtfläche von 615,48 m hat; dabei hat der Vorgarten eine Tiefe von 6,20 m, um welche die kleine Villa A zurückliegt. Auf der Seite des runden Türmchens schliesst sich eine Pergola B an, die auf dieser Seite den Vorder- mit dem Hintergarten verbindet, während auf der gegenüberliegenden Seite das kleine Höfchen C sich trennend dazwischen schiebt.

Die Haltung ist im ganzen eine einfache. Zu besetzen ist:

1. In der Mitte ein Ornament, dessen Fuss mit Hoteia japonica umgeben ist. Die daran liegenden Stücke werden mit verschiedenen Blumenpflanzen besetzt; in den Kreisschnitten stehen niedrige Yucca filamentosa.
2. Die vier Punkte sind Rheum palmatum.
3. und 4. Rosen, hochstämmige.
5. Taxus baccata gracilis pendula.
6. Offener Platz mit Strauchwerk umgeben.
7. In der Mitte Thuya occidentalis argentea, zu beiden Seiten plicata.
8. Phellodendron amurense.
9. Mespilus germanica fol. arg. varieg.
10. Chamaecyparis obtusa.
11. Tilia tomentosa.
12. Quercus Pseudo-Aegilops.
13. Abies subalpina.
14. Acer dasycarpum.
15. Magnolia grandiflora.
16. Aesculus Hippocastanum.
17. Picea excelsa elegans.
18. Juglans cinerea.
19. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
20. Blumenbeet.
21. Thuyopsis dolabrata variegata.
22. Strauchgruppe aus Laburnum vulgare, Syringa Rothomagensis, Lonicera tatarica, Philadelphus grandiflorus, Symphoricarpus racemosus, Ribes nigrum, Spiraea van Houttei.
23. Viburnum Opulus roseum.
24. Tilia euchlora.

Die Massenpflanzungen sind aus sich strauchartig bildenden Gehölzen zusammengesetzt, hie und da ein baumartiges Gehölz zeigend, welches dazu dient, den Garten einzurahmen und die Pflanzungen zusammen zu ziehen.

8. Villengarten.

8. Villengarten.

Das Grundstück folgt mit seiner grössten Ausdehnung der Strassenfront. Die Villa A liegt hart in dem linken Teil derselben, mit der einen Giebelseite 4.20 m von der Strasse ab, mit der Hinterfront 5.80 m von der Nachbargrenze entfernt. Mit der Hauptfront liegt das Gebäude in den Garten hinein, der, unregelmässig gehalten, einen Umweg hat, der nur einmal durchschnitten ist und damit zwei schöne Rasenflächen zeigt, welche durch die Anordnung der Gehölzmassen in seitlich sich gliedernde Thäler hineingehen und damit angenehme Bilder schaffen helfen.

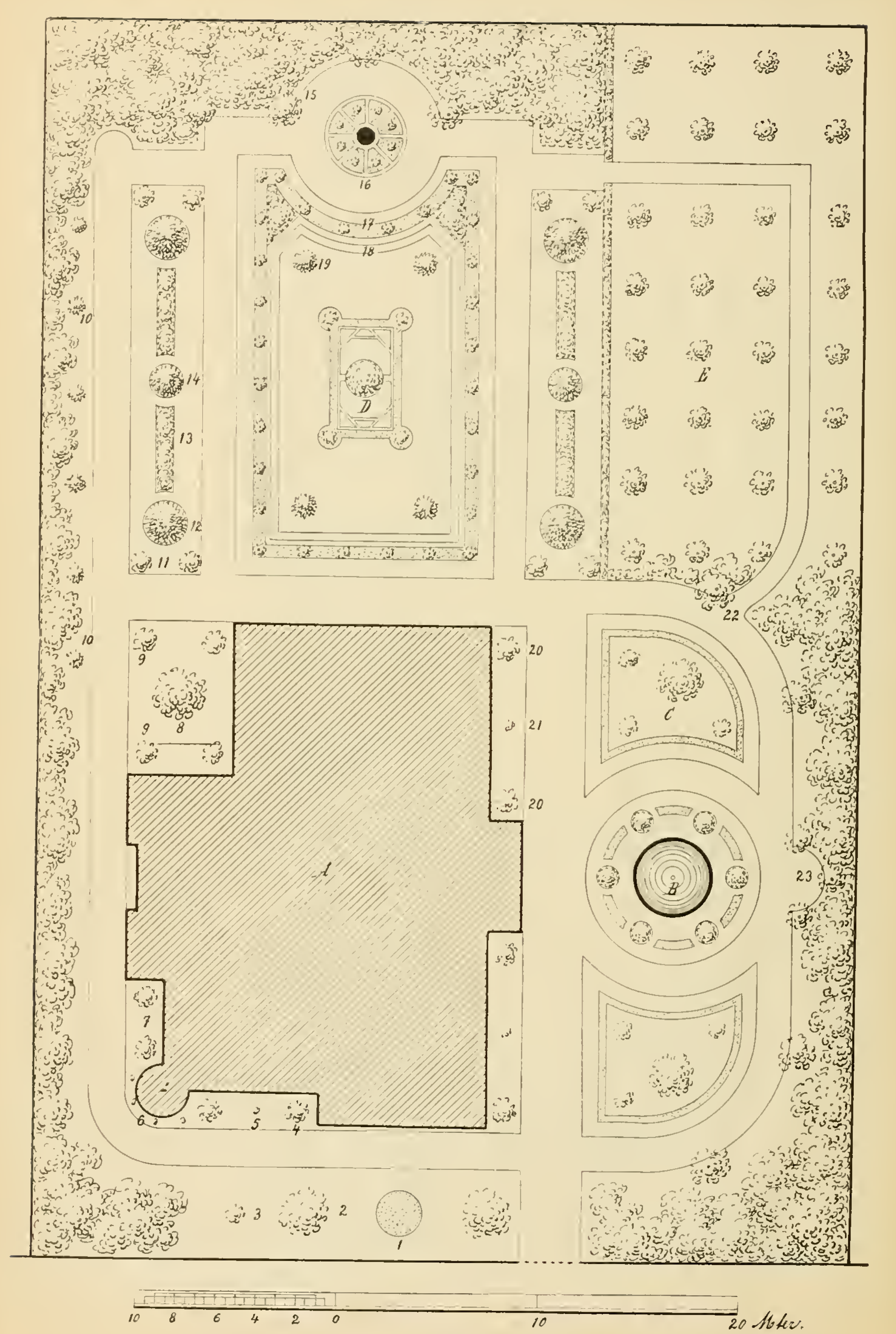
Die Grösse des Grundstücks misst 2429 qm. In der Richtung des Zuganges zum Grundstück liegt ein Wirtschaftsgebäude B mit davorliegendem Höfchen C. Dieses ist vom Garten durch eine Pergola D getrennt, von der aus man zu der Kegelbahn E gelangt, die ihrerseits den eigentlichen Garten von dem Obst- und Gemüsegarten F scheidet. Man gelangt in den letztern durch das Wirtschaftsgebäude B. Die Umfassungswände des Obstgartens sind mit Vitis vinifera, Pfirsich, Aprikosen, Birnen, Schattenmorellen besetzt. Die Bäume auf den Flächen sind Pyramidenobst, dazwischen stehen hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren.

Die Pergola wird berankt mit Vitis odoratissima.

Der Garten. Ausser einigen Sitzplätzen findet sich im hinteren Teil desselben und an der Strasse gelegen ein Pavillon G. Die Bepflanzung ist nun folgende:

1. Tilia americana.
2. Symphoricarpus orbiculatus.
3. Syringa persica.
4. Pirus floribunda.
5. Amygdalus nana fl. albo pl.
6. Potentilla fruticosa.
7. Syringa persica.
8. Blumengruppe.
9. Philadelphus coronarius nanus.
10. Quercus rubra.
11. Tilia alba.
12. Pinus inops.
13. Acer platanoides Schwedleri.
14. Fagus sylvatica aspleniifolia.
15. Ulmus glabra.
16. Amygdalus Persica fl. pl., dazu gesellen sich Syringa Rothomagensis, Berberis vulgaris, Ribes Gordonianus, Spiraea van Houttei.
17. Chamaecyparis pisifera plumosa lutescens.
18. Aesculus rubicunda.
19. Pirus prunifolia dulcis.
20. Pinus montana.
21. Ulmus americana.
22. Juglans nigra.
23. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
24. Tsuga Mertensiana.
25. Fagus sylvatica atropurpurea.
26. „ „ comptoniifolia.
27. „ „ heterophylla.
28. Planera aquatica.
29. Prunus triloba.
30. Acer Pseudoplatanus.
31. Philadelphus coronarius, dazu Deutzia crenata.
32. Acer Pseudoplatanus tricolor.
33. „ „ lutescens.
34. Abies nobilis.
35. Quercus alba.
36. „ heterophylla.
37. „ tinctoria.
38. Pinus Strobus.
39. Sorbus hybrida.
40. Picea excelsa nana.
41. Chamaecyparis Lawsoniana argentea.
42. Tilia platyphyllos.
43. Abies balsamea.
44. Ulmus campestris.
45. „ effusa.
46. Pinus Cembra.
47. Ulmus montana latifolia.
48. Picea excelsa.
49. Ailanthus glandulosa.
50. Quercus Cerris.
51. Fraxinus excelsior aurea.
52. Quercus conferta.
53. „ macranthera.
54. Larix europaea.
55. Prunus Avium fl. pl.
56. Platanus occidentalis.
57. Abies Nordmanniana.
58. je 1 Juniperus virginiana.
    „ „ „ „ cinerascens.
    „ „ „ „ tripartita.
59. Cydonia japonica.
60. Tilia vulgaris.
61. Prunus cerasifera fol. purpureis.
62. Acer tataricum.
63. Quercus tomentosa.
64. Juniperus Sabina prostrata.
65. Aesculus Hippocastanum.
66. Prunus triloba.
67. u. 68 Gruppen aus hoch-, mittelstämmigen und wurzelechten Rosen gebildet.
69. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., vereinigt mit Laburnum vulgare, Pirus floribunda, Weigela amabilis, Spiraea ulmifolia, Symphoricarpus orbiculatus, Deutzia gracilis.
70. Gleditschia triacanthos.

Die Gruppenpflanzungen setzen sich aus Baum- und Strauchmaterial zusammen; von letzterem ist dasjenige mit reichem Blütenflor besonders zu berücksichtigen.



9. Villengarten.

9. Villengarten.

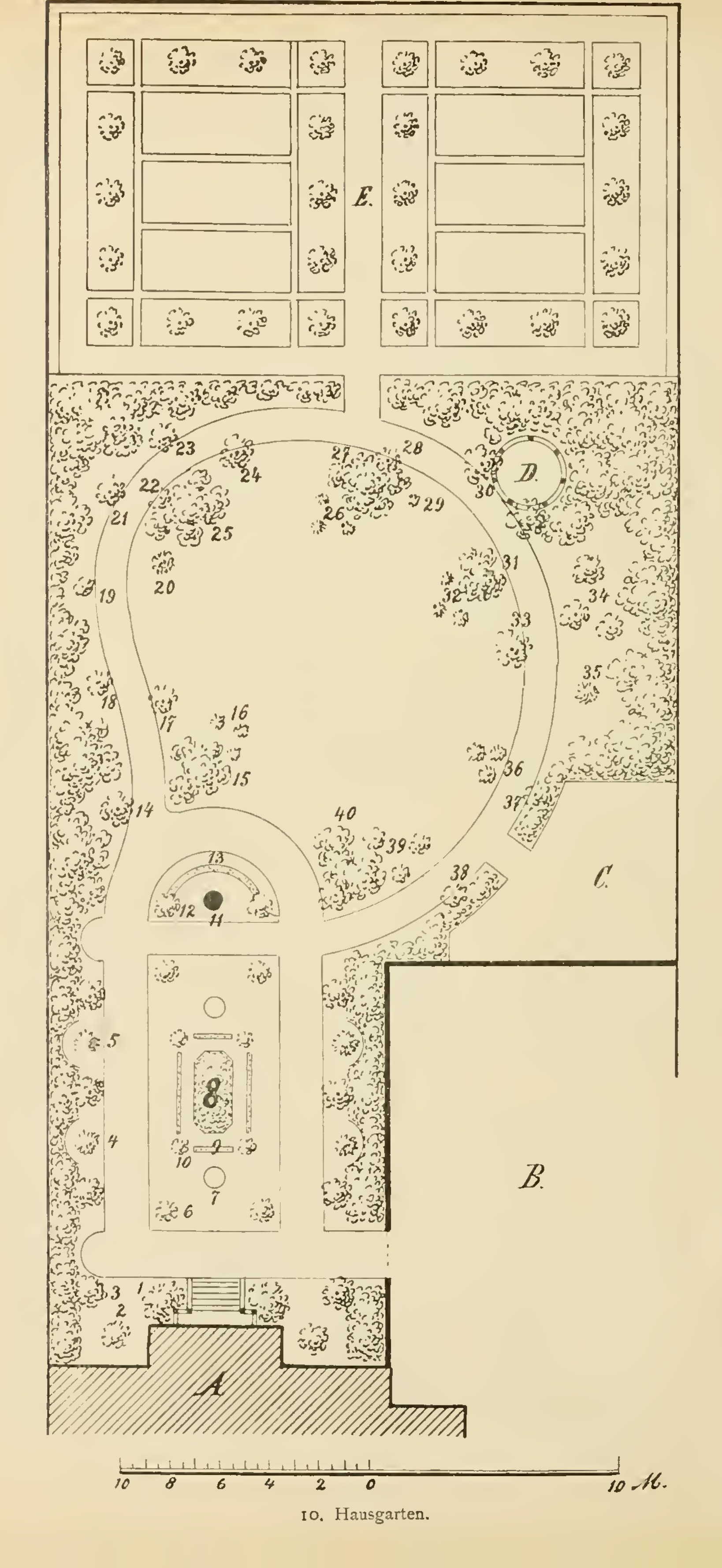
Die Breite des Terrains ist 40,60 m, die Tiefe 61,40 m, mithin hat das ganze Terrain einen Flächeninhalt von 2492,84 qm. Die Villa A liegt um 6,60 m von der Strasse entfernt. Die Einrichtung der Gartenanlage ist eine streng regelmässige. Vor der Villa liegt in einem Kreise ein Springbrunnen B, welcher einen Durchmesser von 4 m hat. Die denselben umgebende Figur ist in den Kreisen mit Rheum palmatum, in dem Bande dazwischen mit Funkia undulata, am Rande undulata fol. var. besetzt. Zu beiden Seiten dieses Kreises liegen die Schmuckstücke C. Dieselben tragen in dem grossen Busch Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., verbunden mit Lonicera tatarica, Pirus floribunda, Spiraea van Houttei u. prunifolia fl. pl. — Die in den Ecken stehenden Punkte sind Syringa persica alba. — Das Band wird mit Blütenpflanzen besetzt.

Auf der hintern Seite des Hauses breitet sich das Schmuckstück D aus und neben diesem liegt der Obst- und Gemüsegarten E. Die Trennung wird durch eine Weissbuchenhecke bewirkt. Ausser der Pflanzung, welche den Garten umsäumt und gegen die Nachbargrundstücke hin schützt, auch die Umfassungsmauern deckt, sind im besonderen zu pflanzen:

1. Blattpflanzengruppe.
2. Syringa Rothomagensis rubra, umgeben von Ligustrum vulgare und Symphoricarpus racemosus.
3. Hydrangea paniculata grandiflora.
4. Pirus floribunda.
5. Hypericum calycinum.
6. Spiraea prunifolia fl. pl.
7. Pirus floribunda.
8. Syringa vulgaris, verbunden mit Cydonia japonica, Ribes Gordonianus, Ceanothus americanus, Spiraea callosa.
9. Weigela hortensis rubra.
10. Coniferen, welche wechseln in Thuya occidentalis Vervaeneana, occidentalis argentea und occid. Ellwangeriana.
11. Kerria japonica fl. pl.
12. Abies Nordmanniana.
13. Azalea mollis, daraus Rhododendron zwanglos sich erheben.
14. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea.
15. Tilia platyphyllos corallina.
16. Trägt in der Mitte ein Ornament, sonst ist die Figur mit Blumenpflanzen zu besetzen.
17. Rabatte mit Rosa semperflorens rosea, niedergehalten, besetzt; darin stehen hochstämmige Rosen. Die Dreiecke, welche in den Spitzen liegen, haben Syringa Rothomagensis, verbunden mit Spiraea Cantoniensis und Deutzia gracilis.
18. Böschung, um welche der mittlere Rasenspiegel vertieft liegt.
19. Taxus baccata erecta.

D der Kreis erhält Blattpflanzen, die sich daran schliessende Zeichnung niedrige Blütenpflanzen. In den Kreisen der 4 Ecken kommen Yucca filamentosa zu stehen, in das Band, welches die Figur einschliesst, kleinblätteriger Epheu.

20. Cotoneaster multiflora.
21. Philadelphus coronarius nanus.
22. Quercus rubra.
23. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.



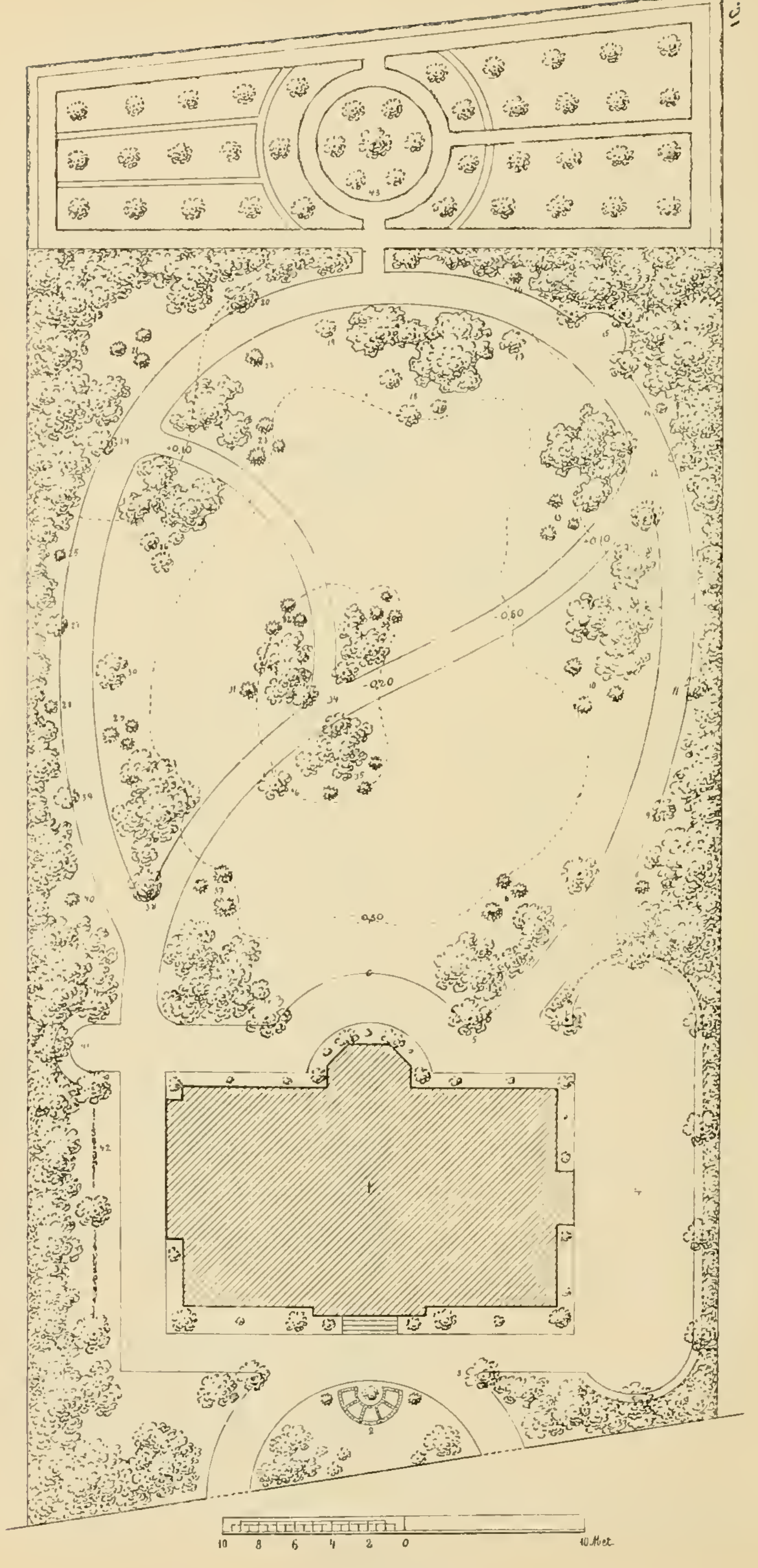
10. Hausgarten.

10. Hausgarten.

A Wohngebäude, B Wirtschaftshof mit einer Verbindung in den Garten. Die Grösse des Gartens ist 1182,25 qm, davon entfallen auf den Garten selber 802,00 qm, während der Obst- und Gemüsegarten E 380,25 qm Fläche einnimmt. In dem letzteren findet Zwergobst Verwendung. C ist Spielplatz und D ein kleiner Pavillon.

Es sind in den Einzelpunkten angepflanzt:

1. Lonicera tatarica splendens, mit Symphoricarpus racemosus verbunden.
2. Cydonia japonica.
3. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., wechselt mit Oxy. fl. candido pl.
4. u. 5. Biota orientalis compacta.
6. Syringa persica alba.
7. Blumengruppe.
8. Rhododendron.
9. Rosa semperflorens rosea.
10. Azalea mollis.
11. Ornament.
12. Syringa Rothomagensis rubra.
13. Rosa semperflorens Fellemberg.
14. Tilia alba.
15. Caragana arborescens, verbunden mit Pirus coronaria, Deutzia crenata fl. pl., Ribes floridum.
16. Thuyopsis dolabrata variegata.
17. Ulmus suberosa pendula.
18. Quercus coccinea.
19. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
20. Tsuga canadensis.
21. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
22. „ hispida.
23. „ viscosa.
24. Acer platanoides Schwedleri.
25. Prunus Avium fl. pl.
26. Juniperus Sabina humilis.
27. Sophora japonica pendula.
28. Ulmus campestris umbraculifera.
29. Chamaecyparis pisifera filifera.
30. Tilia platyphyllos corallina.
31. Rhus Cotinus.
32. Thuya occidentalis Vervaeneana.
33. Sorbus hybrida.
34. Tamarix tetrandra.
35. Abies Nordmanniana.
36. Cephalotaxus pedunculata fastigiata.
37. u. 38. Acer platanoides globosum.
39. Prunus triloba.
40. Viburum Opulus roseum, verbunden mit Ribes aureum, Symphoricarpus racemosus.



11. Villengarten.

11. Villengarten.

Die Grösse des Grundstücks ist = 3060,50 qm; die Breite beträgt 38,40 m.

Die Villa 1 steht rechtwinklig zu den Längsgrenzen des Grundstücks, wodurch zur Strassenfront sich eine schiefe Lage ergiebt.

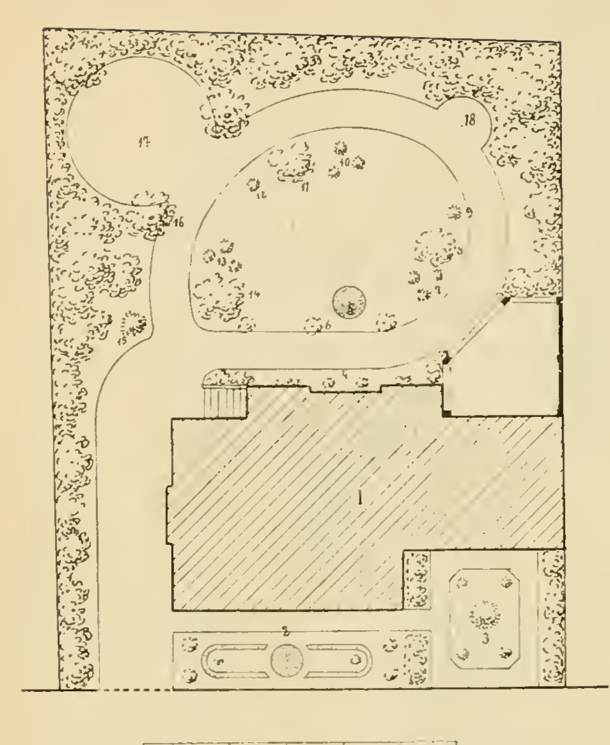
2. bildet ein Blumenstück, aus dessen Mitte ein Rosenbusch sich erhebt; zu beiden Seiten steht je 1 Thuyopsis dolabrata variegata. Die am Gitter stehenden einzelnen Bäumchen sind Prunus triloba.
3. Tilia platyphyllos.
4. Spielplatz, umgeben von Aesculus lutea.
5. Juglans nigra.
6. Picea Alcockiana.
7. Platanus orientalis.
8. Chamaecyparis Lawsoniana.
9. Prunus Avium fl. pl.
10. Abies Nordmanniana.
11. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
12. Ulmus americana.
13. Pinus Cembra.
14. Picea excelsa.
15. Quercus coccinea.
16. Libocedrus decurrens.
17. Tilia euchlora.
18. Rhus typhina.
19. Pirus coronaria.
20. Acer Pseudoplatanus fol. atropurpureis.
21. Abies balsamea.
22. Pinus Strobus.
23. Pinus montana.
24. Quercus rubra.
25. Juniperus virginiana.
26. Pirus prunifolia pendula.
27. Tilia alba.
28. Juniperus communis.
29. Tsuga canadensis.
30. Viburnum Opulus roseum.
31. Pinus montana.
32. Chamaecyparis pisifera plumosa aurea nana.
33. Thuyopsis dolabrata variegata.
34. Betula alba.
35. Picea orientalis.
36. Aesculus rubicunda.
37. Abies pectinata.
38. Fagus sylvatica.
39. Tilia americana.
40. Chamaecyparis nutkaënsis.
41. Platz umgeben von Ulmus campestris umbraculifera.
42. Festons aus Ampelopsis quinquefolia serrata.
43. bildet den im hinteren Teil des Gartens liegenden Obst- und Gemüsegarten.

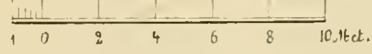
Die Massenpflanzungen sind aus den besseren Gehölzen, namentlich Blütensträuchern gebildet, denen auch solche Gehölze beigefügt sind, welche sich durch Blattform und Farbe auszeichnen.

12. Kleines Villengärtchen.

Bei einer durchschnittlichen Breite von 18,00 m und einer solchen Tiefe von 23,10 m besitzt das Grundstück einen Flächeninhalt von 415,80 qm. Ein kleiner Vorgarten von 2,80 m Breite, der sich in dem zurückspringenden Teil des Wohngebäudes bis auf 4,80 m Tiefe erweitert, trennt die Villa 1 von der Strasse.

Die Besetzung des Vorgartens ist folgende:



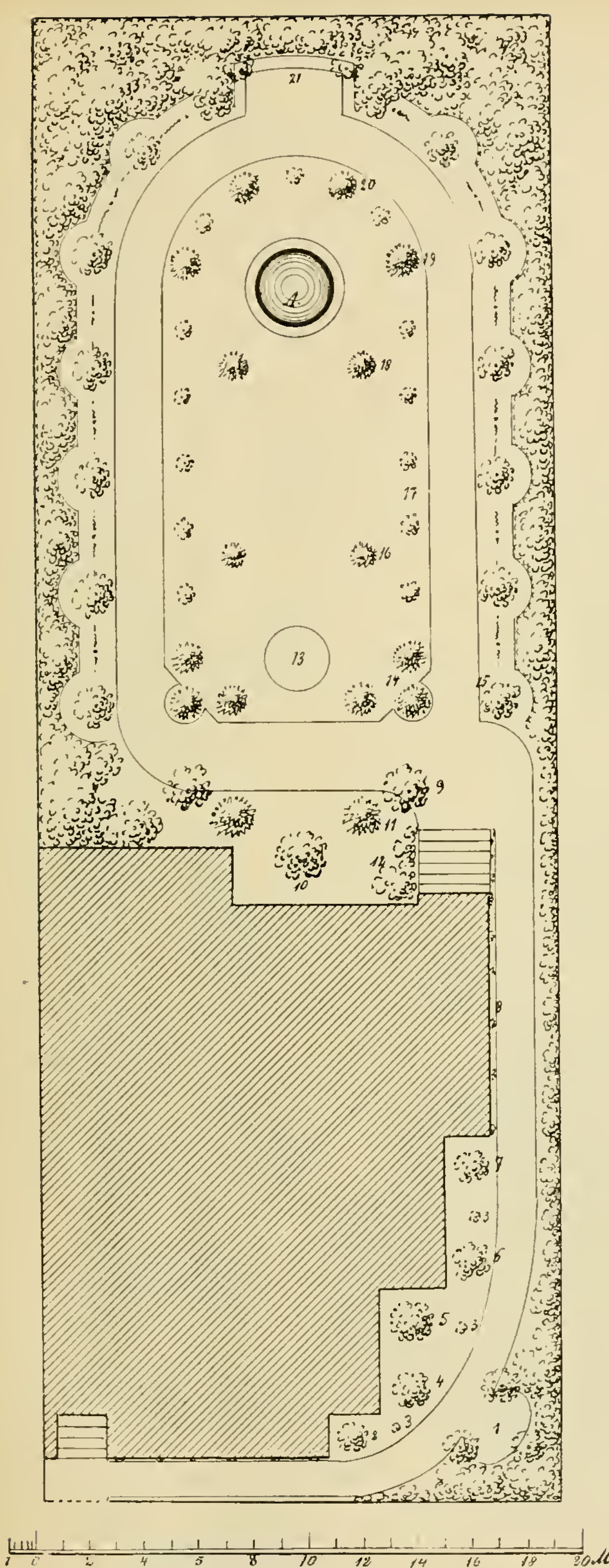


12. Kleines Villengärtchen.

2. Der Kreis: schönblühende Pflanzen. Das Band, welches davon ausgeht, Vinca minor fol. var.; in den Mittelpunkten der Kreisbogen stehen Paeonia chinensis fl. pl; die Punkte ausserhalb sind mittelstämmige Rosen.
3. Taxus baccata erecta, in den vier Ecken Thuyopsis dolabrata variegata. Die Pflanzungen, welche diesen Teil des Vorgartens zu beiden Seiten begrenzen, sind Lonicera tatarica, Philadelphus pubescens, Symphoricarpus orbiculatus, Spiraea prunifolia fl. pl.

Die längs der Grenze am Eingange zu dem Grundstück und die Grenzen in dem hinteren Garten deckenden Pflanzungen sind aus verschiedenem Strauchwerk gebildet. Der Garten, der hier unregelmässig gehalten ist, hat im besonderen noch:

4. Hydrangea paniculata grandiflora.
5. Blumengruppe.
6. Hochstämmige Prunus triloba.
7. Thuya occidentalis recurva nana.
8. Syringa Rothomagensis rubra, umgeben von Spiraea Cantoniensis und Berberis vulgaris fol. atropurpureis.
9. Thuya occidentalis Vervaeneana.
10. je 1 Juniperus virginiana glauca,
    „ „ plumosa alba,
    „ „ elegantissima.
11. Viburnum Opulus roseum, umgeben von Weigela rosea und Ribes sanguineum.
12. Chamaecyparis sphaeroidea aurea.
13. Thuya plicata.
14. Pirus coronaria, umgeben von Spiraea van Houttei und Ligustrum vulgare. Diervilla canadensis.
15. Chamaecyparis pisifera plumosa.
16. Tilia platyphyllos corallina, welche den Spielplatz 17 umschliessen. 18 bildet einen Ruhesitz, von dem aus man einen Blick über den kleinen Rasenplatz mit seiner Bepflanzung hat.



13. Vorstadtgarten.

13. Vorstadtgarten.

Das Wohngebäude lehnt mit dem einen Giebel an das Nachbarhaus an, während auf der entgegengesetzten Seite Raum für einen Zugang zum Garten gegeben ist.

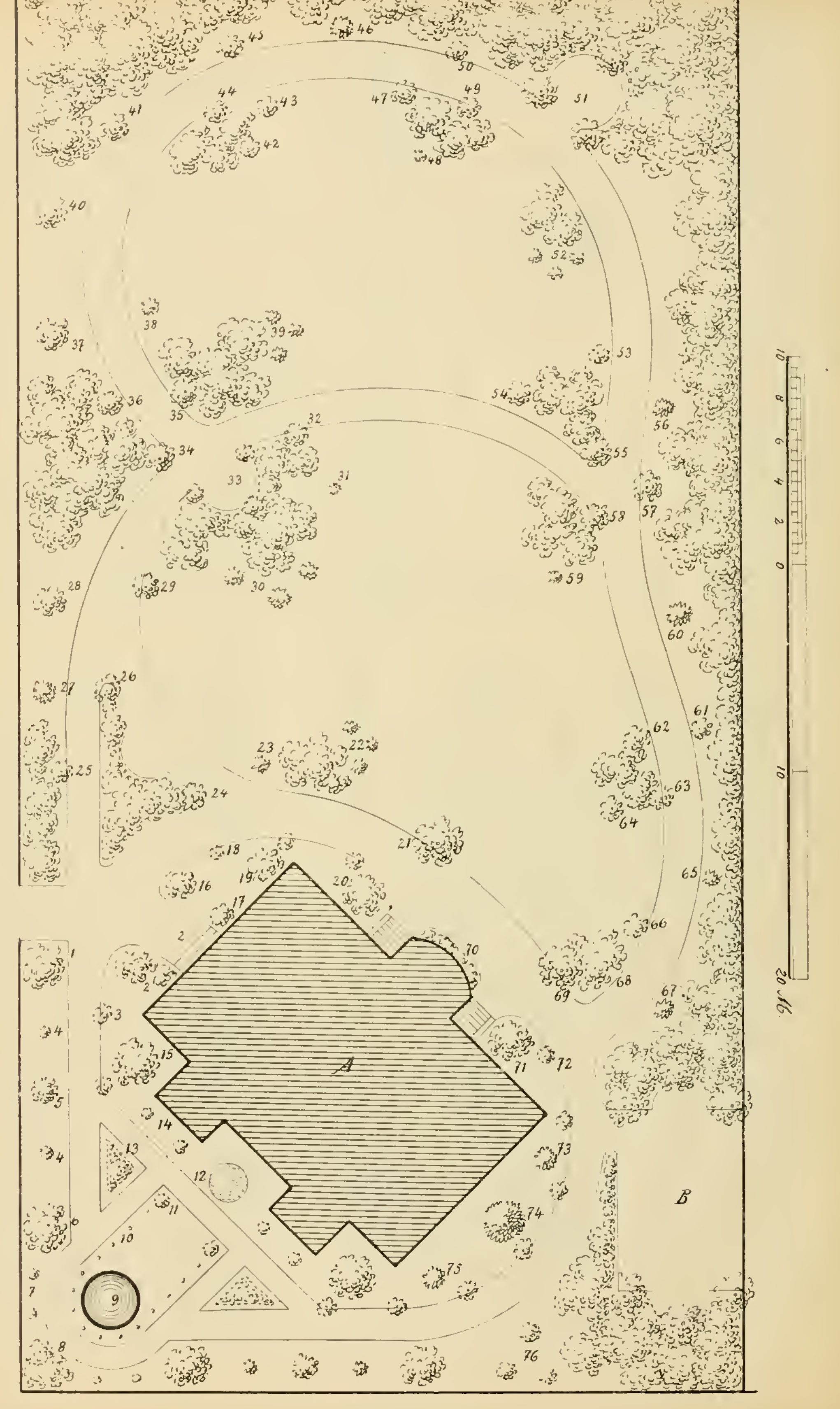
Das Grundstück hat 18,80 m Breite und 54,0 m Tiefe, mithin 1015,20 qm Grundfläche, die zu einem bedeutenden Teil vom Wohngebäude eingenommen wird, die übrige Fläche bildet den Garten, der regelmässig gehalten ist.

Gegen die nachbarlichen Grenzen und um die Umfriedigung zu decken, sind Baum- und Strauchgehölze in beliebiger Wahl gepflanzt, doch ist darauf Bedacht genommen, dass es solche sind, welche nicht kahl werden.

Sonst ist zu der Anordnung zu bemerken:

1. Ein Plätzchen, das von Sorbus hybrida umpflanzt ist.
2. Lonicera tatarica albo-rosea.
3. Wurzelechte Rosen
4. Cydonia japonica.
5. Pirus coronaria.
6. Cydonia japonica.
7. Lonicera tatarica splendens.
8. Wistaria chinensis und Vitis odoratissima bekleiden leicht die freie Wand.
9. Robinia viscosa.
10. Pirus spectabilis fl. pl.
11. Thuya occidentalis Vervaeneana.
12. Lonicera tatarica mit Laburnum vulgare u. Symphoricarpus racemosus.
13. Blumengruppe.
14. Taxus baccata erecta.
15. Aesculus rubicunda, wechseln mit Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., verbunden durch Festons aus Clematis Jackmani alba.
16. Thuya occidentalis recurva nana.
17. Hochstämmige Rosen.
18. Thuya occidentalis recurva nana.
19. Biota orientalis elegantissima.
20. Chamaecyparis obtusa nana aurea.
21. Ruheplatz.

In A liegt eine Fontaine von 2,80 m Durchmesser. Umpflanzt ist dieselbe mit Hoteia japonica.



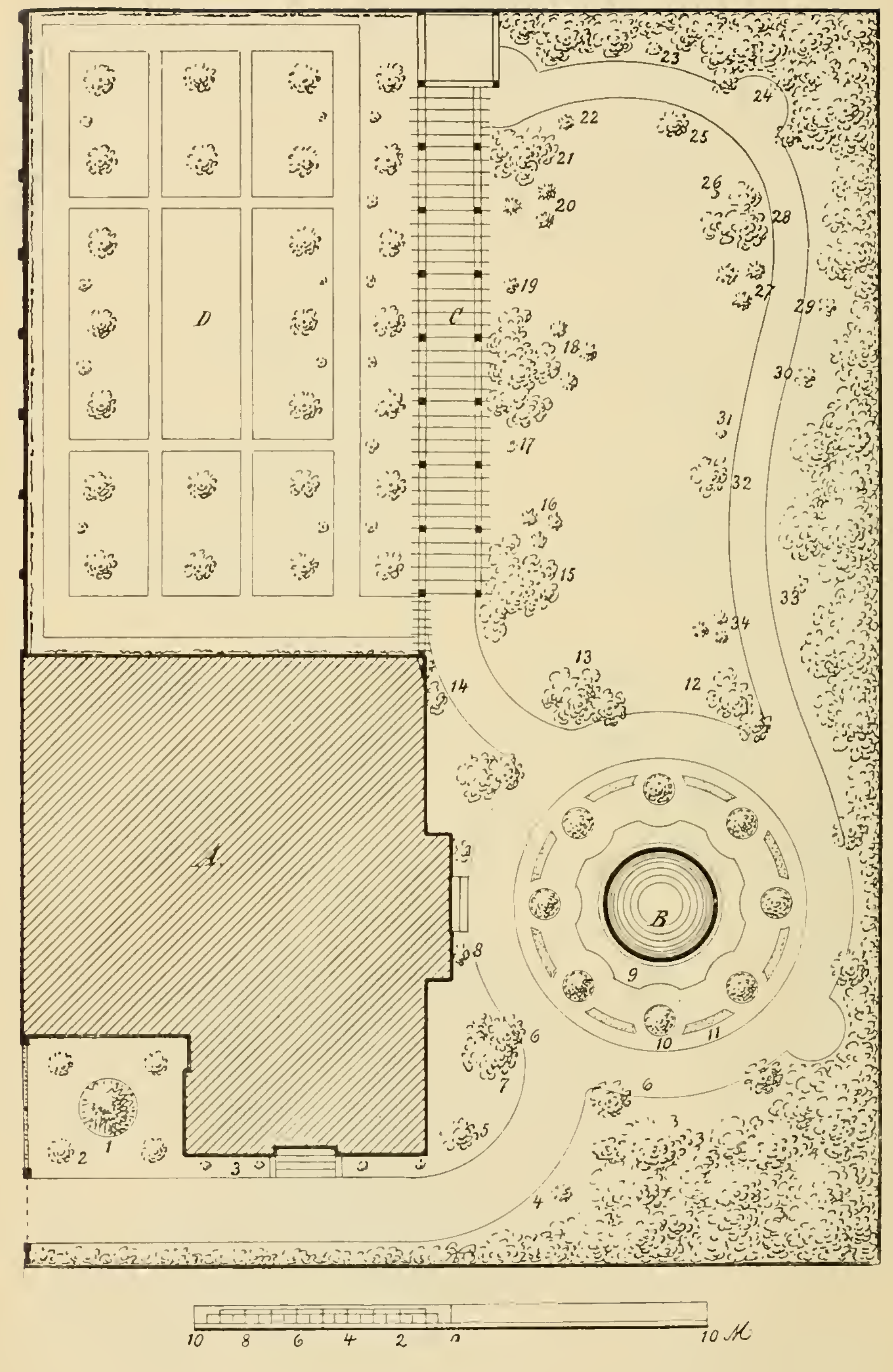
14. Villengarten.

14. Villengarten.

Bei einer Breite von 35.0 m und einer Tiefe von 68.20 m hat das Grundstück einen Flächeninhalt von 2387 qm. Das Gebäude A liegt zu den beiden Strassenfronten über Eck, dadurch erhält der vor demselben liegende Teil des Gartens eine grössere Ausdehnung und gestattet die getroffene Disposition. Die Einrichtung des Gartens entspricht dem neueren Stil. Eine leichte Mulde zieht sich von 21 aus durch die Rasenbahn in der Richtung nach 47 hin. Die Pflanzungen, welche die Grenzen schützen, und diejenigen, welche die festen Massen in der Anlage bilden, sind aus dem für solche Anpflanzungen gebräuchlichen Material gewählt: im Speciellen sind folgende Gehölze anzupflanzen:

1. Syringa Rothomagensis rubra, umgeben von Ligustrum vulgare.
2. Philadelphus coronarius mit Symphoricarpus orbiculatus.
3. Hochstämmige Rosen.
4. Azalea mollis.
5. Syringa persica.
6. Viburnum Opulus roseum.
7. Philadelphus coronarius nanus.
8. Pirus floribunda atrosanguinea.
9. Fontaine mit Bassin von 2,90 m Durchmesser.
10. Wurzelechte Rosen.
11. Cotoneaster multiflora.
12. Blumengruppe.
13. Rhododendron, umgeben von Azalea mollis.
14. Hydrangea paniculata grandiflora.
15. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., verbunden mit Laburnum vulgare, Lonicera tatarica, Spiraea van Houttei.
16. Philadelphus coronarius fl. pl.
17. Symphoricarpus orbiculatus.
18. Hochstämmige Rosen.
19. Cydonia japonica.
20. Pirus spectabilis fl. pl.
21. Tilia euchlora.
22. Picea orientalis.
23. Pinus Strobus.
24. Acer platanoides.
25. „ „ purpureum Reitenbachi.
26. „ „ Lorbergi.
27. Taxus baccata erecta.
28. Spiraea ariifolia.
29. Castanea vesca.
30. Abies Nordmanniana.
31. Taxus baccata fastigiata.
32. Ulmus campestris purpurea.
33. Aesculus rubicunda.
34. Quercus rubra.
35. „ coccinea.
36. „ tinctoria.
37. Cydonia japonica.
38. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
39. Bioto orientalis elegantissima.
40. Cydonia japonica.
41. Tilia tomentosa.
42. Pirus salicifolia.
43. Pirus prunifolia pendula.
44. Prunus Avium pendula.
45. Fagus sylvatica atropurpurea.
46. Picea nigra.
47. Acer Negundo fol. argenteo-marginatis.
48. Chamaecyparis Lawsoniana aurea.
49. Acer Negundo versicolor.
50. „ „ violaceum.
51. Tilia americana.
52. Pinus montana.
53. Robinia Pseud-Acacia viscosa.
54. Rhus typhina.
55. Aesculus Pavia.
56. Pseudotsuga Douglasi.
57. Aesculus Pavia atrosanguinea.
58. „ „ arguta.
59. Juniperus virginiana glauca.
60. Pinus Laricio.
61. Ulmus effusa.
62. „ „
63. „ „
64. Fagus sylvatica pendula.
65. Juniperus communis uralensis.
66. Amygdalus Persica rosiflora plena.
67. Chamaecyparis nutkaënsis.
68. Viburnum Opulus roseum mit Syringa Rothomagensis, Pirus floribunda, Weigela rosea, Spiraea prunifolia fl. pl.
69. Tilia euchlora.
70. Clematis Viticella.
71. Pirus spectabilis fl. pl.
72. Hochstämmige Rosen.
73. Chamaecyparis pisifera filifera.
74. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea.
75. Chamaecyparis pisifera filifera.
76. Prunus triloba.

B Spielplatz; die Bäume sind Tilia vulgaris.



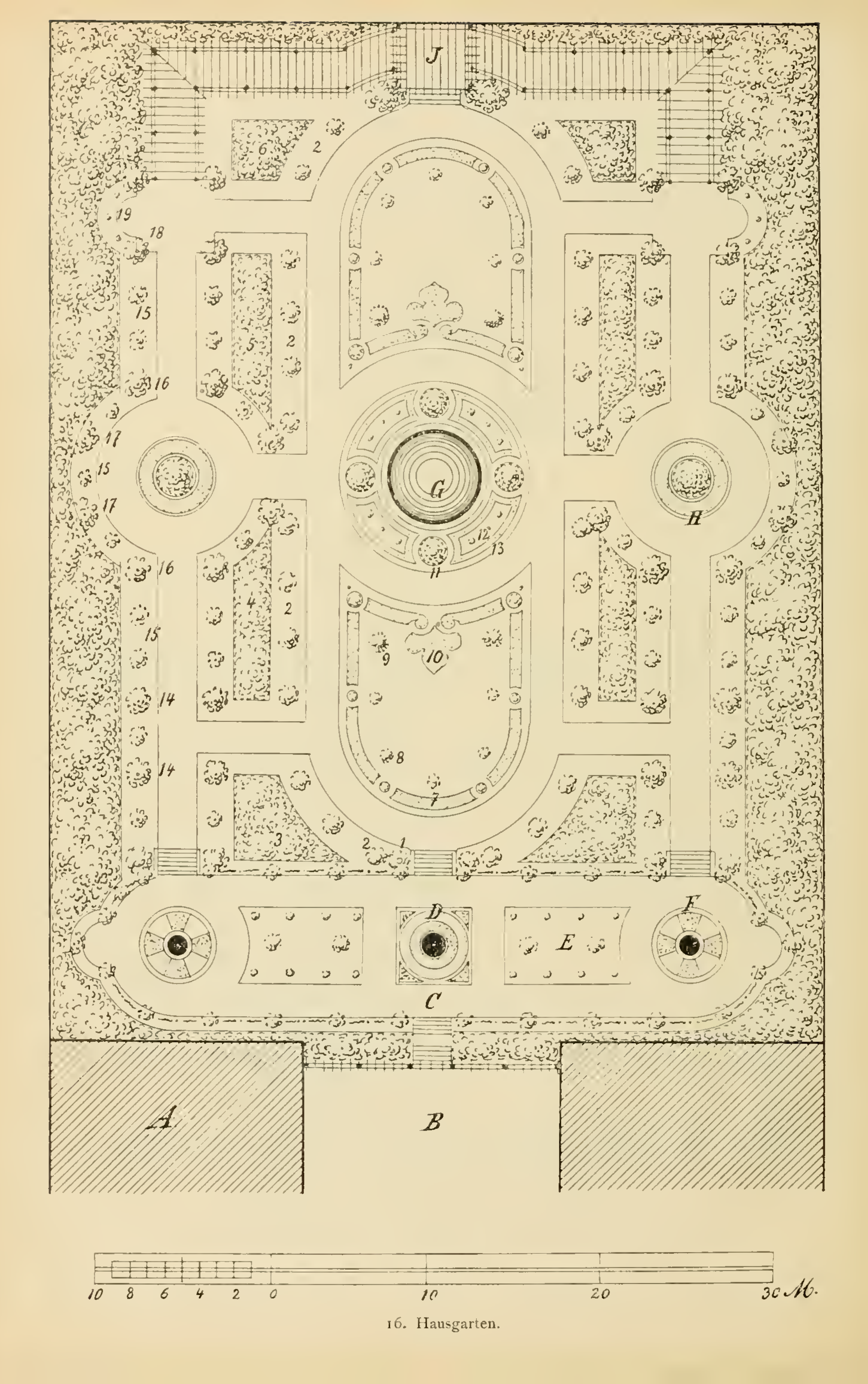
15. Villengarten.

15. Villengarten.

Die Villa A schliesst direkt an die Strasse an; vor dem zurücktretenden Teil bildet sich ein kleines Vorgärtchen. Die Grösse des Grundstückes ist 1636,60 m bei einer Tiefe von 33,40 m und einer Länge von 49,00 m. Hiervon nimmt der Gemüsegarten allein 386,54 qm ein.

In dem Garten liegt vor der Villa eine Fontaine B mit einem Durchmesser von 4,40 m. Das Bassin liegt in einem kreisrunden Stück, von welchem aus man in den Laubengang C gelangt, der in einem Pavillon endigt. Dieser Laubengang trennt den eigentlichen Garten von dem Obst- und Gemüsegarten D. Der Laubengang ist mit Vitis vinifera berankt. Die Mauer längs des Einganges zum Grundstück ist mit Ampelopsis quinquefolia berankt, davor stehen einige kleinere Sträucher. Sonst wird der Garten in seinen Grenzen durch Baum- und Strauchgehölz eingerahmt. Die Einzelpflanzungen sind folgende:

1. Abies Nordmanniana.
2. Syringa persica alba.
3. Ribes alpinum.
4. Tilia alba petiolaris.
5. Calycanthus floridus.
6. Crataegus Oxyacantba fl. kermesino pl.
7. Pirus spectabilis fl. pl., dazu stehen Ribes sanguineum und Weigela intermedia.
8. Prunus triloba.
9. Funkia Sieboldi und coerulea gruppieren sich mit Iris graminea, den Untergrund bildet Lysimachia Nummularia.
10. Gruppen aus wurzelechten Rosen.
11. Streifen, welche mit Blütenpflanzen zu besetzen sind.
12. Pirus floribunda.
13. Viburnum Opulus roseum, verbunden mit Symphoricarpus orbiculatus und Lonicera Ledebouri.
14. Ligustrum vulgare.
15. Corylus Avellana pendula.
16. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
17. Cornus sanguinea fol. argenteis var. elegans.
18. Pinus montana.
19. Deutzia crenata fol. var.
20. Juniperus virginiana glauca.
21. Prunus cerasifera fol. purpureis, verbunden mit Acer Negundo fol. var., Lonicera tatarica, Ligustrum vulgare, Cotoneaster multiflora.
22. Chamaecyparis Lawsoniana.
23. Prunus Padus aurea.
24. Tilia platyphyllos.
25. Pirus coronaria.
26. Hydrangea paniculata grandiflora.
27. Tsuga canadensis.
28. Cydonia vulgaris.
29. Ulmus montana.
30. Caragana arborescens pendula.
31. Philadelphus coronarius nanus.
32. Cydonia japonica.
33. Gleditschia triacanthos.
34. Thuyopsis dolabrata variegata.



16. Hausgarten.

16. Hausgarten.

Das Wohngebäude geht mit seinen beiden Seitenflügeln A bis an den Garten heran: vom Hof B aus erhält man Zutritt in denselben. Die Grösse des Gartens misst 2660 qm. Derselbe ist streng regelmässig gehalten und liegt tiefer als der Hofraum. Das Plateau C, welches um 1.50 m tiefer als der Hof liegt, vermittelt den Übergang zu dem noch um 0.70 cm tiefer liegenden übrigen Garten; beide Teile finden sich deshalb auch für sich behandelt.

D hat in der Mitte ein Ornament; um den Fuss herum stehen Berberis Aquifolium und davor Rosa semperflorens rosea; die 4 Ecken haben Ledum buxifolium.

E Rasenfläche, darin die in der Mittellinie stehenden Punkte Gruppen aus wurzelechten Rosen gebildet sind: die seitlichen kleinen Punkte, welche der Längsrichtung der Rabatte folgen, sind Paeonia chinensis fl. pl. F In der Mitte ein Ornament, sonst ist die Figur mit blühenden Pflanzen zu besetzen. Im Umfange des ganzen Platzes stehen rotblühende Dornen, welche durch Festons aus Clematis Jackmani alba verbunden sind.

Mittelst 3 Treppenverbindungen gelangt man von hier aus in den um etwas tiefer gelegenen grösseren Teil des Gartens. Den Mittelpunkt nimmt ein Springbrunnen G ein, mit 4.30 m Durchmesser fassendem Bassain. Den hinteren Teil schliesst ein Laubengang ab, von dem Teil J hat man einen Überblick über den ganzen mittleren Teil des Gartens.

Den Garten umrahmt eine dichte Anpflanzung aus verschiedenem Gehölz, die gegenüber von 3, 4 und 5 mit der hierfür weiter unten angegebenen Besetzung im wesentlichen in ihren Vorsträuchern harmoniert.

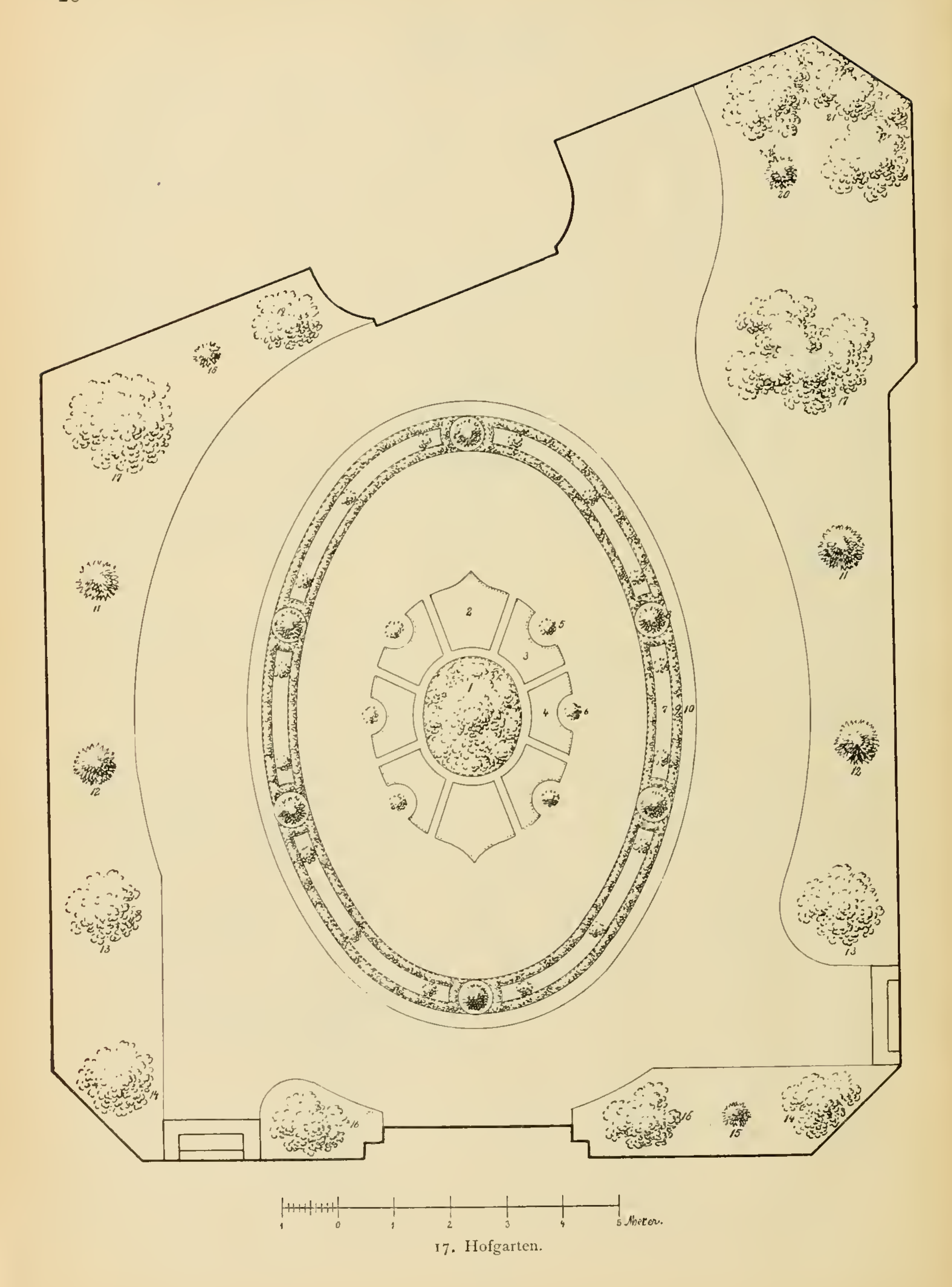
Die Besetzung ist in:

1. Rhododendron.
2. Es wechseln Andromeda calyculata ab mit Kalmia latifolia und Rhodora canadensis.
3. Laburnum vulgare in Verbindung mit Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., Syringa vulgaris, Pirus floribunda, Weigela amabilis, Symphoricarpus orbiculatus fol. aureo-variegatis, Ligustrum vulgare, Spiraea Cantoniensis und van Houttei, Deutzia gracilis.

4 und 5. Die Köpfe sind gebildet aus Syringa Rothomagensis rubra, wechselnd mit Pirus spectabilis fl. pl. Umgeben werden diese Gehölze von Ribes sanguineum, Cotoneaster multiflora, Berberis vulgaris fol. atropurpureis, Spiraea Cantoniensis und Thunbergii, und den Rand schliessen ab Spiraea trilobata und Deutzia gracilis.

6. Ist wie 3 besetzt.
7. Kleinblättriger Epheu, aus dem in Entfernungen von etwa 50 cm sich Büsche aus Rosa polyantha „Mignonette" erheben, wechselnd mit „Miss Käthe Schultheis"; die kleinen Kreise in diesem Streifen halten Rosa semperflorens Fellemberg, während die grösseren in den Ecken mit wurzelechten oder niedrig veredelten Rosen „Mistress Bosanquet" besetzt sind; die kleineren Punkte vor diesen Kreisen sind Buxus sempervirens subglobosa.
8. Azalea mollis.
9. Rhododendron.
10. Den Rand dieser Figur umschliesst ein 10 cm breiter Streifen aus kleinblätterigem Epheu, die innere Fläche ist gefüllt mit Rosa semperflorens Fellemberg und zwischen diesen und dem Epheu stehen R. polyantha „Princesse Wilhelmine des Pays-Bas."
11. Blattpflanzen, vornehmlich aus niedrig bleibenden Canna gebildet, oder Heracleum argenteum.
12. Der mittlere Punkt Funkia coerulea, die beiden seitlichen kräftigen Hemerocallis fulva.
13. Funkia undulata, umgeben von undulata fol. var.
14. Tilia platyphyllos corallina.
15. Hochstämmige Rosen.
16. Aesculus rubicunda.
17. „ lutea.
18. Tilia platyphyllos corallina.
19. Paeonia arborea fl. pl.

Der Laubengang ist bekleidet mit Ampelopsis hederacea, der mittlere Teil J darin mit Aristolochia Sipho.



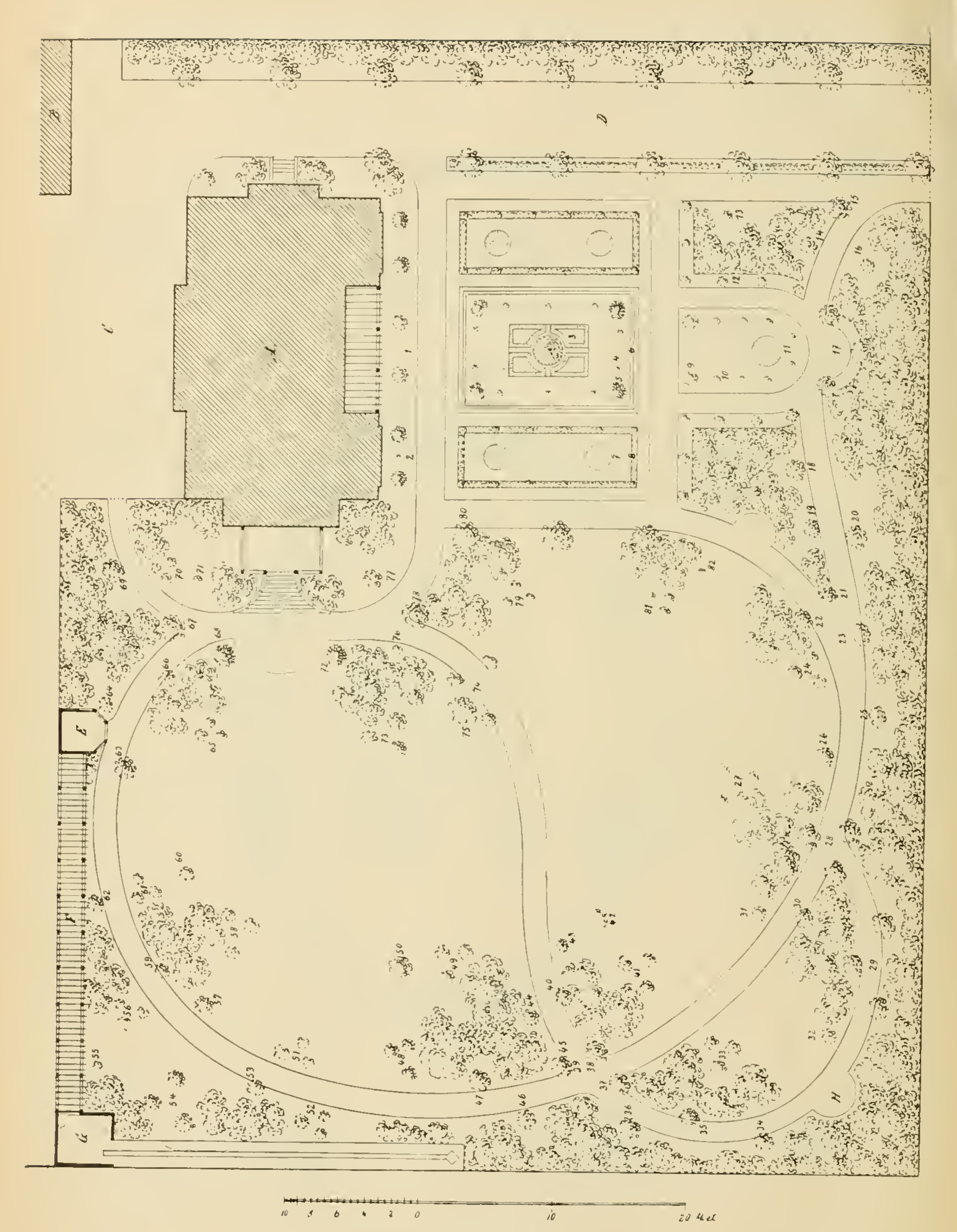
17. Hofgarten.

17. Hofgarten.

Die Grösse des Hofes misst 251 qm. Er ist rings von Baulichkeiten umgeben, die aber genügend Licht einfallen lassen. Die 4 Zugänge mussten berücksicktigt werden, wie geschehen. Die Ellipse vermittelt augenscheinlich bei der unregelmässigen Begrenzung des Hofes die Einteilung gut. Der Weg ist 2 m breit und für den Verkehr ausreichend.

Die Besetzung ist folgende:

1. Rhododendron.
2. 3. u. 4. sind mit einem 10 cm breiten Streifen aus Evonymus japonica radicans umsäumt; in der Fläche erhalten:
2. Vinca minor fol. var.
3. Vinca minor.
4. Evonymus japonica radicans fol. arg. variegatis.
5. Azalea mollis.
6. Gaultheria Schallon.
7. Hochstämmige Rosen.
8. Taxus baccata fastigiata.
9. Kleinblätteriger Epheu, darin stehen zu freien Büschen gepflanzt Rosa semperflorens Fellemberg.
10. Rasenkante.
11./12. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
13. Syringa Rothomagensis.
14. Syringa Rothomagensis.
15. Ilex Aquifolium.
16. Pirus floribunda.
17. Syringa vulgaris, dazu gestellt Ribes alpinum.
18. Taxus baccata erecta.
19. Philadelphus coronarius.
20. Juniperus virginiana.
21. Zusammengesetzt aus Laburnum vulgare, Philadelphus pubescens, Lonicera tatarica, Ribes alpinum.



18. Villengarten.

18. Villengarten.

Das Grundstück misst inkl. des Hofraumes C 5486,56 qm bei 84,80 m Strassenfront und 64,70 m Tiefe. Die Villa A liegt tief in das Grundstück hinein, daran schliesst sich der Hof C mit dem Wirtschaftsgebäude B unmittelbar an. Vom Hof C aus gelangt man in das dahinter liegende Wirtschaftsland. Vom Garten ist dies durch eine dichte Pflanzung, dann durch den Pavillon E und den Laubengang F getrennt. Der Laubengang wird bekleidet mit Vitis odoratissima und führt zu der Kegelbahn G.

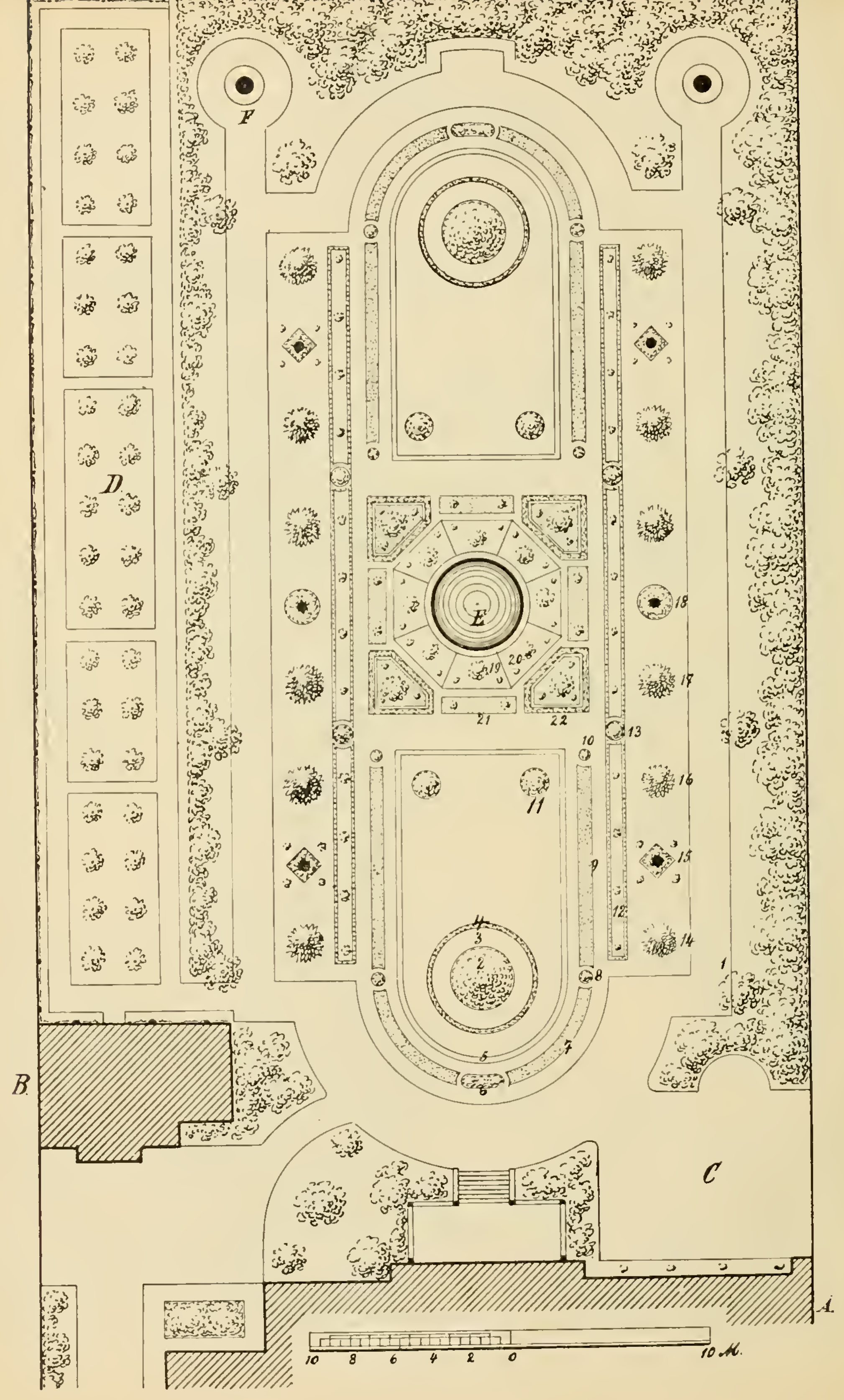
Die Pflanzung in den Gehölzmassen ist eine kräftige, aus Baum- und Strauchgehölzen bestehende und soll durch Entfaltung eines reichen Blütenschmuckes erfreuen, wie im Herbste durch die Färbung des Laubes, worauf also bei der Auswahl für diese Pflanzungen Bedacht genommen ist.

Im besonderen sind angepflanzt:

Die Bäume längs des Zufahrtweges D sind Tilia platyphyllos. Die Bäume auf der Gartenseite werden durch eine Hecke aus Weissbuchen verbunden, was einen festen Abschluss zwischen Zufahrtweg und dem Garten ermöglicht.

1. Syringa persica alba; an der dahinter liegenden Pergola ziehen sich Rankrosen hinauf.
2. Der kleine Punkt Kalmia glauca, die beiden grösseren zu den Seiten Taxus baccata erecta
3. Vinca minor; der punktierte Rand darum Vinca minor fol. variegatis. Das Band, welches den Kreis und die vier Eckstücke untereinander trennt, ist farbiger Kies. Der Kreis erhält Rhododendron.
4. Thuya occidentalis recurva nana.
5. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
6. Böschung, um welche das Mittelstück vertieft liegt, die innere Linie bildet einen feinen Kiesstreifen unterhalb der Böschung.
7. Gruppen aus Blattpflanzen, wie Sparmannia africana und dergl.
8. Rosa semperflorens Fellemberg niedergehalten, darin hochstämmige Rosen stehen.
9. Syringa Rothomagensis rubra.
10. Mittelstämmige Rosen.
11. Blumengruppe.
12. Hochstämmige Prunus triloba.
13 Cydonia japonica.
14. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
15. Acer platanoides Schwedleri.
16 Fagus sylvatica atropurpurea pendula.
17. Aesculus rubicunda.
18. Prunus Avium fl. pl.
19. Sophora japonica.
20. Platanus occidentalis.
21. Ulmus montana.
22. „ „ latifolia.
23. „ „ monstrosa.
24. Acer Negundo fol. argenteo-marginatis.
25. Quercus coccinea.
26. Tilia tomentosa.
27. Pirus coronaria.
28. Acer Pseudoplatanus.
29. Quercus rubra.
30. Fraxinus excelsior aurea.
31. Elaeagnus argentea.
32. Gymnocladus canadensis.
33. Betula alba laciniata.
34. Ulmus campestris fol. arg.-marg.
35 Fagus sylvatica atropurpurea.
36. Ailanthus glandulosa.
37. Quercus alba.
38. „ macrocarpa.
39. Tilia vulgaris.
40. Robinia Pseud-Acacia.
41. Pirus prunifolia fr. coccineo.
42. Carya amara.
43. Abies Nordmanniana.
44. Carpinus Betulus.
45. Quercus tinctoria.
46. Acer dasycarpum.
47. Ulmus americana.
48. Pirus floribunda.
49. Amygdalus persica fol. purpureis.
50. Platanus orientalis.
51. Quercus Cerris pendula.
52. Cydonia vulgaris.
53. Tilia platyphyllos aurea.
54. Fagus sylvatica atropupurea.
55. Calycanthus floridus.
56. Sorbus hybrida.
57 Juglans nigra.
58. Acer rubrum.
59 Tilia platyphyllos.
60. Aesculus Hippocastanum.
61. Pirus Malus pendula.
62. Tilia alba.
63 Quercus conferta.
64 Robinia Pseud-Acacia inermis.
65. Pirus baccata odorata.
66. Fraxinus americana.
67. Ulmus campestris purpurea.
68. Chamaecyparis pisifera plumosa.
69. Tilia platyphyllos aurea.
70. Pirus spectabilis fl. pl.
71. Cydonia japonica.
72. Chamaecyparis pisifera plumosa.
73. Acer dasycarpum Wieri laciniatum.
74. Tilia euchlora.
75. Viburnum Opulus roseum.
76. Deutzia crenata.
77. Evonymus europaea.
78. Ulmus campestris purpurea.
79. Crataegus glandulosa.
80. Tilia platyphyllos.
81 Aralia chinensis.
82 Amygdalus nana fl. albo pl.

Eine leichte Bewegung des Bodens zieht sich in der Richtung von 58—65 bis 27—81 durch die Rasenbahn. Nach 68–72 hebt sich das Terrain an und steigt besonders nach dem Platz H hin.



19. Vorstadtgarten.

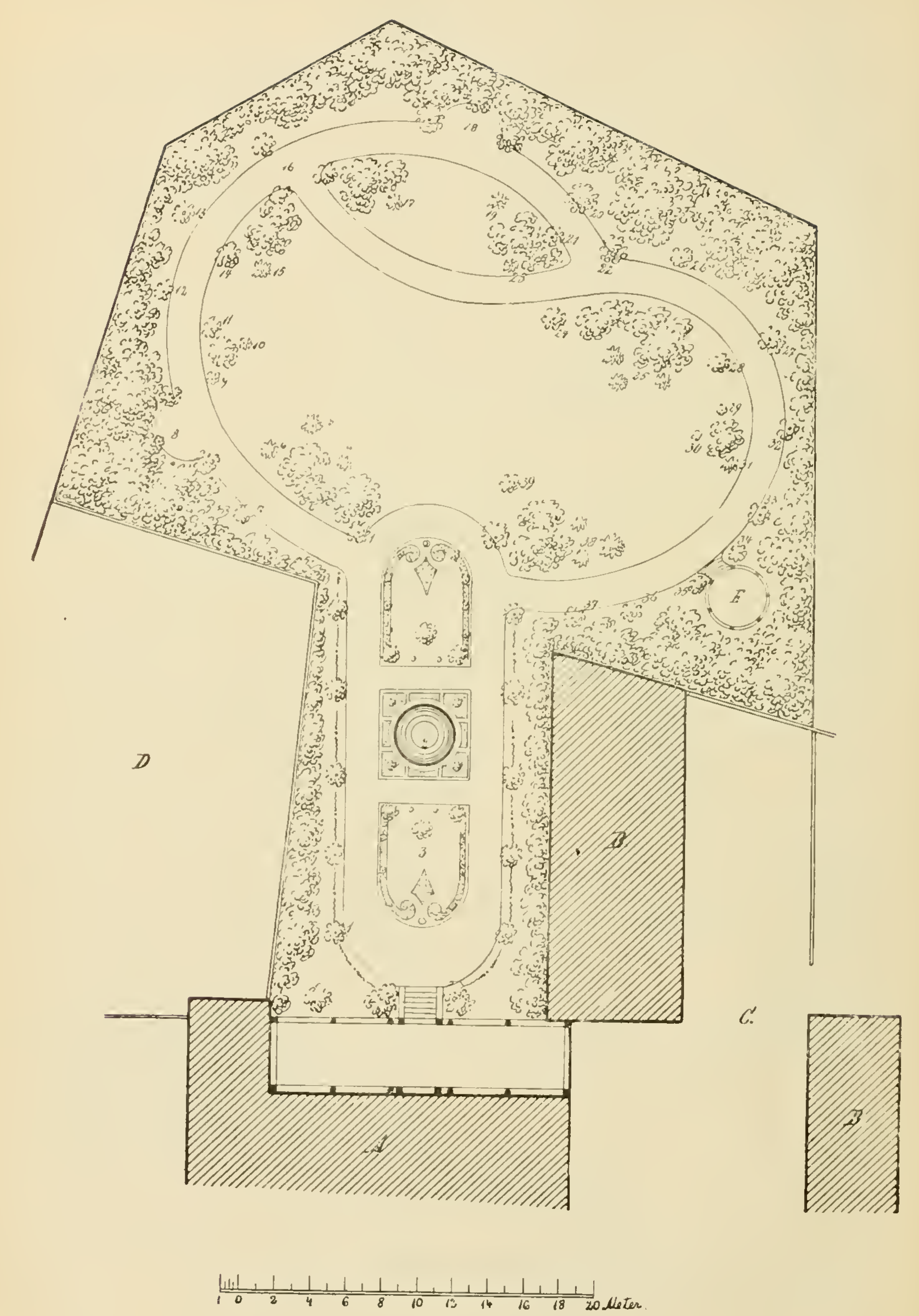
19. Vorstadtgarten.

Das Wohngebäude A hängt auf der rechten Giebelseite mit dem Nachbargebäude zusammen, während auf der linken Seite ein Eingang gehalten ist, der den Zugang zum Wirtschaftsgebäude B mit davorliegendem Hof und über diesen hinweg, zum Garten gestattet. Dieser misst, abzüglich Hof und Wirtschaftsgebäude, rund 2304 qm, bei 38,50 m Breite und 63,10 m Tiefe. Die ganze Anlage ist regelmässig gehalten; darin befindet sich der Spielplatz C rechts in der Ecke, während der Obst- und Gemüsegarten D hinter dem Wirtschaftsgebäude, in der ganzen Tiefe des Grundstücks liegt. In der Mitte des Gartens findet sich eine Fontaine E, mit einem Durchmesser von 4,6 m. Im Mittelpunkt der Kreise zu Ende der beiden parallelen Wege, welche die ganze mittlere Figur begrenzen, stehen Ornamente frei umgeben von Rasen. Ornamente finden sich auch im Mittelpunkt von 15 und 18 aufgestellt.

Es sind angepflanzt in:

1. Tilia platyphyllos corallina.
2. Blattpflanzen.
3. Rasen.
4. Blumenpflanzen.
5. Böschung, um welche die innere Fläche vertieft liegt.
6. Rosa semperflorens Hermosa.
7. „ „ Fellemberg.
8. „ „ Hermosa.
9. „ „ Fellemberg.
10. „ „ Hermosa.
11. Syringa Rothomagensis rubra.
12. Kleinblätteriger Epheu, darin stehen Paeonia chinensis fl. pl., der punktierte Rand Vinca minor fol. var.
13. Rhododendron.
14. Chamaecyparis pisifera plumosa.
15. Ornament, umgeben von Hoteia japonica. Die 4 Punkte darum Deutzia gracilis.
16. Chamaecyparis pisifera plumosa.
17. Taxus baccata erecta.
18. Taxus baccata erecta.
19. Heracleum giganteum, dazu stehen in den kleinen Punkten Hemerocallis fulva; die Fläche ist ausgefüllt mit Funkia undulata.
20. Rheum palmatum, dazu stehen in den kleinen Punkten Aspidium Filix-mas; die Fläche ist ausgefüllt mit Funkia undulata. Die äussere Linie und die Trennungslinien zwischen 19/20 sind durch einen 20 cm breiten Streifen aus Funkia undulata fol. var. hergestellt.
21. Lysimachia Nummularia, durchsetzt mit Myosotis palustris semperflorens; die festen Punkte darin sind Funkia coerulea.
22. In der Mitte Gynerium argenteum, dazu stehen in den 3 Punkten Alopecurus pratensis fol. var. Die Fläche ist mit Lysimachia Nummularia gefüllt. Die daran schliessende Doppellinie besteht aus Iris graminea; der das Ganze einschliessende Rand ist mit Iris pumila besetzt.

Der Obst- und Gemüsegarten D ist durch eine hüttenartig angelegte Pflanzung aus Lonicera tatarica und andern Sträuchern vom Garten getrennt, die aber nach dem letzteren hin sich frei in ihrem natürlichen Wuchs entwickeln müssen und nur nach der Seite des Obstgartens hin aufgeschnitten werden dürfen. In dem Obstgarten ist Pyramidenobst angepflanzt; die Wände sind mit Wein, Pfirsich und Schatten-Morellen bepflanzt.



20. Garten bei einem Landhause.

20. Garten bei einem Landhause.

A. Wohnhaus.

B. Wirtschaftsgebäude.

C. Wirtschaftshof.

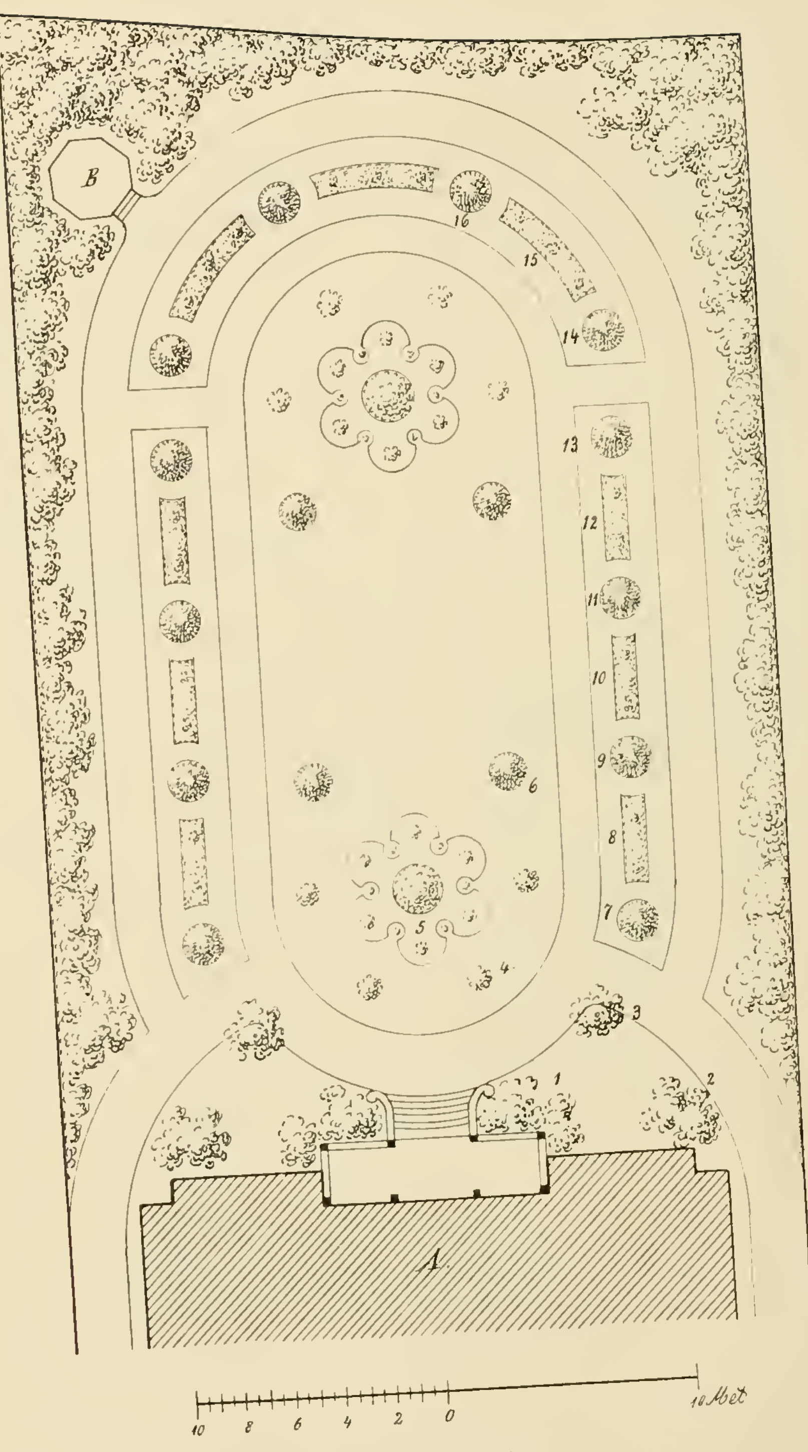
D. Nachbarlicher Gutshof.

Den Garten umschliessen im übrigen Äcker und Wiesenflächen ohne besonders hervorragende Objekte, welche ein Hineinziehen in den Garten als wünschenswert erscheinen liessen; daher ist derselbe denn auch ringsum umpflanzt, doch ist die Pflanzung an den schmäleren Stellen, bei 27—32, 20, 16, 12 niedriger gehalten, um in die Wiesen hineinblicken zu können. Der Platz E, auf welchem ein Pavillon steht, ist der höchste im Garten; etwas niedriger ist der Platz 18 und noch niedriger der Platz 8 gelegen, hiernach bildet sich auch die ganze Terrainformation, doch fällt sie vom Platz 18 ziemlich schnell ab.

Die Grösse des Gartens ist 1523 qm.

Die Bepflanzung ist nun folgende:

1. Aesculus rubicunda, verbunden durch Festons aus Tecoma radicans.
2. Springbrunnen von 3,50 m Durchmesser. Die Figur darum hat in den Ecken Heracleum giganteum, die Fläche darunter, ebenso wie diejenigen, welche zwischen den Eckstücken liegen, sind mit Funkien und Iris gefüllt.
3. Die Rabatte und das dreieckige Stück, welches die Rabatten schliesst. Rosa semperflorens Fellemberg; die hervorgehobenen Punkte darin hochstämmige Rosen; der kleine Kreis Buxus sempervirens subglobosa. Die Gehölze in den Ecken gegenüber dem Quadrat Syringa Rothomagensis, in der Mitte Thuya occidentalis recurva nana, die kleinen davorliegenden Berberis Aquifolium.
4. Pinus Cembra.
5. Picea excelsa.
6. Abies concolor.
7. Ulmus campestris fol. arg.-marginatis.
8. Quercus rubra.
9. Acer platanoides Schwedleri.
10. Pirus prunifolia coccinea.
11. Betula tristis.
12. Acer dasycarpum.
13. Acer dasycarpum Wieri laciniatum.
14. „ „ lutescens.
15. Abies Nordmanniana.
16. Tilia alba.
17. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
18. Ulmus montana.
19. Chamaecyparis nutkaënsis.
20. Juglans regia.
21. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
22. Ailanthus glandulosa.
23. Taxus baccata fastigiata.
24. Prunus Avium fl. pl.
25. Tsuga Mertensiana.
26. Fagus sylvatica atropurpurea.
27. Quercus coccinea.
28. Acer dasycarpum fol. albo-variegatis.
29. Prunus triloba.
30. Pirus Malus aurea.
31. Juniperus virginiana.
32. Aesculus Hippocastanum fl. pl.
33. Ulmus effusa fol. var.
34. Lonicera tatarica fl. rubro.
35. „ „ „ „
36. Ulmus montana.
37. Corylus Avellana pendula.
38. Chamaecyparis pisifera plumosa.
39. Pirus floribunda.



21. Vorstadtgarten.

21. Vorstadtgarten.

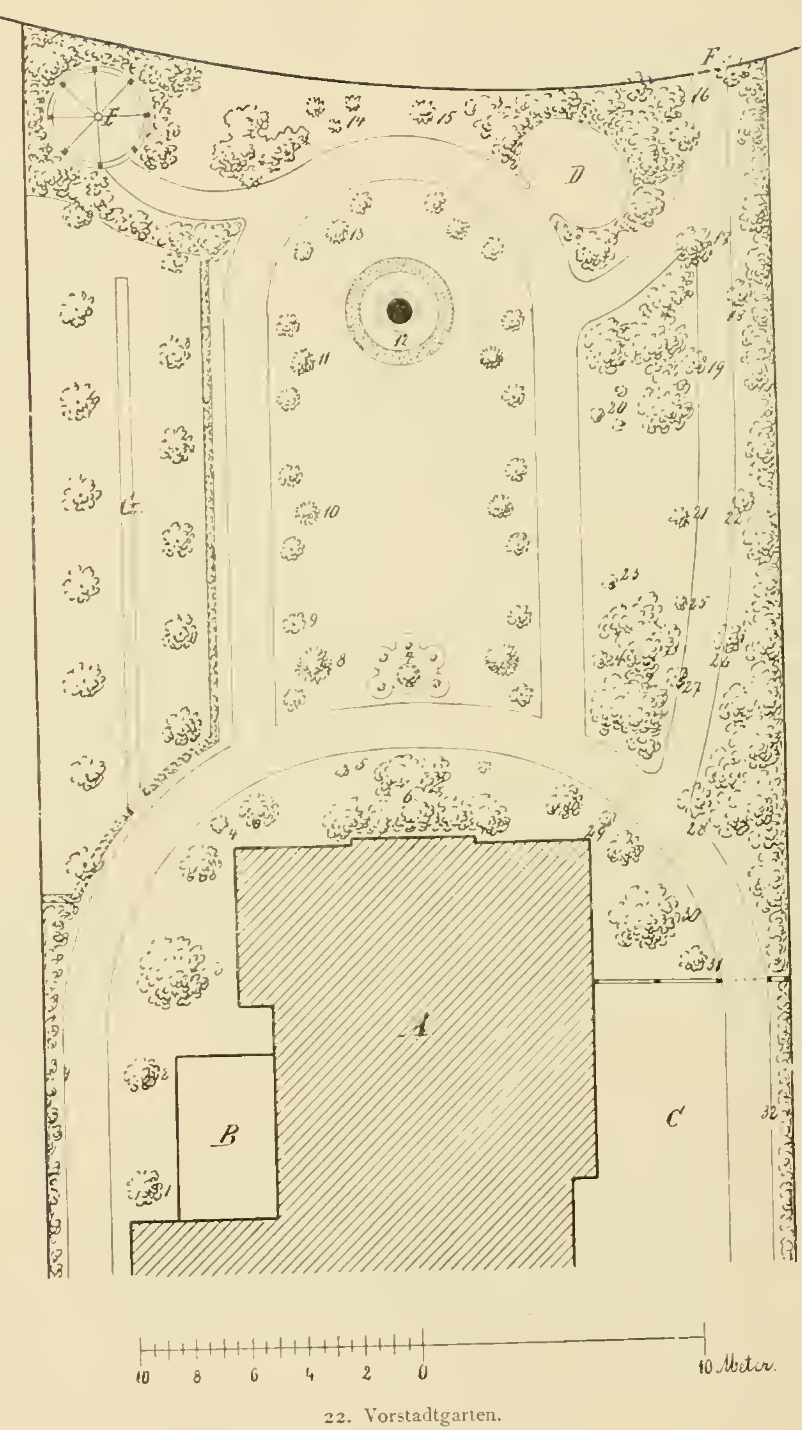
Der Garten liegt hinter dem Wohnhause A. Dasselbe liegt in der Mitte, so dass sich von beiden Seiten ein Zugang ergiebt. Bei einer Breite von 28,30 m hat der Garten einen Flächeninhalt von 1045 qm. Die Einrichtung ist eine regelmässige und die Bepflanzung folgende:

1. Gruppen aus Viburnum Opulus roseum, in Verbindung mit Lonicera tatarica fl. rubro, Ligustrum vulgare, Ribes sanguineum, Forsythia suspensa.
2. Pirus floribunda, umgeben von Syringa persica, Lonicera orientalis, Deutzia gracilis.
3. Tilia platyphyllos corallina.
4. Hochstämmige Rosen.
5. Mitte Blattpflanzen, in der Zeichnung darum Blumen.
6. Thuya occidentalis recurva nana.
7. Chamaecyparis Lawsoniana.
8. Rosa semperflorens Fellemberg, daraus in den beiden kräftigen Punkten Rhododendron heraustreten.
9. Taxus baccata erecta.
10. Rosa semperflorens rosea; die kräftigen Punkte darin Azalea mollis-Büsche.
11. Taxus baccata erecta.
12. Rosa semperflorens Fellemberg; die kräftigen Punkte darin Rhododendron.

13/14. Chamaecyparis pisifera plumosa.

15. Rosa semperflorens Hermosa; die kräftigen Punkte darin in der Mitte Rhododendron, zu den Seiten Kalmia glauca.
16. Thuya plicata.
17. Rosa semperflorens Fellemberg; der kräftige Punkt in der Mitte Azalea mollis-Büsche, die beiden zu den Seiten Rhododendron.

B. Ein Pavillon.



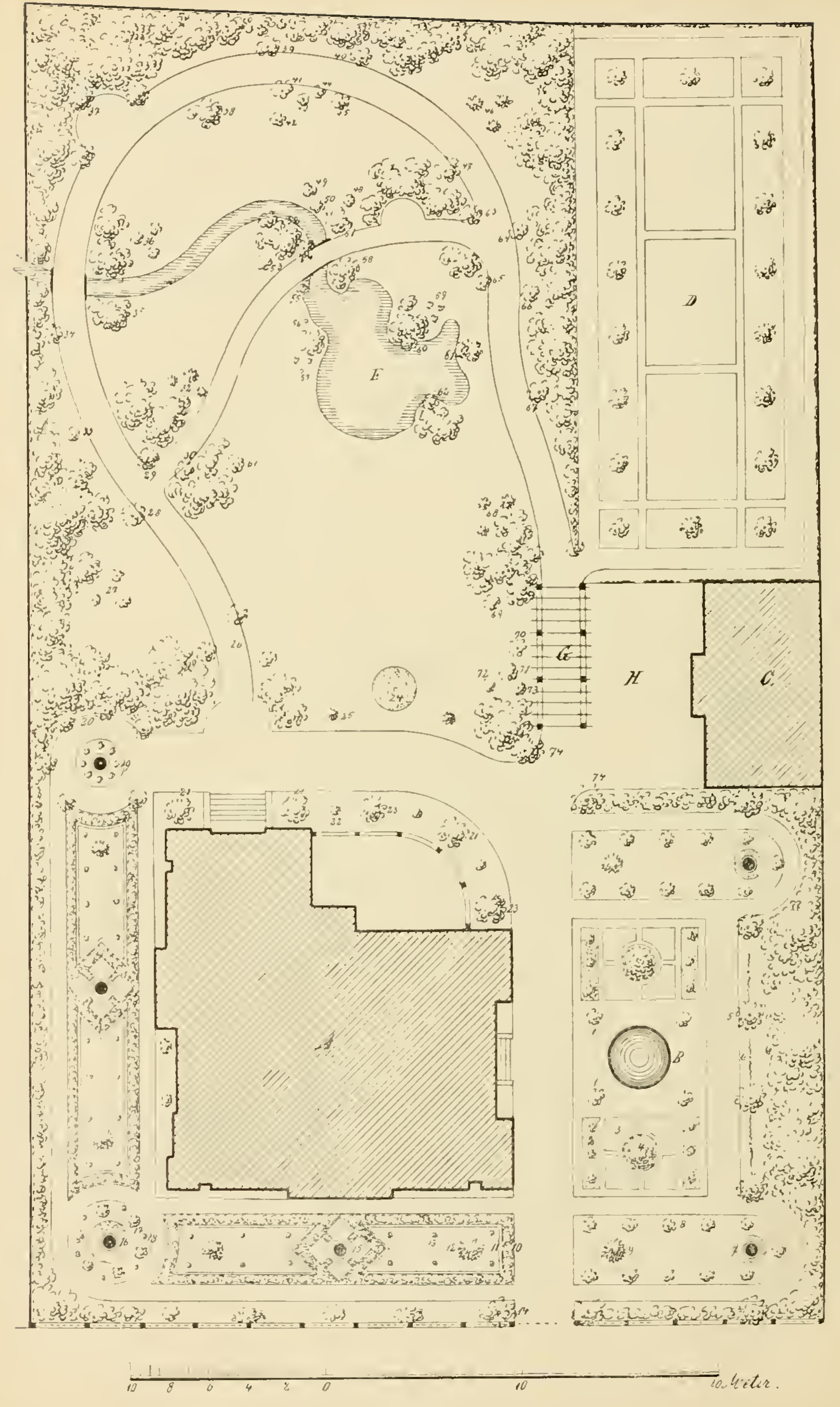
22. Vorstadtgarten.

22. Vorstadtgarten.

Das Wohnhaus A ist von der Strasse nur durch einen 2 m breiten Vorgarten getrennt; gegen die Nachbargrenzen liegt es frei und erhält man dadurch um das ganze Gebäude herum eine Verbindung mit dem dahinter liegenden Garten. B ist ein Wintergärtchen, bis wohin auch die Berechnung für die Grundfläche des Gartens geht; auf der anderen Seite bildet das Höfchen C die Grenze. Die Grösse des Gartens misst 839 qm.

D ist ein Spielplatz für die Kinder und E eine eiserne Laube, welche hier etwas erhöht liegt, um in einen kleinen Teich hinüber sehen zu können. F ist ein Ausgang in eine vorüberführende Strasse, welche die hier aneinander stehenden Gärten trennt und zu dem oben erwähnten Teich führt, der mit seiner Umgebung eine öffentliche Anlage bildet und im Winter von Schlittschuhläufern stark besucht wird. Der Naschgarten G ist eine alte Anlage, welche erhalten und in etwas ergänzt worden ist; abgegrenzt wird derselbe durch eine Ligustrum-Hecke.

1. ist ein alter Pflaumen-, 2 ein Aprikosenbaum und 3 eine schöne hohe Birnenpyramide von ausserordentlicher Pracht in Bezug auf Pyramidenform und Frucht.
4. Prunus triloba und die beiden Büsche dazu Syringa persica.
5. Hydrangea paniculata grandiflora.
6. Gruppe aus Pirus coronaria, Pirus spectabilis in Verbindung mit Ribes Gordonianum, Weigela rosea, Spiraea Cantoniensis und prunifolia fl. pl., Deutzia gracilis.
7. Ein Blumenbeet.
8. Chamaecyparis pisifera filifera.
9. Hochstämmige Rosen.
10. Thuyopsis dolabrata variegata.
11. Thuya occidentalis recurva nana.
12. Die Mitte nimmt ein Ornament auf, den Fuss bekleidet eine Reihe Hoteia japonica. Dann kommt ein Rasenstreifen, und der äussere punktierte Rand sind Rosa semperflorens Fellemberg.
13. Chamaecyparis Lawsoniana minima glauca.
14. Taxus baccata fastigiata variegata.
15. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea.
16. je 1 Tilia tomentosa.
17. Quercus rubra.
18. Pirus Malus pendula.
19. Acer Negundo versicolor.
20. Weigela rosea.
21. Pinus montana.
22. Fagus sylvatica atropurpurea.
23. Cydonia japonica.
24. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
25. Amygdalus nana fl. albo.
26. Ulmus montana.
27. Pirus prunifolia fr. coccineo.
28. Prunus Avium fl. pl.
29. Prunus triloba.
30. Laburnum vulgare, verbunden mit Philadelphus latifolius und Lonicera tatarica, Symphoricarpus racemosus.
31. Philadelphus coronarius.
32. Leichte Deckpflanzung aus verschiedenem Material.



23. Villengarten.

23. Villengarten.

Bei einer durchschnittlichen Breite von 40,45 m und einer solchen Tiefe von 66,85 m hat das Grundstück 2704,10 qm Grundfläche.

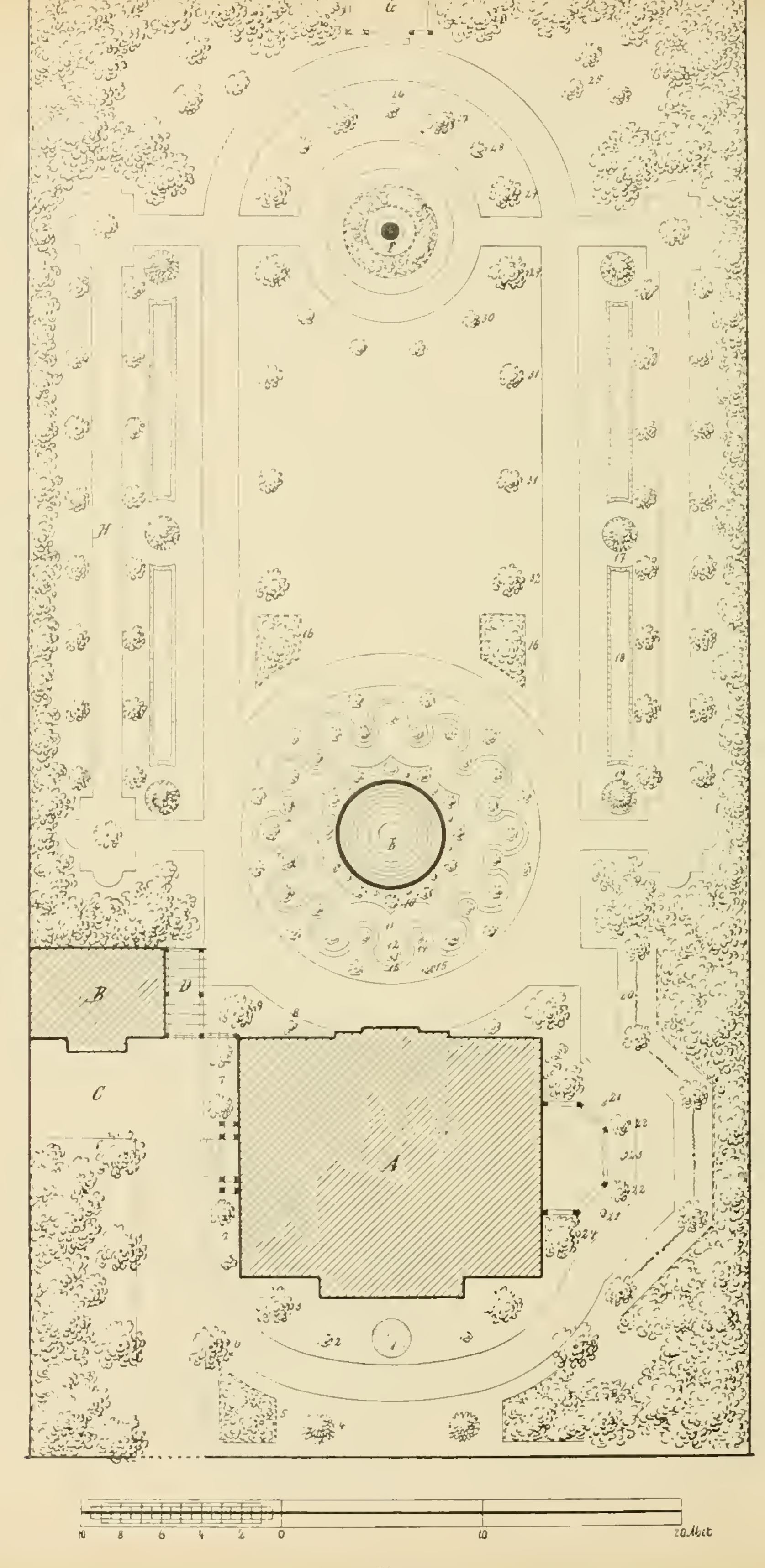
Die Villa A liegt seitlich, so dass zwischen Zufahrtsweg und dem anliegenden Gange ein regelmässiges Gärtchen mit einer Fontaine B sich wohl bilden liess. Der Durchmesser des Fontainenbassins ist 3,20 m. Zu Ende dieses regelmässigen Gärtchens liegt das Wirtschaftsgebäude C mit dem Hof H. Ein Stück Laubengang G vermittelt den Übergang zum Garten und kleidet den Hof ein. Durch den Laubengang gelangt man auch in den Obst- und Gemüsegarten D, welcher im Anschluss an das Wirtschaftsgebäude und den Hof seinen Platz gefunden hat.

Die Villa liegt 7 m von der Strasse zurück. Die Einrichtung, welche hier getroffen, wiederholt sich auch auf der linken Seite des Hauses und war mit massgebend für die Einschiebung des regelmässigen Gärtchens auf der rechten Seite.

Ein Wässerchen E findet sich im hinteren Garten; dasselbe erhält sein Wasser aus dem Abfluss der Fontaine und Wasserleitung und fliesst in einen Graben ab, welcher die nachbarlichen Terrains durchschneidet und in diesem Grundstück sich tot lief, an der Stelle E eine Pfütze bildend.

Zur Bepflanzung ist folgendes zu bemerken:

1. Gunnera scabra.
2. Kleinblätteriger Epheu mit Büschen aus Rosa „Mistress Bosanquet."
3. Schönblühende Pflanzen wie Pelargonien etc.
4. Blattpflanzen.
5. Aesculus rubicunda, verbunden durch
6. Festons aus Tecoma radicans.
7. Ornament, um den Fuss legt sich ein Band mit Funkia undulata besetzt.
8. Hochstämmige Rosen.
9. Chamaecyparis pisifera filifera.
10. Rosa semperflorens Fellemberg niedergehalten.
11. Böschung, um welche der mittlere Rasenspiegel vertieft liegt.
12. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.
13. Buxus sempervirens subglobosa.
14. Tilia americana.
15. Mitte Ornament; die Figur erhält Vinca minor.
16. Mitte Ornament, umgeben von Berberis Aquifolium, Rand Evonymus japonica radicans fol. roseo-marginatis.
17. Hydrangea paniculata grandiflora.
18. Paeonia chinensis fl. pl.
19. Mitte Ornament, die Büsche Funkia coerulea.
20. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
21. Syringa Rothomagensis.
22. Symphoricarpus orbiculatus fol. aureo-variegatis.
23. Pirus floribunda.
24. Blumenbeet.
25. Biota orientalis aurea.
26. Acer dasycarpum longifolium.
27. Magnolia Yulan.
28. Ulmus campestris cucullata.
29. „ „ elegans fol. arg.-var.
30. „ „ fol. rubris.
31. Quercus tinctoria.
32. Abies nobilis.
33. Robinia viscosa.
34. Carya amara.
35. Cornus mascula aurea elegantissima.
36. Rhus Cotinus.
37. Tilia platyphyllos corallina.
38. Pirus coronaria.
39. Fagus sylvatica atropurpurea.
40. Quercus coccinea.
41. Acer Pseudoplatanus lutescens.
42. Ulmus antarctica.
43. Acer Negundo fol. argenteo-marginatis.
44. Evonymus europaea.
45. Morus nigra.
46. Abies Nordmanniana.
47. Ailanthus glandulosa.
48. Tilia alba petiolaris.
49. Ulmus montana pendula.
50. Salix Zabeli pendula.
51. Corylus Avellana atropurpurea.
52. Taxodium distichum.
53. Gleditschia triacanthos inermis.
54. Fraxinus excelsior aurea.
55. Planera aquatica.
56. Ligustrum vulgare.
57. Rubus spectabilis.
58. Viburnum Opulus roseum.
59. Cornus alba Spaethi.
60. Salix Caprea pendula.
61. Salix rigida.
62. Salix Elaeagnos.
63. Acer Ginnala.
64. „ Monspessulanum.
65. „ Lobeli.
66. Tilia tomentosa.
67. Quercus alba.
68. Tsuga canadensis.
69. Liriodendron Tulipifera.
70. Pirus coronaria.
71. Pirus prunifolia fr. coccineo.
72. Amygdalus Persica fl. pl.
73. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
74. Tilia americana.



24. Villengarten.

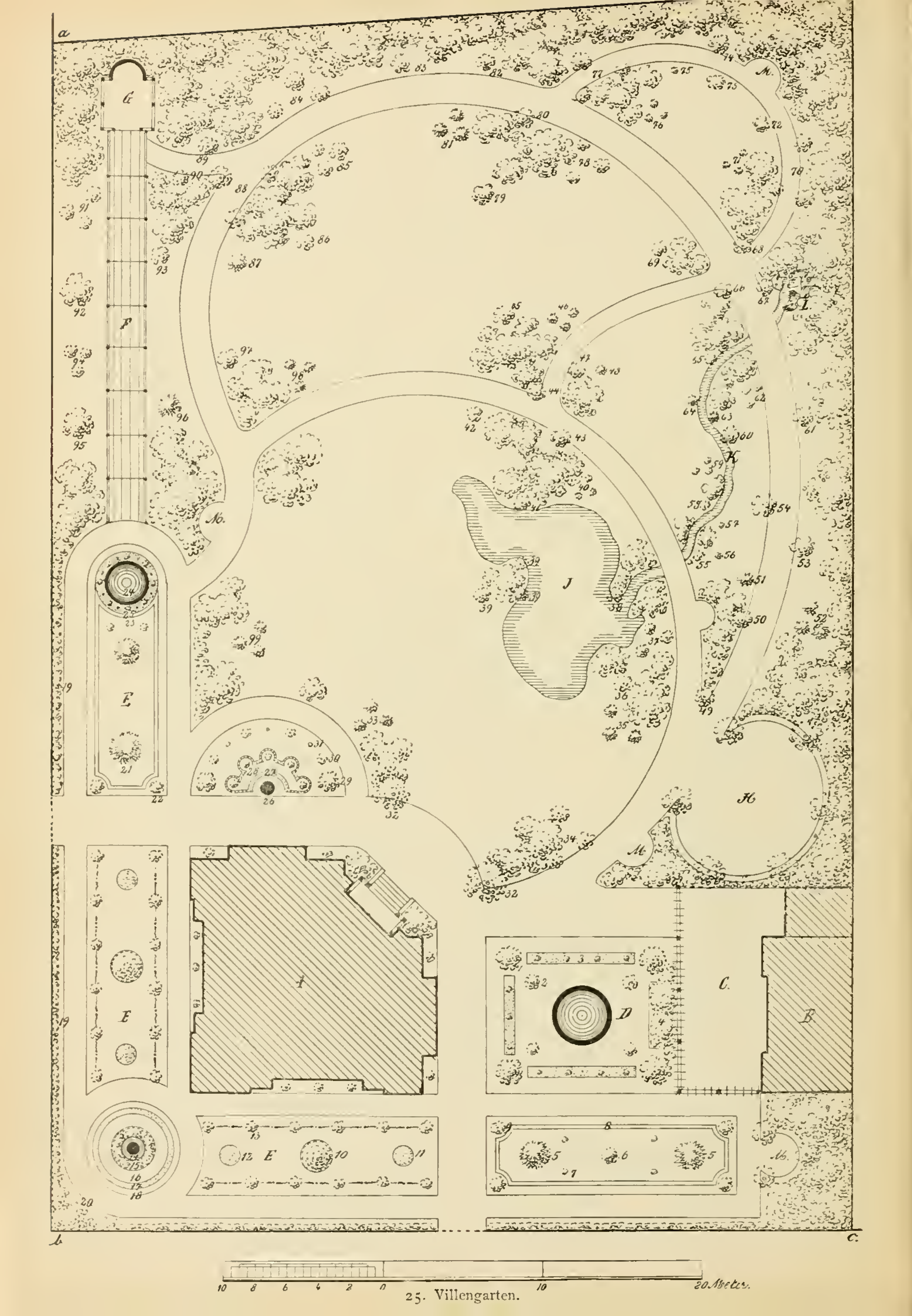
24. Villengarten.

Die Breite des Grundstücks beträgt 36 m, seine Tiefe 73,60 m, was für den Flächeninhalt 2649,60 qm ergiebt. Die Villa A liegt 8,90 m von der Strassenfront zurück. Ein Weg umschliesst dieselbe und führt rechter Hand in den hinteren Garten hinein. Auf der Seite des Zuganges von der Strasse her liegt das Wirtschaftsgebäude B mit dem Höfchen C davor. Eine Veranda D vermittelt hier den Zugang zum Garten. Ein Bassin E von 5,50 m Durchmesser mit kräftigem Springstrahl liegt in dem kreisförmigen Stück vor der Villa. Dieses Stück ist besonders geschmückt gehalten. In F ist ein Ornament aufgestellt. Von G, einem Pavillon aus, geniesst man einen Blick über den ganzen, in seiner Gesamtdisposition regelmässig gehaltenen Garten. Den Garten umschliesst eine Pflanzung, welche aus Blütensträuchern und anderem Gehölz gebildet ist und der Anlage den Rahmen giebt. Im besonderen ist zu merken:

1. Blumengruppe.
2. Amygdalus nana fl. albo pl.
3. Syringa Rothomagensis rubra.
4. Chamaecyparis pisifera plumosa.
5. Laburnum vulgare, verbunden mit Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., Pirus floribunda, Syringa persica alba, Weigela rosea, Spiraea Cantoniensis, Symphoricarpus orbiculatus, Deutzia gracilis.
6. Tilia platyphyllos aurea.
7. Deutzia crenata.
8. Ribes alpinum.
9. Viburnum Opulus roseum.
10. In den vorgezogenen Spitzen wechseln Rheum palmatum mit Spiraea Ulmaria fl. pl., der kleine Punkt dazwischen Hemerocallis fulva, wechselnd mit Funkia Sieboldi. Zerstreut finden sich dann noch kleinere Trupps aus Iris graminea und pumila bestehend, wie aus Funkia undulata fol. var. Der freie Boden ist mit Lysimachia Nummularia bedeckt.
11. Rasen.
12. Spiraea Cantoniensis wechselt mit Hydrangea paniculata grandiflora.
13. Mit schönblühenden Pflanzen zu füllen.
14. Yucca filamentosa wechselt mit kleinen Chamaerops excelsa.
15. Hochstämmige Rosen.
16. Pirus coronaria, verbunden mit Syringa vulgaris, Lonicera tatarica, Ribes sanguineum, Spiraea van Houttei, hypericifolia, Deutzia gracilis.
17. Taxus baccata erecta.
18. Kleinblätteriger Epheu, eingefasst mit Rosa polyantha, „Gloire de Polyantha“.
19. Chamaecyparis Lawsoniana.
20. Die Stämmchen sind Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., verbunden durch Festons aus Clematis Jackmani gebildet.
21. Philadelphus coronarius nanus.
22. Weigela rosea.
23. Spiraea hypericifolia.
24. Pirus floribunda.

H. Die Bäume zu beiden Seiten des Weges sind Aesculus rubicunda, die im Mittelpunkte der Plätze stehenden Tilia tomentosa.

25. je 1 Quercus alba, coccinea, tinctoria.
26. Wurzelechte Rosen.
27. Cotoneaster multiflora.
28. Wurzelechte Rosen.
29. Philadelphus coronarius rosiflorus plenus.
30. Wurzelechte Rosen.
31. Hibiscus syriacus.
32. Viburnum Lantana.



25. Villengarten.

25. Villengarten.

Das Grundstück ist ein Eckgrundstück, das an der schmäleren Seite bc 50,20 m breit ist, während es in der Längsrichtung ab im Durchschnitt 76 m misst und demnach einen Flächeninhalt von 3815,20 qm hat.

Die Villa A liegt auf beiden Seiten 8,60 m gegen die Strassenfronten zurück, wodurch sich eine gute Breite für einen Vorgarten E ergiebt; die Einrichtung desselben ist für die Verbindung mit dem übrigen Gartenterrain als bindend hier benutzt worden.

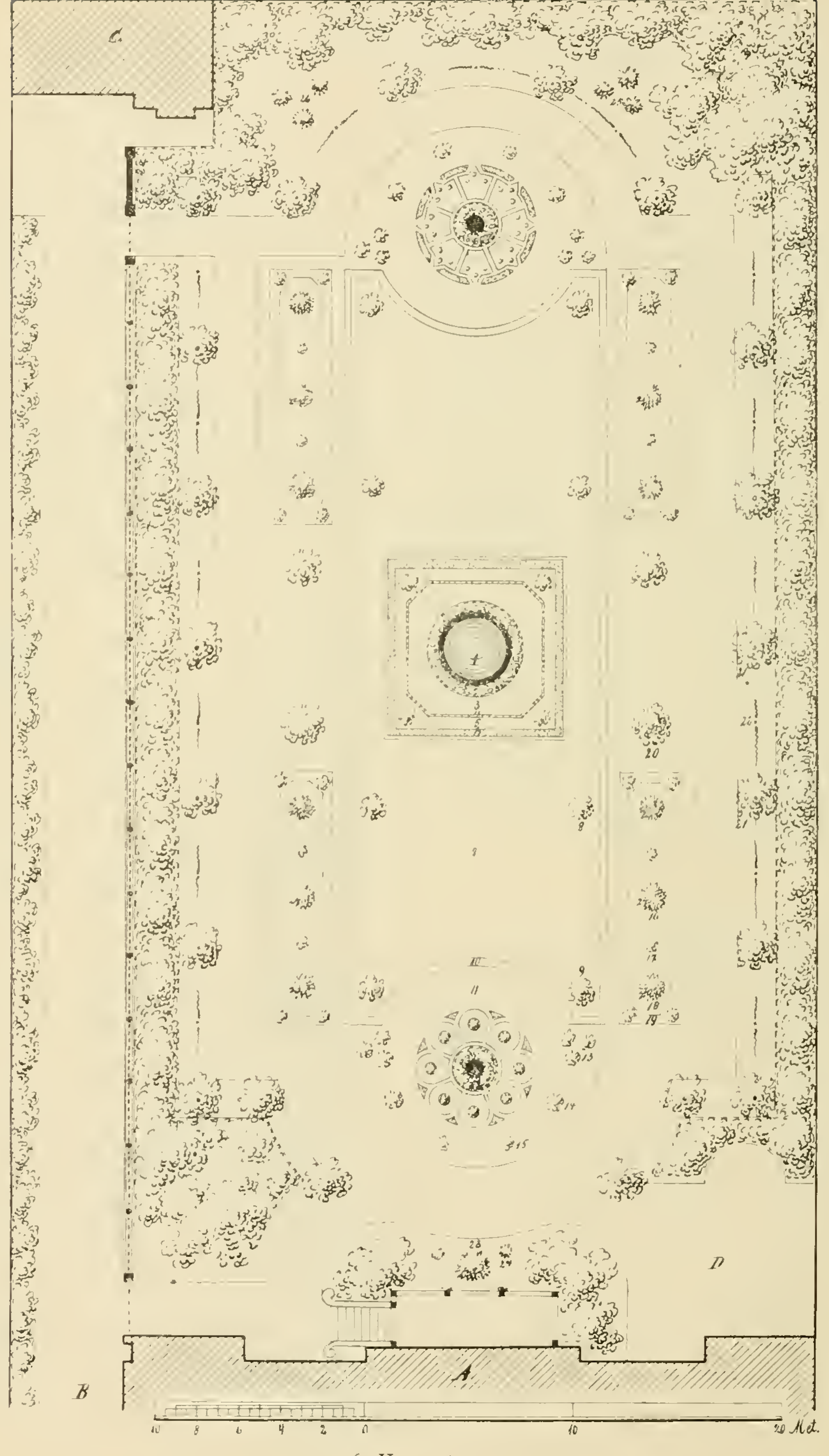
B giebt das Wirtschaftsgebäude und C den dazu gehörigen Hof, welcher durch eine pergolaartige Verkleidung umschlossen ist. Zwischen diesem und der Villa liegt ein Schmuckstück D mit einem Springbrunnen, dessen Bassin 3,80 m Durchmesser hat Die beiden Wege, welche das Rasenstück des Vorgartens umschliessen, vereinigen sich auf der Längsseite des Grundstücks oberhalb zu einem Laubengang aus Weissbuchen mit fensterartigen Öffnungen, so dass man aus demselben heraus sowohl nach der Strasse, wie dem Garten hin Ausblicke erhält. Den Schluss dieses Ganges bildet ein Gartenhäuschen G. H giebt einen Spielplatz, der mit Quercus rubra umpflanzt ist. Auf dem Wege von hier kommt man zu dem seeartig angelegten Wässerchen J, das seinen Zufluss durch den Bach K aus der aus einem Fels entspringenden Quelle L erhält. M sind Ruheplätze, welche zum Niedersitzen einladen und angenehme Bilder in den Garten hinein zeigen.

Eine Hauptbewegung des Bodens geht einmal in der Richtung von den Bäumen bei 32 aus über den See J hinweg nach 65 zu, und zwar fällt das Terrain nach dem See hin und hat hier den tiefsten Punkt. Diese Bewegung zieht sich von 39 ab in der Richtung zwischen 42 und 98 hindurch, nach 85 bis 81 langsam ansteigend. Von 45 bis 79 zieht sich das Terrain nach 72—73 stetig steigend hin, bis zu dem höchsten Punkt im Garten anwachsend.

Die Massenpflanzungen sind aus baumartigen, wie grösseren und kleineren Strauchgehölzen gebildet. Namentlich sind auch die Massen, welche in die Rasenbahnen hineingeschoben sind, bei der Ausdehnung des Gartens mit solchem Material, also kräftigem, zu besetzen.

Im einzelnen sind gepflanzt:

1. Ulmus montana fastigiata Dampieri Wredei.
2. Hydrangea hortensis.
3. Kleinblätteriger Epheu, darin stehen Büsche aus Rosa Général Jacqueminot.
4. Gruppe aus Prunus serotina, Lonicera tatarica, Philadelphus Satsumi, Symphoricarpus racemosus.
5. Taxus baccata erecta, umpflanzt mit Rosa semperflorens rosea.
6. Hibiscus syriacus.
7. Spiraea filipendula fl. pl.
8. Böschung, um welche der mittlere Rasenspiegel vertieft liegt.
9. Trauerrose.
   Die 3 Bäume in dem Sitzplatz M sind Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
10. Magnolia Yulan, die freie Bodenfläche Vinca major.
11./12. Blumengruppe.
13. Hochstämmige Rosen, durch Festons aus schönblühenden Clematis verbunden.
14. Ornament.
15. Berberis Aquifolium.
16. Rasen.
17. Rosa semperflorens Fellemberg.
18. Rasen.
19. Heckenpflanzung aus Ligustrum vulgare.
20. Acer Negundo mit Lonicera tatarica, Weigela rosea, Cotoneaster multiflora vereinigt.
21. Chamaecyparis nutkaënsis.
22. Trauerrosen.
23. Spiraea callosa alba.
24. Springbrunnen mit 2,70 m Bassin; umpflanzt ist derselbe in den kräftigen Punkten mit Hemerocallis fulva, dazwischen Funkia Sieboldi, den Grund bildet F. undulata fol. var. mit unregelmässig dazwischen gestellten Iris graminea und pumila.
25. Böschung, um welche der mittlere Rasenspiegel vertieft liegt.
26. Ornament.
27. Blumenband.
28. Rasen, in den Kreisen stehen Hydrangea paniculata grandiflora.
29. Ulmus montana fastigiata Dampieri Wredei.
30. Prunus triloba.
31. Buxus sempervirens subglobosa.
32. Juglans regia.
33. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
34. Acer Negundo violaceum.
35. Tsuga canadensis.
36. Fraxinus americana.
37. Planera aquatica.
38. Salix Caprea pendula.
39. Je 1 Salix rigida, Taxodium distichum und in dem Rasen stehend Ulmus montana pendula.
40. Juniperus Sabina humilis.
41. Salix elegantissima.
42. Tilia tomentosa.
43. „ multiflora.
44. „ macrophylla.
45. Fagus sylvatica atropurpurea.
46. Abies concolor.
47. Quercus tinctoria.
48. Pseudotsuga Douglasi.
49. Populus fastigiata.
50. Ulmus montana.
51. Picea excelsa aurea.
52. Pinus Laricio.
53. Ailanthus glandulosa.
54. Acer Pseudoplatanus variegatum.
55. Aesculus rubicunda.
56. Lycium europaeum.
57. Rubus triphyllus.
58. Sophora japonica pendula.
59. Spiraea Ulmaria fl. pl.
60. Carya amara.
61. Tilia platyphyllos corallina.
62. Tamarix tetrandra.
63. Larix europaea.
64. Tsuga Mertensiana.
65. Prunus Padus rotundifolia.
66. Quercus palustris.
67. „ alba.
68. „ coccinea.
69. Prunus Avium fl. pl.
70. Ulmus americana.
71. Picea orientalis.
72. Ribes alpinum.
73. Ribes alpinum.
74. Tilia platyphyllos.
75. Juniperus virginiana.
76. Pinus montana.
77. Acer platanoides Schwedleri.
78. Acer campestre.
79. Acer dasycarpum longifolium.
80. Tilia platyphyllos aurea.
81. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
82. Fagus sylvatica atropurpurea pendula.
83. Quercus Cerris.
84. Ulmus effusa fol. var.
85. Rhus typhina.
86. Fagus sylvatica.
87. Abies Pinsapo.
88. Quercus rubra.
89. Gleditschia triacanthos.
90. Acer tataricum.
91. Pirus coronaria.
92. Syringa Rothomagensis.
93. Castanea vesca.
94. Pirus prunifolia fr. coccineo
95. Syringa vulgaris.
96. Abies Nordmanniana.
97. Betula alba.
98. Picea excelsa.
99. Abies nobilis.

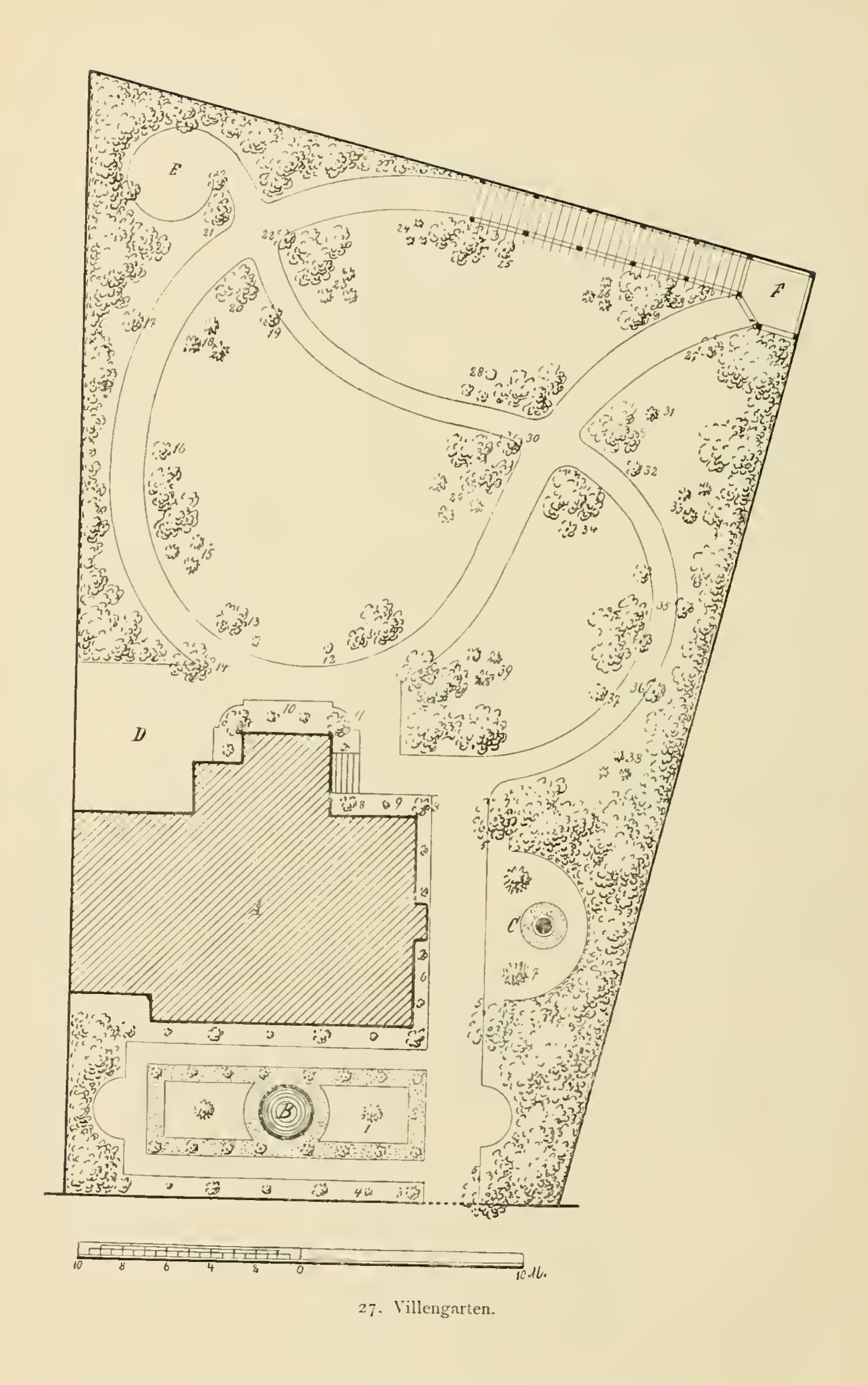


26. Hausgarten.

26. Hausgarten.

A das Wohngebäude. B Weg zwischen Wohnhaus und Nachbargrenze, auf dem man in der Verlängerung zu dem Wirtschaftsgebäude C mit davorliegendem Hof kommt. Hier sowohl wie beim Gebäude liegt ein Zugang zum Garten. Die Mauer längs des Weges ist mit Sträuchern gedeckt, auf der Gartenseite trennt ein leichtes Eisengitter beide voneinander. Die Grösse des Gartens beträgt 2077 qm. In der rechten Ecke unmittelbar am Hause liegt der Spielplatz D. In Betreff der Anpflanzung und besonderen Einrichtung des Gartens, welcher ganz regelmässig gehalten, ist folgendes anzuführen:

1. Springbrunnen, dessen Bassin 3.50 m Durchmesser hat.
2. Hoteia japonica.
3. Rasen.
4. Funkia undulata fol. var.
5. Rasen, in den Ecken stehen Heracleum giganteum.
6. Blumenstreifen, die Doppellinie davor bildet die Böschungsfläche, um welche das Viereck sich aus der Rasenfläche 7 heraushebt.
8. Spiraea Ulmaria fl. pl.
9. Gynerium argenteum.
10. Böschungsfläsche, um deren Höhe der Rasenspiegel 7 vertieft liegt.
11. Rasen.
12. Ornament, umgeben von Berberis Aquifolium. Die Figuren, welche sich darum legen, werden mit verschiedenen Blumenpflanzen besetzt.
13. Wurzelechte oder niederstämmige Rosen.
14. Amygdalus nana fl. albo pl.
15. Hydrangea hortensis.
16. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea.
17. Kalmia glauca.
18. Taxus baccata erecta.
19. Rosa semperflorens rosea; in den Ecken stehen hochstämmige Rosen.
20. Pirus spectabilis floribunda.
21. Tilia platyphyllos wechselt mit Aesculus rubicunda.
22. Festons aus Tecoma radicans.
23. Chamaecyparis pisifera filifera.
24. Taxus baccata fastigiata.
25. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.

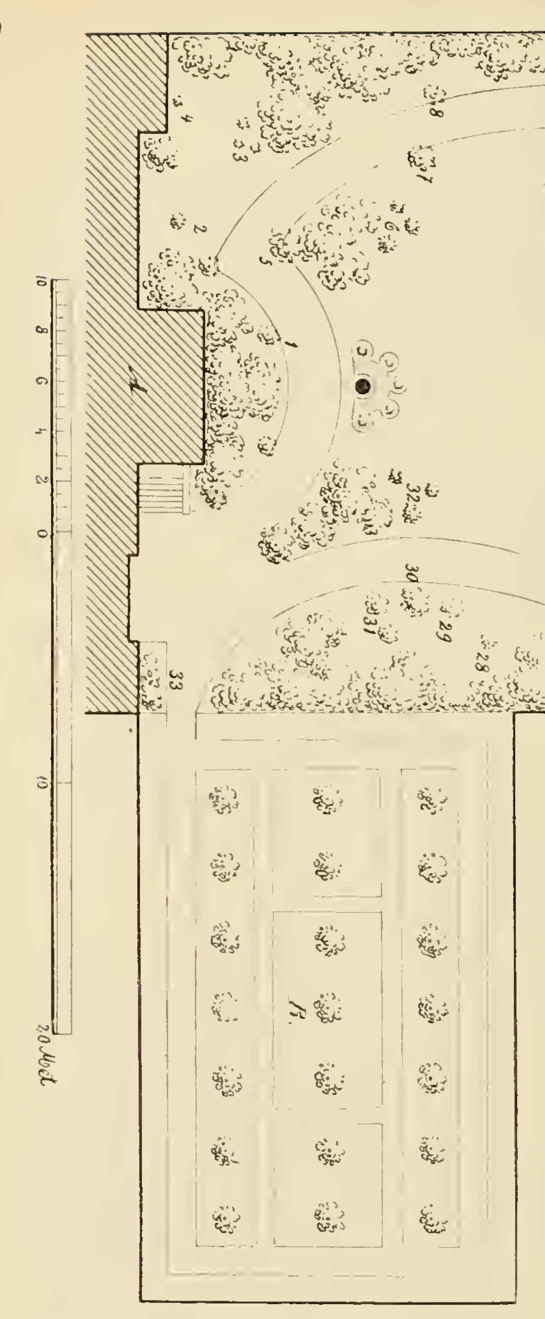


27. Villengarten.

27. Villengarten.

Die Strassenfront beträgt 22,20 m. Die Villa A liegt gegen diese um 7,80 m in das Grundstück hinein; dasselbe hat eine Gesamtgrösse von 1300,0 qm. In dem Vorgarten liegt ein Springbrunnen mit 2,50 m Durchmesser haltendem Becken. C ist ein Ornament, dessen Fuss mit Rosa semperflorens Hermosa umpflanzt ist. D Spielplatz. E Erholungsplatz, darum stehen 3 Quercus rubra. F ein Gartenhäuschen, von dem längs der Grenze eine Veranda, welche in den Gartenweg führt, ausgeht. Bekleidet ist dieselbe mit Aristolochia Sipho. Die Pflanzung besteht aus grossem und kleinem Gehölz, namentlich ist darin Blütengehölz und solches, das sich durch Farbe des Laubes auszeichnet, berücksichtigt. Im besonderen sind angepflanzt:

1. Taxus baccata fastigiata variegata.
2. Rosa semperflorens Fellemberg, daraus sich hochstämmige Rosen erheben.
3. Syringa persica.
4. Philadelphus coronarius nanus.
5. Tilia platyphyllos.
6. Symphoricarpus racemosus.
7. Chamaecyparis pisifera filifera.
8. Hydrangea paniculata grandiflora.
9. Spiraea callosa alba.
10. Spiraea prunifolia fl. pl.
11. Syringa Rothomagensis.
12. Amygdalus nanus fl. albo pl.
13. Pirus floribunda.
14. Aesculus lutea.
15. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
16. Pirus coronaria.
17. Ulmus campestris elegans fol. argenteo-variegatis.
18. Pseudotsuga Douglasi glauca.
19. Acer Negundo versicolor.
20. Viburnum Opulus roseum.
21. Philadelphus coronarius.
22. Acer dasycarpum Wieri laciniatum.
23. Pinus montana.
24. Juniperus virginiana pendula.
25. Robinia hispida.
26. Biota orientalis elegantissima.
27. Acer Ginnala.
28. Prunus triloba.
29. Cephalotaxus drupacea.
30. Ulmus montana.
31. Gingko biloba.
32. Corylus Avellana pendula.
33. Thuya plicata lutea.
34. Tilia argentea horizontalis.
35. je 1 Quercus imbricaria, Q. tomentosa und Q. Prinus monticola parvifolia.
36. Ailanthus glandulosa.
37. Sorbus Aria quercoides.
38. Abies nobilis argentea.
39. Picea pungens.

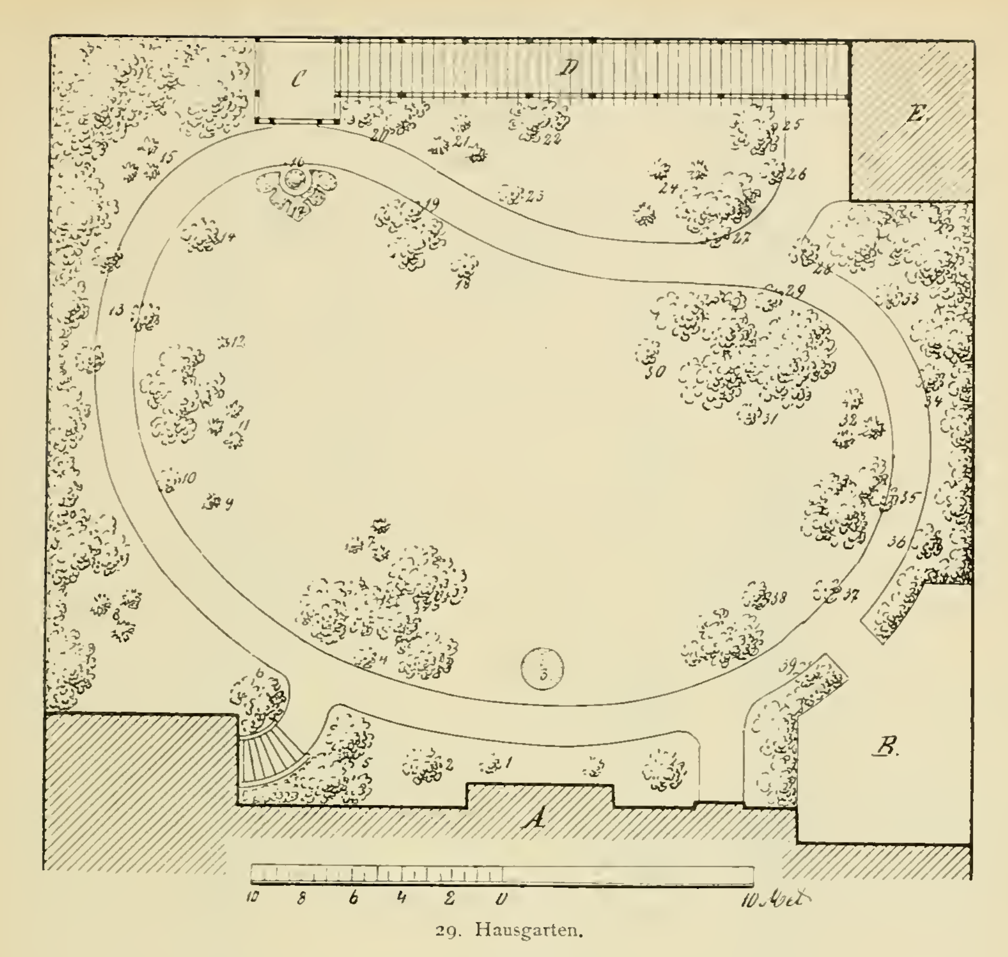


28. Hausgarten.

28. Hausgarten.

Hinter dem Wohngebäude A dehnt sich das kleine Gärtchen in einem Umfange von 867 qm aus; der Obst- und Gemüsegarten B schliesst sich rechts an mit einem Umfange von 351 qm, so dass das ganze Gartenterrain 1218 qm Fläche hat. Der Garten ist in seiner gesamten Anordnung unregelmässig gehalten, mit einer zusammenhängenden Rasenfläche. Eine leichte Mulde zieht sich durch die Rasenbahn.

1. bilden hochstämmige Rosen.
2. Thuyopsis dolabrata variegata.
3. Thuya occidentalis Vervaeneana.
4. Juniperus Sabina humilis.
5. Tilia platyphyllos.
6. Taxus baccata.
7. Crataegus Oxyacantha fl. puniceo.
8. Ulmus campestris fol. argenteo-variegatis.
9. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
10. Quercus rubra.
11. Pinus Cembra.
12. Fagus sylvatica atropurpurea.
13. Abies Nordmanniana.
14. Carpinus Betulus.
15. Acer Negundo fol. argenteo-marginatis.
16. Juniperus virginiana plumosa alba.
17. Acer platanoides Lorbergi.
18. Picea orientalis.
19. Quercus tinctoria.
20. Betula alba laciniata.
21. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
22. Thuya occidentalis recurva nana.
23. Aesculus rubicunda.
24. Ailanthus glandulosa.
25. Tilia platyphyllos.
26. Quercus alba.
27. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
28. Pinus Strobus.
29. Pirus prunifolia pendula.
30. Cydonia japonica.
31. Je 1 Pirus salicifolia und Prunus semperflorens.
32. Biota orientalis elegantissima.
33. Symphoricarpus racemosus.



29. Hausgarten.

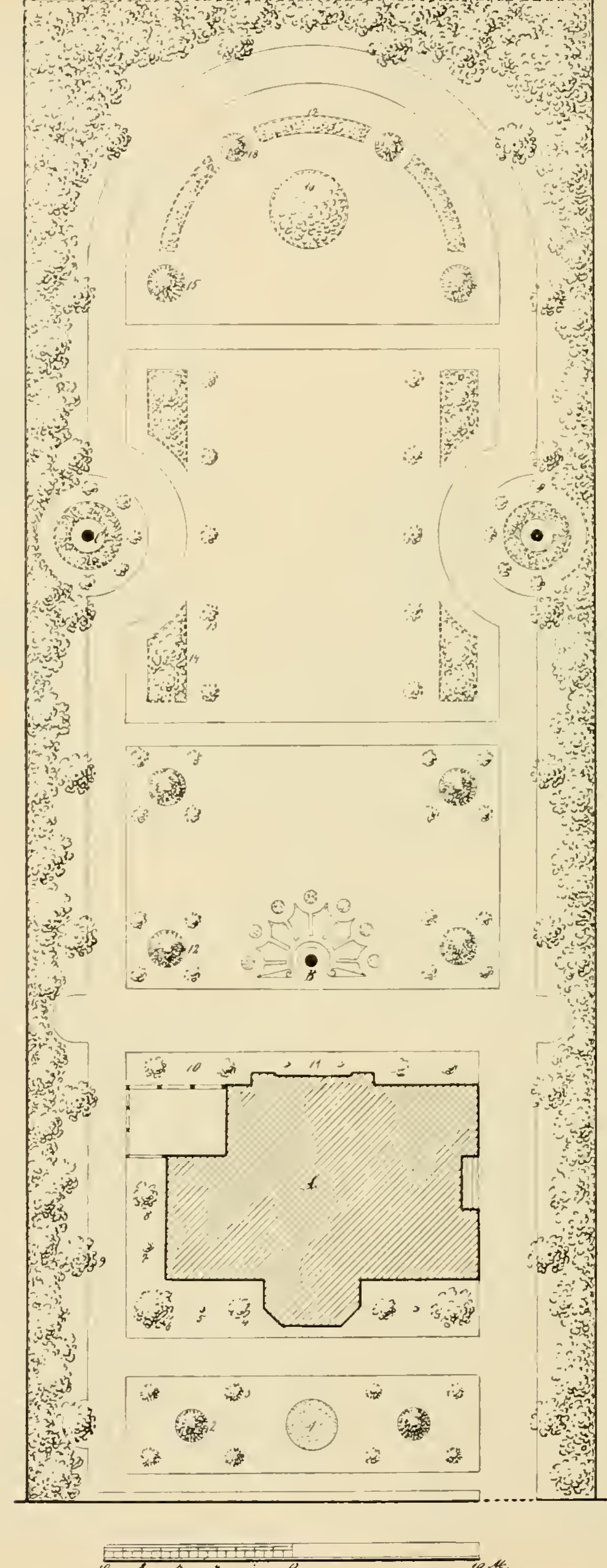
29. Hausgarten.

Die Grösse dieses Hausgartens ist 1104 qm.

A Wohngebäude. B Spielplatz. C Pavillon mit sich anschliessender Pergola; diese ist mit Vitis odoratissima bekleidet E. Wirtschaftshaus.

Die Besetzung ist folgende.

1. Weigela hortensis gigantiflora.
2. Pirus floribunda.
3. Blumengruppe.
4. Acer Negundo fol. argenteo-variegatis.
5. Gruppe aus Crataegus Oxyacantha fl. rubro pl., in Verbindung mit Laburnum vulgare, Lonicera tatarica, Philadelphus latifolius, Symphoricarpus orbiculatus, Spiraea laevigata, Ribes nigrum fol. aureo-var.
6. Viburnum Opulus roseum, in Verbindung mit Ribes alpinum und Symphoricarpus orbiculatus.
7. Thuya occidentalis Vervaeneana.
8. Abies Nordmanniana.
9. Picea excelsa nana.
10. Ulmus campestris fol. rubris.
11. Pinus montana.
12. Thuya occidentalis recurva nana.
13. Tilia platyphyllos.
14. Pirus coronaria
15. Picea Alcockiana.
16, 17. Blumenbeet.
18. Robinia hispida grandiflora.
19. Prunus Avium fl. pl.
20. Gruppe aus Prunus Padus, Syringa vulgaris, Lonicera tatarica, Ligustrum vulgare.
21. Taxus baccata erecta.
22. Pirus spectabilis fl. pl.
23. Aesculus rubicunda.
24. Pinus Cembra
25. Prunus virginiana, Philadelphus grandiflorus, Lonicera Xylosteum, Ribes sanguineum.
26. Acer platanoides.
27. Ulmus montana pendula.
28. Tilia alba petiolaris.
29. Betula alba laciniata.
30. Crataegus Oxyacantha stricta.
31. Sorbus aucuparia.
32. Cephalotaxus drupacea.
33. Ulmus americana.
34. Ailanthus glandulosa.
35. Acer platanoides Schwedleri.
36. Carpinus Betulus.
37. Prunus serotina aspleniifolia.
38. Prunus Padus aurea.
39. Prunus virginiana heterophylla variegata.



30. Villengarten.

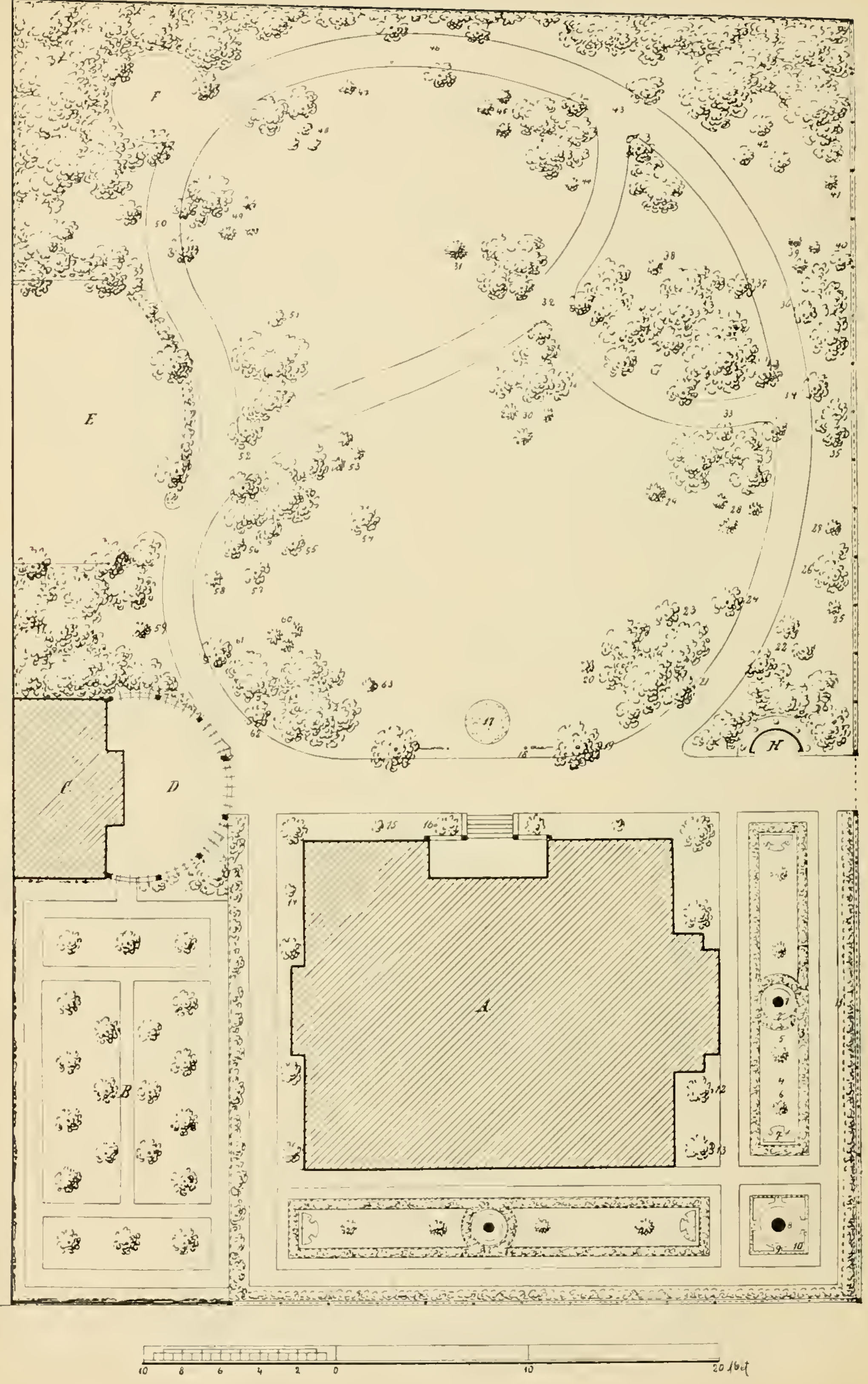
30. Villengarten.

Bei 30,30 m Breite und 80 m Tiefe hat das Grundstück eine Gesamtfläche von 2424 qm. Die Villa A liegt um 11,70 m von der Strasse zurück. Die Anlage ist vollkommen regelmässig gehalten, eine dichte Pflanzung umsäumt dieselbe zum Abschluss gegen die angrenzenden Grundstücke, wie zur Deckung der Mauern und nicht weniger zur Einrahmung des Gartens selber, allerdings sollen hierbei die im Umfange stehenden Bäume mitwirken.

B erhält in der Mitte ein Ornament die übrige Figur wird alljährlich mit Blumenpflanzen besetzt. C erhält in der Mitte ebenfalls ein Ornament, darum legt sich ein Rasenstreifen, und diesen umschliesst ein Band, das mit Rosa semperflorens Fellemberg besetzt ist. Die dann folgenden freistehenden Büsche sind Rosa „Mistress Bosanquet“, wurzelecht.

Die Bepflanzung ist:

1. Blattpflanzengruppe oder mit Blumenpflanzen zu besetzen.
2. Chamaecyparis nutkaënsis.
3. Buxus arborescens fol. argenteo-marginatis.
4. Weigela rosea,
5. Hydrangea hortensis.
6. Syringa Rothomagensis.
7. Ribes alpinum.
8. Philadelphus coronarius.
9. Tilia platyphyllos.
10. Syringa persica.
11. Paeonia tenuifolia fl. pl.
12. Gegenüber der Villa: Taxus baccata erecta, umgeben von kleinblätterigem Epheu. Die 4 Punkte dazu Thuyopsis dolabrata variegata.
13. Hochstämmige Rosen.
14. Rhododendron, umgeben von Azalea mollis.
15. Zu beiden Seiten des Mittelstücks gelegen. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea, umpflanzt mit Vinca minor fol. var., die dazustehenden 4 Gehölze Biota orientalis minima glauca.
16. Polygonum Sieboldi, dazu gestellt Rheum palmatum, Phlox decussata, „Jeanne d'Arc“ und „Boule de feu“. Diclytra spectabilis, Funkia Sieboldi und coerulea.
17. Ledum buxifolium, daraus erheben sich Rhodora canadensis und Kalmia glauca.
18. Chamaecyparis pisifera filifera



31. Villengarten.

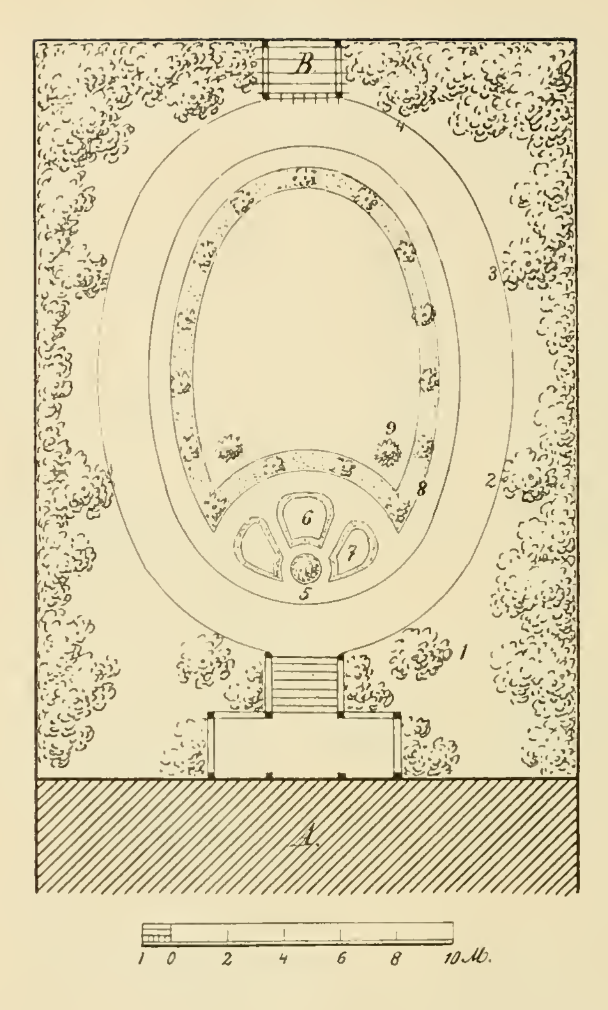
31. Villengarten.

Ein Eckgrundstück zu dem der Eingang auf der Längsseite liegt. Genau in der Flucht desselben liegt das Wirtschaftsgebäude C, vor dem ein im Halbzirkel angelegtes Höfchen sich findet, das durch eine pergolaartig gekrönte Einfriedigung vom Garten abgeschlossen ist. An derselben rankt sich Ampelopsis hederacea hinan. Hier schliesst sich auch der kleine Obst- und Gemüsegarten D an; derselbe ist nach der Villa A hin durch eine Weissbuchenhecke begrenzt.

Die Grösse des Grundstücks misst bei einer durchschnittlichen Breite von 44,10 m und einer durchschnittlichen Länge von 67,50 m gleich 2976,75 qm. Zu bemerken ist noch, dass E Spielplatz ist, F und G Ruheplätze, von denen aus man angenehme Bilder in den Garten hinein geniesst. Platz H, gleich beim Eingange, ist mit einer Sandsteinbank versehen, dahinter niedliche Prunus triloba stehen.

Zu der Einzelbepflanzung u. s. w. ist vorzuführen:

1. Ornament, umgeben von Deutzia gracilis.
2. Rasen.
3. Rosa semperflorens Fellemberg.
4. Rasen.
5. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
6. „ „ Vervaeneana.
7. Rosa semperflorens Hermosa.
8. Ornament, umgeben von kleinblätterigem Epheu.
9. Rosa polyantha „Princesse Wilhelmine des Pays-Bas“.
10. Vinca minor.
11. Berberis Aquifolium.
12. Weigela amabilis.
13. Syringa persica alba.
14. Hydrangea radiata.
15. Ribes alpinum.
16. Ligustrum vulgare.
17. Blumengruppe.
18. Festons aus Clematis Jackmani alba.
19. Tilia platyphyllos.
20. Pinus montana.
21. Ulmus americana.
22. Quercus coccinea.
23. Robinia hispida grandiflora.
24. Platanus occidentalis.
25. Juniperus virginiana glauca.
26. Viburnum Opulus roseum, dazu Ribes sanguineum und Ligustrum vulgare.
27. Taxus baccata fastigiata.
28. Abies Nordmanniana.
29. Pinus montana.
30. Picea excelsa viminalis.
31. Picea excelsa pymaea.
32. Quercus rubra.
    Der Platz G ist umpflanzt mit Aesculus rubicunda.
33. Sorbus aucuparia.
34. Ulmus campestris purpurea.
35. Pirus coronaria iu Verbindung mit Lonicera Ledebouri.
36. Fagus sylvatica pendula.
37. Acer rubrum.
38. Abies Pinsapo.
39. Cephalotaxus drupacea.
40. Acer campestre.
41. Pinus Strobus.
42. Quercus Cerris.
43. Tilia americana.
44. Picea pumila.
45. Pinus Cembra.
46. je 1 Ulmus montana latifolia, U. m. macrophylla, U. m. lutescens.
47. Tsuga canadensis.
48. Pirus coronaria.
    F dieser Platz ist umpflanzt mit Quercus tinctoria.
49. Pinus Laricio.
50. Tilia platyphyllos corallina.
51. Sophora japonica pendula.
    E der Platz ist umpflanzt mit Acer platanoides Schwedleri und gegen den Weg hin durch eine Weissbuchenhecke begrenzt
52. Ailanthus glandulosa.
53. Ilex Aquifolium.
54. Pterocarya caucasica.
55. Corylus Avellana pendula.
56. Fraxinus parvifolia pendula.
57. Sorbus aucuparia pendula.
58. Libocedrus decurrens.
59. Pseudotsuga Douglasi.
60. Taxus baccata.
61. Tilia americana.
62. Fraxinus americana macrophylla.
63. Picea excelsa procumbens.



32. Hausgarten.

32. Hausgarten.

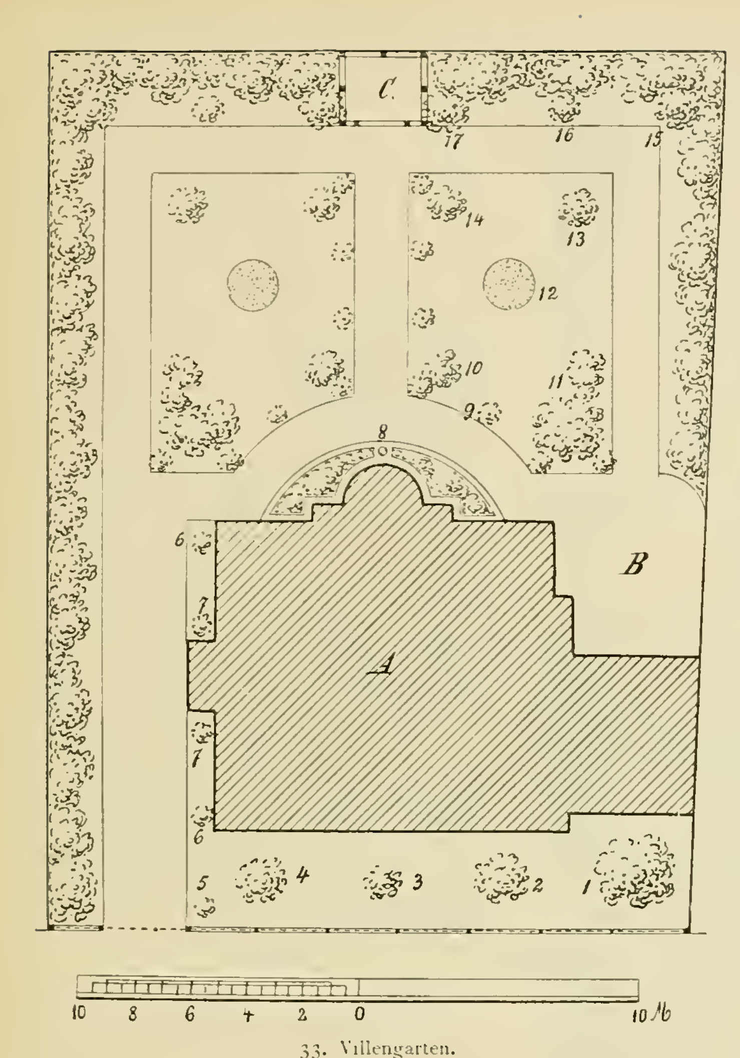
A Wohnhaus. B Laube mit Vitis vinifera berankt. Die Grösse des Gartens ist bei 19,20 m Breite und 26,20 m Tiefe gleich 481.12 qm. d. i. abzüglich Veranda mit Treppe.

1. Aesculus rubicunda.
2. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
3. Crataegus Oxyacantha fl. candido pl.
4. Robinia viscosa.

5. 6. 7. Mit Blumenpflanzen alljährlich zu besetzende Gruppen.

8. Kleinblätteriger Epheu, darin stehen hochstämmige Rosen.

9. Taxus baccata fastigiata.

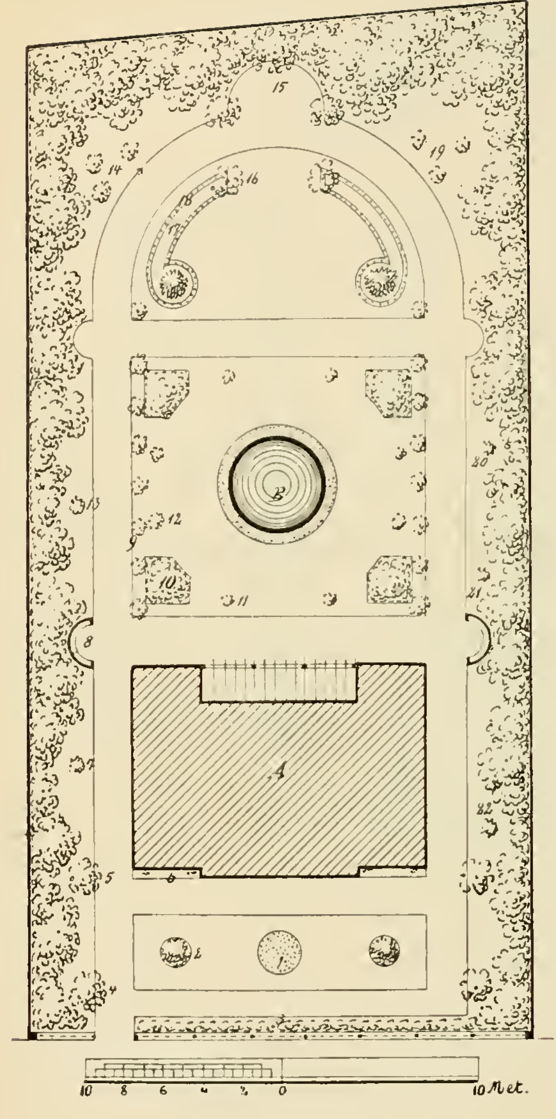


33. Villengarten.

33. Villengarten.

Die Strassenfront misst 22,80 m; die Grösse des Grundstücks ist 734,75 qm; die Einrichtung des Gartens eine regelmässige. Bei der geringen Tiefe, um welche die Villa A gegen die Strasse zurückliegt, ist in dem Vorgarten von einer besonderen Einrichtung abgesehen worden. B ist ein Spielplatz und C ein Gartenhäuschen. Die Anpflanzung ist folgende:

1. Viburnum Opulus roseum.
2. Syringa Rothomagensis rubra.
3. Weigela rosea.
4. Syringa Rothomagensis rubra.
5 6. Hydrangea paniculata grandiflora.
7. Ribes alpinum.
8. Rosa semperflorens Fellemberg.
9. Hochstämmige Rosen.
10. Philadelphus coronarius.
11. Pirus floribunda, verbunden mit Berberis vulgaris fol. atropurpureis, Spiraea prunifolia fl. pl., Deutzia gracilis.
12. Blumen- oder Blattpflanzengruppe.
13. Cydonia japonica.
14. Philadelphus coronarius.
15. Aesculus rubicunda.
16. Crataegus Oxyacantha fl. candido pl.
17. Aesculus rubicunda.



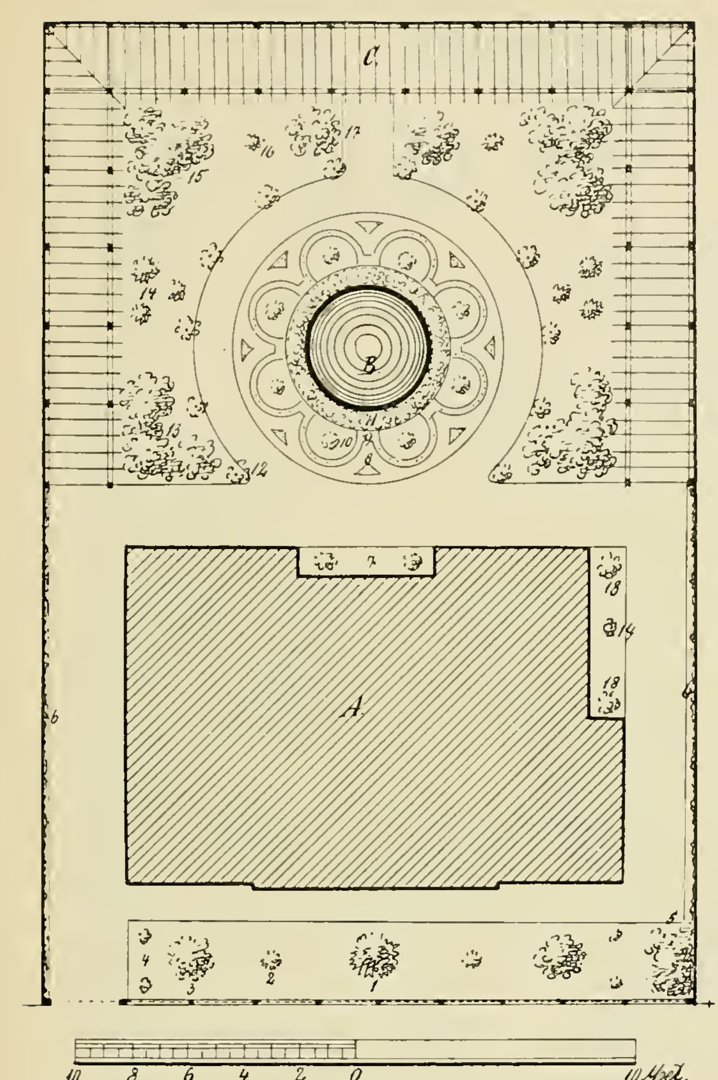
34. Villengarten.

34. Villengarten.

Mit 25,60 m Strassenfront verbindet das Grundstück eine Tiefe von durchschnittlich 51,93 m und hat demnach einen Flächeninhalt von 1329,40 qm.

Die Villa A liegt 6,70 m zurück; die Veranda ist bekleidet mit Ampelopsis hederacea. In der vollständig regelmässigen Anlage findet sich in B ein Springbrunnen mit 5 m Durchmesser fassendem Becken. Umpflanzt ist dasselbe mit Hoteia japonica. Die Umsäumung des Gartens ist aus verschiedenem Strauch- und Baumgehölz gemacht und mit schönblühenden, wie buntblätterigen Gehölzen besetzt; sonst ist folgendes dazu auszuführen:

1. Blumengruppe.
2. Chamaecyparis Lawsoniana.
3. Berberis Aquifolium.
4/5. Tilia platyphyllos.
6. Wistaria chinensis.
7. Taxus baccata fastigiata.
8. Sitzplatz mit Marmorbank.
9. Hochstämmige Rosen.
10. Rhododendron mit Azalea mollis.
11. Hydrangea hortensis.
12. Philadelphus coronarius nanus.
13. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
14. Acer Negundo fol. argenteo-marginatis.
15. Aesculus rubicunda.
16. Pirus spectabilis fl. pl.
17. Kleinblätteriger Epheu, in den Knoten stehen Chamaecyparis pisifera plumosa.
18. Rosa semperflorens Fellemberg.
19. Acer Negundo fol. argenteo-marginatis.
20. Thuya occidentalis Vervaeneana.
21. Juniperus virginiana glauca.
22. Biota orientalis elegantissima.



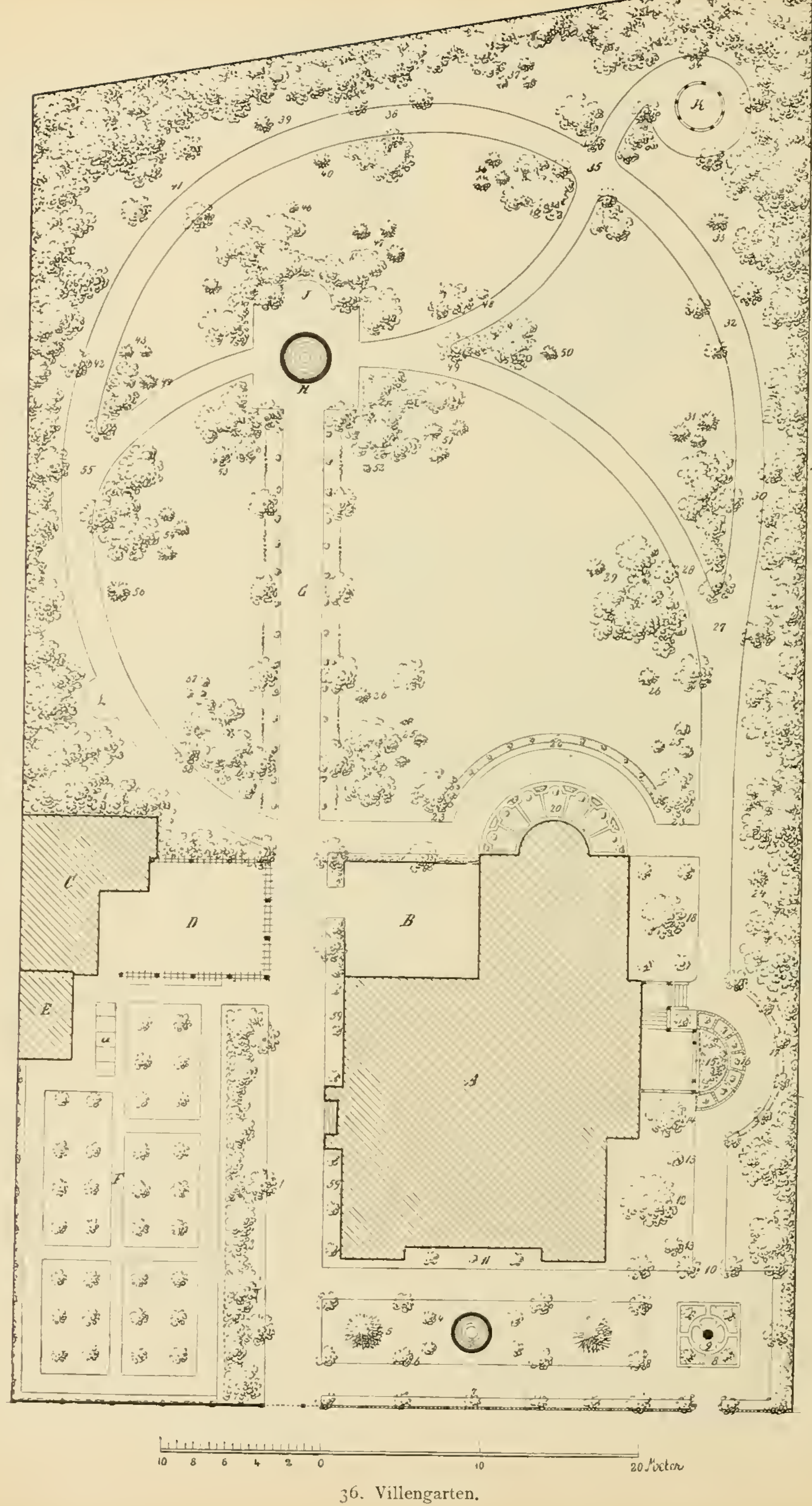
35. Villengarten.

35. Villengarten.

Die Breite des Grundstücks ist 23,50 m, die Tiefe 35 m und hieraus die Gesamtfläche 822,50 qm. Die Villa A liegt 4,20 m gegen die Strasse zurück. Den hintern Teil des Gartens umschliesst eine Pergola C, welche mit Schlinggewächsen, bestehend in Ampelopsis hederacea, Aristolochia Sipho und Vitis odoratissima, bekleidet ist. Der hiervon umschlossene Teil erhält in dem Kreis mit seiner Einrichtung das Hauptobjekt. Die Mitte nimmt einen Springbrunnen B mit 4,50 m Durchmesser haltendem Becken auf.

Die Bepflanzung ist folgende:

1. Abies Nordmanniana
2. Buxus arborescens fol. argenteo-marginatis.
3. Magnolia Yulan.
4. Hydrangea paniculata grandiflora.
5. Lonicera tatarica und Symphoricarpus racemosus.
6. Pfirsich-Spalier.
7. Syringa persica.
8. Scarlet Pelargonium „Sir Harry".
9. Scarlet Pelargonium „Mad. Salrain", eingefasst mit Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz".
10. Spiraea Cantoniensis.
11. Hemerocallis fulva in Verbindung mit Funkia coerulea und Iris graminea und pumila.
12. Hochstämmige Rosen.
13. Pirus coronaria mit Philadelphus pubescens, Cotoneaster multiflora, Ribes sanguineum, Spiraea callosa.
14. Die beiden hinteren Coniferen sind Chamaecyparis pisifera plumosa argentea, die vorderen Ch. pisifera aurea.
15. Gehölzmasse aus Prunus Padus Laburnum vulgare, Pirus floribunda, Weigela amabilis, Symphoricarpus orbiculatus, Spiraea prunifolia fl. pl. und callosa.
16. Taxus baccata fastigiata.
17. Syringa Rothomagensis rubra mit Ligustrum vulgare.
18. Syringa persica
19. Hydrangea hortensis.

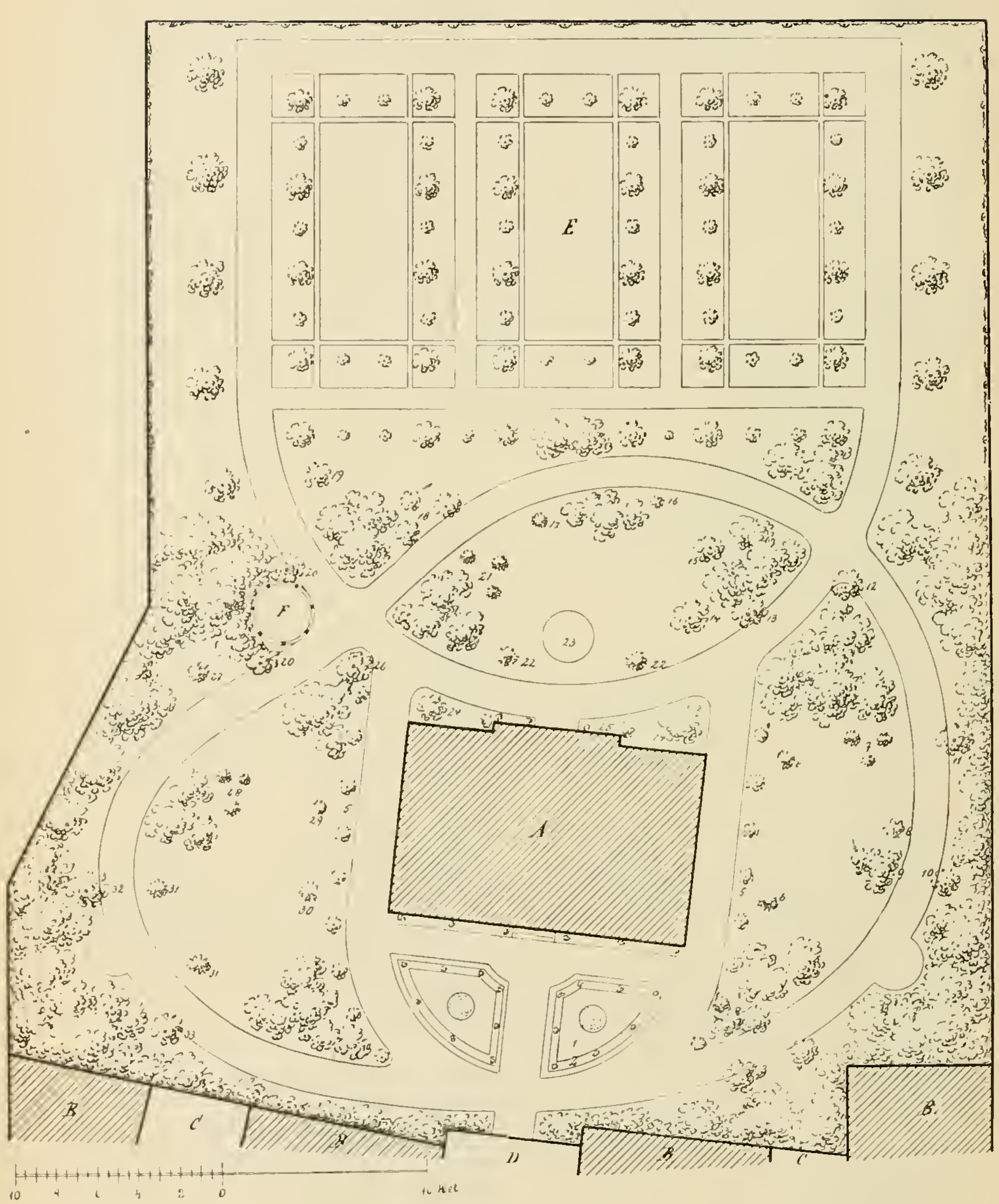


36. Villengarten.

36. Villengarten.

Die Grösse des Grundstücks beträgt 4241,80 qm. Die Breite desselben längs der Strasse ist 49,20 m. Die Villa A liegt 10,10 m von der Strasse zurück. B ist Spielplatz und mit einer Hecke aus Lonicera tatarica umpflanzt. Links vom Eingang liegt der Obst- und Gemüsegarten F, doch durch eine dichte Pflanzung, aus verschiedenen Gehölzen gebildet, gedeckt. Dem Spielplatz gegenüber und an den Obstgarten anschliessend liegt in C das Wirtschaftsgebäude mit dem Hof D. Dieses ist pergolaartig abgeschlossen; daran zieht sich Vitis vinifera hinauf. E ist ein Gewächshaus und a Frühbeete. Die Allee G, von alten Tilia platyphyllos begleitet, ist beibehalten, die Linden sind durch Festons aus Ampelopsis quinquefolia verbunden worden; davor stehen in dem Rasen schönblühende Stauden. Am Ende erweitert sich die Allee platzartig und nimmt hier einen Springbrunnen H auf mit dahinter liegender Nische J. Das Becken zu dem Springbrunnen hat 3,25 m Durchmesser. Verfolgt man rechts den Weg, so gelangt man zu einem freundlichen Gartenhause K, welches hier einen kleinen Hügel krönt. Von K aus geht eine Schlucht zwischen 53 und 55, 29—51 hindurch, allmählich nach 52—36 und 22 hinauf steigend. Leicht senkt sich das Terrain von K nach 38 bis 41, um nach J und 55 hin anzusteigen. Die Allee G liegt horizontal. L ist ein kleiner Ruheplatz mit dem Blick in das davor sich ausbreitende Thal hinein. Die Gehölzmassen im Inneren der Anlage wie im Umfange werden aus Baum- und Strauchgehölz gebildet; im einzelnen ist folgendes zu sagen:

1. Tilia platyphyllos.
2. Strauchgehölze aus Prunus Padus, Viburnum Opulus und Lentago Lonicera tatarica u. s. w. Auf der Seite des Obstgartens bildet eine Hecke aus Weissbuchen die Grenze.
3. Kleiner Springbrunnen von 2,60 m Durchmesser.
4. Gunnera scabra.
5. Abies Nordmanniana.
6. Hochstämmige Rosen.
7. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
8. Rhododendron treten aus kleinblätterigem Epheu heraus.
9. Ornament, die Felder darum sind in Blumenschmuck zu halten.
10. Aesculus rubicunda.
11. Die Mitte Hemerocallis fulva, zu beiden Seiten Weigela amabilis.
12. Pirus prunifolia, verbunden mit Lonicera tatarica, Deutzia crenata, Symphoricarpus racemosus, Spiraea ulmifolia.
13. Prunus triloba.
14. Pirus spectabilis fl. pl.
15. Rhododendron.
16. Rosa semperflorens Fellemberg, im Inneren Vinca minor, daraus treten Azalea mollis heraus.
17. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
18. Syringa vulgaris mit Weigela rosea, Ligustrum vulgare.
19. Die vier Punkte in den Ecken Forsythia suspensa.
20. Blumengruppen.
21. Vinca minor fol. var.
22. Band aus kleinblätterigem Epheu, darin stehen wurzelechte Rosen.
23. Viburnum Opulus roseum, begleitet von Lonicera Xylosteum, Ribes Gordonianum, Ligustrum vulgare.
24. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
25. Thuyopsis dolabrata variegata.
26. Pinus montana.
27. Platanus orientalis.
28. Prunus Avium fl. pl.
29. Abies Pinsapo.
30. Ulmus americana.
31. Picea excelsa.
32. Quercus rubra.
33. Pinus Cembra.
34. Tilia platyphyllos corallina.
35. Ulmus campestris betulifolia nigrescens.
36. Juniperus communis aureo-variegata.
37. Pinus Strobus.
38. Tilia tomentosa.
39. Ilex Aquifolium.
40. Picea excelsa pygmaea.
41. Quercus tinctoria.
42. Robinia Pseud-Acacia.
43. Je 1 Chamaecyparis pisifera plumosa und Ch. pisifera aurea.
44. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea.
45. Pseudotsuga Douglasi.
46. Juniperus Sabina humilis.
47. Cephalotaxus drupacea.
48. Amygdalus nana fl. albo pl.
49. Ailanthus glandulosa.
50. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
51. Tsuga canadensis.
52. Buxus sempervirens arborescens.
53. Fagus sylvatica atropurpurea.
54. Chamaecyparis nutkaënsis.
55. Juglans nigra.
56. Abies nobilis glauca.
57. Biota orientalis aurea.
58. Betula alba laciniata.
59. Ligustrum vulgare zu den Seiten, in der Mitte Ribes alpinum.



37. Villengarten.

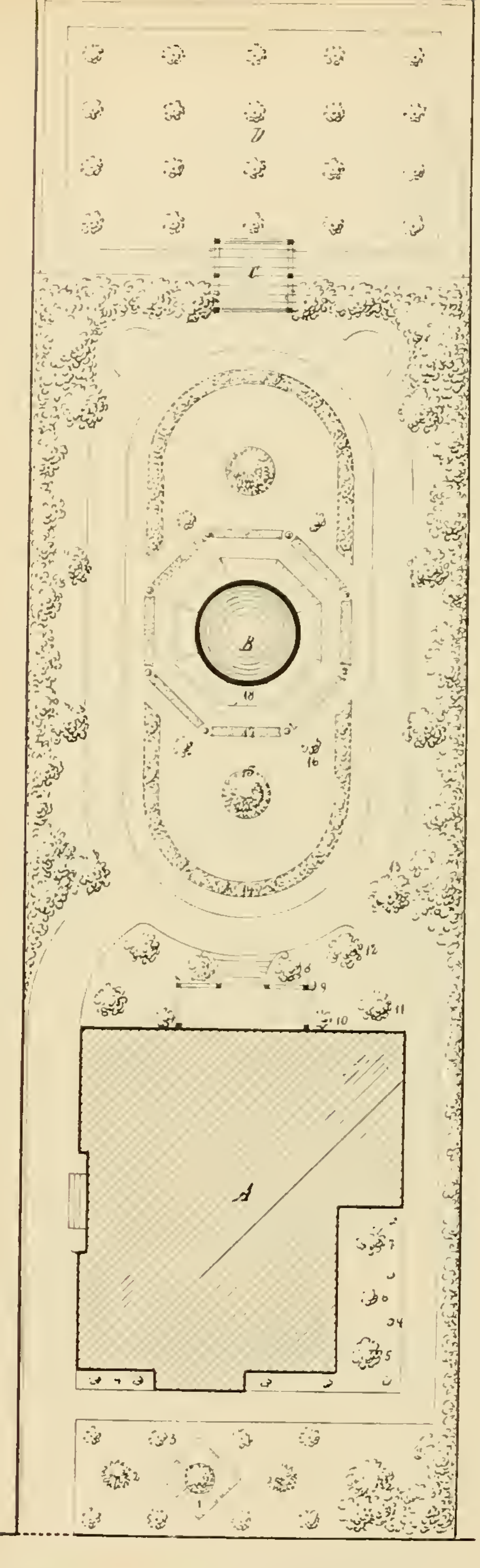
37. Villengarten.

A Villa, dieselbe schliesst sich an die davor liegenden Fabrikräume und deren Aufbewahrungsräume B an; C und D Höfe. Über den Hof D führt eine schattige Allee zu der Villa. Der Garten hat eine Grösse von 2193,60 qm, der hintere Teil desselben F ist Obst- und Gemüsegarten. Die längs der Seiten stehenden Bäume sind Hochstämme, die Bäume im Innern Pyramiden und hochstämmiges Beerenobst. F ein kleines Gartenhaus. Aus der Anpflanzung ist besonders hervorzuheben:

1. Rasen mit einer Blattpflanzengruppe in der Mitte.
2. Das Band ist mit Blütenpflanzen zu besetzen, daraus mittelstämmige Fuchsien heraustreten.

3 4. Tilia americana.

5. Hochstämmige Rosen.
6. Taxus baccata erecta.
7. Thuya plicata lutea.
8. Amygdalus Persica Clara Meyer.
9. Pirus coronaria.
10. Ulmus campestris.
11. Quercus coccinea.
12. Juglans regia.
13. Ulmus montana serpentina.
14. Tilia alba petiolaris.
15. Fagus sylvatica atropurpurea pendula.
16. Picea excelsa.
17. Pinus montana.
18. Robinia hispida.
19. Calycanthus floridus.
20. Tilia platyphyllos corallina.
21. Chamaecyparis sphaeroidea variegata.
22. Buxus arborescens.
23. Blumengruppe.
24. Syringa Rothomagensis.
25. Der grosse Strauch Spiraea ulmifolia, der kleine Spiraea callosa alba.
26. Tilia platyphyllos corallina.
27. Abies Nordmanniana.
28. Juniperus Sabina variegata.
29. Picea excelsa nana.
30. Picea orientalis pygmaea.
31. Chamaecyparis pisifera filifera.
32. Quercus alba.
33. Quercus tinctoria.



38. Villengarten.

38. Villengarten.

Die Breite ist 19,9 m, die Tiefe des Grundstücks 69,70 m, mithin die ganze Fläche 1387 qm. Die Villa A liegt 7,50 Meter von der Strassenfront zurück. Die Anlage ist ganz regelmässig gehalten. In dem hintern Teil liegt ein Springbrunnen B von 4,80 m Durchmesser. C bildet eine Laube, an der sich Vitis vinifera hinaufrankt, und zugleich eine Verbindung mit dem Obstgarten D herstellt. Die Besetzung ist in den einzelnen Punkten folgende:

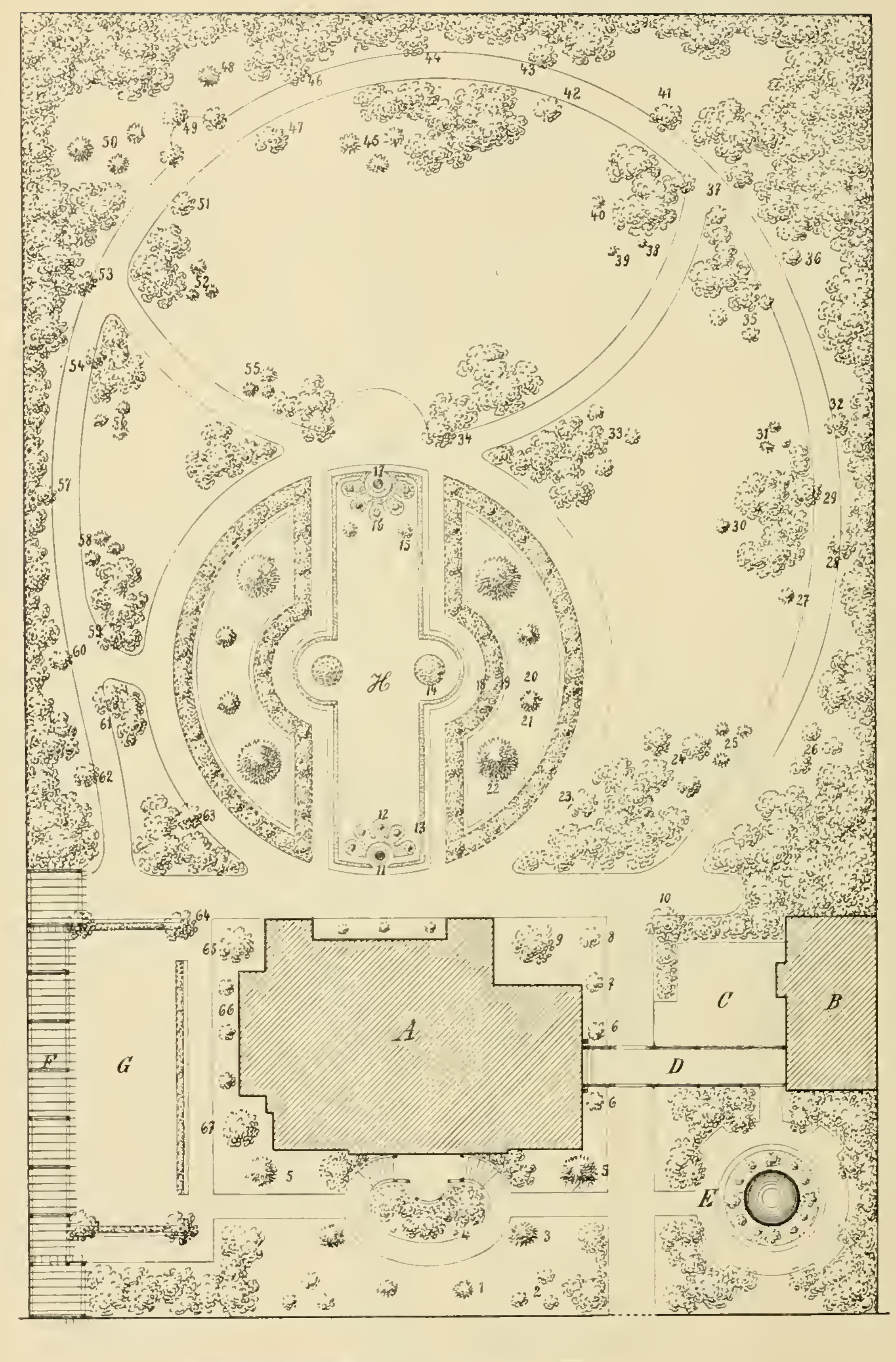
1. Blumengruppe.
2. Taxus baccata erecta.
3. Prunus triloba-Büsche.
4. Diclytra spectabilis.
5. Syringa persica.
6. Hydrangea paniculata grandiflora.
7. Syringa persica.
8. Philadelphus coronarius.
9. Aristolochia Sipho.
10. Laburnum vulgare.
11. Syringa Rothomagensis.
12. Pirus floribunda.
13. Aesculus rubicunda.
14. Rosa semperflorens Fellemberg. mit hochstämmigen Rosen.
15. Chamaecyparis pisifera plumosa, umgeben von Berberis Aquifolium.
16. Rheum palmatum.
17. Funkia undulata fol. var., in den Kreisen Funkia Sieboldi.
18. Mit verschiedenen Pflanzen zu besetzen.

39. Villengarten.

Strassenfront 25,10 m, Tiefe des Grundstücks 79,50 m, mithin eine Grundfläche von 1995,45 qm. Die Villa A liegt 18,20 m tief in das Grundstück hinein. Im Vorgarten ist ein Springbrunnen (1) angebracht mit einem Durchmesser von 2,70 m. B ist ein Höfchen, C ein Laubengang aus Weissbuchen, D darin zwei Lauben ebenfalls daraus gebildet, E Obstgarten. Die Bepflanzung ist folgende:

2. Gruppe aus wurzelechten Rosen.
3. Rabatte aus Epheu, daraus treten abwechselnd heraus Paeonia chinensis fl. pl. und Rosa semperflorens Fellemberg.
4. Ulmus montana fastigiata Dampieri, dazu in den vier Ecken Hydrangea paniculata grandiflora.
5. Aesculus rubicunda.
6. Ligustrum vulgare.
7. Die beiden vorderen Bäume Quercus coccinea, die beiden in der Flucht der Villa Acer platanoides Schwedleri.
8. Randpflanzung aus verschiedenen Gehölzen wie Lonicera tatarica, Caragana arborescens u. s. w. hergestellt.
9. Blattpflanzengruppen.
10. Pirus prunifolia fr. coccineo.
11. Syringa Rothomagensis.
12. Philadelphus coronarius.
13. Cydonia japonica.
14 15 Cotoneaster multiflora.
16. Syringa Rothomagensis.
17. Gruppe aus diversen, schönblühenden Gehölzen.
18. Pirus spectabilis fl. pl.
19. Spiraea filipend. fl. pl.
20. Die beiden äusseren Birnen-, die beiden inneren Äpfelpyramiden.
21. Festons aus Clematis Jackmani, welche sich in die
22. Tilia platyphyllos hineinziehen.
23. Berberis Neuberti wechseln mit B. vulgaris fol. atropurpureis.
24. Hochstämmige Stachel- u Johannisbeersträucher.
25. Äpfel-, die innern Birnenpyramiden.
26. Philadelphus grandiflorus.
27. Philadelphus grandiflorus.
28. Rubus odoratus.
29. Gruppe aus Gehölzen mit gefärbtem Laube.
30. Apfel-Hochstamm.
31. Himbeeren.
32. 2 Kirschen, 2 Pflaumen, 2 Aprikosen.
33. Äpfel- und Birnen-Schnürbäumchen.

39. Villengarten.



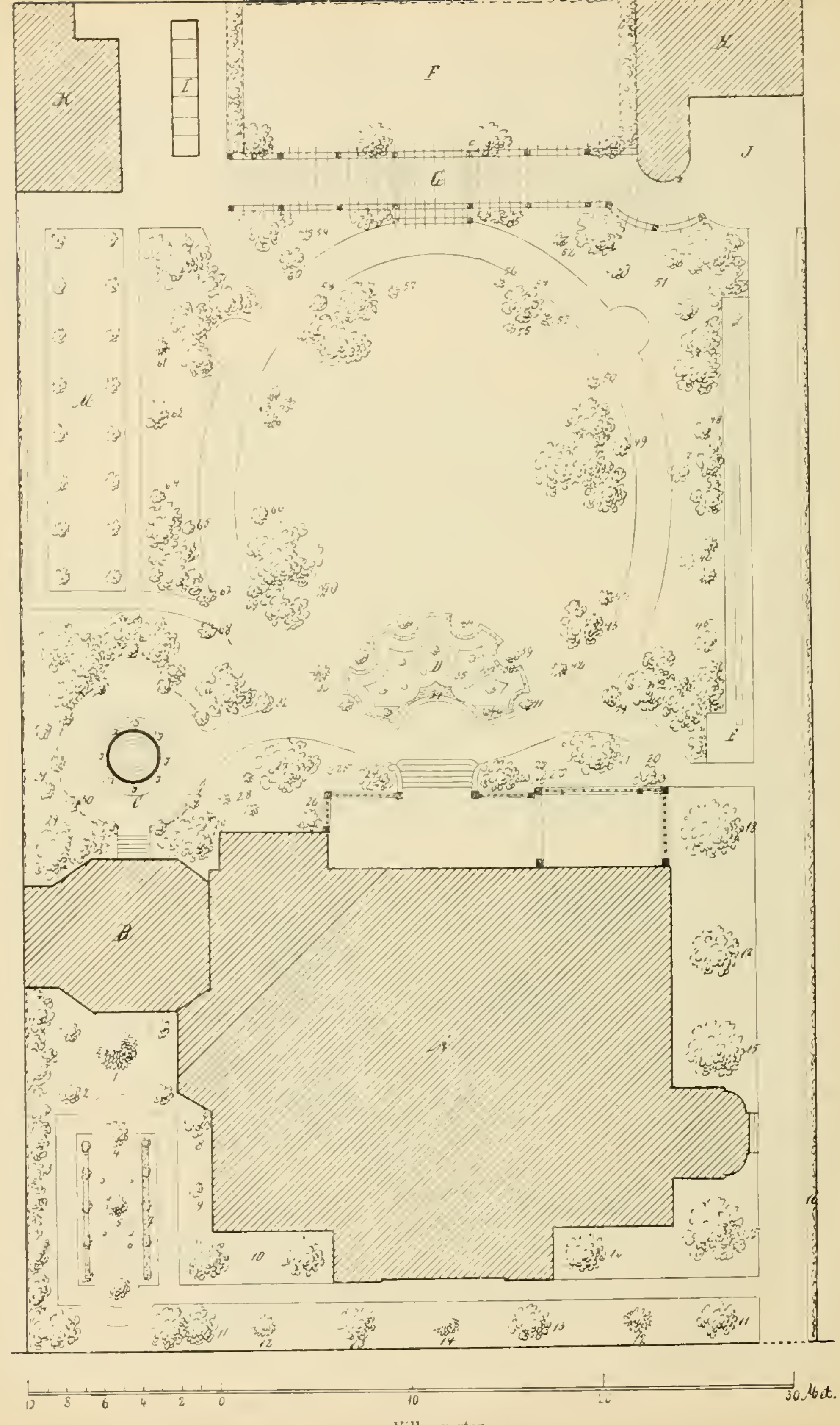
40. Villengarten.

40. Villengarten.

Die Breite des Grundstücks ist 45,20 m, die Tiefe 84,70, mithin die Gesamtfläche 3828,44 qm. Die Villa A liegt 10,80 m von der Strasse entfernt. — B Wirtschaftsgebäude. — C Hof. — D Verdeckter Säulengang. — E Gärtchen mit einem Springbrunnen in der Mitte von 3,60 m Durchmesser. Darum stehen in den kräftigen Punkten Heracleum giganteum, dazwischen Hemerocallis fulva, den Untergrund bilden Lysimachia Nummularia mit Myosotis palustris semperflorens und Trupps aus Funkia undulata fol. var. gebildet, durchsetzt. Die im Umfang des Kreises stehenden Bäume sind Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl. — F Laubengang, mit Vitis odoratissima bekleidet. — G Spielplatz durch eine Weissbuchenhecke abgeschlossen; die Bäume sind Tilia platyphyllos corallina. H. Blumengarten.

Im besonderen sind angepflanzt:

1. Chamaecyparis pisifera filifera.
2. Prunus triloba.
3. Abies Nordmanniana.
4. Gehölzmasse aus schönblühenden diversen Gehölzen; die beiden einzeln stehenden Gehölze Azalea mollis.
5. Chamaecyparis nutkaënsis glauca, umgeben von Berberis Aquifolium, in Verbindung mit Juniperus Sabina humilis.
6. Syringa persica alba.
7. Spiraea ulmifolia.
8. Syringa persica.
9. Pirus Malus translucens, verbunden mit Deutzia crenata fl. albo pl., Lonicera tatarica fl. rubro, Cotoneaster multiflora, Symphoricarpus orbiculatus.
10. Tilia platyphyllos corallina.
11. Ornament, darum Hoteia japonica.
12. Blumengruppe mit diversen Pflanzen bestellt.
13. Blumenband.
14. Blattpflanzengruppen.
15. Hydrangea paniculata grandiflora.
16. Blumengruppe mit diversen Pflanzen bestellt.
17. Ornament, darum Hoteia japonica.
18. Rabatte, zu beiden Seiten mit einem 15 cm breiten Streifen aus kleinblätterigem Epheu eingefasst, die Mitte mit niedergehaltenen Rosa semperflorens Fellemberg gefüllt, daraus hochstämmige Rosen heraustreten. Die ganze Figur liegt in Buxbaum.
19. Böschung, um welche der mittlere Rasenspiegel vertieft liegt.
20. Rasen.
21. Rhododendron.
22. Chamaecyparis Lawsoniana, verbunden mit Juniperus chinensis und Thuya occidentalis Wareana, am Rande stehen Rhododendron mit Azalea pontica.
23. Tilia tomentosa.
24. Quercus rubra.
25. Cephalotaxus drupacea.
26. Sorbus floribunda.
27. Picea Alcockiana.
28. Platanus orientalis.
29. Ulmus montana.
30. Pinus Strobus.
31. Tsuga canadensis.
32. Juglans nigra.
33. Prunus Avium fl. pl.
34. Quercus coccinea.
35. Robinia viscosa.
36. Acer platanoides purpureum Reitenbachi.
37. Quercus alba.
38. Taxus baccata.
39. Taxus baccata elegantissima.
40. Taxus baccata Dovastoni.
41. Tilia euchlora.
42. Fagus sylvatica atropurpurea.
43. Acer dasycarpum.
44. Fagus sylvatica pendula.
45. Abies nobilis.
46. Ailanthus glandulosa.
47. Pirus floribunda.
48. Picea nigra.
49. Tilia platyphyllos aurea.
50. Pinus rigida.
51. Pirus floribunda.
52. Chamaecyparis pisifera plumosa.
53. Quercus tinctoria.
54. Ulmus campestris monumentalis.
55. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
56. Taxus baccata erecta.
57. Fraxinus excelsior aurea.
58. Thuya plicata dumosa.
59. Tilia platyphyllos.
60. „ „
61. „ „
62. Quercus Cerris.
63. Tilia tomentosa.
64. Tilia platyphyllos corallina.
65. wie 9 zu besetzen.
66. Lonicera Xylosteum.
67. wie 9 zu besetzen.



41. Villengarten.

41. Villengarten.

Die Breite beträgt 41,20 m, die Tiefe des Grundstücks 70,20 m, was eine Gesamtfläche von 2892,24 qm ergiebt. Die Villa A grenzt mit dem Wintergarten B an das nachbarliche Grundstück an und verhindert hier die Verbindung mit dem eigentlichen Garten auf der Rückseite der Villa. Der dadurch vorn entstehende Raum ist mit einem kleinen besondern Gärtchen geschmückt, das durch den vor dem Hause liegenden sehr schmalen Vorgarten geführten Weg zugänglich gemacht ist. Die Bepflanzung desselben wie des Vorgartens ist die folgende:

1. Chamaecyparis nutkaënsis.
2. Syringa persica.
3. Diese Pflanzung deckt die Mauer und wird gebildet aus Lonicera tatarica, Caragana arborescens, Philadelphus grandiflorus, Symphoricarpus racemosus, Ligustrum vulgare, Ribes alpinum.
4. Rhododendron.
5. Thuya occidentalis Vervaeneana.
6. Azalea mollis.
7. Rabatten aus Vinca minor fol. var., darin stehen hochstämmige Rosen.
8. Lonicera tatarica; gegenüber an der Mauer ebenso.
9. Hydrangea paniculata grandiflora; gegenüber an der Mauer zu wiederholen.
10. Pirus floribunda.
11. Syringa Rothomagensis rubra.
12. Buxus sempervirens arborescens.
13. Philadelphus coronarius.
14. Buxus sempervirens arborescens.

Die Pflanzungen vor dem Hause am Eingangswege sind zu besetzen mit:

15. Viburnum Opulus roseum, verbunden mit Ligustrum vulgare, Ribes alpinum, Spiraea van Houttei.
16. Die Mauer wird mit Ampelopsis hederacea bekleidet.
17. Pirus spectabilis fl. pl.
18. wie 16. zu besetzen.

Vom Wintergarten gelangt man in das davorliegende kleine Gärtchen C und von diesem in den Garten. Den Mittelpunkt von C bildet ein Springbrunnen mit 2,80 m Durchmesser. Umpflanzt ist derselbe mit Hemerocallis fulva in den kräftigen Punkten, dazwischen stehen Funkia coerulea und Sieboldi, den Untergrund füllen Funkia undulata fol. var. und der Rand wird gebildet aus Iris pumila.

28. Biota orientalis aurea.
29. Die Gruppen werden gebildet aus Laburnum vulgare mit Syringa vulgaris, Symphoricarpus orbiculatus und Ligustrum vulgare.
30. Den Weg begleiten Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., die durch Festons aus Rankrosen verbunden werden.
31. Berberis vulgaris fol. atropurpureis.

D ist ein Schmuckstück vor dem Hause, das erhält in:

34. Heliotropium.
35. Scarlet Pelargonien.
36. Calceolaria rugosa braun und gelb.
37. Rasen.
38. Lobelia Erinus Stern von Ischl.
39. Hydrangea hortensis.
40. Yucca filamentosa.
41. Prunus triloba.

E Kegelbahn, welche Wirtschaftsweg vom Garten trennt.

F im hinteren Teil des Gartens gelegen, ist Spielplatz; die Bäume darin Tilia platyphyllos.

G Pergola mit Vitis vinifera bekleidet. Diese stellt auch eine Verbindung mit dem Hofe J und dem Wirtschaftshause H her. Auf der anderen Seite gelangt man durch dieselbe zu dem Platz mit den Frühbeeten L, dem Gewächshause K und dem Naschgarten M; längs der Mauer ist hier Spalierobst angepflanzt.

Ausser den bereits erwähnten Pflanzungen sind aus der Einzelpflanzung noch hervorzuheben:

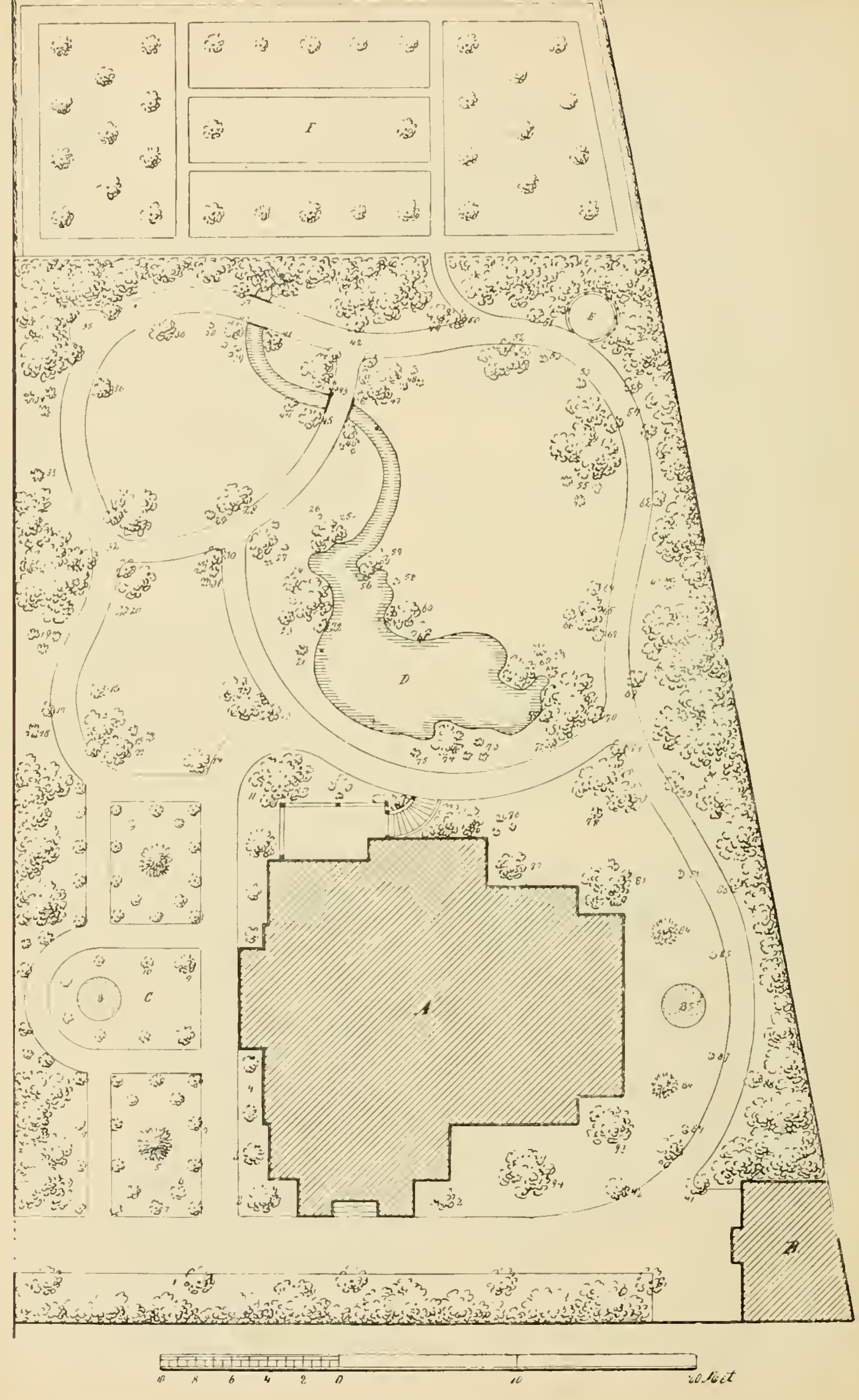
19. Aesculus rubicunda.
20. Lonicera tatarica.
21. Syringa vulgaris, abgeschlossen durch Ligustrum vulgare und Spiraea van Houttei.
22. Azalea mollis.

23./24. Laburnum vulgare und Lonicera tatarica.

25. Azalea mollis.
26. Philadelphus pubescens.
27. Prunus virginiana und Caragana arborescens, verbunden mit Syringa vulgaris, Ligustrum vulgare, Spiraea van Houttei.
32. Aesculus rubicunda.
33. Chamaecyparis obtusa robusta.
42. „ „ „
43. Pirus floribunda mit Amelanchier ovalis und Kerria japonica fl. pl.
44. Taxus baccata erecta.
45. Acer Pseudoplatanus variegatum.
46. Thuya occidentalis Vervaeneana.
47. Tilia tomentosa.
48. Robinia viscosa.
49. Prunus Avium pendula.
50. Thuyopsis dolabrata variegata.
51. Tilia platyphyllos corallina.
52. Chamaecyparis nutkaënsis.
53. Thuyopsis dolabrata variegata.
54. Viburnum Opulus roseum.
55. Pinus montana.
56. Juniperus Sabina humilis.
57. „ „ variegata.
58. Acer Negundo fol. argenteo-variegatis.
59. Chamaecyparis Lawsoniana.
60. Syringa Rothomagensis rubra.
61. Juniperus virginiana tripartita.
62. Syringa persica mit Spiraea Thunbergi.
63. Biota orientalis elegantissima.
64. Hydrangea paniculata grandiflora.
65. Ulmus campestris corylifolia purpurea.
66. Fagus sylvatica pendula.

67./69. Acer platanoides Schwedleri.

70. Taxus baccata fastigiata variegata.



42 Villengarten.

42. Villengarten.

Das Grundstück liegt mit der Längsseite an der Strasse; dieselbe misst 74,50 m. Die Grösse beträgt 2984 qm. Die Villa liegt um 13,90 m von der Strasse aus zurück. Der Vorgarten C, welcher sich dadurch bildet, ist zu einem Rosengärtchen gestaltet, darin sind:

2. Pirus floribunda.
3. Syringa persica.
4. Hydrangea paniculata grandiflora.
5. Abies Nordmanniana.
6. Rhododendron, umpflanzt mit Azalea mollis.
7. Hochstämmige Rosen.
8. Blattpflanzengruppen.
9. Syringa Rothomagensis.
10. Wurzelechte Rosen.

Der Eingangsweg führt direkt auf das Wirtschaftsgebäude B und ist in 1 besetzt mit Ulmus americana.

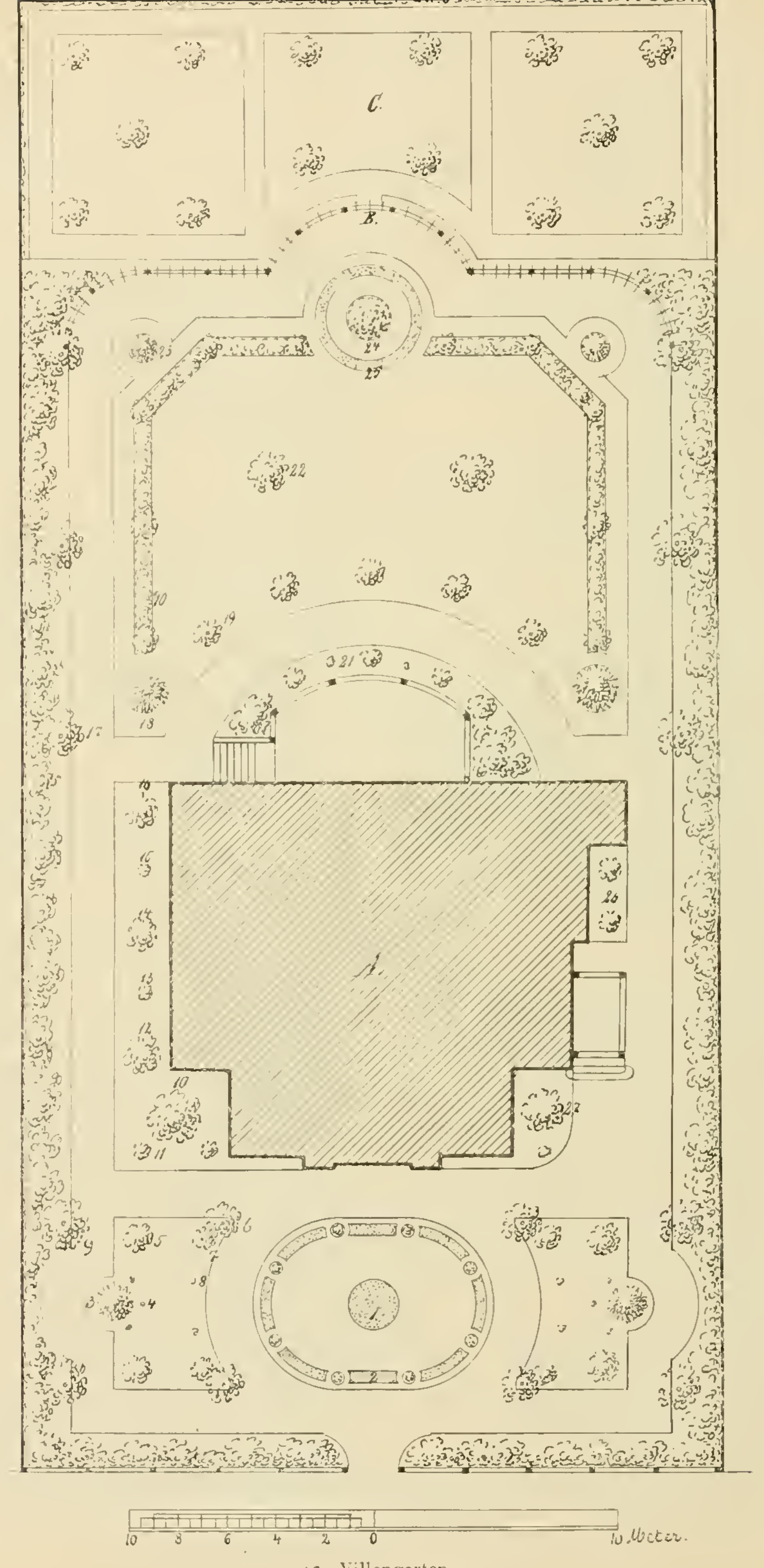
D bildet einen kleinen Teich, der sein Wasser aus einer Quelle bei 37 durch Verbindung eines kleinen Grabens erhält. Die Quelle kommt aus Steingerölle hervor, das aus einer dichten Pflanzung zu Tage tritt.

E Ein Gartenhaus. Das Terrain hebt sich nach hierher allmählich an und zieht sich von E aus nach dem Teich allmählich fallend hin. D liegt an der tiefsten Stelle, so dass die Ufer nach der Seite des Hauses ziemlich steil aufsteigen.

F Obst- und Gemüsegarten. An den Wänden finden sich echter Wein, Pfirsiche und Schattenmorellen angepflanzt. Das Obst auf den Flächen ist Pyramidenobst.

Freistehend sind folgende Gehölze zu pflanzen:

11. Prunus virginiana mit Syringa vulgaris, Ligustrum vulgare, Ribes alpinum, Berberis vulgaris fol. atropurpureis.
12. Buxus sempervirens arborescens fol. argenteo-marginatis.
13. Carya amara.
14. Pirus spectabilis fl. roseo pl.
15. Chamaecyparis Lawsoniana stricta coerulea.
16/17. Tilia euchlora.
18. Taxus baccata.
19. Thuya occidentalis Vervaeneana.
20. Cephalotaxus drupacea.
21. Juniperus Sabina humilis.
22. Salix elegantissima.
23. Aesculus Hippocastanum.
24. Betula alba.
25. Prunus Padus mit Viburnum Opulus.
26. Spiraea filipendula fl. pl.
27. Spiraea palmata elegans.
28. Pterocarya caucasica.
29. Picea excelsa nana.
30. Quercus rubra
31. Juniperus virginiana Chamberlayni.
32. Acer dasycarpum Wieri laciniatum.
33. Biota orientalis aureo-variegata.
34. Chamaecyparis sphaeroidea glauca.
35. Tilia platyphyllos corallina.
36. Pirus spectabilis Kaïdo.
37. Quercus palustris.
38. Spiraea filipendula fl. pl.
39. Spiraea Ulmaria fl. pl.
40/41. Viburnum Opulus roseum.
42. Ulmus montana.
43. Salix alba argentea.
44. Prunus Padus aurea.
45. Lonicera tatarica.
46. Rubus rosifolius coronarius.
47. Quercus alba.
48. Tsuga canadensis.
49. Philadelphus latifolius.
50. Gleditschia triacanthos.
51. „ „
52. „ „
53. Thuya occidentalis recurva nana.
54. Quercus Cerris.
55. Pseudotsuga Douglasi.
56. Fagus sylvatica atropurpurea pendula.
57. Rhamnus Frangula aspleniifolia.
58. Dielytra spectabilis.
59. Betula pendula elegans Youngi.
60. Prunus serotina fol. argenteo-variegatis, dazu Lonicera tatarica und Ligustrum vulgare.
61. Lycium europaeum.
62. Ailanthus glandulosa.
63. Pinus Cembra.
64. Tilia multiflora.
65. Pirus prunifolia xanthocarpa mit Calycanthus floridus und Rhodotypus kerrioides.
66/67. Tilia multiflora.
68. Larix leptolepis.
69/70. Acer platanoides Schwedleri.
71. Taxodium distichum.
72. Prunus triloba.
73. Picea excelsa procumbens.
74. Rhus Cotinus.
75. Picea excelsa nana.
76. Taxus baccata fastigiata variegata.
77. Philadelphus Satsumi.
78. Chamaecyparis Lawsoniana stricta viridis.
79. Acer platanoides Schwedleri.
80. Fraxinus americana macrophylla.
81. Syringa vulgaris, umgeben von Lonicera tatarica, Ligustrum vulgare, Spiraea ulmifolia.
82. Thuyopsis dolabrata variegata
83. Robinia viscosa.
84. Chamaecyparis nutkaënsis.
85. Thuya occidentalis recurva nana.
86. Blumenbeet.
87. Thuya occidentalis recurva nana.
88. Aesculus versicolor.
89. Thuyopsis dolabrata variegata.
90—92. Ulmus montana latifolia.
93. wie 81 zu besetzen.
94. Laburnum vulgare, in Verbindung mit Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., Pirus spectabilis Kaïdo, Syringa Rothomagensis, Weigela amabilis, Symphoricarpus orbiculatus fol. aureo-variegatis.

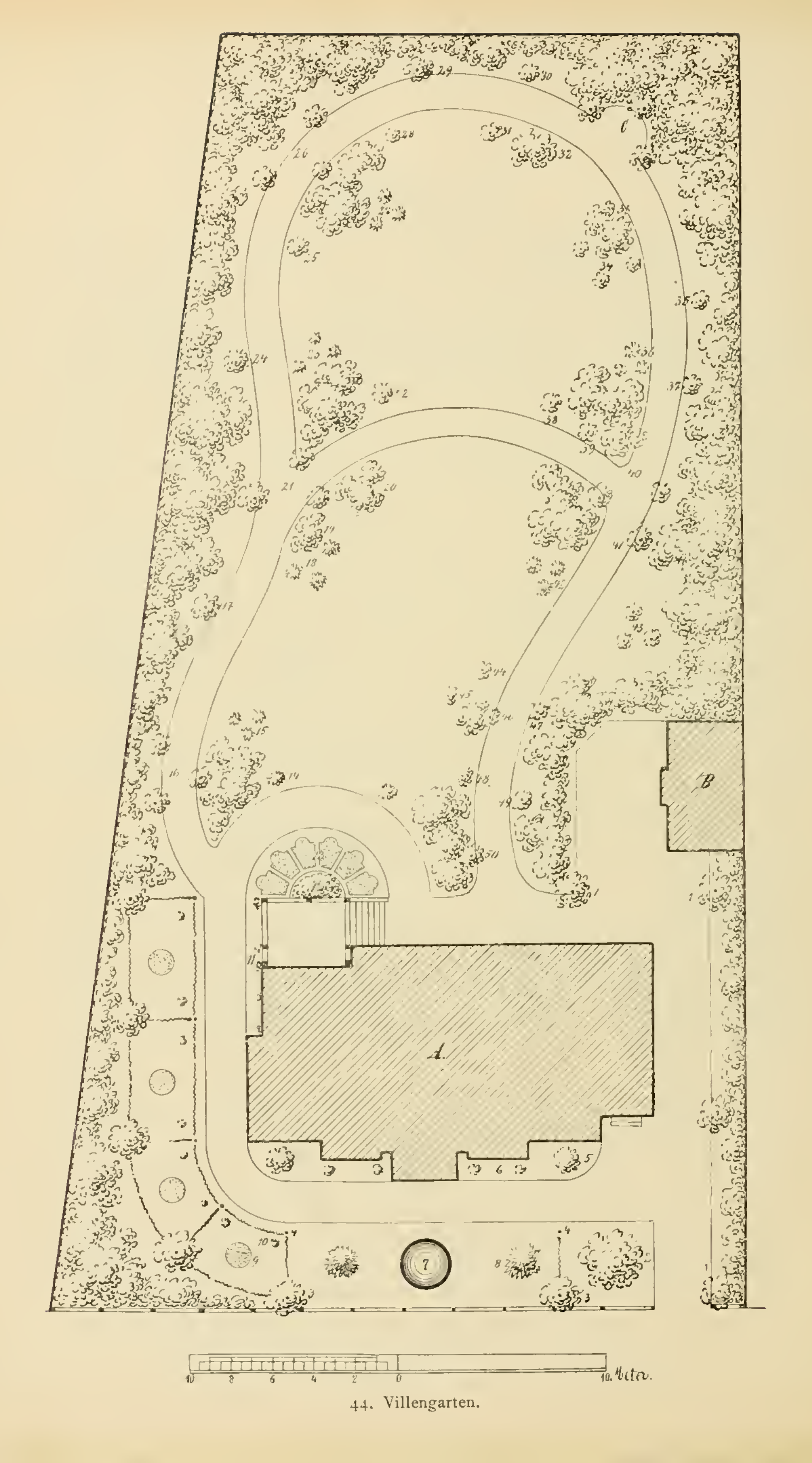


43. Villengarten.

43. Villengarten.

Mit einer Breite von 28.50 m verbindet das Grundstück eine Tiefe von 60,15 m und hat also 1714,28 qm Flächeninhalt. Durch die tiefe Lage der Villa A erhält der Vorgarten eine Breite von 12,30 m, welche die im Grundriss gegebene Einrichtung gestattet. Ganz hinten im Grundstück liegt der Obst- und Gemüsegarten C, welcher durch einen Zaun mit pergolaartiger Verkleidung vom übrigen Garten getrennt daliegt. Bekleidet wird derselbe mit Vitis vinifera. Die Besetzung ist nun folgende, wobei bemerkt wird, dass die Deckpflanzung längs der Nachbargrenzen aus dem bekannten Strauchwerk, wie Lonicera tatarica, Laburnum vulgare, Philadelphus pubescens, Ligustrum vulgare u. s. w. gebildet ist.

1. Blattpflanzengruppe.
2. Verschiedene Blumenpflanzen; die kleineren Kreise erhalten hochstämmige Fuchsien.
3. Chamaecyparis pisifera plumosa.
4. Buxus sempervirens subglobosa.
5. Syringa Rothomagensis.
6. Tilia alba.
7. Weigela rosea.
8. Paeonia chinensis fl. pl.
9. Quercus rubra.
10. Syringa vulgaris.
11. Philadelphus coronarius nanus.
12. Lonicera tatarica fl. rubro.
13. Philadelphus coronarius nanus.
14. Deutzia crenata fol. var.
15. Philadelphus coronarius nanus.
16. Lonicera tatarica fl. rubro.
17. Acer Pseudoplatanus fol. purpureis.
18. Chamaecyparis nutkaënsis glauca, umgeben von Berberis Aquifolium.
19. Hochstämmige Rosen.
20. Rabatte mit Rosa semperflorens rosea besetzt, darin stehen:
21. hochstämmige Rosen.
22. Pirus floribunda atrosanguinea.
23. Taxus baccata erecta.
24. Rosengruppe, am Rande Rosa semperflorens rosea.
25. Kleinblätteriger Epheu.



44. Villengarten.

44. Villengarten.

Das Grundstück hat bei einer Strassenfront von 33,40 m 1758 qm Flächeninhalt. In dem Vorgarten liegt vor der Villa A ein kleiner Springbrunnen mit einem Durchmesser von 2.50 m. B ist das Wirtschaftsgebäude, welches mit dem davorliegenden Hof durch eine dichte Pflanzung gedeckt erscheint. Die Massen- und einzelnen Gruppenpflanzungen sind aus dem üblichen Material, welches man hierbei gewöhnlich verwendet, gebildet, doch sind auch blühende und im Herbst bei dem Wechsel der Farbe im Laube schönfärbende Gehölze möglichst berücksichtigt worden. Im Speziellen sind angepflanzt:

1. Tilia platyphyllos.
2. Crataegus Oxyacantha fl. rubro pl. mit Laburnum vulgare und Syringa Rothomagensis verbunden und am Rande Weigela rosea, gemischt mit Ribes floridum, Symphoricarpus orbiculatus.
3. Aesculus rubicunda, in deren Krone sich Ampelopsis quniquefolia von 4. aus hineinziehen und dann von 4 : 4 unter sich Guirlanden bilden.
5. Deutzia crenata fl. pl.
6. Daphne Mezereum.
8. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea.
9. Blumenbeete.
10. Agapanthus umbellatus.
11. Ampelopsis hederacea.
12. Pirus floribunda atrosanguinea, abgeschlossen durch Spiraea Cantoniensis und Deutzia gracilis.
13. Blumenbeete.
14. Biota orientalis aurea.
15. Juniperus virginiana glauca.
16. Tilia platyphyllos.
17. Ailanthus glandulosa.
18. Pinus Cembra.
19. Prunus Padus, verbunden mit Viburnum Opulus roseum, Ligustrum vulgare.
20. Prunus Padus, verbunden mit Viburnum Lentago, Lonicera tatarica, Philadelphus Satsumi, Ligustrum vulgare, Spiraea callosa.
21. Quercus tinctoria.
22. Prunus Avium fl. pl.
23. Taxus baccata fastigiata.
24. Acer platanoides Schwedleri.
25. Fraxinus excelsior aurea.
26. Ulmus montana serpentina.
27. Abies Nordmanniana.
28. Acer Negundo versicolor.
29. Fagus sylvatica atropurpurea.
30. Tilia alba.
31. Robinia viscosa.
32. Pirus coronaria, verbunden mit Cydonia japonica, Cotoneaster multiflora.

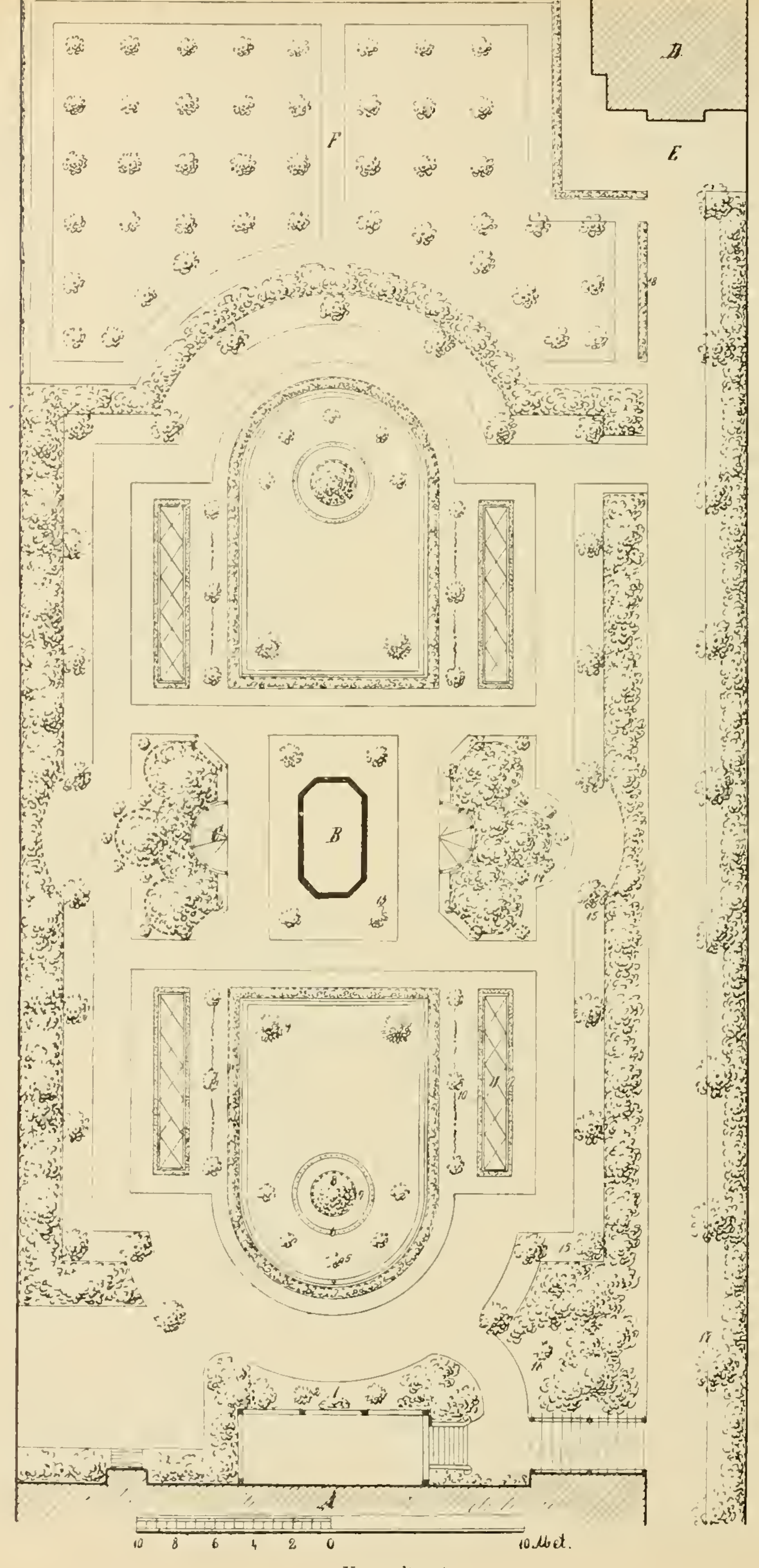
C. Aesculus lutea.

33. Pirus coronaria, verbunden mit Cydonia japonica, Cotoneaster multiflora.
34. Acer Negundo fol. argenteo-marginatis.
35. Carpinus Betulus.
36. Libocedrus decurrens.
37. Quercus coccinea.
38. Prunus cerasifera fol. purpureis.
39. Sophora japonica pendula.
40. Tilia platyphyllos corallina.
41. Planera aquatica.
42. Picea excelsa.
43. Populus alba Bolleana.

44—46. Crataegus Oxyacantha fl. candido pl.

47. Castanea vesca.

48—50. Acer dasycarpum macrophyllum.

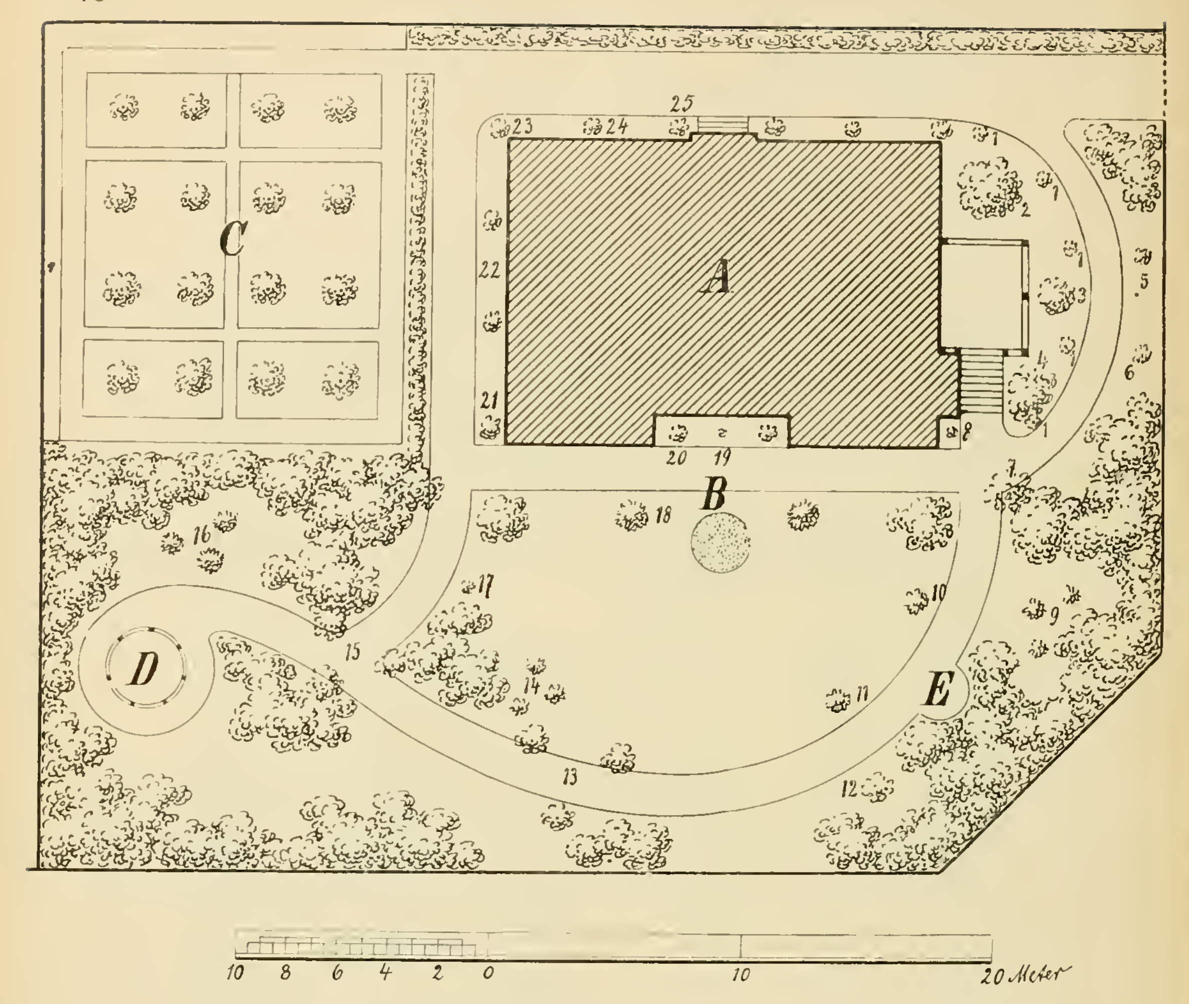


45. Vorstadtgarten.

45. Vorstadtgarten.

Zwischen dem unmittelbar an der Strasse liegenden Wohnhause A und der Nachbargrenze auf der rechten Seite führt der Weg in den Garten hinein und gleichzeitig zu dem Wirtschaftsgebäude D mit dem davorliegenden Hofe E, welcher von dem Obst- und Gemüsegarten F durch eine Weissbuchenhecke getrennt liegt. B inmitten des Gartens liegt das Springbrunnenbassin in rechteckiger Form mit abgestutzten Ecken. Dazu stehen in C Lauben, welche aus Weissbuchen gebildet sind. — Die Breite des Grundstücks ist = 37,60 m, die Länge misst 76,90 m, mithin hat der Garten eine Gesamt-Grundfläche von 2891,44 qm; die Anlage ist ganz regelmässig gehalten. Die Bepflanzung ist folgende:

1. Lonicera tatarica.
2. Chamaecyparis pisifera filifera.
3. Rabatte aus niedergehaltenen Rosa semperflorens Fellemberg.
4. Böschung, um welche der mittlere Rasenspiegel vertieft liegt.
5. Rheum palmatum.
6. Blumenband.
7. Rasen.
8. Blattpflanzen.
9. Taxus baccata erecta.
10. Hochstämmige Rosen durch Festons aus Tecoma radicans verbunden.
11. Zeichnung mit verschiedenfarbigen Blumenpflanzen zu besetzen, die Linien der Zeichnung sind durch Buxbaum hergestellt.
12. Vinca minor oder auch Blüten- oder niedrige Blattgewächse.
13. Heracleum giganteum.
14. Mittelstämmige Rosen.
15. Aesculus rubicunda wechselt mit Crataegus Oxyacantha fl. candido pl. in der Weise, dass in der Mitte des Bogens oben ein Aesculus rubicunda steht, diesem schliesst sich Crataegus Oxyacantha fl. candido pl. an, es folgen zwei Aesculus rubicunda, dann 2 Crataegus Oxyacantha fl. candido pl., wieder 2 Aesculus rubicunda u. s. f.
16. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
17. Tilia platyphyllos.



46. Villengarten.

Es ist ein Eckgrundstück, der Eingang liegt auf der schmäleren Seite, während die Hauptfaçade der Villa A nach der längeren Strassenfront zu liegt. Die Grösse des Grundstücks misst 1461 qm. B ist mit Blumen- oder Blattpflanzen zu schmücken. C ein kleiner Naschgarten, der durch eine Liguster-Hecke vom Wege getrennt ist. D eine Laube, E ein Ruheplätzchen.

Die Bepflanzung ist folgende:

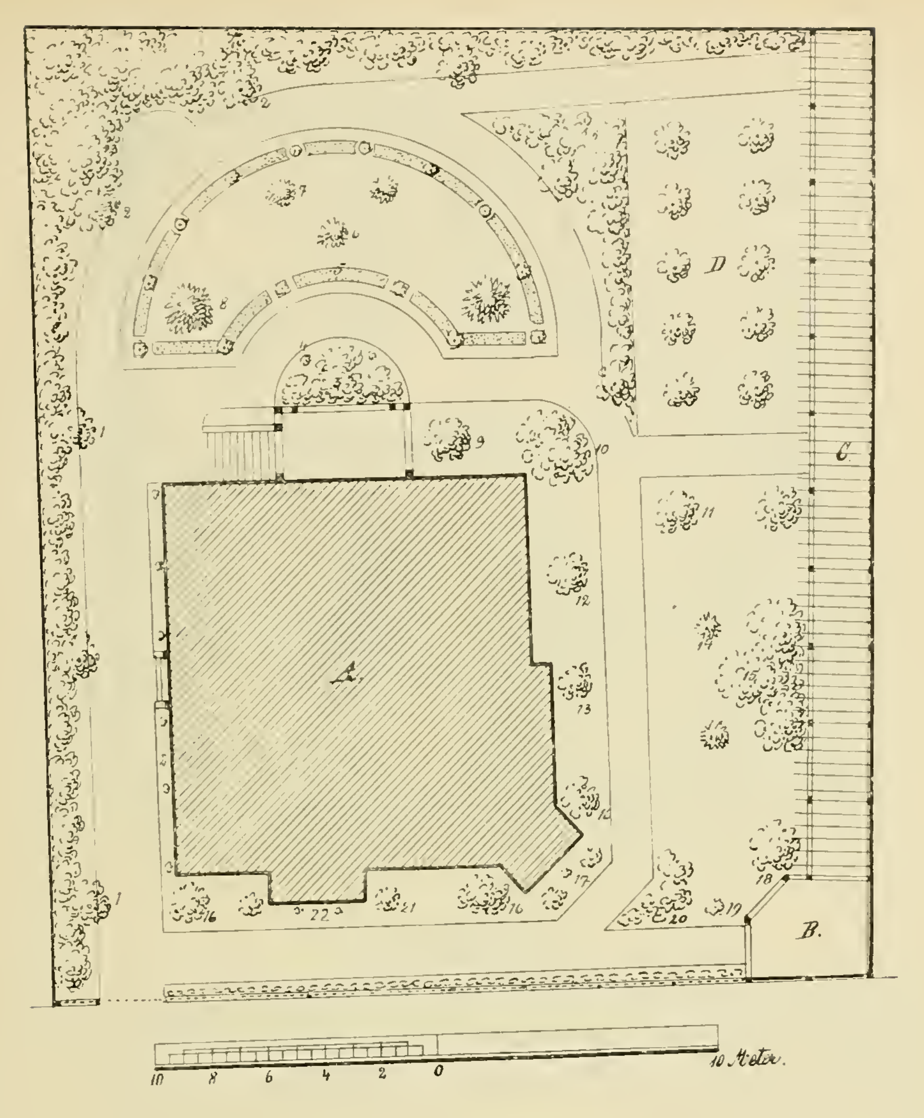
1. Hochstämmige Rosen.
2. Syringa vulgaris, dazu gestellt Weigela amabilis, Ligustrum vulgare, Spiraea Cantoniensis.
3. Cydonia japonica
4. Philadelphus Satsumi mit Ligustrum vulgare und Spiraea Cantoniensis.

5/6. Buxus sempervirens arborescens fol. argenteo-marginatis.

7. Tilia tomentosa.
8. Hydrangea paniculata grandiflora.
9. Thuya occidentalis Wareana.

10/11. Thuyopsis dolabrata variegata.

12. Quercus rubra.
13. Acer platanoides laciniatum.
14. Thuya occidentalis Vervaeneana.
15. Quercus tinctoria.
16. Abies Nordmanniana.
17. Picea excelsa nana.
18. Taxus baccata erecta.
19. Philadelphus coronarius nanus.
20. Syringa persica.
21. Symphoricarpus racemosus.
22. Cotoneaster multiflora.
23. Symphoricarpus racemosus.
24. Spiraea van Houttei.
25. Ribes alpinum.

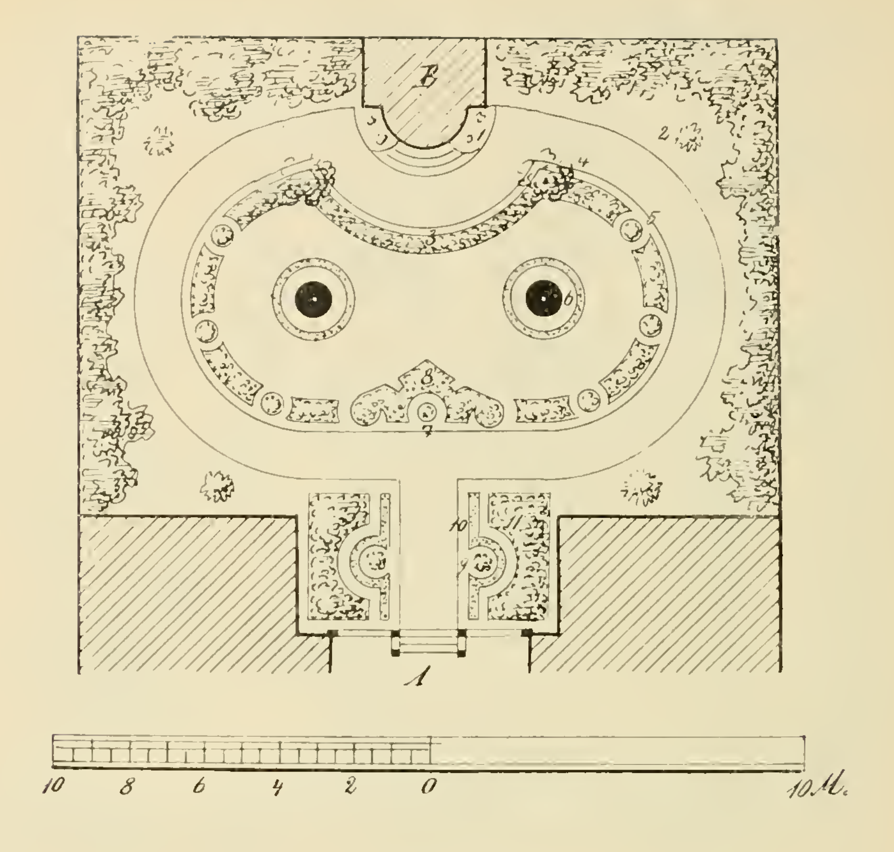


47. Villengarten.

Die Grösse der Grundfläche misst 1034,70 qm.

A Villa, B Gartenhaus, von welchem man in den Laubengang C gelangt; dieser ist mit Aristolochia Sipho berankt. D Obst- und Gemüsegarten. Die Randpflanzung besteht aus den gewöhnlichen Gehölzen unter Einsprengung von schönblühenden. Im einzelnen sind angepflanzt:

1. Ulmus montana.
2. Tilia platyphyllos.
3. Pirus coronaria, verbunden mit Syringa Rothomagensis, Forsythia suspensa, Weigela rosea, Ribes sanguineum.
4. Prunus triloba.
5. Rosa semperflorens Fellemberg, darin stehen hochstämmige Rosen.
6. Thuyopsis dolabrata variegata.
7. Buxus sempervirens arborescens fol. argenteomarginatis.
8. Taxus baccata erecta
9. Philadelphus grandiflorus.
10. Pirus floribunda mit Cotoneaster multiflora, Spiraea Cantoniensis, Symphoricarpus orbiculatus fol. aureo-variegatis.
11. Syringa Rothomagensis rubra.
12. Cydonia japonica.
13. Weigela amabilis.
14. Biota orientalis aurea.
15. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., verbunden mit Laburnum vulgare, Pirus spectabilis fl. pl., Weigela amabilis, Deutzia crenata fl. albo pl., Spiraea Thunbergi und prunifolia fl. pl.: in der Mitte der ganzen Gruppe steht ein Prunus cerasifera fl. roseo pl.
16. Cydonia japonica.
17. Hydrangea paniculata grandiflora.
18. Syringa Rothomagensis rubra.
19. Amygdalus nana fl. albo pl.
20. Syringa Rothomagensis rubra, dazu einige Spiraea Cantoniensis, Regeliana.
21. Amelanchier ovalis.
22. Wurzelechte Rosen.

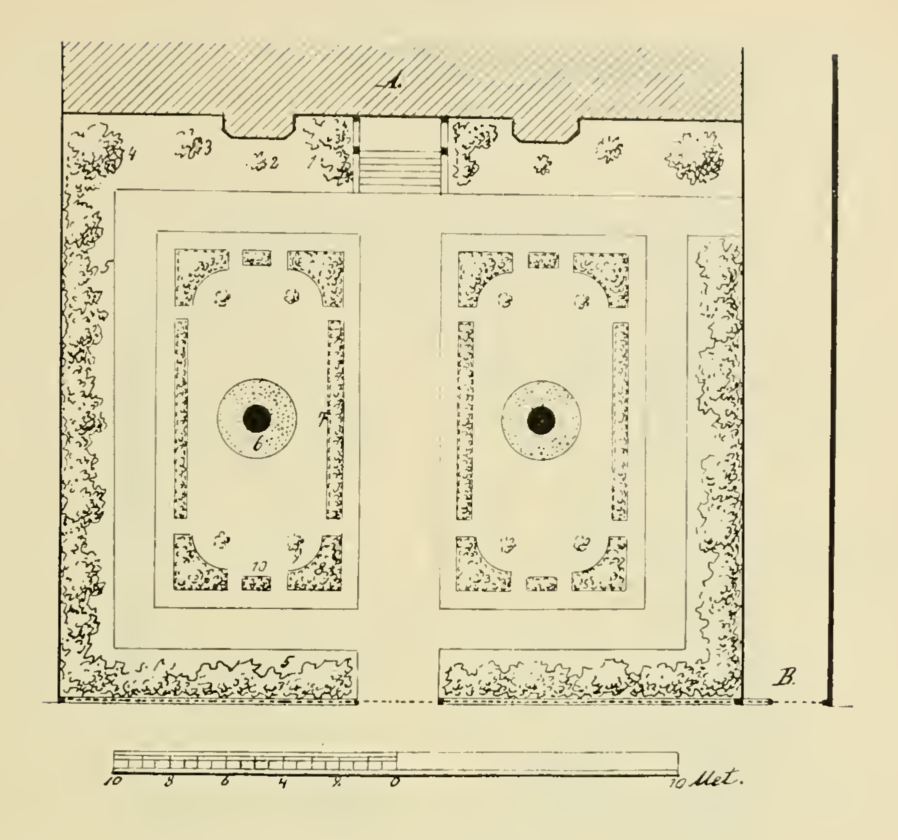


48. Hausgarten.

Die Grösse des Gartens ist 262 qm. Vom Wohnhause A gelangt man in den Garten. B ein Pavillon. Die Anpflanzung in den freistehenden Teilen ist die folgende:

1. Hydrangea paniculata grandiflora.
2. Thuya occidentalis lutea.
3. Rabatte mit Rosa semperflorens rosea, in den Kreisen 5. mit Rosa semperflorens Fellemberg besetzt; die letzteren sollen jedoch frei aufwachsen, während die ersteren niederzuhalten sind.
4. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
6. Ornamente, am Rasen und der punktierte Kreis Lobelia Erinus „Stern von Ischl“.
7. Rosa “Mistress Bosanquet“.
8. Rosa semperflorens Fellemberg.
9. Rasen.
10. Blumenband.
11. Syringa Rothomagensis rubra, verbunden mit Ligustrum vulgare, Ribes alpinum, Spiraea Cantoniensis.

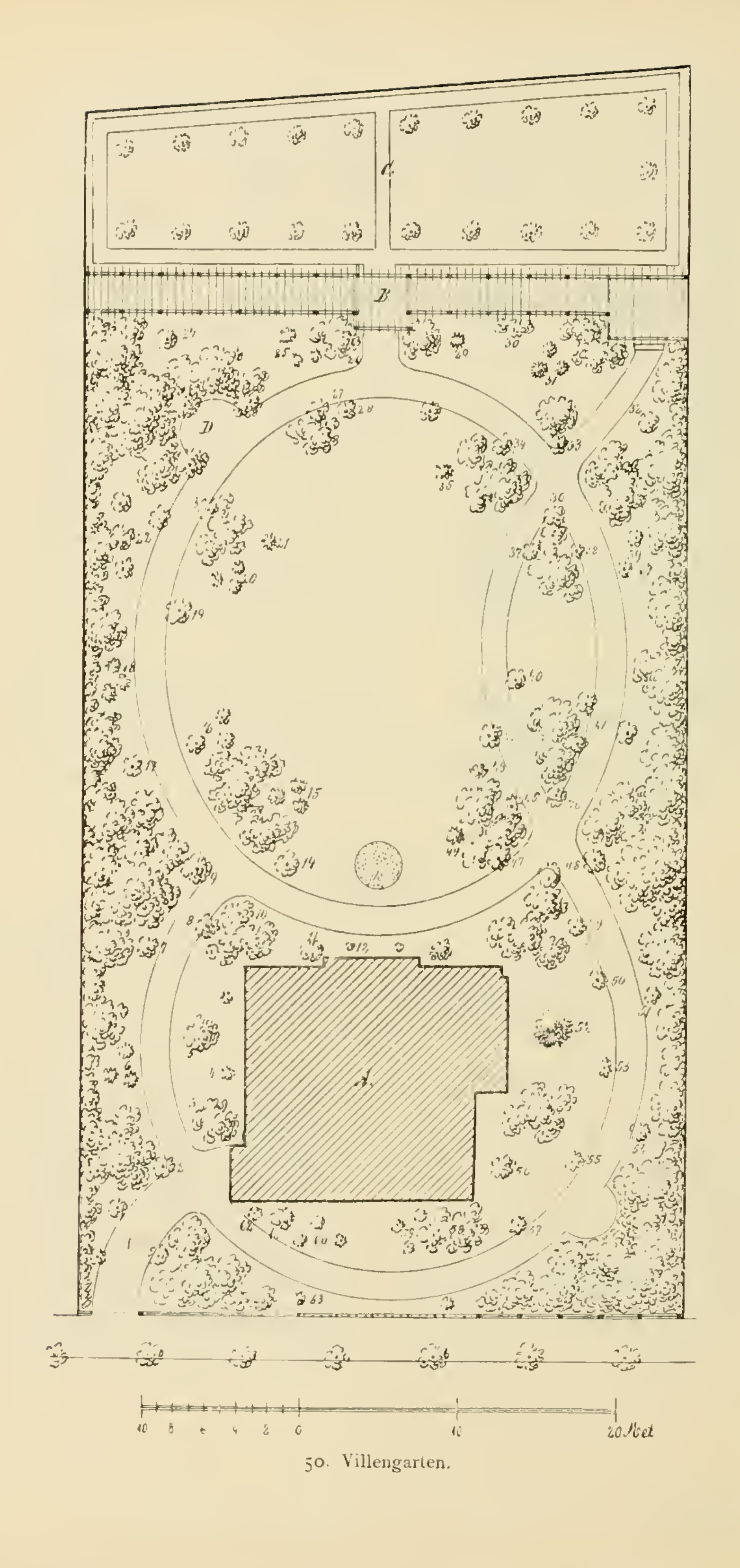
Die beiden Coniferen auf jeder Seite des Hauses: Taxus baccata erecta.



49. Vorgarten.

Bei einer Breite von 24,10 m und einer Tiefe von 20,7 m hat der Vorgarten eine Grundfläche von 498,87 qm. Die Einrichtung geht aus der Zeichnung hervor. A Wohnhaus, B Zugang zum Grundstück. Die Anpflanzung ist folgende:

1. Lonicera tatarica mit Ribes alpinum.
2. Hydrangea paniculata grandiflora.
3. Philadelphus coronarius.
4. Syringa vulgaris.
5. Deckpflanzung aus Syringa vulgaris, Laburnum vulgare, Lonicera tatarica, Symphoricarpus racemosus, Spiraea opulifolia, Ribes Gordonianum.
6. Ornament, umgeben von Funkia undulata, am Rande F. undulata fol. var.
7. Rosa semperflorens Fellemberg.
8. Syringa Rothomagensis, dazu je 2 Weigela amabilis und gefüllt mit Deutzia gracilis.
9. Rheum palmatum.
10. Rosa semperflorens Fellemberg.



50. Villengarten.

50. Villengarten.

Die Grösse des Grundstücks ist 2964 qm. Die Strassenfront hat 25,60 m Länge und die Villa A liegt von dieser 4,80 m ab. Im hinteren Teil des Gartens liegt der Obst- und Gemüsegarten C, welcher von dem eigentlichen Garten durch einen Laubengang B getrennt ist. Folgende Gehölze sind besonders zu erwähnen:

1. Ulmus campestris umbraculifera.
2. Tilia platyphyllos.
3. Syringa Rothomagensis.
4. Buxus sempervirens arborescens.
5. Cydonia japonica.
6. Juniperus virginiana glauca.
7. Tilia platyphyllos.
8. Robinia viscosa.
9. Platanus orientalis.
10. Pirus coronaria, dazu gesellen sich Syringa Rothomagensis, Ribes sanguineum, Spiraea Cantoniensis.
11. Syringa persica.
12. Diclytra spectabilis.
13. Gruppe mit Blumen oder Blattpflanzen zu besetzen.
14. Aesculus rubicunda.
15. Thuya occidentalis Vervaeneana.
16. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
17. Acer platanoides Schwedleri.
18. Juniperus communis aureo-variegata.
19. Quercus imbricaria.
20. Tsuga canadensis.
21. Cephalotaxus drupacea.
22. Sorbus heterophylla.
23. Prunus Padus aurea.

D Tilia hybrida superba.

24. Quercus rubra.
25. Thuya gigantea aurescens.
26. Syringa vulgaris.
27. Morus alba pendula.
28. Aesculus lutea.
29. Chamaecyparis sphaeroidea nana.
30. Lonicera tatarica.
31. Pinus Strobus.
32. Quercus tinctoria.

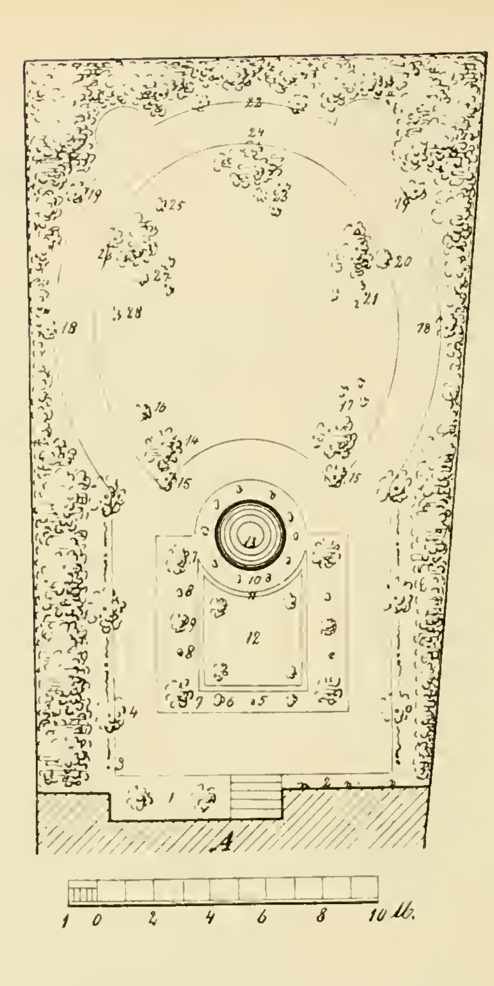
33.—34. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.

35. Pinus montana.
36. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
37. Rosa rubrifolia.
38. Crataegus prunifolia.
39. Acer Negundo fol. argenteo-variegatis.
40. Pirus heterophylla.
41. Tilia platyphyllos.
42. Sophora japonica pendula.
43. Thuya occidentalis argentea.
44. Thuyopsis dolabrata.
45. Taxus baccata fastigiata variegata.
46. Aesculus rubicunda.

47—48. Ulmus montana.

49—50. Hochstämmige Rosen.

51. Prunus serotina cartilaginea.
52. Abies Nordmanniana.
53. Hochstämmige Rosen.
54. Prunus cerasifera fol. purpureis.
55. Hochstämmige Rosen.
56. Berberis vulgaris.
57. Hochstämmige Rosen.
58. Pirus floribunda atrosanguinea, dazu Weigela amabilis, Ribes sanguineum.
59. Prunus triloba.
60. Amygdalus nana fl. albo pl.
61. Syringa persica.
62. Amygdalus nana fl. roseo pl.
63. Biota orientalis aurea.



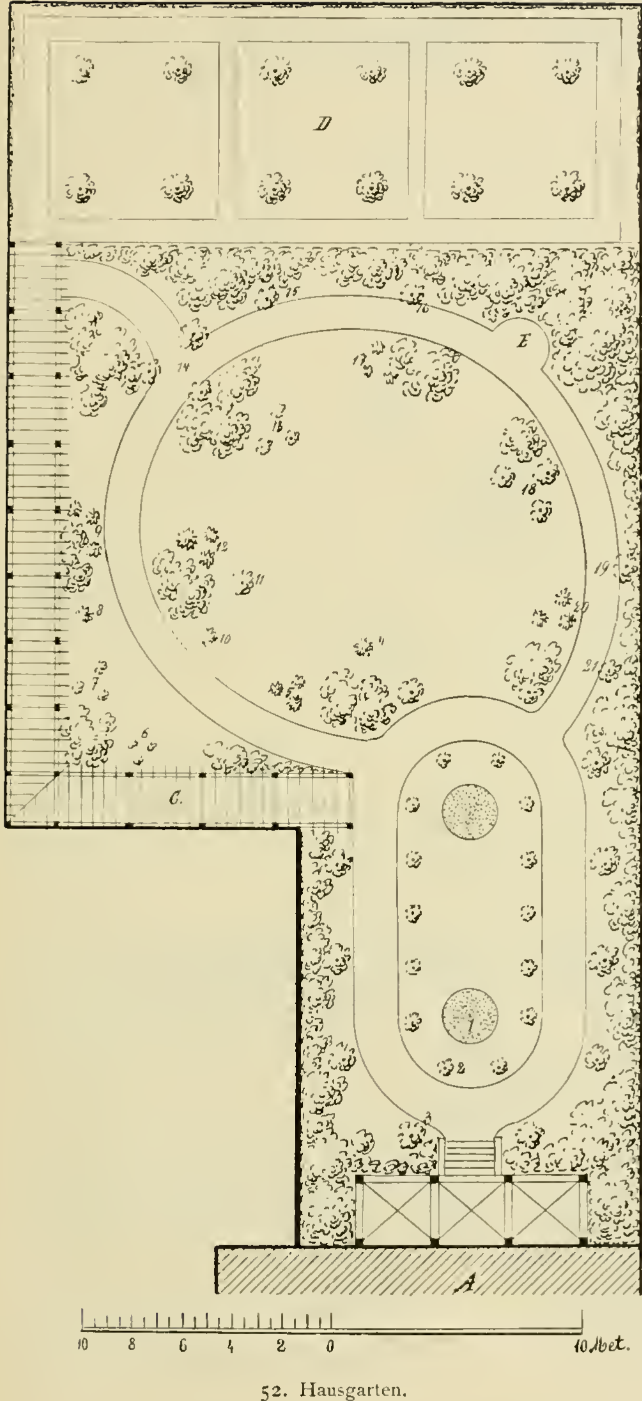
51. Hausgarten.

Der Zugang zum Garten ist direkt vom Wohnhause A aus. Die Grösse desselben beträgt 858 qm. Die Bepflanzung ist folgende:

1. Syringa persica.
2. Ampelopsis hederacea, welcher sich am Hause hinaufzieht.
3. Festons aus Clematis Jackmani, die sich in die
4. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl. hineinziehen.
5. Rosa polyantha „Gloire de Polyantha".
6. Rosa Général Jacqueminot-Büsche.
7. Weigela amabilis.
8. Rosa polyantha „Mignonette".
9. Hydrangea paniculata grandiflora.
10. Paeonia chinensis fl. pl.
11. Böschung, um welche der mittlere
12. Rasenspiegel vertieft liegt. In den Ecken dieses stehen Rheum palmatum.
13. Springbrunnen mit 2,50 m Durchmesser.
14. Philadelphus coronarius.
15. Hochstämmige Hänge-Rosen.
16. Thuya occidentalis Vervaeneana.
17. Juniperus chinensis.

18/19. Hochstämmige Rosen.

20. Prunus triloba.
21. Thuya occidentalis recurva nana.
22. Hochstämmige Rosen.
23. Biota orientalis elegantissima.
24. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
25. Picea excelsa nana.
26. Prunus triloba.
27. Cephalotaxus drupacea.
28. Juniperus Sabina humilis.

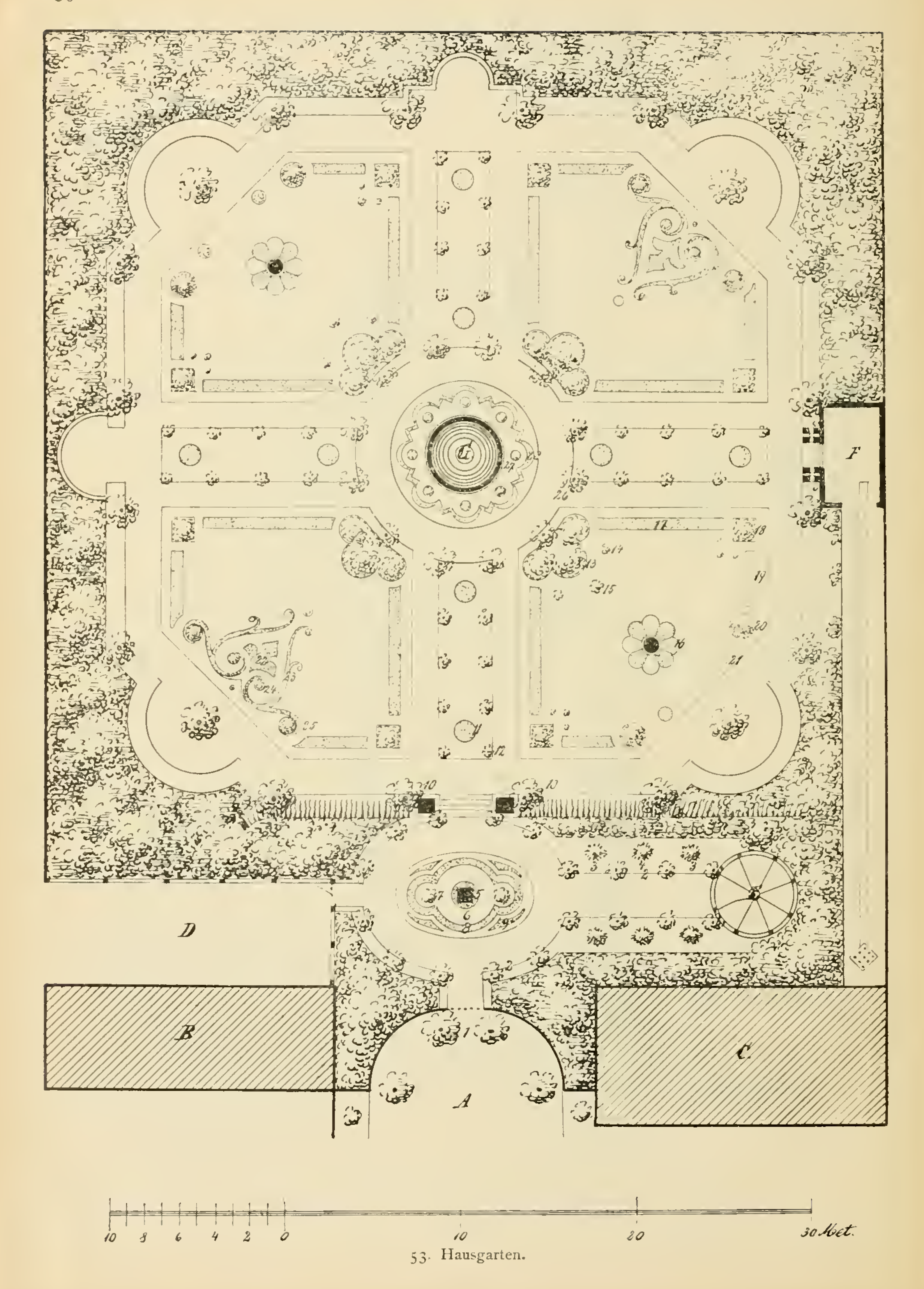


52. Hausgarten.

52. Hausgarten.

Die Grösse des Gartens ist 1069 qm. A Wohngebäude, von dem aus man in den Garten gelangt. B Hof. C Laubengang mit Vitis odoratissima bekleidet, führt in D den Obst- und Gemüsegarten. E Ruheplatz. Die Besetzung ist folgende:

1. Blumengruppen.
2. Hochstämmige Rosen.
3. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
4. Abies Nordmanniana.
5. Taxus baccata fastigiata variegata.
6. Hydrangea paniculata grandiflora.
7. Hibiscus syriacus.
8. Thuya occidentalis aurea.
9. Juniperus chinensis.
10. Pinus montana.
11. Prunus Avium fl. pl.
12. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
13. Acer Negundo versicolor.
14. Tilia platyphyllos.
15. Fagus sylvatica atropurpurea.
16. Ailanthus glandulosa.
17. Chamaecyparis Lawsoniana erecta alba.
18. Aesculus rubicunda.
19. Ulmus montana.
20. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.
21. Tilia tomentosa.



53. Hausgarten.

53. Hausgarten.

Über den Hof A gelangt man in den Garten. B und C sind Nebengebäude, D ein zweiter Hof mit einem Zugang zum Garten. E ist eine Laube, welche auf dem Plateau liegt; dieses ist mit dem etwas tiefer liegenden Garten in der Mitte durch eine Treppe verbunden, zu deren Seiten je ein Ornament steht. Die Mitte des Gartens nimmt einen Springbrunnen G auf mit einem Durchmesser von 3,4 m. F ist Kegelbahn. Die Einrichtung des Gartens ist eine streng regelmässige; für die Anordnung des Blumenschmuckes auf den vier Stücken sind zwei verschiedene Zeichnungen gegeben. Die Grösse des Gartens mit dem Plateau beträgt 2562 qm. Die Umrahmung zur Deckung der Nachbargrenzung und Verhinderung des Einblickes in den Garten wird aus verschiedenem, namentlich schönblühendem Strauchwerk gebildet, darunter baumartig wachsendes. Die übrige Anordnung ist folgende:

1. Tilia platyphyllos, welche auf dem Hof A stehen.
2. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl. wechselt mit Cr. Oxyacantha fol. argenteo-variegatis.
3. Biota orientalis aurea.
4. Thuyopsis dolabrata variegata.
5. Ornament, am Fusse stehen Funkia undulata.
6. Rasen.
7. Hydrangea hortensis fol. var.

8/9. Diverse Blumenpflanzen.

10. Tilia platyphyllos; zu beiden Seiten der Sitzplätze dagegen Aesculus rubicunda, im Mittelpunkt der Ruhesitze Tilia tomentosa.
11. Kleine Blattpflanzengruppen oder Rhododendron, am Rande Azalea mollis.
12. Hochstämmige Rosen.
13. (Für beide Zeichnungen gleich). In dem grösseren Kreisbogen Pirus coronaria, in den beiden seitlichen Pirus spectabilis fl. pl.; dazu gestellt finden sich Spiraea Cantoniensis und Thunbergi, Weigela hortensis gigantiflora, Berberis vulgaris fol. atropurpureis, Deutzia gracilis, Ribes sanguineum.
14. Hydrangea paniculata grandiflora.
15. Thuya occidentalis recurva nana.
16. Ornament, in den Feldern darum verschiedene Blumenpflanzen.

Bei dieser Zeichnung erhalten 17—19 folgende Besetzung:

17. Rosa semperflorens Fellemberg niedergehalten.
18. Syringa Rothomagensis, umgeben von Deutzia gracilis und Spiraea van Houttei.

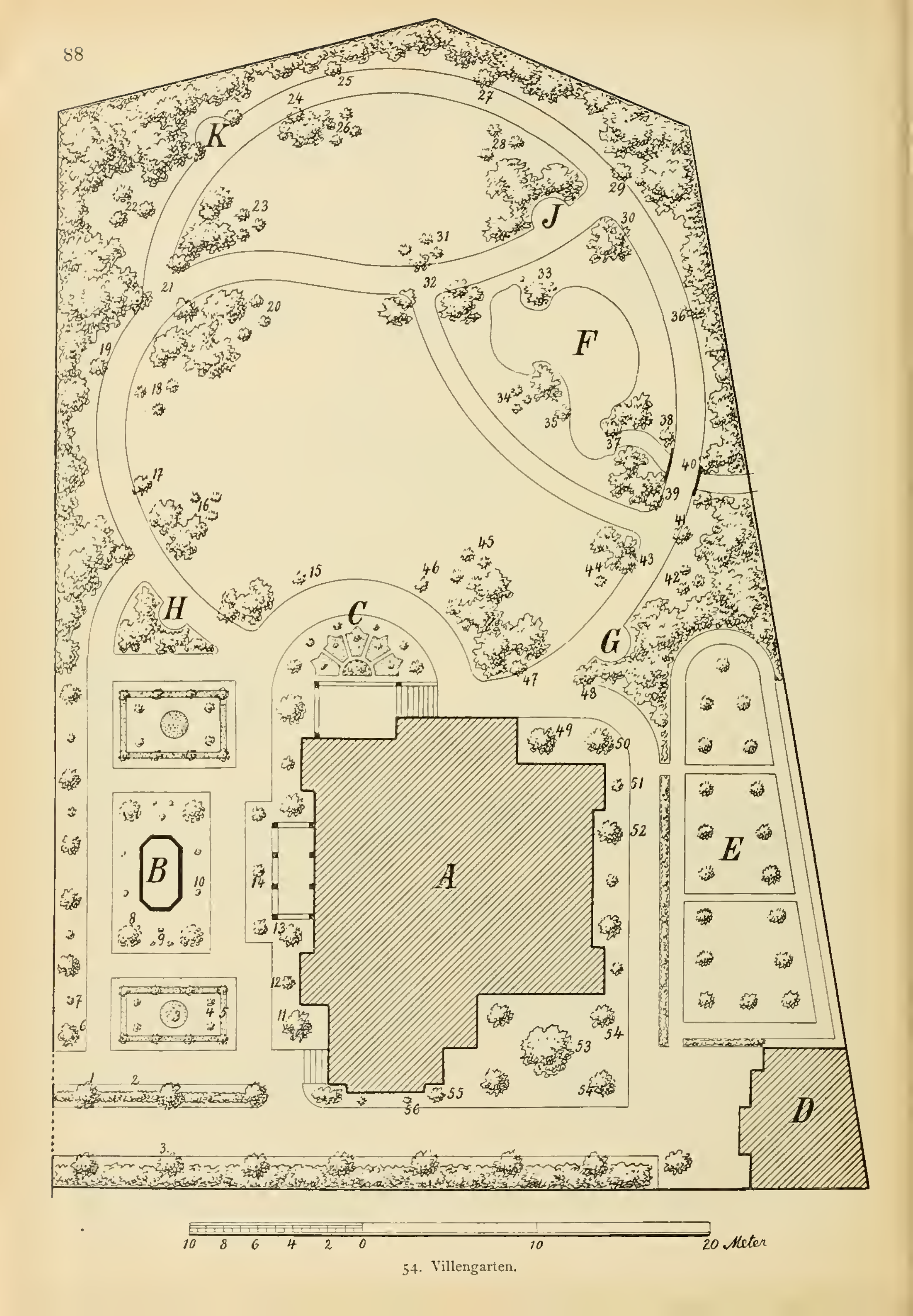
Die 3 kleinen Punkte davor Buxus sempervirens subglobosa.

19. Rosa semperflorens Fellemberg niedergehalten.
20. Taxus baccata erecta.
21. Azalea mollis.
22. Weissbunte Scarlet Pelargonien mit einem Streifen rotbunter in der Mitte.
23. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“ oder auch Scarlet Pelargonium „Sir Harry“.
24. Fuchsien „Berliner Kind“, verbunden mit Calceolaria rugosa.
25. Chamaecyparis Lawsoniana argentea.
26. Der Kreis auf der Spitze Coleus, Rand: Antennaria tomentosa.

Auf diesem Felde erhält:

17. Rand aus kleinblätterigem Epheu, in der Mitte Vinca minor fol. var.
18. Syringa Rothomagensis rubra, verbunden mit Spiraea Cantoniensis und Deutzia gracilis.
19. wie 17 zu besetzen.
27. Hemerocallis fulva.
28. Verschiedene Blumenpflanzen oder Funkia undulata; in dem Bogen, wo dieselben sich erweiteren, F. undulata fol. var.

Die Ruheplätze in den beiden Mittelaxen sind mit Weissbuchenhecken zu umschliessen, welche in Höhe von $2^1/_2$ m zu halten sind.



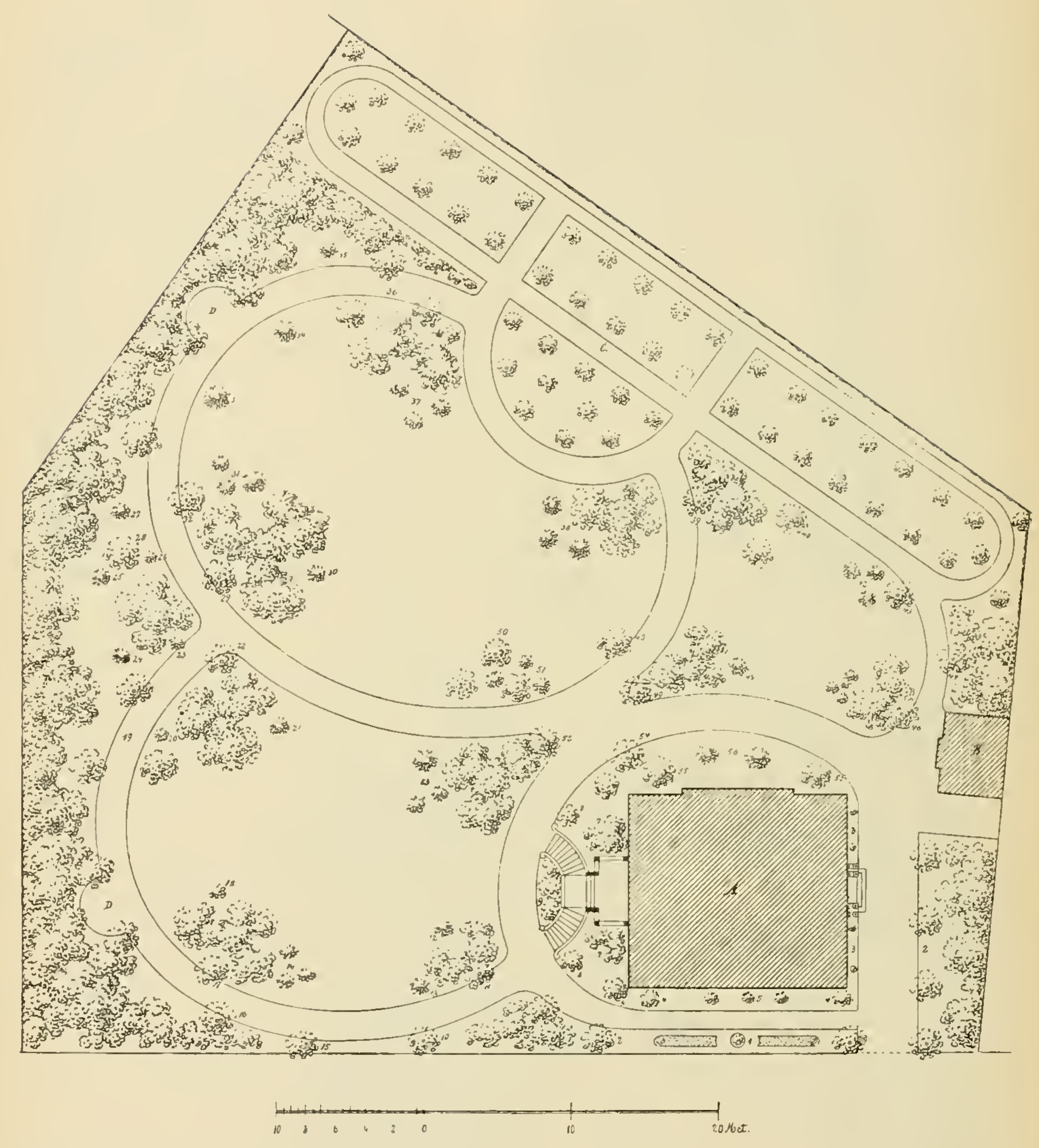
54. Villengarten.

54. Villengarten.

Grösse des Grundstücks ist 2672 qm.

Das Grundstück liegt mit der Längsseite an der Strasse. Vor der Villa A breitet sich ein Schmuckstück aus mit einer Springbrunnenanlage in Form eines Rechtecks mit abgestutzten Ecken. Der Längsdurchmesser dieses ist 4,40 m, der Querdurchmesser 2,50 m. C ist ein Blumenstück oder wird mit Rosa semperflorens rosea 2 Stück, Rosa semperflorens Fellemberg 3 Stück bepflanzt, daraus sich je ein Busch Rosa Mistress Bosanquet erhebt. In dem Halbzirkel stehen Syringa Rothomagensis verbunden mit Spiraea Cantoniensis und abgeschlossen mit Deutzia gracilis. Die um die Zeichnung herumstehenden Punkte sind: die beiden seitlichen grösseren Buxus sempervirens arborescens fol. argenteo-marginatis, die übrigen kleineren Thuya occidentalis recurva nana. — D Wirtschaftsgebäude, in der Richtung des Einganges liegend. An das Wirtschaftsgebäude schliesst sich E der Obst- und Gemüsegarten an, auf der Gartenseite durch eine Weissbuchenhecke begrenzt. F ein kleiner Weiher. Das Terrain fällt von C nach hier ab und steigt ziemlich scharf nach J und K hin an, so dass F die tiefste Stelle bildet. Ein Wasserlauf, welcher durch die anliegenden Terrains läuft und zur Entwässerung dieser dient, endigt hier und muss erhalten werden. Das vorhandene Loch ist in der Zeichnung der Skizze umgestaltet worden und hat einen mehr natürlichen Charakter erhalten. Dementsprechend hat auch das anliegende Terrain einige Modifikationen erfahren. G und J sind Ruheplätze, welche die verschiedensten Bilder in den Park hinein zeigen. Die Umpflanzung, wie auch die Gehölzgruppen im Innern der Anlage sind aus den hierzu üblichen Gehölzen gebildet, doch mit der Rücksicht, dass namentlich die Gehölzgruppen viel mit schönblühenden Gehölzen und auch mit solchen Gehölzen besetzt sind, welche sich durch Farbe des Laubes wie auch des Holzes auszeichnen. An der Strassenfront ist die Pflanzung zwischen 17—19 niedrig zu halten, sonst ist in Betreff der Anpflanzung folgendes zu sagen:

1. Quercus rubra sind in
2. durch eine Weissbuchenhecke verbunden, die den Zufahrtsweg vom Vorgarten trennt.
3. Blattpflanzengruppen.
4. Hydrangea paniculata grandiflora.
5. Kleinblätteriger Epheu, darin hochstämmige Rosen stehen.
6. Syringa Rothomagensis rubra wechselt mit Philadelphus coronarius rosiflorus plenus.
7. Spiraea prunifolia fl. pl.
8. Heracleum giganteum.
9. Funkia Sieboldi.
10 Funkia coerulea.
11. Pirus floribunda atrosanguinea.
12. Symphoricarpus orbiculatus.
13. Deutzia crenata fl. pl.
14. Cotoneaster multiflora.
H rechts und links davon Tilia platyphyllos corallina.
15. Thuyopsis dolabrata variegata.
16. Picea pungens.
17. Tilia platyphyllos corallina.
18. Abies Nordmanniana.
19. Quercus coccinea.
20. Rhus Cotinus.
21. Ulmus americana.
22. Acer platanoides Schwedleri.
23 Picea excelsa.
K Aesculus Hippocastanum.
24. Ailanthus glandulosa.
25. Fagus sylvatica atropurpurea.
26. Pinus Strobus.
27. Tilia alba.
28. Chamaecyparis nutkaënsis.
29. Acer Pseudoplatanus variegatum.
30. Ulmus campestris suberosa pendula.
31. Taxus baccata.
32. Tilia euchlora.
33. Die kleinen Punkte Spiraea filipendula fl. pl.
34. Tsuga Mertensiana.
35. Sorbus aucuparia pendula.
36. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
37. Taxodium distichum.
38. Tamarix tetrandra.
39. Fraxinus americana macrophylla.
40. „ „ longifolia
41. „ „ salicifolia.
42. Pseudotsuga Douglasi glauca.
43. Tilia euchlora
44. Pseudolarix Kaempferi.
45. Thuya plicata.
46. Thuyopsis dolabrata variegata.
47/48. Tilia euchlora.
49. Lonicera tatarica fl. rubro.
50. Syringa Rothomagensis.
51. Ribes sanguineum.
52. Pirus spectabilis fl. pl.
53. Laburnum vulgare, verbunden mit Syringa vulgaris, Lonicera tatarica fl. albo, Symphoricarpus racemosus, Ribes floridum, Spiraea ulmifolia.
54. Syringa persica, verbunden mit Spiraea Cantoniensis.
55. Ribes alpinum.
56. Philadelphus coronarius nanus.



55. Villengarten.

55. Villengarten.

Die Villa A liegt nur um 4,40 m von der Strasse zurück, wodurch es ermöglicht ist, einen Weg rings um die Villa herzustellen. Die Grösse des Grundstücks misst 3216 qm. Darin liegt in B das Wirtschaftsgebäude, C ist Obst- und Gemüsegarten, doch in innige Verbindung mit dem übrigen Garten gebracht. D sind zwei Ruheplätze. In Betreff der Einzelanpflanzung ist folgendes zu sagen:

1. Thuya occidentalis Vervaeneana. Die beiden Seitenflächen erhalten Rosa semperflorens, in den Punkten der Kreisbogen Taxus baccata fastigiata.
2. Tilia euchlora.
3. Spiraea callosa.
4. Deutzia crenata fl. pl.
5. Buxus sempervirens arborescens.
6. Syringa Rothomagensis.
7. Prunus virginiana, verbunden mit Lonicera tatarica, Philadelphus pubescens, Symphoricarpus racemosus.
8. Crataegus Oxyacantha fl. rubro pl.
9. Pirus floribunda, verbunden mit Diervilla canadensis, Kerria japonica fl. pl., Ribes alpinum.
10. Quercus tinctoria.

Baum zwischen 2 und 11 Tilia alba.

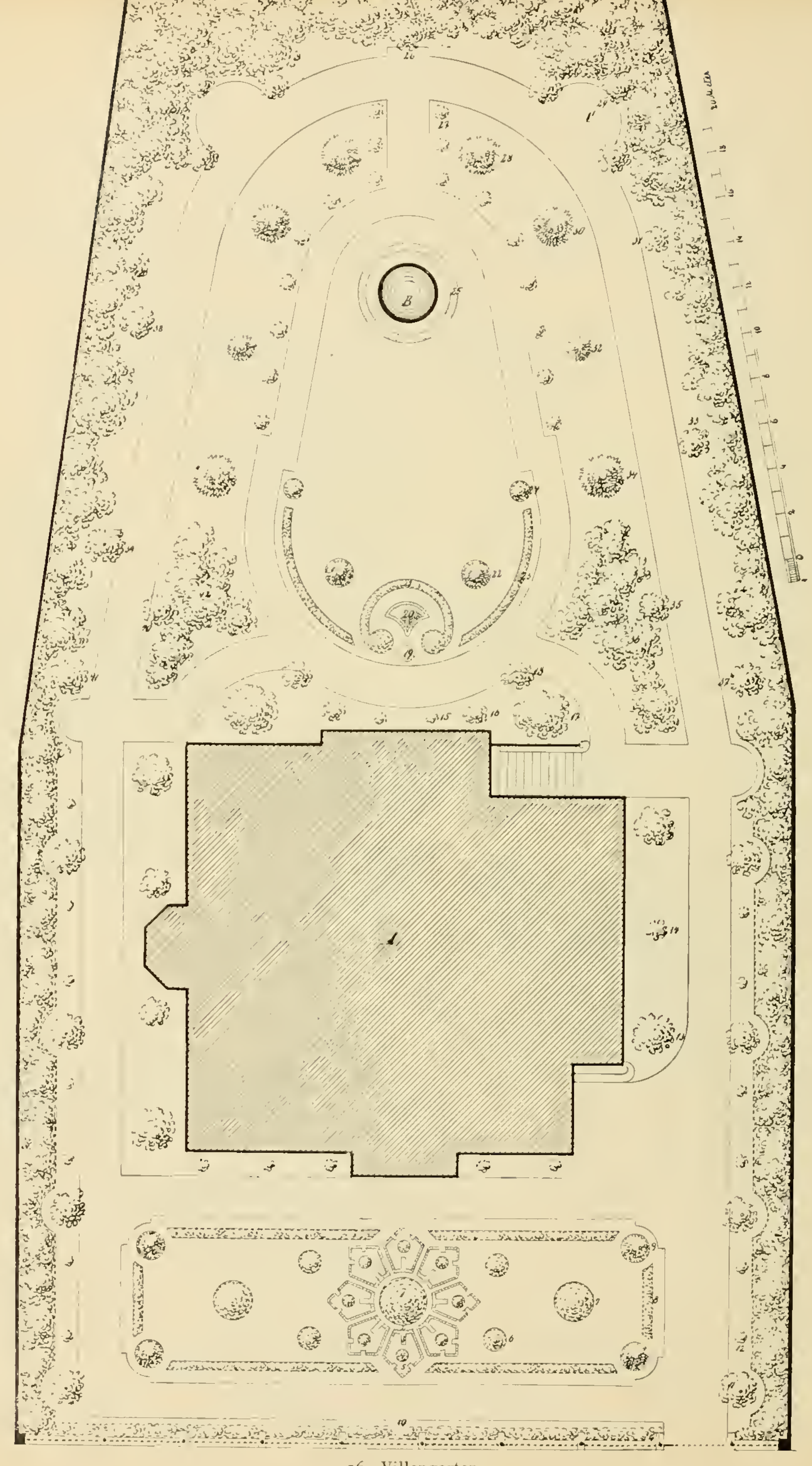
11. Platanus occidentalis.
12. Thuya occidentalis Wareana.
13. Cephalotaxus drupacea.
14. Abies Nordmanniana.
15. Quercus tinctoria.
16. Ulmus montana.
17. Juglans nigra.
18. Pinus montana.

D Aesculus Hippocastanum.

19. Fagus sylvatica.
20. Juniperus Sabina humilis.
21. Picea Alcockiana.
22. Tilia americana.
23. Juniperus communis aureo-variegata.
24. Chamaecyparis pisifera.
25. Pinus Cembra.
26. Picea excelsa nana.
27. Abies balsamea.
28. Quercus coccinea.
29. Quercus palustris.
30. Picea excelsa pendula.
31. Abies nobilis.
32. Quercus alba.
33. Fagus sylvatica atropurpurea.
34. Chamaecyparis pisifera filifera.

D Ulmus montana.

35. Juniperus virginiana glauca.
36. Tilia platyphyllos corallina.
37. Pinus Strobus.
38. Pinus rigida.
39. Quercus imbricaria.
40. „ macrocarpa oliviformis.
41. „ rubra.
42. Chamaecyparis nutkaënsis.
43. Juglans regia.
44. Ulmus americana.
45. Thuya plicata.
46. Betula alba.
47. Cephalotaxus drupacea.
48. Acer platanoides Schwedleri.
49. Tilia alba.
50. Prunus Avium fl. pl.
51. Chamaecyparis Lawsoniana.
52. Tilia alba.
53. Tsuga canadensis.
54. Tilia alba.
55. Syringa vulgaris.
56. Taxus baccata erecta.



56. Villengarten.

56. Villengarten.

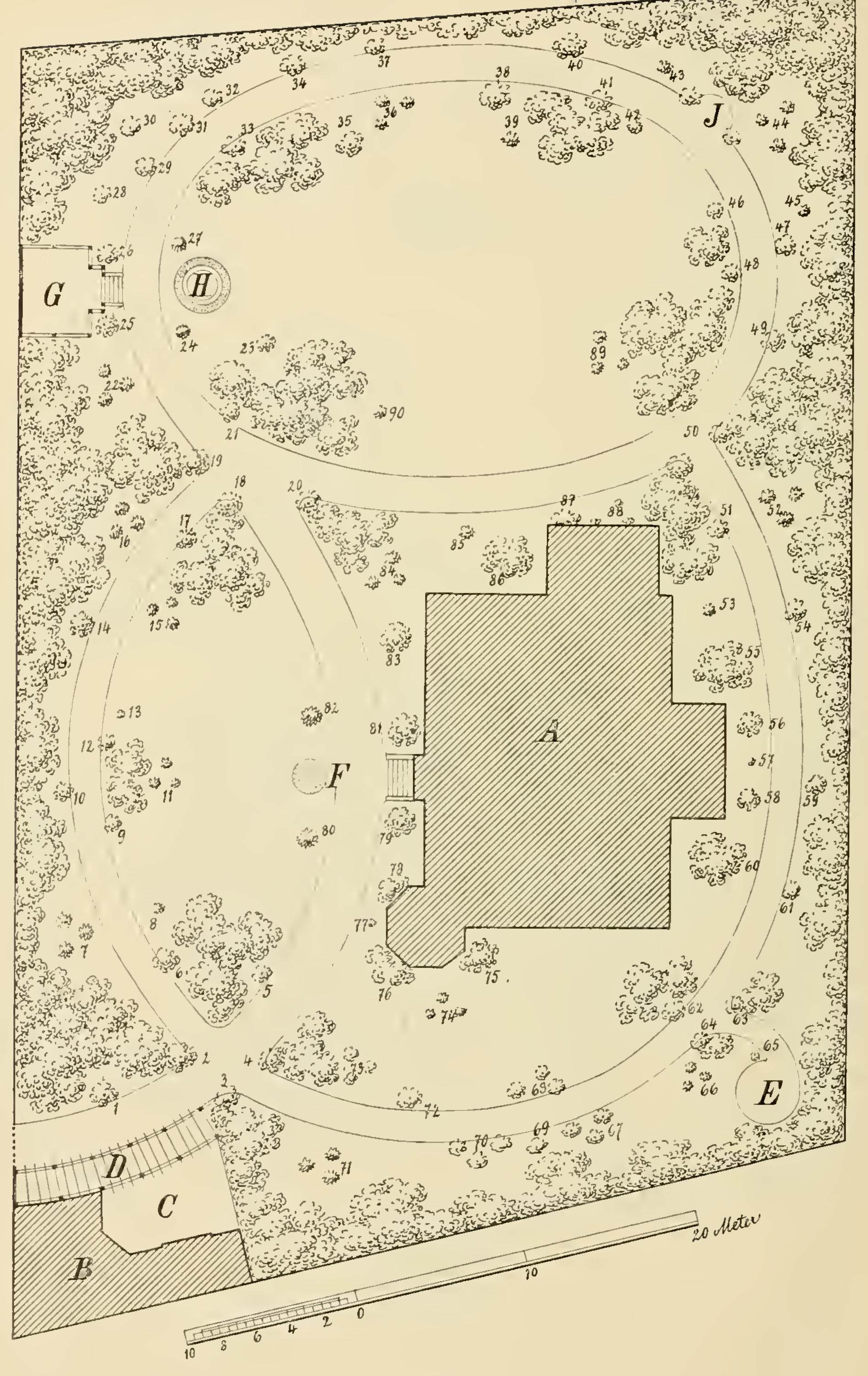
Mit einer Strassenfront von 33,95 m verbindet das Grundstück eine Gesamtfläche von 2031 qm. Die Villa A liegt um 12,90 m von der Strasse zurück, was zur Anlegung eines recht niedlichen Vorgartens die beste Gelegenheit ist. B ist ein Springbrunnen von 2.70 m Durchmesser. C Ruhesitze.

Es sind angepflanzt in:

1. Rhododendron.
2. Rasen.
3. Vinca minor fol. var.
4. Azalea mollis.
5. Rasen.
6. Gunnera scabra.
7. Abies Nordmanniana.
8. Rosa semperflorens Fellemberg.
9. Taxus baccata erecta.
10. Berberis Aquifolium.
11. Tilia euchlora.
12. Syringa persica.
13. Pirus floribunda.
14. Deutzia crenata fl. pl.
15. Hydrangea paniculata grandiflora.
16. Syringa Rothomagensis rubra.
17. Syringa Josikaea, dazu Philadelphus grandiflorus, Symphoricarpus orbiculatus, Spiraea van Houttei, Deutzia gracilis.
18. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.

19–21. Blumenpflanzen, diverse.

22. Chamaecyparis pisifera filifera.
23. Blumenpflanzen, diverse.
24. Syringa Rothomagensis.
25. Blumenpflanzen, diverse.
26. Quercus rubra.
27. Hochstämmige Rosen.
28. Chamaecyparis Lawsoniana.
29. Acer platanoides Schwedleri.
30. Chamaecyparis pisifera plumosa.
31. Ulmus americana.
32. Biota orientalis aurea.
33. Quercus coccinea.
34. Tsuga canadensis.
35. Aesculus rubicunda.
36. Gehölzmasse aus div. Blütensträuchern.
37. Ulmus americana variegata.
38. Ulmus americana.
39. Quercus alba.
40. Aesculus rubicunda.
41. Ulmus americana variegata.
42. Gehölzmasse aus div. Blütensträuchern zusammengesetzt.

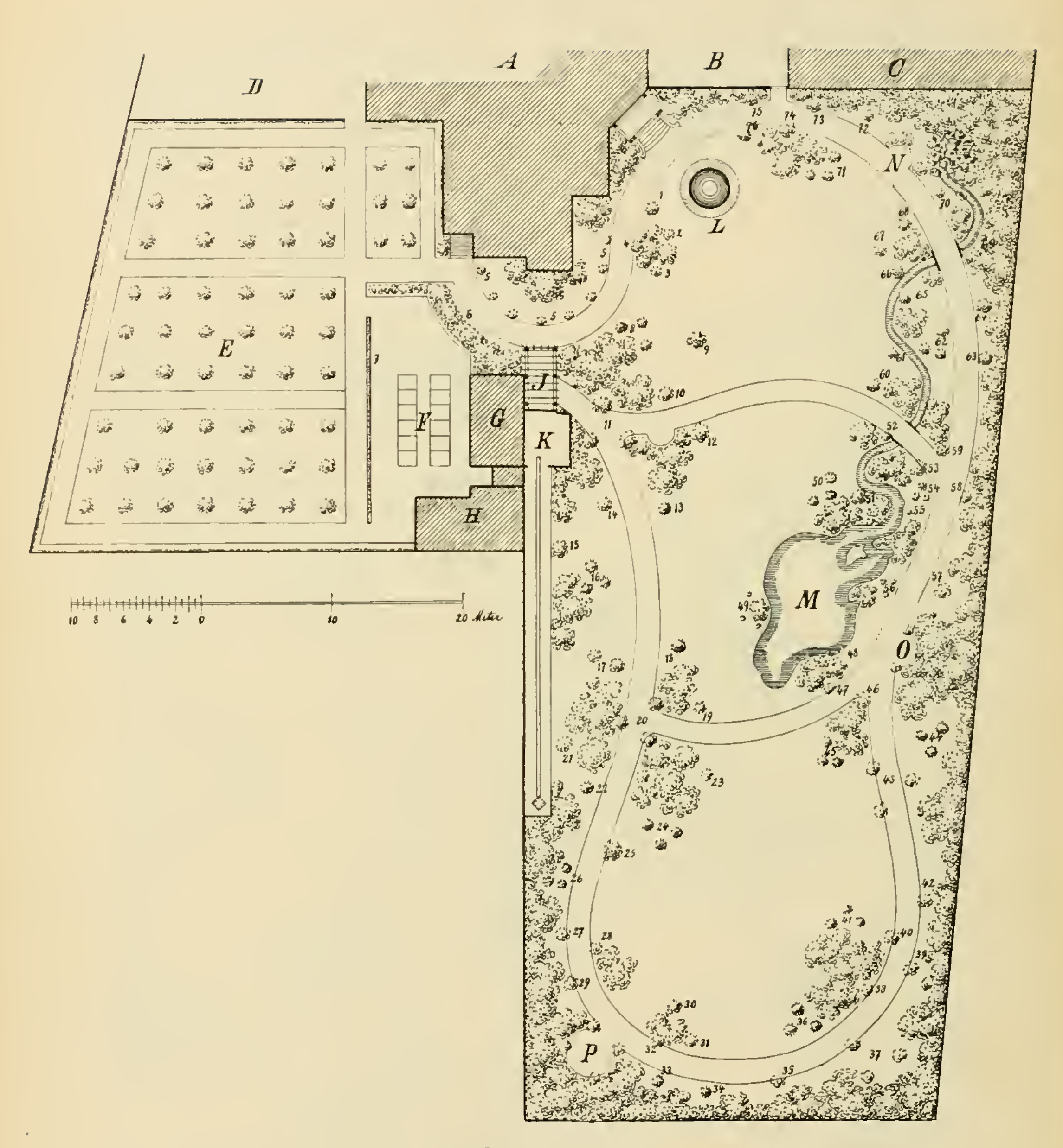


57. Villengarten.

57. Villengarten.

Die Villa A liegt tief in das Grundstück hinein. Gegen die Strasse hin ist der Garten stark bepflanzt, doch sollen die Pflanzungen zwischen 7—14 niedrig gehalten werden. Die Grösse des Grundstücks ist 3237 qm, die Strassenfront misst 73,5 m. B Wirtschaftsgebäude mit C dem Höfchen und D Veranda, welche letztere mit Vitis odoratissima bekleidet ist. E Platz, F Blumengruppe, G Gartenhaus, H Blumengruppe, J Plätzchen.

1. Tilia platyphyllos.
2. Quercus rubra.
3. Quercus coccinea.
4. Quercus tinctoria.
5. Aesculus rubicunda.
6. Ulmus americana variegata.
7. Tsuga canadensis.
8. Taxus baccata.
9/10. Acer platanoides Schwedleri.
11. Biota orientalis aurea.
12. Acer platanoides Schwedleri.
13. Thuyopsis dolabrata variegata.
14. Carya amara.
15. Juniperus Sabina tamariscifolia.
16. Pinus Laricio austriaca.
17. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
18. Quercus coccinea.
19. Tilia platyphyllos corallina.
20. Quercus tinctoria.
21. Quercus alba.
22. Picea excelsa.
23. Magnolia Yulan.
24. Buxus sempervirens arborescens.
25/26. Syringa Rothomagensis.
27. Buxus arborescens.
28. Larix europaea.
29. Ulmus campestris purpurea.
30/31. Larix europaea.
32/33. Ulmus campestris purpurea.
34. Fagus sylvatica atropurpurea.
35. Ailanthus glandulosa.
36. Pinus montana.
37. Tilia euchlora.
38. Acer dasycarpum.
39. Taxus baccata erecta.
40. Pterocarya caucasica.
41. Ulmus montana pendula.
42. Prunus triloba.
43. Juniperus virginiana glauca.
J Tilia alba.
44. Abies Nordmanniana.
45. Juniperus communis aureo-variegata.
46—48. Acer Negundo versicolor.
49. Fagus sylvatica pendula.
50. Acer Pseudoplatanus Worléei.
51. Aesculus lutea.
52. Abies nobilis.
53. Picea excelsa pygmaea.
54. Tilia platyphyllos corallina.
55. Syringa vulgaris, verbunden mit Lonicera tatarica, Weigela amabilis, Ribes Gordonianum
56. Syringa persica.
57. Philadelphus coronarius nanus.
58. Syringa persica.
59. Caragana arborescens pendula.
60. wie 55 zu besetzen.
61. Tilia platyphyllos aurea.
62. 63. 64. Robinia viscosa.
65. Hydrangea paniculata grandiflora.
66. Thuya occidentalis recurva nana.
67. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
68. Pirus Malus aureo-marginata.
69. Juglans nigra.
70. Amygdalus Persica „Clara Meyer.“
71. Abies Nordmanniana.
72. Carpinus Betulus.
73. Prunus triloba.
74. Picea excelsa procumbens.
75. Rhus typhina.
76. Laburnum vulgare mit Syringa Rothomagensis und Symphoricarpus orbiculatus.
77. Spiraea callosa.
78. Lonicera tatarica.
79. Philadelphus coronarius.
80. Chamaecyparis pisifera filifera.
81. Philadelphus coronarius.
82. Chamaecyparis pisifera filifera.
83. Lonicera tatarica.
84. Thuya occidentalis Wareana.
85. Chamaecyparis Lawsoniana nana.
86. Syringa vulgaris.
87. Lonicera Xylosteum.
88. Taxus baccata fastigiata.

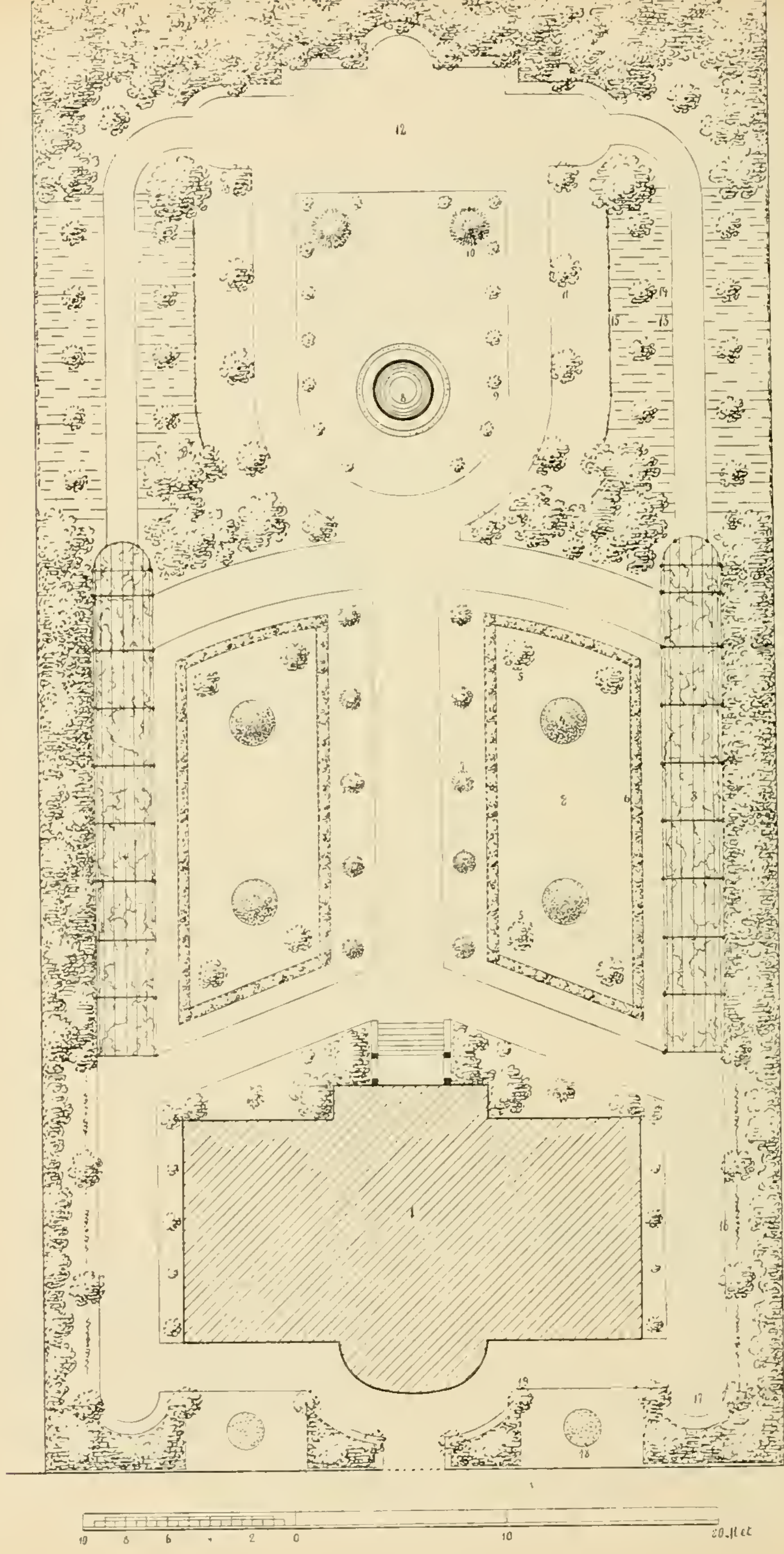


58. Villengarten.

58. Villengarten.

A Villa. B Hofraum. C Wirtschaftsgebäude. D Hof. Der Garten, welcher eine Gesamtgrösse von 3772 qm hat, zerfällt in die beiden streng geschiedenen Teile, den eigentlichen Garten und den Obst- und Gemüsegarten E. In ersterem liegen ein Laubengang J mit anstossender Kegelbahn K. L ist ein Springbrunnen von 3,10 m Durchmesser. Umpflanzt ist derselbe mit Funkia coerulea und Sieboldi, sowie mit Iris germanica, graminea und pumila. M ein Wässerchen, das seinen Zufluss durch eine Quelle, welche hinter dem Ruheplätzchen N aus einem Felsen entspringt, erhält. In O und P finden sich weitere Ruheplätze. Im Obst- und Gemüsegarten E liegt die Abteilung der Gewächshäuser G und H mit den Frühbeeten F durch eine Weissbuchenhecke 7 davon getrennt. Im besonderen ist zu der Anpflanzung noch folgendes zu bemerken:

1. Chamaecyparis pisifera filifera.
2. 3. 4. Tilia platyphyllos.
5. Hochstämmige Rosen.
6. Gehölzpflanzung aus diversen Sträuchern bestehend.
7. Weissbuchenhecke.
8. Abies Nordmanniana.
9. Platanus occidentalis.
10. Robinia viscosa.
11. Ulmus campestris purpurea.
12. Tilia tomentosa.
13. Pinus Cembra.
14. Prunus Avium fl. pl.
15. Quercus imbricaria.
16. Chamaecyparis nutkaënsis.
17. Fagus sylvatica atropurpurea pendula.
18. Taxus baccata erecta.
19. Abies nobilis.
20. Quercus coccinea.
21. Betula alba.
22. Picea excelsa.
23. Acer dasycarpum.
24. Larix leptolepis.
25. Pterocarya caucasica.
26. Juniperus virginiana glauca.
27—29. Tilia platyphyllos corallina.
P Ulmus effusa fol. var.
30. Prunus cerasifera fol. var.
31. Betula alba purpurea.
32. Robinia hispida.
33. Juniperus communis.
34. Pseudotsuga Douglasi glauca.
35. Fagus sylvatica pendula.
36. Chamaecyparis Lawsoniana argentea.
37. Tilia vulgaris.
38. Planera aquatica.
39/40. Quercus coccinea.
41. Abies pectinata.
42. Quercus coccinea.
43. Fraxinus excelsior aurea.
44. Pinus Strobus.
45. Picea excelsa.
46. Aesculus Hippocastanum.
47. Sorbus aucuparia.
48. Salix Caprea pendula.
O Carpinus Betulus.
49. Spiraea Ulmaria fl. pl.
50. Taxodium distichum.
51. Ulmus montana viminalis.
52. Tilia alba petiolaris.
53. Quercus tinctoria.
54. Juniperus Sabina humilis.
55. Spiraea palmata elegans.
56. Spiraea filipendula fl. pl.
57. Ailanthus glandulosa.
58/59. Quercus tinctoria.
60. Magnolia Soulangeana.
61. Picea excelsa nana.
62. Tsuga Mertensiana.
63. Ulmus montana.
64. Tilia tomentosa.
65. Picea excelsa procumbens.
66—68. Acer Negundo versicolor.
69. Juniperus communis.
70. Thuya occidentalis recurva nana.
71. Chamaecyparis sphaeroidea aurea.
72. Aesculus rubicunda.
73—75. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
76. Chamaecyparis pisifera filifera.

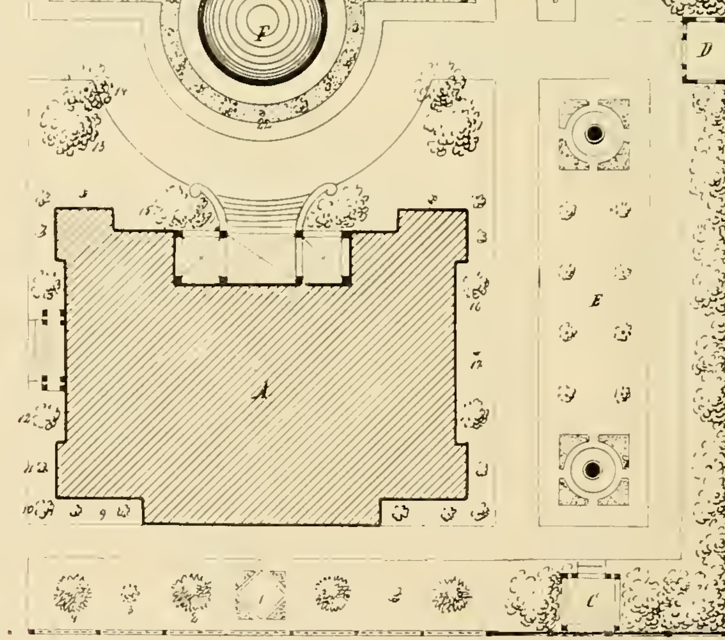


59. Villengarten.

59. Villengarten.

Das Grundstück hat bei einer Breite von 34,80 m und einer Tiefe von 69,90 m 2432,52 qm Grundfläche. Die Anpflanzungen in den Massen werden aus den hierzu üblichen Gehölzen hergestellt, unter Verwendung schönblühender und sich im Laubwerk gut färbender Gehölze. Im speziellen ist zu bemerken:

1. Villa.
2. Rasen.
3. Laubengang aus Weissbuchen gebildet.
4. Blattpflanzengruppen.
5. Syringa Rothomagensis.
6. Rosa semperflorens Hermosa.
7. Taxus baccata erecta, wechselt mit Chamaecyparis pisifera filifera.
8. Springbrunnen von 2,90 m Durchmesser. Das punktierte Band hat Funkia undulata fol. var., zwischen diesem und dem Bassin liegt ein Rasenstreifen.
9. Hochstämmige Rosen.
10. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea.
11. Castanea vesca.
12. Spielplatz, umgeben von Tilia vulgaris.
13. Gemüseland.
14. Pyramidenobst.
15. Schnürbäumchen.
16. Tilia platyphyllos corallina, durch Festons aus Ampelopsis quinquefolia verbunden.
17. Ruheplatz.
18. Blumengruppen.
19. Crataegus Oxyacantha fl. rubro pl.



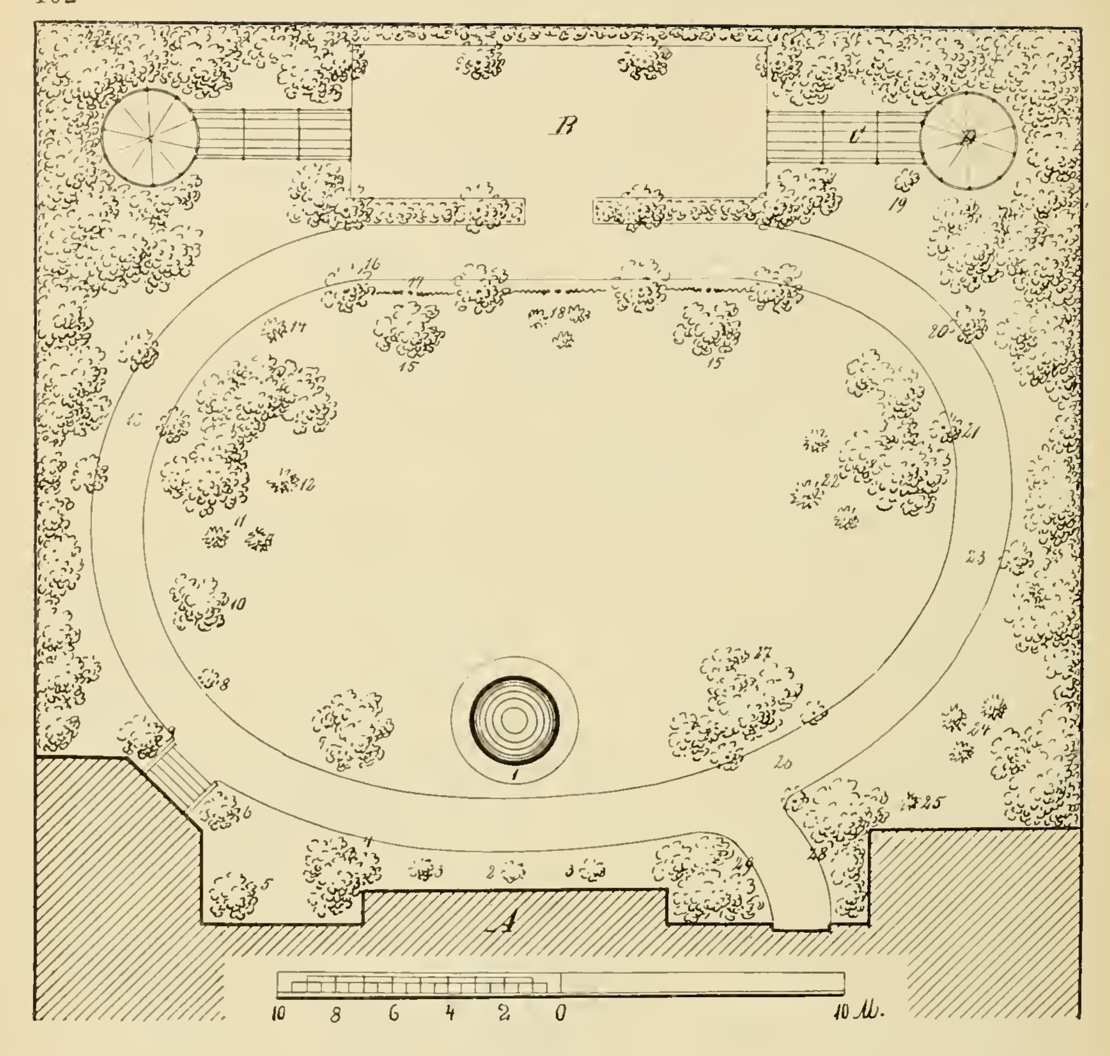
60. Villengarten.

60. Villengarten.

Die Strassenfront misst 41,50 m. Die Grösse des Grundstücks ist 2880 qm.

Die Villa A liegt 4,80 m von der Strasse zurück. B Wirtschaftsgebäude. C und D Pavillon. E Blumengärtchen; die Stämmchen darin hochstämmige Rosen. Die viereckigen Gruppen erhalten in der Mitte Ornamente, darum im Kreis Rosa semperflorens rosea; die 4 punktierten Stücke verschiedene Blumen. F Springbrunnen von 5,70 m Durchmesser. G in der Mitte Ornament, umgeben von Hemerocallis fulva mit Funkia Sieboldi, die weitere Figur verschiedene Blumenpflanzen. H Ruhesitze. Zu der [Bepflanzung ist die Besetzung der freistehenden Gehölze zu erwähnen, es sind angepflanzt in:

1. Blattpflanzen, dazu in den 4 Ecken diverse Blumengewächse.
2. Taxus baccata erecta.
3. Hydrangea paniculata grandiflora.
4. Chamaecyparis pisifera plumosa aurea.
5. Syringa persica.
6/7. Wurzelechte Rosen.
8. Ornament, die einzelnen Punkte darum Rosa „Mistress Bosanquet.“
9. Spiraea Cantoniensis.
10. Syringa persica laciniata.
11. Philadelphus coronarius nanus.
12. Lonicera tatarica.
13. Pirus spectabilis fl. pl.
14. Tilia tomentosa.
15. Syringa vulgaris, verbunden mit Weigela amabilis, Ligustrum vulgare.
16. Syringa Rothomagensis.
17. Spiraea callosa alba.
18. Chamaecyparis Lawsoniana.
19. Cotoneaster multiflora.
20. Thuyopsis dolabrata variegata.
21. Cotoneaster multiflora.
22. Rosa semperflorens Fellemberg, darin stehen hochstämmige mit wurzelechten Rosen wechselnd.
23. Ulmus americana, wechselt mit Tilia platyphyllos corallina.
24. Festons aus Vitis odoratissima.
25. Rhododendron in Verbindung mit Kalmien und Azaleen.
26. Böschung, um die die Fläche J vertieft liegt.
27. Chamaecyparis pisifera plumosa.
28. Pirus floribunda atrosanguinea.
29. Chamaecyparis nutkaënsis.
30. Hochstämmige Rosen.
31. Chamaecyparis nutkaënsis.
32. Taxus baccata erecta.
33. Philadelphus coronarius.
34. Weigela amabilis, wechselt mit Syringa persica alba.



61. Hausgarten.

Die Grösse des Gartens misst 1116 qm. vom Wohnhause gelangt man unmittelbar in denselben. B ist Spielplatz, daran sich rechts und links Laubengänge C, aus Weissbuchen gebildet, anschliessen, die in Lauben D endigen. 1. Springbrunnen von 3,20 m Durchmesser, mit Umpflanzung von Funkia coerulea, Iris graminea und pumila. Die Bepflanzung der freistehenden Gehölze ist folgende:

2. Spiraea callosa.
3. Hydrangea paniculata grandiflora.
4. Syringa vulgaris mit Ligustrum vulgare, Weigela amabilis, Ribes sanguineum.
5. Lonicera tatarica.
6 Philadelphus Satsumi.
7. Pirus coronaria, verbunden mit Syringa persica alba, Symphoricarpus racemosus, Spiraea van Houttei, Deutzia crenata fl pl.
8. Prunus triloba.
9. Philadelphus Satsumi.
10. Pirus floribunda.
11. je 1 Thuya occidentalis Wareana.
12. „ „ „ „ Ellwangeriana.
„ „ „ „ Vervaeneana.
13. Tilia platyphyllos.
14. Picea montana.
15. Viburnum Opulus roseum.
16. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
17. Festons aus Clematis Jackmani
18. Biota orientalis aurea.
B die Bäume sind Aesculus lutea.
19. Weigela rosea.
20. Ulmus montana.
21. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
22. Tsuga canadensis.
23. Fagus sylvatica atropurpurea.
24. Chamaecyparis Lawsoniana.
25. Biota orientalis.
26. Ulmus campestris umbraculifera.
27. Prunus cerasifera fol. atropurpureis.
28. Prunus Padus, verbunden mit Syringa vulgaris, Philadelphus pubescens, Ribes Gordonianum, Spiraea van Houttei.
29. Wie 4 zu besetzen.

62. Villengarten.

Die Breite des Grundstücks ist 24 m, die Tiefe 81,50 m und die Gesamtfläche 1956 qm. A Villa, B Blumengruppe. C Springbrunnen von 3,50 m Durchmesser. Die Zeichnung darum hat Syringa persica, wechselnd mit Paeonia chinensis fl. pl. Die Fläche darunter Lysimachia Nummularia mit eingestreuten Myosotis palustris semperflorens. D Ruhesitze. E Blattpflanzengruppe. F Laubengang, bekleidet mit Aristolochia Sipho. G Obst- und Gemüsegarten. Im besonderen sind angepflanzt:

1. Thuyopsis dolabrata variegata.
2. Syringa vulgaris.
3. Hydrangea paniculata.
4. Philadelphus coronarius.
5. Syringa Rothomagensis rubra.
6. Cotoneaster multiflora.
7. Amelanchier vulgaris.
8. Weigela amabilis.
9. Symphoricarpus orbiculatus.
10. Ribes sanguineum.
11. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
12. Spiraea van Houttei.
13. Picea excelsa pymaea.
14. Juniperus virginiana glauca.
15. Tilia platyphyllos corallina.
16. Castanea vesca.
17. Quercus tinctoria.
18. Pseudotsuga Douglasi.
19. Hochstämmige Rosen.
20. Wurzelechte Rosengruppen.
21. Picea excelsa.
22. Fagus sylvatica atropurpurea.

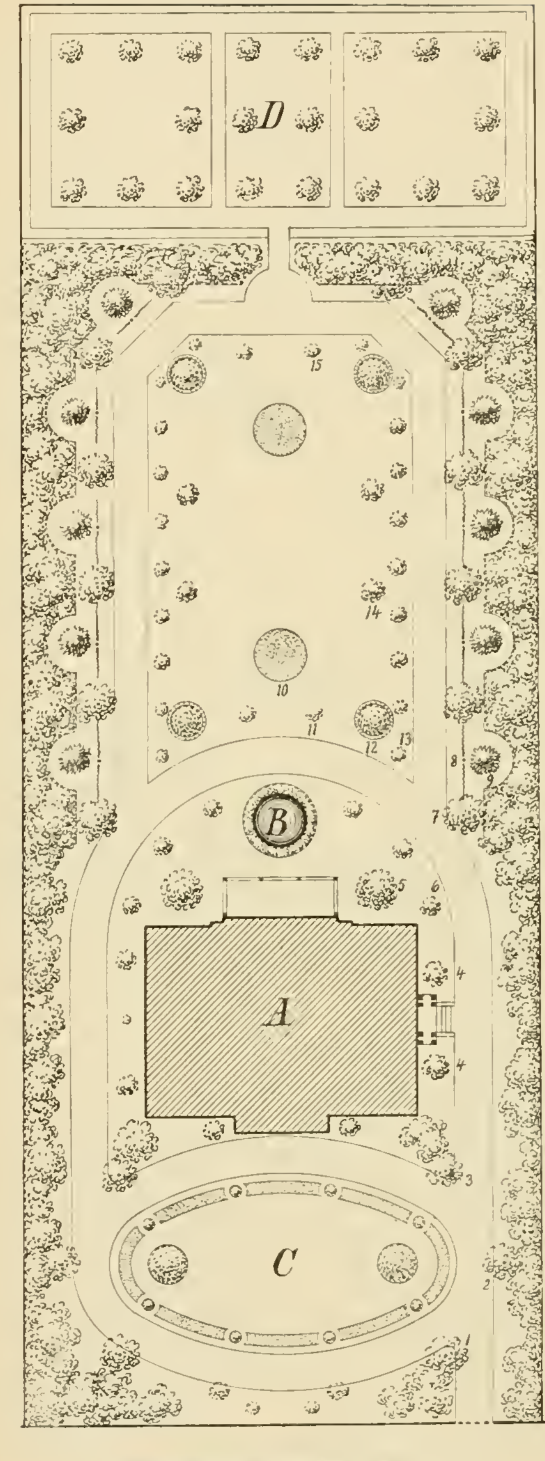
D Tilia alba.

23. Weigela rosea.
24. Prunus triloba.
25. Ulmus campestris purpurea.
26. Quercus alba.
27. Abies Nordmanniana.
28. Taxus baccata.
29. Pinus Strobus.
30. Picea pungens.
31. Quercus coccinea.

32—34. Acer Negundo fol. argenteo-variegatis.

35. Pinus austriaca.
36. Thuya occidentalis recurva nana.
37. Tilia platyphyllos corallina.
38. Acer dasycarpum.
39. Lonicera tatarica in Verbindung mit Philadelphus pubescens.
40. Ribes alpinum.

62. Villengarten.



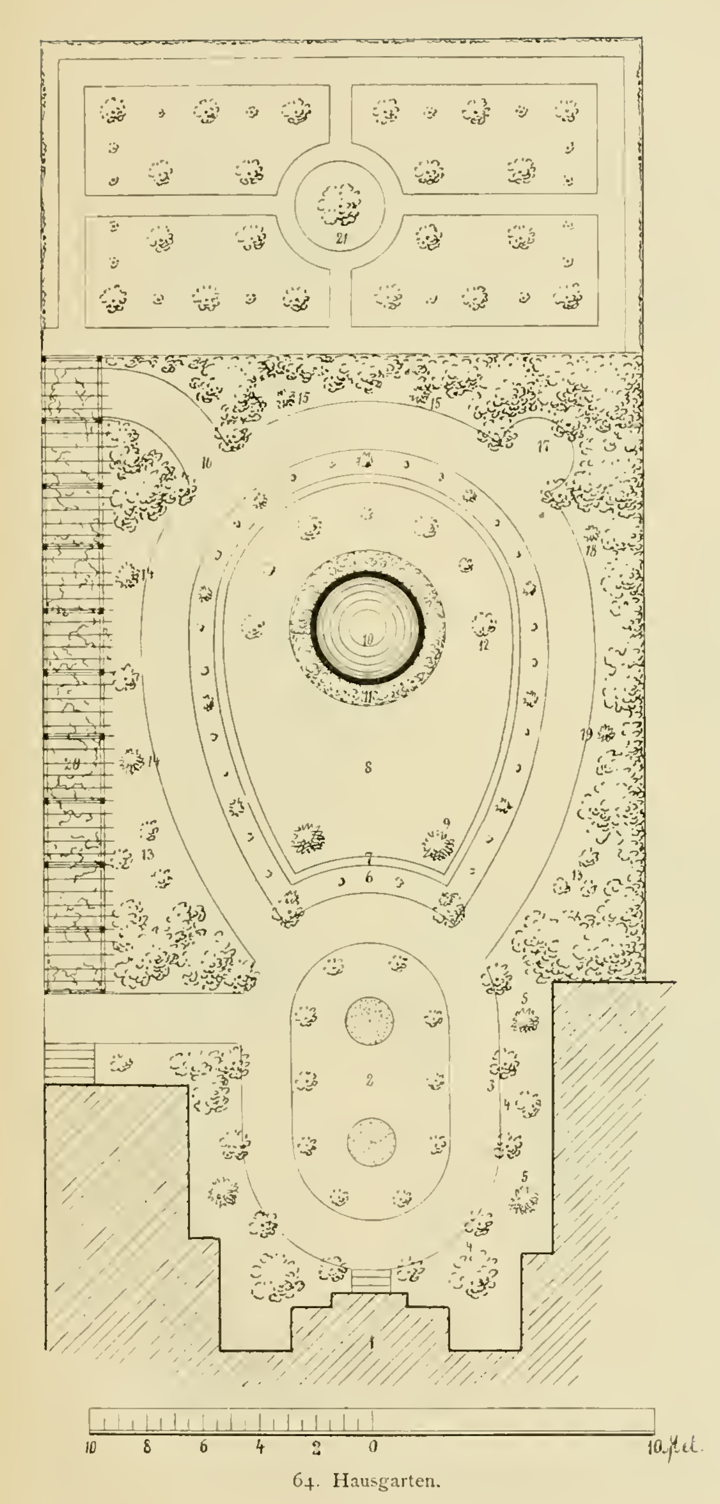
63. Villengarten

63. Villengarten.

Die Breite des Grundstücks misst 29,60 m, die Tiefe 81,10 m, mithin ist die Gesamtfläche 2400,56 qm gross. Die Villa A liegt 29,50 m von der Strasse zurück, dadurch entsteht ein geräumiger Vorgarten C. In den beiden Brennpunkten der Ellipse stehen je 1 Abies Nordmanniana. Das Band ist mit Rosa semperflorens rosea besetzt, die Kreise erhalten Rosa semperflorens Cramoisi superieur.

Auf der Gartenseite liegt vor dem Hause ein Springbrunnen B, dessen Bassin 3,10 m gross ist. Umpflanzt ist derselbe mit Funkia Sieboldi und coerulea, Hemerocallis fulva und Iris graminea und pumila. D ist Obst- und Gemüsegarten. Sonst sind anzupflanzen in:

1. Tilia alba.
2. Tilia euchlora.
3. Tilia platyphyllos corallina.
4. Philadelphus coronarius.
5. Syringa vulgaris.
6. Weigela rosea wechselt mit Syringa persica.
7. Acer platanoides Schwedleri wechselt mit A. pl. Lorbergi.
8. Festons aus Lonicera Caprifolium.
9. Taxus baccata erecta wechselt mit Chamaecyparis pisifera plumosa.
10. Blattpflanzengruppe.
11. Hochstämmige Rosen.
12. Magnolia Soulangeana, umgeben von Vinca minor fol. var.
13. Hochstämmige Rosen.
14. Syringa persica alba.
15. Hochstämmige Rosen.



64. Hausgarten.

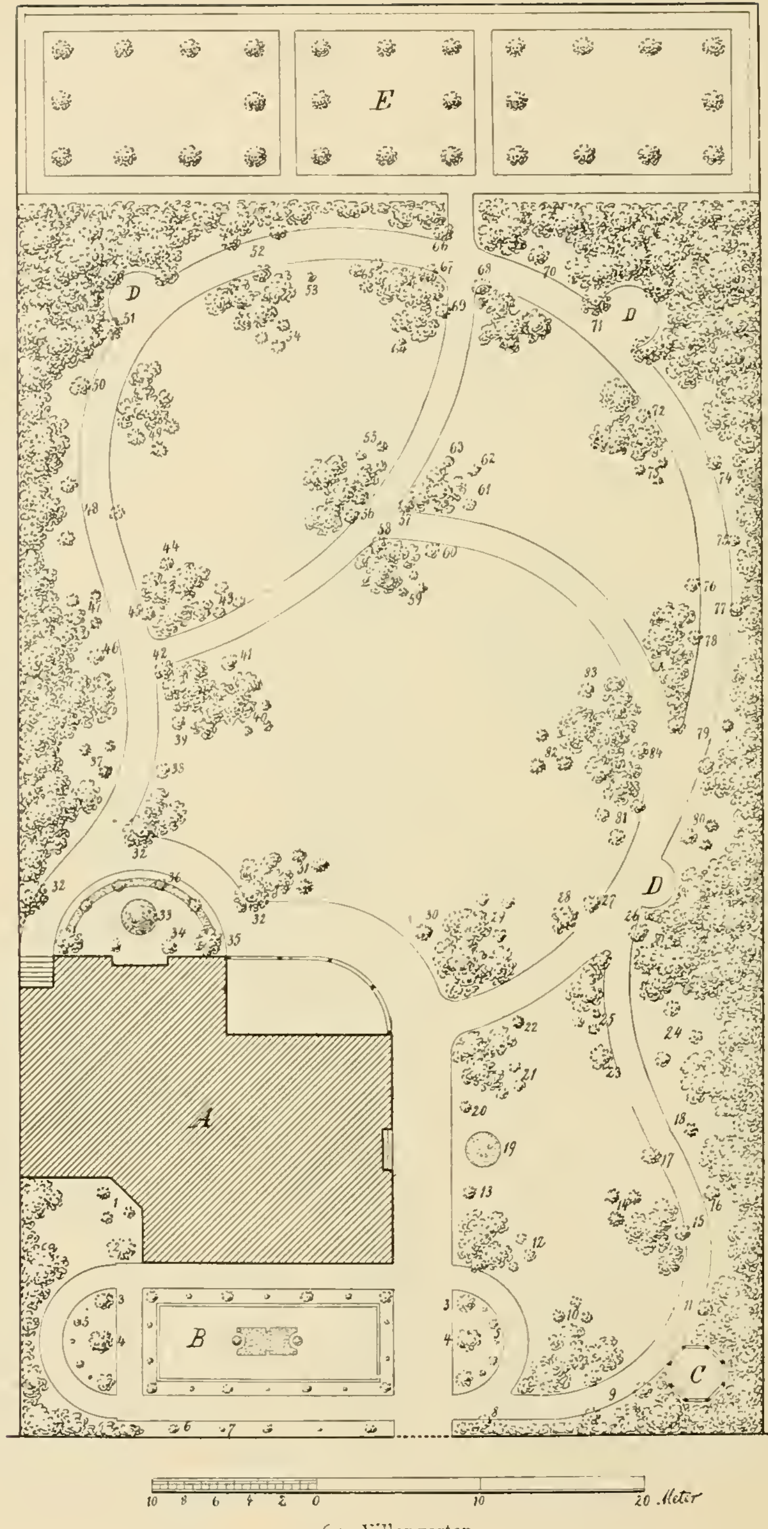
64. Hausgarten.

Die Grösse desselben misst 879 qm.

1. Wohnhaus.
2. Schmuckstück mit 2 Blumenbeeten und hochstämmigen Rosen.
3. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl. wechselt mit fl. candido pl.
4. Syringa Rothomagensis.
5. Taxus baccata erecta.
6. Epheurabatte, darin stehen in den beiden Ecken Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl. Die kleinen Punkte sind buschige Rosen, die grösseren Thuya occidentalis recurva nana, wechselt mit Thuyopsis dolabrata variegata.
7. Böschung, um welche die Mitte 8 vertieft liegt.
9. Taxus baccata fastigiata variegata.
10. Springbrunnen von 4 m Durchmesser.
11. Blumenpflanzen.
12. Rheum palmatum, die kleineren Punkte Spiraea filipendula fl. pl.
13. Acer Negundo fol. argenteovar.
14. Chamaecyparis Lawsoniana.
15. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.

16/17. Tilia platyphyllos aurea.

18. Juniperus virginiana plumosa alba.
19. Libocedrus decurrens.
20. Laubengang mit Vitis vinifera bekleidet.
21. Obst und Gemüsegarten.

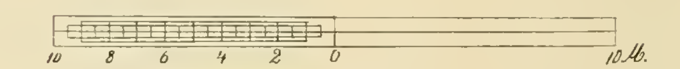


65. Villengarten.

65. Villengarten.

Mit einer Breite von 45,20 m verbindet das Grundstück eine Tiefe von 87 m und hat demnach eine Gesamtfläche von 3932,40 qm. Die Villa A liegt mit dem einen Giebel auf der Grenze und von der Strasse 10,60 m zurück, wodurch ein niedlicher Vorgarten B sich bildet, Die mittlere rechteckige Fläche erhält in der Mitte ein Blumenbeet, dieses liegt in dem vertieft liegenden Rasenspiegel. Die Rabatte, welche dieses Stück umgrenzt, ist mit Epheu besetzt, daraus hochstämmige Rosen und Rosenbüsche heraustreten.

1. Taxus baccata fastigiata variegata.
2. Pirus floribunda.
3. Syringa persica mit Spiraea Cantoniensis.
4. Syringa Rothomagensis rubra mit Spiraea van Houttei.
5. Die grösseren Punkte Hydrangea paniculata grandiflora, die kleineren Deutzia gracilis.
6. Symphoricarpus orbiculatus.
7. Philadelphus coronarius nanus.
8. Tilia vulgaris.
9. Quercus rubra.
10. Juniperus Sabina variegata.
C Gartenpavillon.
11. Quercus rubra.
12. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
13. Chamaecyparis Lawsoniana nana glauca.
14. Pinus montana.
15. Ulmus montana pendula.
16. Fagus sylvatica atropurpurea.
17. Robinia hispida.
18. Abies Nordmanniana.
19. Blumengruppe.
20. Chamaecyparis Lawsoniana nana glauca.
21. Amygdalus Persica „Clara Meyer".
22. Thuya occidentalis recurva nana.
23. Spiraea ariifolia.
24. Quercus tinctoria.
25. Picea excelsa procumbens.
26/27. Ulmus montana tricolor.
D Ruhesitz.
28. Calycanthus floridus.
29. Rhus Cotinus.
30. Chamaecyparis pisifera filifera.
31. Thuya plicata.
32. Juglans regia.
33. Pirus floribunda, umgeben von Spiraea Cantoniensis und Deutzia gracilis.
34. Ligustrum vulgare.
35. Viburnum Opulus roseum.
36. Rosa semperflorens rosea mit hochstämmigen Rosen.
37. Pinus Cembra.
38. Prunus triloba.
39. Acer dasycarpum lutescens.
40. Tsuga Mertensiana.
41. Fagus sylvatica atropurpurea pendula.
42. Ulmus americana.
43. Acer Negundo versicolor.
44. Taxus baccata.
45/46. Ulmus americana.
47. Picea excelsa pendula.
48. Quercus tinctoria.
49. Abies nobilis glauca.
50. Fraxinus excelsior aurea.
51. Gleditschia triacanthos.
52. Betula alba laciniata.
53. Biota orientalis aurea.
54. Picea Alcockiana.
55. Pinus austriaca.
56—58. Tilia euchlora.
59. Juniperus virginiana glauca.
60. Platanus orientalis.
61. Pirus baccata fr. maximo.
62. Prunus Avium fl. pl.
63. Amygdalus Persica fl. pl.
64. Thuyopsis dolabrata variegata.
65. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
66—68. Quercus coccinea.
69. Sorbus Aria.
70. Fagus sylvatica atropurpurea.
71. Ailanthus glandulosa.
72. Sophora japonica pendula.
73. Chamaecyparis nutkaënsis.
74. Tilia platyphyllos aurea.
75. Betula alba purpurea.
76—78. Quercus alba.
79. Biota orientalis.
80. Abies pectinata.
81. Pirus coronaria.
82. Pinus Strobus.
83. Rhus typhyna.
84. Ulmus campestris fol. argenteo-variegatis.

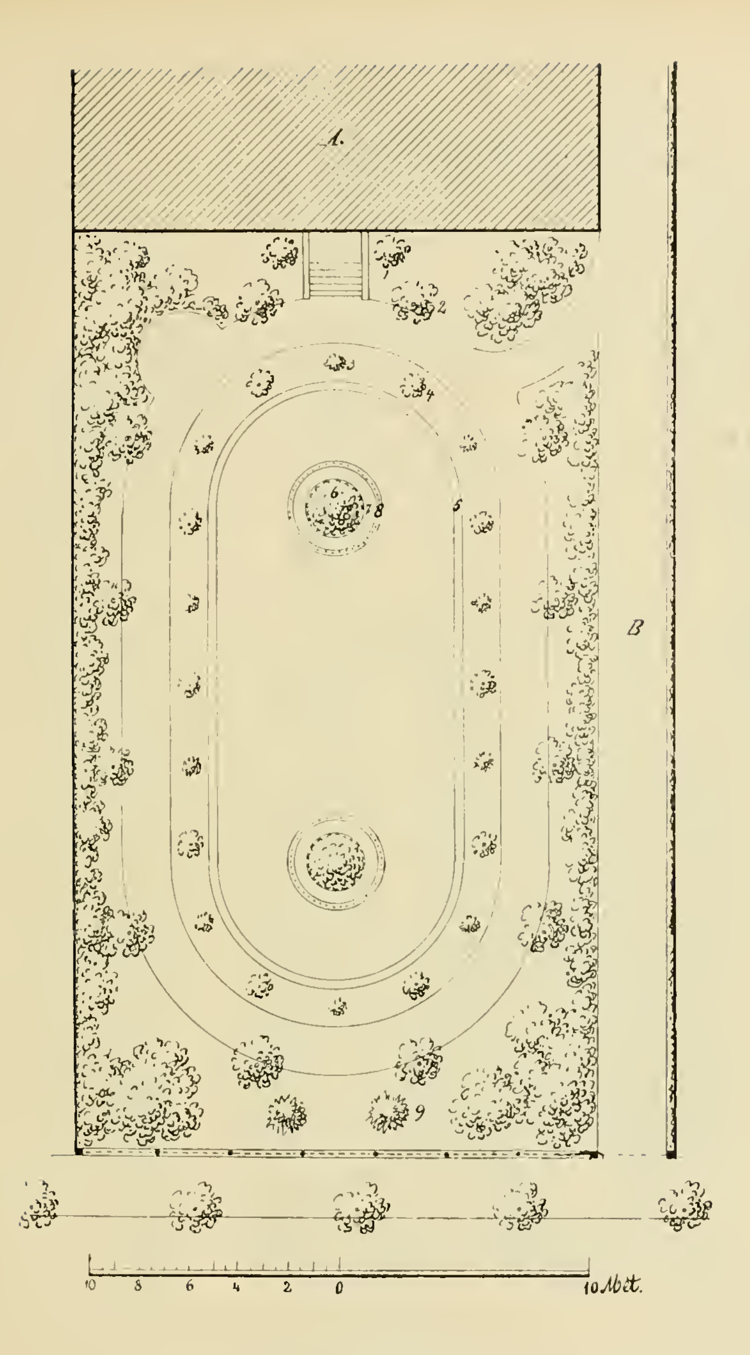


66. Vorgarten.

Die Breite ist 24.10 m, die Tiefe 31,90 m, mithin die Gesamtfläche 768,79 qm. Die bedeutende Tiefe lässt eine ganz nette Einrichtung zu, wie die Skizze zeigt.

A ist das Wohngebäude; rechts und links von der Treppe, welche von diesem in den Garten hinabführt, finden sich:

1. Laburnum vulgare mit Syringa Rothomagensis verbunden angepflanzt.
2. Paeonia chinensis fl. pl.
3. Springbrunnen von 3,20 m Durchmesser. Umpflanzt ist das Bassin mit Hemerocallis fulva und Funkia coerulea, am Rande stehen Iris pumila.
4. Rasenspiegel um Böschung 5 vertieft liegend.
6. Kleinblätteriger Epheu, daraus sich hochstämmige Rosen erheben, die mit Festons aus Tecoma radicans und Clematis Jackmani verbunden sind.
7. Taxus baccata erecta, umpflanzt mit Rosa semperflorens Hermosa.
8. Syringa persica.



67. Vorgarten.

Die Breite 24,0 m, die Tiefe 36,80 m, gleich 883,20 qm.

A Wohnhaus, B Zugang zum Grundstück.

1. Caragana arborescens.
2. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
3. Buxus arborescens, wechselt mit Thuyopsis dolabrata variegata.
4. Hochstämmige Rosen.
5. Böschung, um welche die Mittelfläche vertieft liegt.
6. Blattpflanzengruppe.
7. Rasenstreifen.
8. Band mit Blumenpflanzen besetzt.
9. Taxus baccata erecta.

Die Saumpflanzung wird besonders aus schönblühenden Pflanzen gebildet.

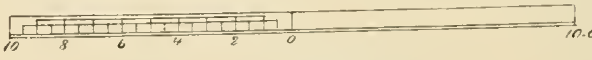
68. Villengarten.

Die Grösse des Grundstücks misst 885 qm. Die Villa A liegt 8,20 m von der Strasse in den Garten hinein zurück. B ist eine Laube und C Ruheplätzchen im hinteren Garten. Aus der Anpflanzung sind besonders zu erwähnen:

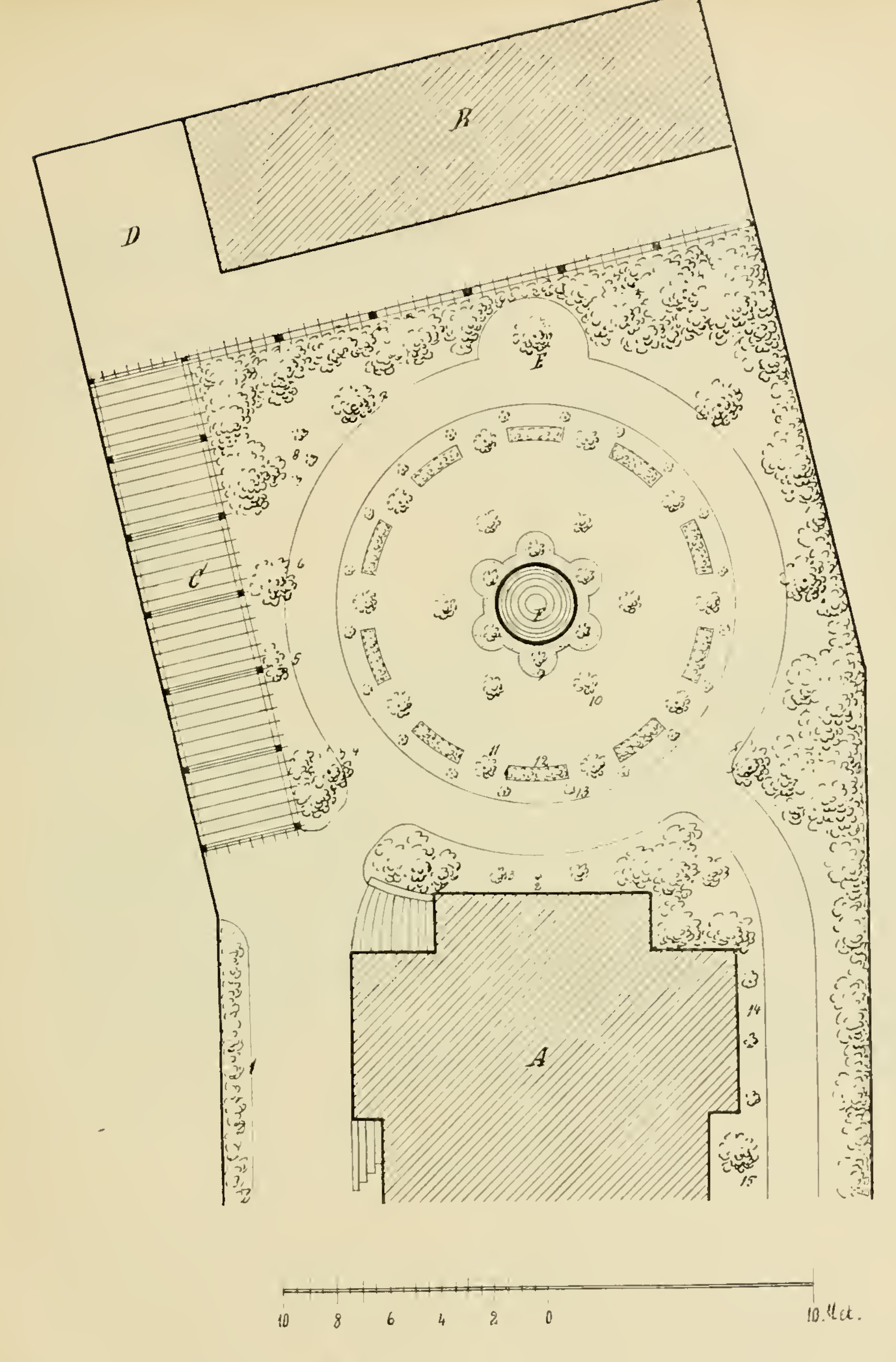
1. Chamaecyparis pisifera filifera.
2. Aesculus rubicunda.
3. Pirus spectabilis fl. pl. verbunden mit Spiraea Cantoniensis.
4. Die Felder werden mit Blütenpflanzen besetzt.
5. Syringa persica.
6. Spiraea callosa.
7. Taxus baccata erecta.
8. Spiraea van Houttei.

9/10. Blattpflanzengruppen.

11. Die Rabatte hat kleinblätterigen Epheu, darin stehen hochstämmige Rosen, verbunden durch Festons aus Cobaea scandens.
12. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.



68. Villengarten.



69. Vorstadtgarten.

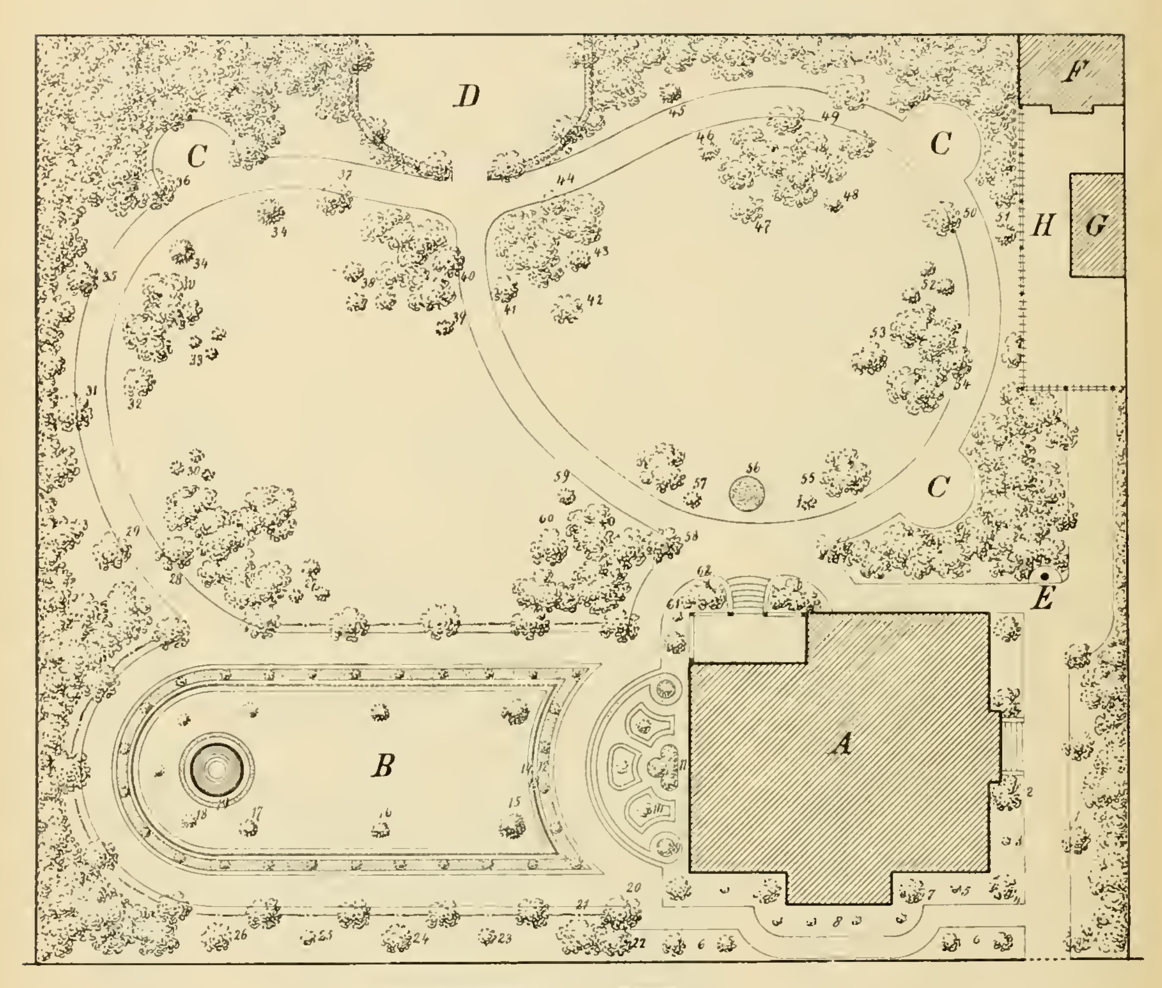
Die Grösse des Gartens ist 532 qm.

A Wohnhaus. B Wirtschaftsgebäude. C Laubengang mit Vitis vinifera bekleidet. D Hofraum. E Ruheplatz. F Springbrunnen von 3,10 m Durchmesser.

1. Pflanzung aus Lonicera, Philadelphus u. kleineren Sträuchern.
2. Philadelphus coronarius nanus, zu beid. Seiten Syringa persica.
3. Pirus spectabilis fl. pl.
4. Birnhochstamm.
5. Berberis vulgaris ilicifolia.
6. Pflaumenhochstamm.
7. Apfelhochstamm.
8. Taxus baccata fastigiata.

E Juglans regia.

9. Paeonia chinensis fl. pl. Die Fläche darunter Epheu.
10. Syringa persica und Weigela amabilis.
11. Pyramidenobst.
12. Beete für Kräuter und Erdbeeren.
13. Stachel- und Johannisbeersträucher.
14. Symphoricarpus orbiculatus.
15. Syringa Rothomagensis rubra.

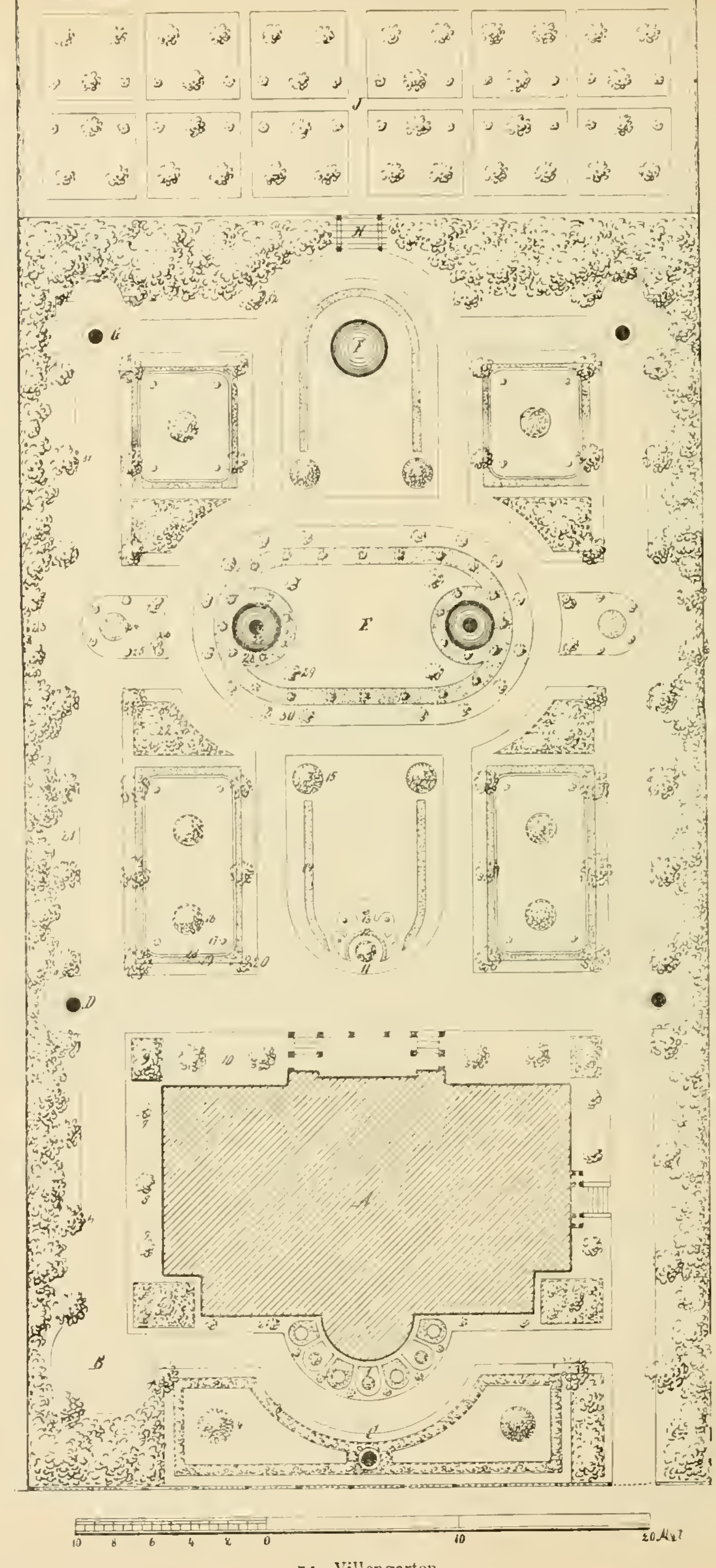


70. Villengarten.

70. Villengarten.

Bei einer Strassenfront von 70 m Breite und einer Tiefe von 59,40 m hat das Grundstück 4158 qm Fläche. Die Villa A ist rechts an der Strasse und von dieser 5,60 m entfernt liegend erbaut, von der Grenze liegt sie hier 8,90 m ab. B bildet ein Schmuckstück, in dessen oberem Teil ein Springbrunnen von 3,50 m Durchmesser liegt. C Ruhesitze, von welchem aus man angenehme Einblicke in den Garten erhält. D Spielplatz von einer Weissbuchenhecke umschlossen und durch Quercus rubra beschattet. E Ornament in der Richtung des Einganges. F Wirtschaftsgebäude, G Gewächshaus, H Hofraum.

1. Tilia platyphyllos corallina.
2. Philadelphus grandiflorus, in Verbindung mit Ligustrum vulgare, Symphoricarpus orbiculatus.
3. Weigela rosea.
4. Syringa Rothomagensis rubra.
5. Spiraea van Houttei.
6. Cotoneaster multiflora.
7. Lonicera tatarica fl. rubro.
8. Spiraea callosa.
9. Taxus baccata fastigiata, das Band erhält Rosa semperflorens rosea.
10. Azalea pontica erheben sich aus Vinca minor fol. var., das Band darum Rosa semperflorens Fellemberg.
11. Rhododendron abgepflanzt mit Kalmia glauca.
12. Kleinblätteriger Epheu mit hochstämmigen Rosen.
13. Evonymus japonica radicans fol. arg. var.
14. Böschung, um welche das Mittelstück B vertieft liegt.
15. Taxus baccata erecta.
16. Thuyopsis dolabrata variegata.
17. Biota orientalis aurea.
18. Buxus sempervirens arborescens fol. arg.-marg.
19. Band mit Blumenpflanzen besetzt.
20. Aesculus lutea, durch Festons aus
21. Ampelopsis quinquefolia verbunden.
22. Gruppe aus Viburnum Opules roseum, verbunden mit Syringa vulgaris, Philadelphus Gordonianus, Ribes sanguineum, Spiraea van Houttei, Kerria japonica fl. pl.
23. Rheum palmatum.
24. Pirus floribunda.
25. Rheum palmatum.
26. Pirus floribunda.
27. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.
28. Tilia tomentosa.
29. Ailanthus glandulosa.
30. Pinus Strobus.
31, 32. Ulmus americana.
33. Abies Nordmanniana.
34. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea.
35. Ulmus americana.
36. Tilia euchlora.
37. Platanus orientalis.
38. Rhus Cotinus.
39. Picea excelsa elegans.
40. Aesculus Hippocastum fl. pl.
41—43. Betula alba laciniata.
44. Planera aquatica.
45. Abies pectinata.
46. Chamaecyparis obtusa gracilis aurea.
47. Castanea vesca.
48. Juniperus chinensis.
49. Tilia americana laxiflora und Moltkei.
50. Tilia americana Moltkei.
51. Thuya occidentalis aurea.
52. Tsuga Mertensiana.
53. Prunus Avium fl. pl.
54. Quercus tinctoria.
55. Chamaecyparis pisifera filifera.
56. Blumengruppe.
57. Wie 56 zu besetzen.
58. Tilia alba.
59. Cephalotaxus drupacea.
60. Fagus sylvatica atropurpurea.
61. Cornus sanguinea fol. arg. var. elegans.
62. Syringa vulgaris verbunden mit Ribes floridum, Spiraea ulmifolia, Symphoricarpus orbiculatus.



71. Villengarten.

71. Villengarten.

Die Breite des Grundstücks ist 35,6 m, die Tiefe 78,30 m und demnach die Grösse der Fläche 2787,48 qm. Die Villa A liegt 9 m von der Strasse entfernt. B ist ein geräumiger Sitzplatz, C und D Ornamente. In E liegen 2 Springbrunnen mit einem Durchmesser von 2,50 m; der Springbrunnen in F hat 3,0 m Durchmesser. G Ornament inmitten eines geräumigen Platzes. H laubenartig hergerichteter Durchgang, welcher mit Aristolochia Sipho bekleidet ist. J Obst- und Gemüsegarten.

1. Blumenbeete. Die Punkte im Umfange zwischen je 2 Bogen sind hochstämmige Fuchsien.
2. Weigela rosea.
3. Rosa semperflorens rosea.
4. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.
5. In der Mitte Taxus baccata erecta, dazu in den Ecken Biota orientalis aurea, Untergrund kleinblätteriger Epheu.

B Tilia euchlora.

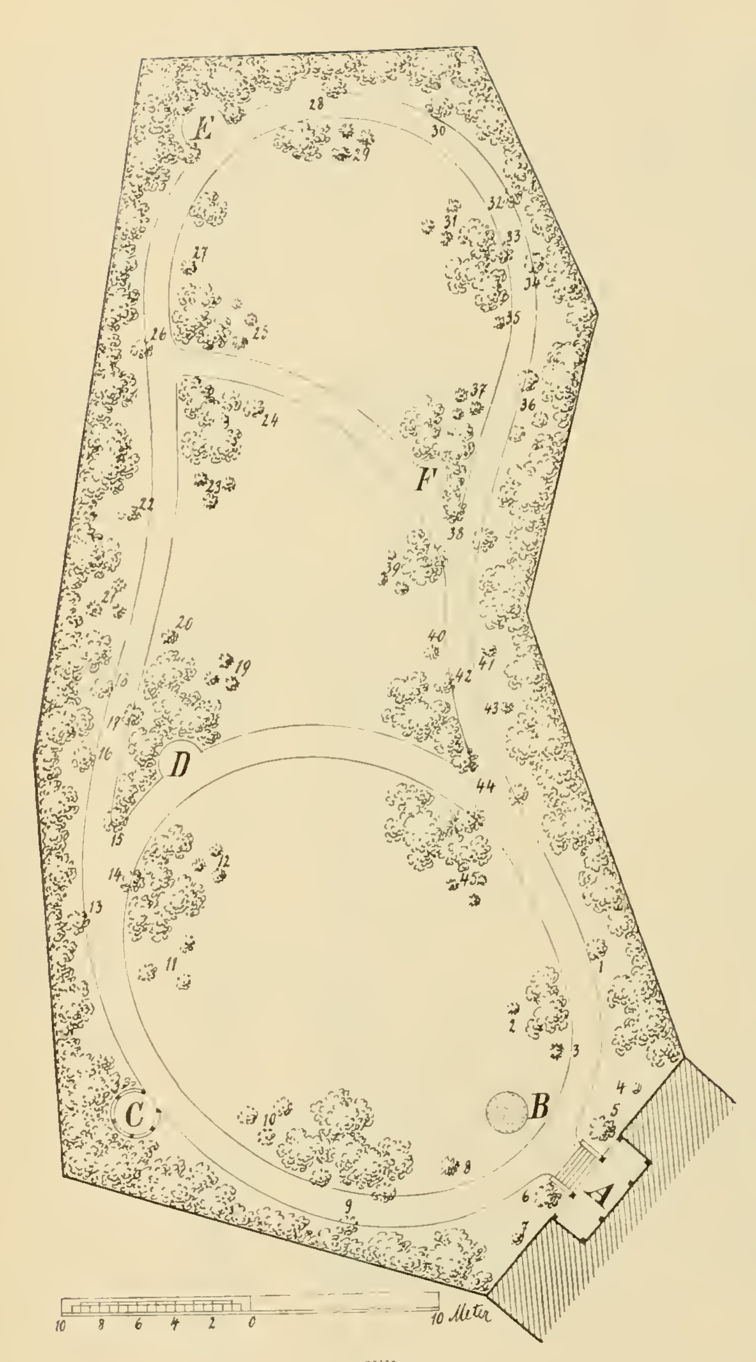
6. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.

D Tilia euchlora.

7. Syringa persica.
8. Philadelphus coronarius.
9. Pirus floribunda, umpflanzt mit Deutzia gracilis.
10. Syringa Rothomagensis rubra.
11. Rhododendron.
12. Evonymus japonica radicans fol. arg. var.
13. Rosa semperflorens Fellemberg, die festen Punkte darin Rosa Mistress Bosanquet.
14. Rosa semperflorens rosea.
15. Chamaecyparis pisifera plumosa.
16. Rhododendron, am Rande Azalea mollis.
17. Kalmia glauca.
18. Böschung, um welche die Mittelfläche vertieft liegt.
19. Kleinblätteriger Epheu.
20. Hochstämmige Prunus triloba.
21. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
22. Gehölz aus nur Blütensträuchern gebildet.
23. Tilia euchlora.
24. Blattpflanzengruppen.
25. Hochstämmige Rosen.
26. Syringa persica.
27. Springbrunnen.
28. Vinca minor, am Rande ein 15 cm breiter Streifen aus Vinca minor fol. var.; die kräftigen Punkte darin Azalea mollis.
29. Gunnera scabra.
30. Hochstämmige Rosen.
31. Crataegus Oxyacantha fl. pl.

G Tilia euchlora.

32. Tilia euchlora.



72. Villengarten.

72. Villengarten.

Die Grösse des Gartens ist 1374 qm. Vor dem Wohngebäude A liegt im Rasen eine Blumengruppe B. C ist ein Gartenhaus. D, E, F sind Ruheplätze. Im speciellen sind anzupflanzen:

1. Tilia tomentosa.
2. Thuya gigantea aurea.
3. Chamaecyparis pisifera filifera.
4. Cornus sanguinea fol. var.
5/6. Philadelphus grandiflorus.
7. Cornus sanguinea fol. var.
8. Chamaecyparis pisifera filifera.
9. Ulmus campestris purpurea.
10. Quercus tinctoria, Quercus alba und
11. Quercus coccinea.
12. Abies Nordmanniana.
13. Robinia hispida.
14. Robinia viscosa.
15. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
16—18. Tilia platyphyllos corallina.
19. Chamaecyparis Lawsoniana.
20. Picea excelsa procumbens.
21. Pinus Cembra.
22. Betula alba.
23. Tsuga canadensis.
24. Pirus coronaria.
25. Larix europaea glauca pendula.
26. Ulmus americana.
27. Pinus Strobus.
E Sorbus aucuparia.
28. Tilia platyphyllos.
29. Abies pectinata.
30. Fagus sylvatica atropurpurea.
31. Pinus Laricio.
32—34. Quercus pedunculata.
35. Taxus baccata.
36. Acer Negundo fol. arg. var.
37. Picea polita.
38. Tilia euchlora.
39. Thuya occidentalis lutea.
40. Biota orientalis.
41. Abies nobilis glauca.
42. Ulmus americana.
43. Abies concolor.
44. Quercus imbricaria.
45. Juniperus chinensis.

73. Villengarten.

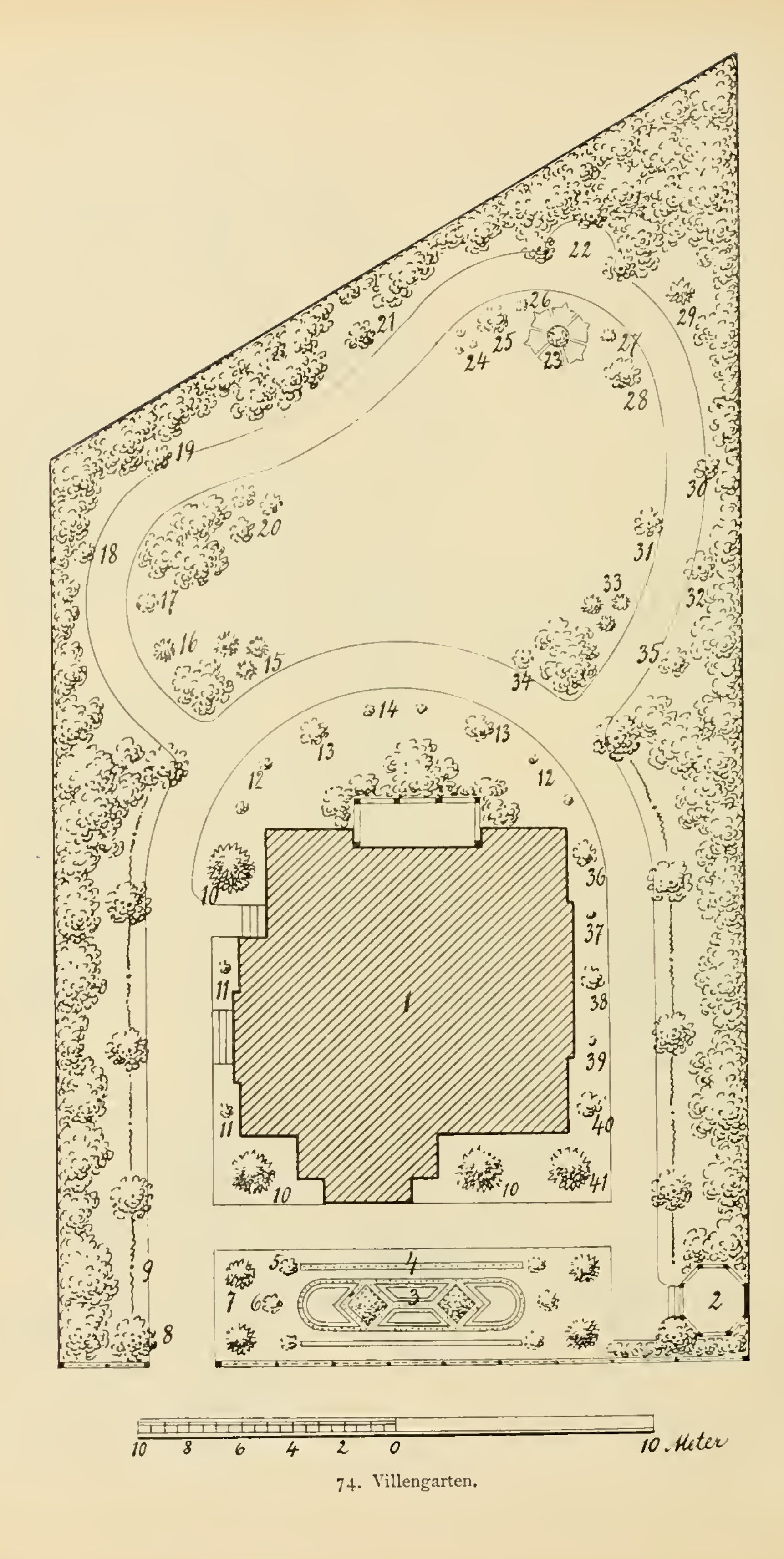
Die Strassenfront hat 30,8 lfd. m, die Tiefe des Grundstücks 66,40 m und der Flächeninhalt 2045,12 qm. Die Villa A liegt 10,10 m von der Strasse zurück; auf der linken Seite ist sie nur durch den Zufahrtsweg vom Nachbargrundstück getrennt, wodurch auf der rechten Seite ein grösserer Raum für die Gartenanlagen gegeben ist. B ist eine Fontaine in achteckiger Form, C Wirtschaftsgebäude, durch welches man auch in den Obst- und Gemüsegarten E gelangt. Der Gemüsegarten ist hier in ziemlicher Ausdehnung angelegt. D bilden Ruheplätze. Die Pflanzung im Umfange des Grundstücks, wie diejenige in den einzelnen Gruppen soll aus den hierzu üblichen Gehölzen bestehen und soll eingesprengt solche enthalten, welche sich durch Farbe und Form des Laubwerkes, wie durch Blumenreichtum auszeichnen. Im speciellen sind angepflanzt:

1. Blumengruppe.
2. Syringa persica.
3. Hochstämmige Rosen.
4. Spiraea hypericifolia.
5. Pirus floribunda.
6. Hydrangea paniculata grandiflora.
7. Weigela amabilis.
8. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
9. Juniperus chinensis.
10. Biota orientalis aurea.
11/12. Acer Negundo fol. arg. var.
13. Thuyopsis dolabrata variegata.
14. Tilia tomentosa.
15. Robinia viscosa.
16. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.
17. Picea excelsa procumbens.
18. Fagus sylvatica atropurpurea pendula.
19. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
20. Ulmus campestris fol. argenteo-variegatis.
21. Tilia platyphyllos corallina.
22. Abies Nordmanniana.
23. Prunus Avium fl. pl.
24. Acer platanoides Schwedleri.
25. Rhus Cotinus.
26. Viburnum Opulus roseum.
27. Taxus baccata erecta, umpflanzt mit Rosa semperflorens Fellenberg.
28. Berberis Aquifolium.
29. Cotoneaster multiflora.
30. Rosa „General Jaqueminot“.
31. Thuya occidentalis recurva nana.
32. Chamaecyparis pisifera plumosa.
33. Lonicera Xylosteum.
34/35. Weigela amabilis.

B Der punktierte Rand erhält in den Ecken Rheum palmatum, dazwischen stehen Funkia Sieboldi fol. var., den Grund füllen Funkia undulata und Iris graminea.

10 8 6 4 2 0 10 Meter

73. Villengarten.



74. Villengarten.

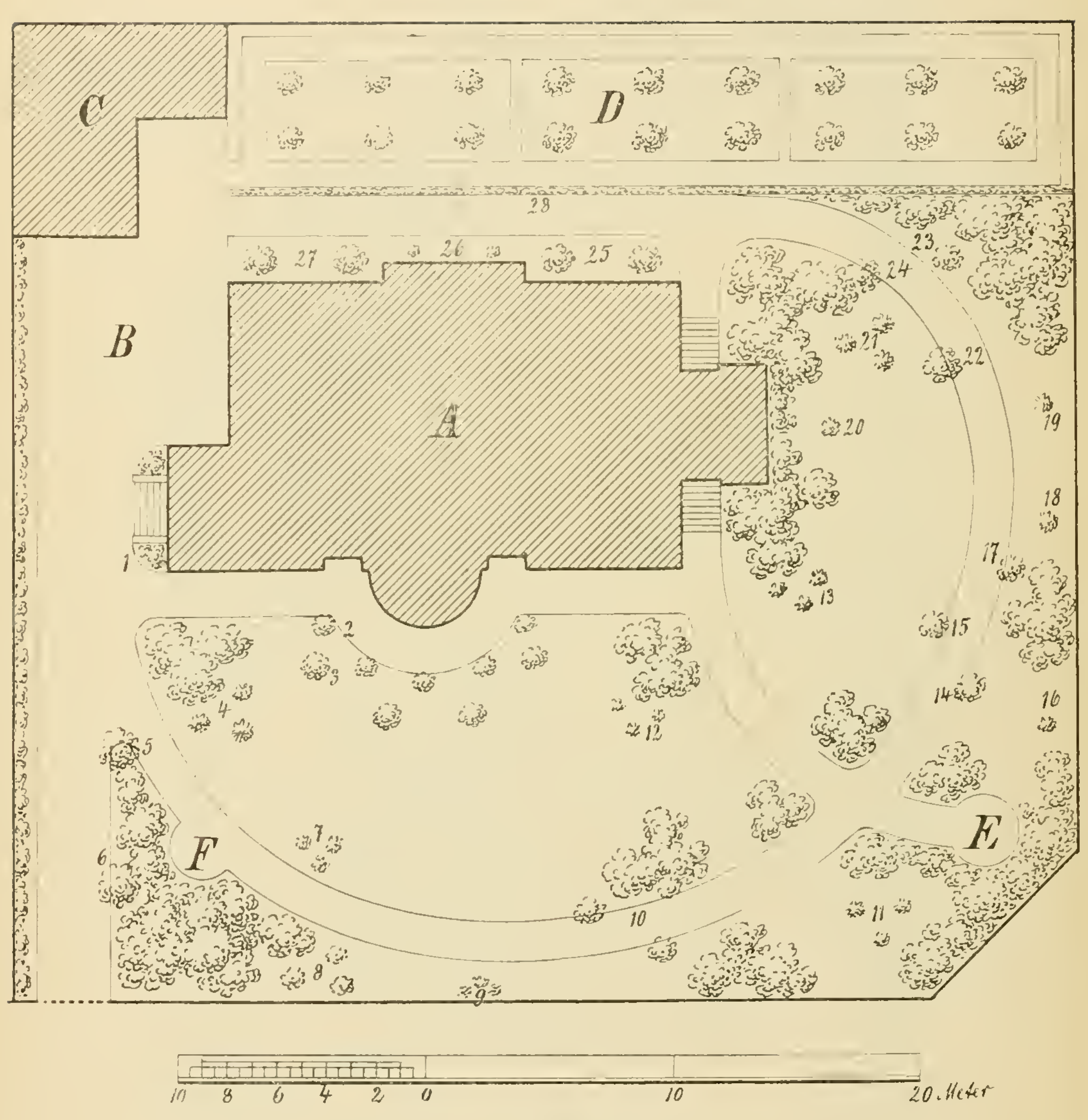
74. Villengarten.

Die Vorderfront des Grundstücks hat 26,90 m; die Grundfläche desselben misst 1292,50 qm. Die Villa 1 liegt 8,90 m von der Strasse ab. 2 ist ein Gartenhäuschen. Es sind angepflanzt:

3. Schmuckstück in den Vierecken mit Blattpflanzen, im übrigen mit Blumenpflanzen zu besetzen.
4. Kleinblätteriger Epheu.
5. Prunus triloba.
6. Weigela hortensis rubra.
7. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
8. Tilia platyphyllos aurea, wechselt mit Aesculus rubicunda.
9. Festons aus Ampelopsis quinquefolia.
10. Chamaecyparis pisifera plumosa.
11. Weigela rosea nana fol. var.
12. Hochstämmige Rosen.
13. Ribes sanguineum.
14. Hochstämmige Rosen.
15. Chamaecyparis Lawsoniana albo-spicata.
16. Biota orientalis aurea.
17. Prunus cerasifera fol. purpureis.
18. Acer platanoides.
19. Ulmus montana.
20. Acer Negundo fol. arg. var.
21. Fagus sylvatica atropurpurea.
22. Robinia hispida.
23. Blumengruppe.
24. Philadelphus coronarius nanus.
25. Syringa Rothomagensis rubra.

26/27. Thuya occidentalis recurva nana.

28. Syringa Rothomagensis rubra.
29. Abies Nordmanniana.
30. Platanus orientalis.
31. Aesculus lutea.
32. Catalpa speciosa.
33. Libocedrus decurrens.
34. Caragana arborescens pendula.
35. Quercus coccinea.
36. Syringa persica.
37. Hochstämmige Rosen.
38. Syringa persica alba.
39. Hochstämmige Rosen.
40. Syringa persica.
41. Taxus baccata erecta.

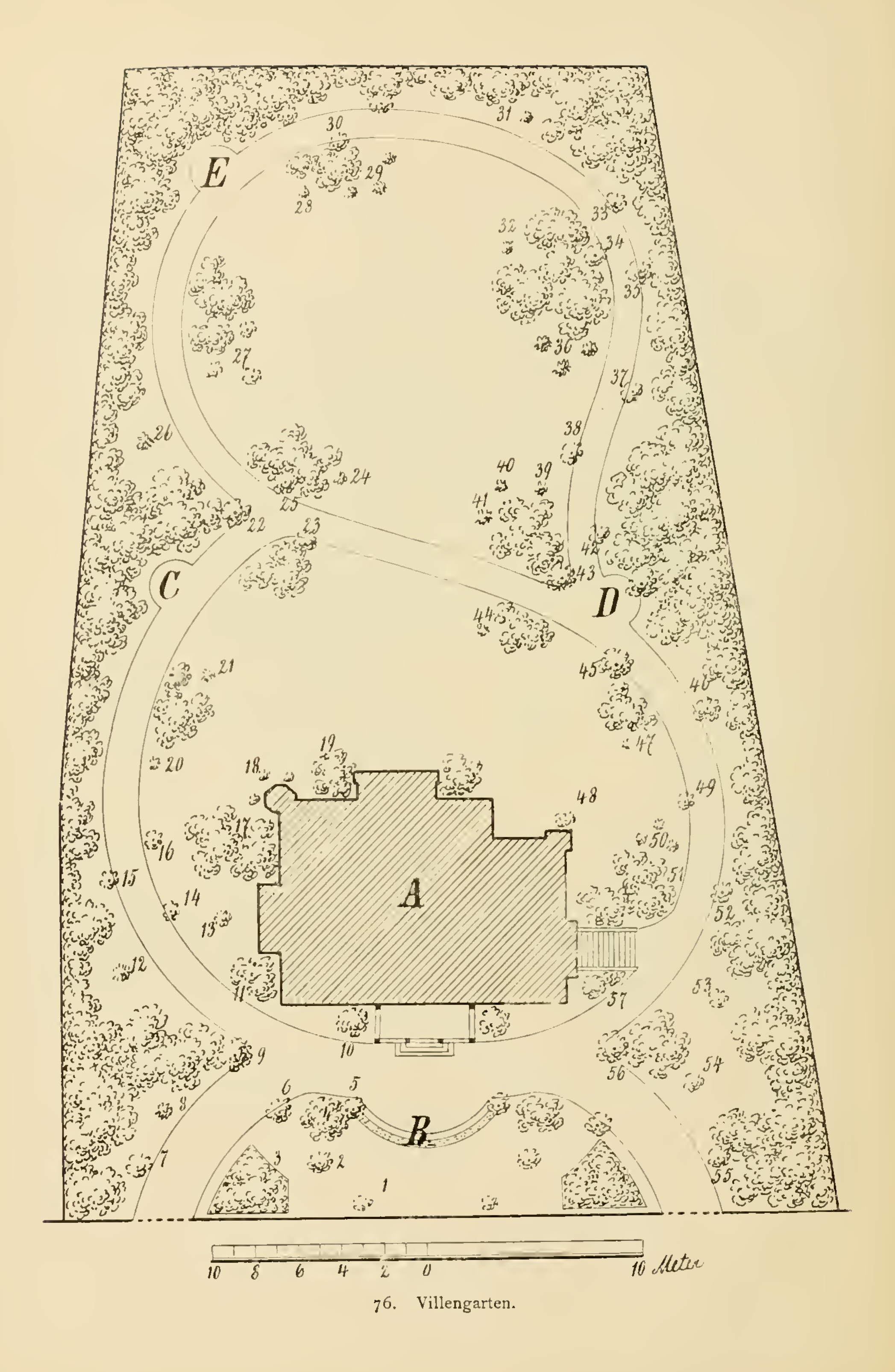


75. Villengarten.

75. Villengarten.

Das vorliegende Grundstück ist ein Eckgrundstück von 1580,50 qm Flächeninhalt. Die Villa A liegt ganz zurück, so dass sich der Garten nach vorn um das Haus herumzieht. In der Richtung F E steigt das Terrain zur Villa hin um 75 cm an, nach der Seite hin allmählich in das Terrain übergehend. B Hofraum, C Wirtschaftsgebäude, woran sich der Obstgarten D anschliesst, derselbe ist durch eine Weissbuchenhecke eingeschlossen. E und F Plätze. Die Gruppenpflanzungen sind aus schönblühenden Gehölzen zu bilden, auch aus solchen, welche sich durch besondere Farbe des Laubes und Holzes auszeichnen. Im speciellen sind zu erwähnen:

1. Philadelphus grandiflorus.
2. Hochstämmige Rosen.
3. Syringa persica.
4. Chamaecyparis pisifera plumosa aurea.
5/6. Tilia platyphyllos.
7. Juniperus Sabina variegata.
8. Rhus Cotinus.
9. Pinus montana.
10. Aesculus rubicunda.
11. Abies Nordmanniana.
12. Taxus baccata fastigiata.
13. Thuya occidentalis Vervaeneana.
14. Platanus orientalis.
15. Robinia viscosa.
16. Cephalotaxus drupacea.
17. Catalpa syringifolia.
18/19. Biota orientalis aurea.
20. Chamaecyparis pisifera filifera.
21. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
22. Ailanthus glandulosa.
23. Fagus sylvatica atropurpurea.
24. Tilia tomentosa.
25. Syringa Rothomagensis rubra.
26. Spiraea callosa alba.
27. Syringa Rothomagensis rubra.
28. Weissbuchenhecke.



76. Villengarten.

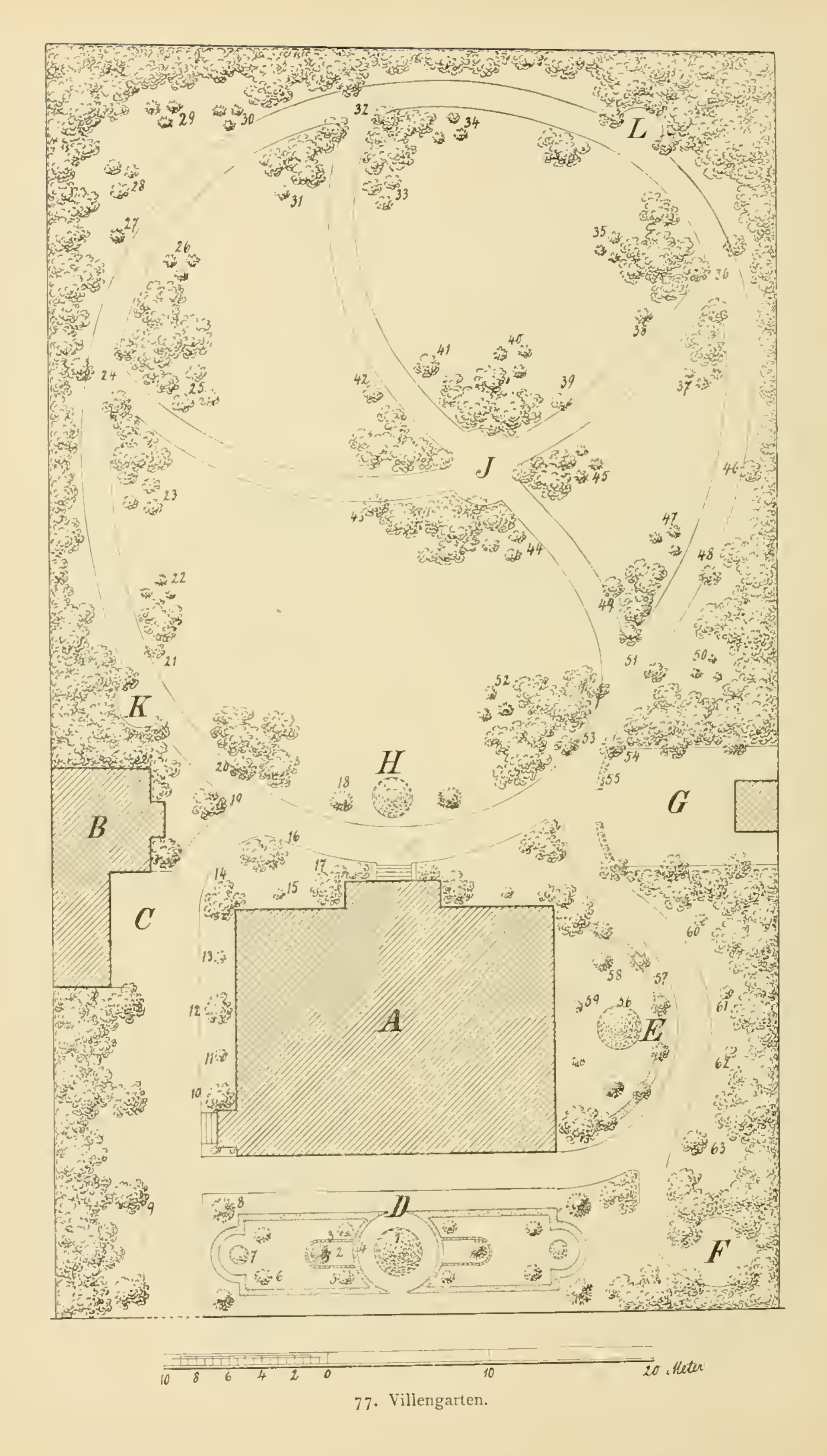
76. Villengarten.

Das Grundstück hat bei einer Strassenfront von 36,0 m 1677,25 qm Grundfläche. Die Villa A liegt 9,90 m von der Strasse ab. Von den Bäumen 9 und 56 ab fällt das Terrain gleichmässig bis C D hin und zieht sich in der Richtung von 23—41 schluchtenartig nach dem Gebäude hinauf. In der Richtung von 23—41 zieht sich eine leichte Mulde einmal nach 29—33 und dann nach E hin. C, D, E sind Ruhesitze. B eine platzartige Erweiterung vor dem Hauptteil des Gebäudes, auf dem Rasen durch ein mit Blumenpflanzen geschmücktes Band begrenzt. Die Massenpflanzungen im Umfange des Grundstücks sind bestimmt, die Grenzen zu decken und dem Garten einen Rahmen zu geben. Sie bestehen aus den für solche Pflanzungen üblichen Gehölzen. Die Gehölzgruppen im Innern zeigen besonders viel schönblühende Gehölze, hier und da auch solche, welche sich durch ihr Blattwerk auszeichnen. Im besonderen ist zu den Anpflanzungen zu merken:

1. Cydonia japonica.
2. Prunus triloba.
3. Gruppe aus Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., verbunden mit Laburnum vulgare, Syringa Rothomagensis, Pirus spectabilis fl. pl., Weigela hortensis gigantiflora, Symphoricarpus orbiculatus fol. aureo-variegatis, Deutzia gracilis.
4. Viburnum Opulus roseum.
5. Prunus cerasifera fol. purpureis.
6. Amygdalus communis fl. albo pl.
7. Tilia platyphyllos.
8. Thuya occidentalis Wareana.
9. Juglans cinera.
10. Philadelphus coronarius fol. aureis.
11. Syringa vulgaris.
12. Abies Nordmanniana.
13. Cydonia japonica fol. rubris.
14. Robinia viscosa.
15. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
16. Robinia hispida.
17. Gruppe aus Prunus serotina, verbunden mit Pirus prunifolia fr. coccineo, Syringa vulgaris. Deutzia crenata fl. pl., Calycanthus floridus, Ribes floridum, Spiraea Cantoniensis und van Houttei.
18. Rosa canina.
19. Lonicera Caprifolium.
20. Cephalotaxus drupacea.
21. Pinus montana.
22. Tilia platyphyllos.
23. Tilia platyphyllos aurea.
24. Taxus baccata fastigiata.
25. Tilia platyphyllos corallina.
26. Pinus Strobus.
27. Rhus typhina.
28. Thuyopsis dolabrata.
29. Abies Fraseri.
30. Quercus rubra.
31. Picea nigra.
32. Taxus baccata.
33. Ulmus campestris fol. arg. marg.
34. „ „ purpurea.
35. „ „ punctata.
36. Chamaecyparis nutkaënsis pendula.
37. Catalpa speciosa.
38. Prunus Avium fl. pl.
39. Juniperus virginiana elegantissima.
40. „ „ glauca.
41. „ „ pendula.
42. Aesculus rubicunda.
43. Quercus tinctoria.

D. Quercus coccinea.

44. Picea excelsa pygmaea.
45. Quercus tinctoria.
46. Ailanthus glandulosa.
47. Biota orientalis aurea.
48. Rubus odoratus.
49. Acer rubrum.
50. Taxus baccata.
51. Gruppe zusammengesetzt wie 17.
52. Acer Negundo versicolor.
53. Acer dasycarpum Wieri laciniatum.
54. Magnolia Soulangeana.
55. Tilia platyphyllos.
56. Juglans cinerea.
57. Syringa vulgaris.

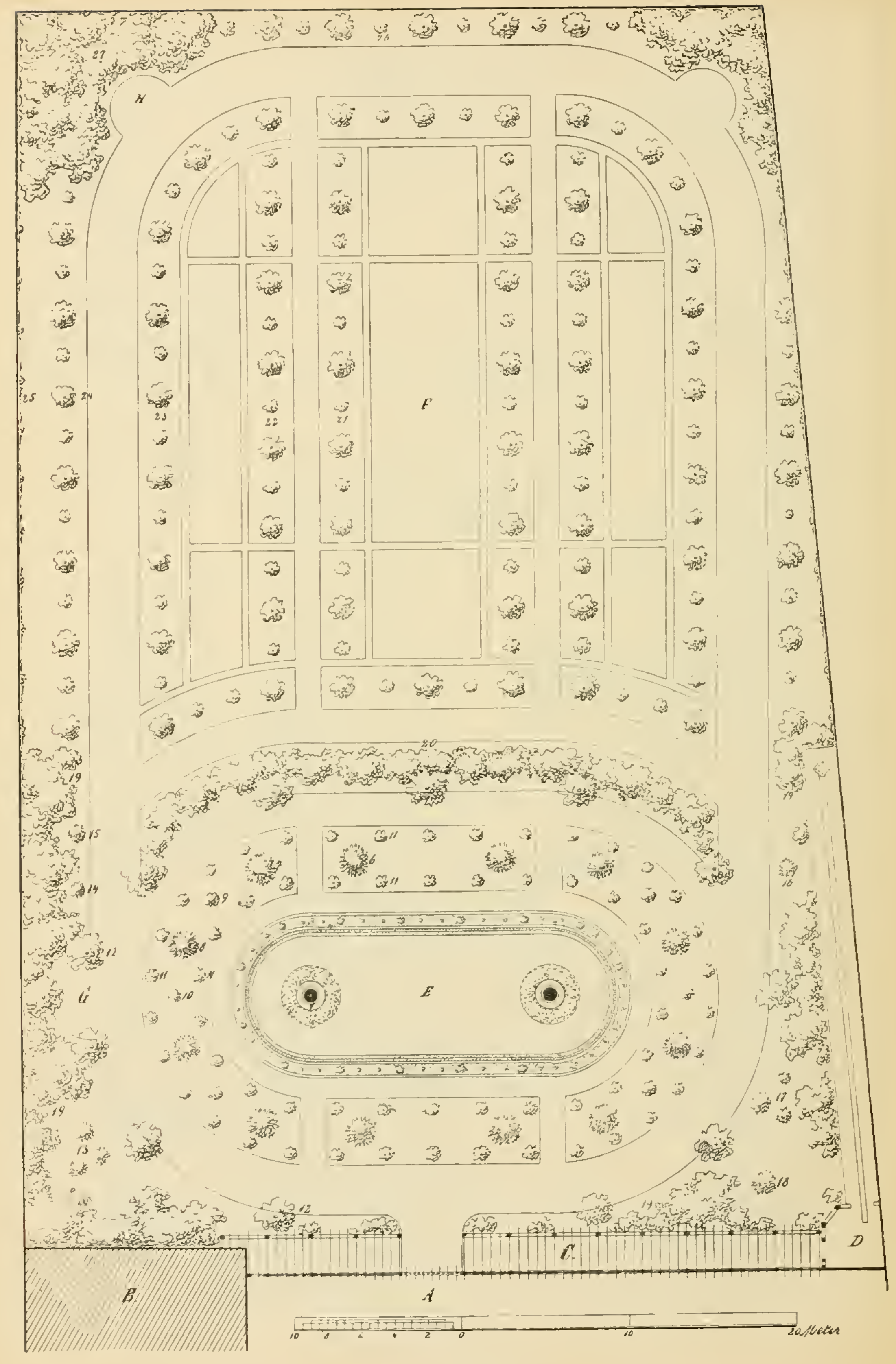


77. Villengarten.

77. Villengarten.

Die Strassenfront hat eine Breite von 44,40 m, die Tiefe beträgt 78,10 m und die Gesamtfläche des Grundstücks ist 3467,64 qm. Die Villa A liegt 9,80 m von der Strasse ab. Auf der linken Seite liegt der Eingang zum Grundstück, welcher nach B dem Wirtschaftsgebäude mit C davorliegendem Höfchen führt, und von hier aus weiter gelangt man in den Garten. Vor der Villa liegt der Vorgarten D, davor sich in F ein erhöhtes Plätzchen findet, das mit Gleditschia triacanthos umpflanzt ist. G ist Spielplatz mit einem Gartenhäuschen. H Blattpflanzengruppe. J, K und L sind Erholungsplätzchen. J ist mit Quercus rubra umpflanzt, K hat Tilia euchlora, L Aesculus Hippocastanum fl. pl. Von H aus zieht sich einmal in der Richtung 43—23, 42—31 eine Thalschlucht hindurch, welche nach L hin wieder ansteigt, — für's andere eine leichtere in der Richtung 44—49 nach 37 hin. Die Besetzung der freistehenden Punkte ist folgende:

1. Blattpflanzengruppe.
2. Rasen, darin stehen Taxus baccata erecta.
3. Kleinblätteriger Epheu.
4. Rosa semperflorens Fellemberg.
5. Syringa persica.
6. Syringa persica alba.
7. Blattpflanzengruppe.
8. Chamaecyparis pisifera plumosa.
9. Tilia platyphyllos corallina.
10. Philadelphus grandiflorus.
11. Weigela rosea multiflora.
12. Deutzia crenata fl. pl.
13. Weigela rosea multiflora.
14. Philadelphus grandiflorus und Lonicera tatarica, Ribes sanguineum.
15. Hydrangea paniculata grandiflora.
16. Viburnum Opulus roseum, verbunden mit Lonicera Ledebouri.
17. Pirus spectabilis fl. pl., verbunden mit Cotoneaster multiflora, Rosa canina, Kerria japonica fl. pl.
18. Chamaecyparis pisifera filifera.
19. Cydonia vulgaris.
20. Pterocarya caucasica.
21. Corylus Avellana aurea.
22. Libocedrus decurrens.
23. Quercus tinctoria.
24. Ulmus americana.
25. Robinia viscosa.
26. Picea excelsa viminalis.
27. Pinus Strobus.
28. Quercus coccinea.
29. Abies Nordmanniana.
30. Juniperus Sabina tamariscifolia.
31. Pinus silvestris argentea.
32. Tilia tomentosa.
33. Rhus Cotinus.
34. Abies concolor.
35. Tsuga Mertensiana.
36. Quercus alba.
37. Larix europaea.
38. Taxus baccata.
39. Prunus Avium fl. pl.
40. Chamaecyparis Lawsoniana argentea.
41. Ailanthus glandulosa.
42. Aesculus rubicunda.
43. Fagus sylvatica.
44. Acer Negundo fol. arg. var.
45. Thuyopsis dolabrata.
46. Fagus sylvatica atropurpurea pendula.
47. Pinus Laricio.
48. Betula alba laciniata.
49. Magnolia Yulan.
50. Juniperus chinensis.
51. Ulmus montana tricolor.
52. Chamaecyparis obtusa gracilis aurea.
53. Pterocarya caucasica.
54. Tilia platyphyllos.
55. Hecke aus Weissbuchen.
56. Blumen- oder Blattpflanzengruppe.
57. Band aus Vinca minor, darin stehen hochstämmige Rosen.
58. Thuya plicata dumosa.
59. Taxus baccata fastigiata variegata.
60. Amygdalus Persica fl. pl.
61. Evonymus angustifolia.
62. Pirus Toringo.
63. Aesculus lutea.



78. Hausgarten.

78. Hausgarten.

A Hof. B Seitenflügel vom Wohngebäude. C Laubengang, welcher den Hof vom Garten trennt und gleichzeitig zur Kegelbahn D führt. Der Laubengang ist mit Vitis odoratissima bekleidet. E Schmuckstück. F Obst- und Gemüsegarten, welcher den grössten Teil des Flächenraumes vom ganzen Garten einnimmt. G und H Ruheplätze.

Die Grösse des Gartens ist 3583 qm. Im besonderen sind darin angepflanzt:

1. Ornament, mit einer Reihe Hoteia japonica umpflanzt.
2. Rosa „Souvenir de la Malmaison".
3. Kleinblätteriger Epheu, darin sind die grösseren Punkte Paeonia arborea, die kleineren Punkte Rosa Mistress Bosanquet, wechselt mit Rosa semperflorens Cramoisi superieur.
4. Rasenstreifen.
5. Böschung, um welche das Mittelstück E vertieft liegt. Unterhalb der Böschung zieht sich ein Band aus Evonymus japonica radicans fol. arg. var. hin.
6. Taxus baccata erecta.
7. Chamaecyparis pisifera plumosa.
8. Thuyopsis dolabrata.
9. Syringa persica.
10. Weigela hortensis rubra.
11. Hochstämmige Rosen.
12. Tilia euchlora, wechselt mit Aesculus rubicunda.
13. Thuya occidentalis Vervaeneana.
14. Biota orientalis aurea.
15. Juniperus chinensis.
16. Taxus baccata fastigiata variegata.
17. Thuya plicata.
18. Chamaecyparis Lawsoniana.
19. Gehölzgruppen aus verschiedenem Material, wie üblich, zusammengebaut und reichlich mit schönblühenden Gehölzen durchsetzt.
20. wie 19 besetzt.
21. Pyramiden-Äpfel, dazwischen stehen hochstämmige Stachelbeeren.
22. Pyramiden-Birnen, dazwischen hochstämmige Johannisbeeren.
23. wie 22 besetzt.
24. Hochstämmige Pflaumen, Kirschen, Aprikosen und Äpfel, dazwischen Stachel- und Johannisbeeren.
25. Spalierobst aus Pfirsich, Wein und einigen Schattenmorellen.
26. wie 25 besetzt.
27. wie 19 besetzt.

79. Villengarten.

Die Strassenfront ist gleich 29,60 m; die Gesamtfläche des Grundstücks misst 1413 qm. Die Villa A liegt nicht rechtwinklig zur Strassenfront, sondern zu den seitlichen Grenzlinien. Der Vorgarten B steht in engster Beziehung zu dem ganzen Garten und hat auch infolgedessen keine besondere Einrichtung erhalten. Vor der Villa liegt ein einfaches Blumenbeet. C ist ein offener Platz, der etwas erhöht liegt und das Treiben auf der vorüberführenden Strasse beobachten lässt. D im hinteren Teil des Gartens leitet den Blick über eine sanfte Rasenmulde hin. Die Hauptrichtung dieses Thälchens führt von D aus nach 6 hin, zwei Seitenthälchen in der Richtung nach 10—11 und 19—22. E ein kleiner Naschgarten ohne besondere Trennung von dem übrigen Garten. Aus der Anpflanzung sind die freistehenden Gehölze hervorzuheben:

1. Tilia platyphyllos.
2. Syringa Rothomagensis rubra.
3. Pirus spectabilis imperialis.
4. Philadelphus coronarius.
5. Thuyopsis dolabrata variegata.
6. Buxus sempervirens subglobosa.
7. Juglans cinerea.
8. Ulmus montana lutescens.
9. Pseudotsuga Douglasi.
10. Robinia hispida.
11. Prunus Avium fl. pl.
12. Pirus Malus pendula.
13. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.
14. je 1 Pinus Strobus, Abies Nordmanniana, Picea nigra.
15—17. Aesculus rubicunda.
18. je 1 Platanus occidentalis und Fraxinus excelsior aurea.

79. Villengarten.

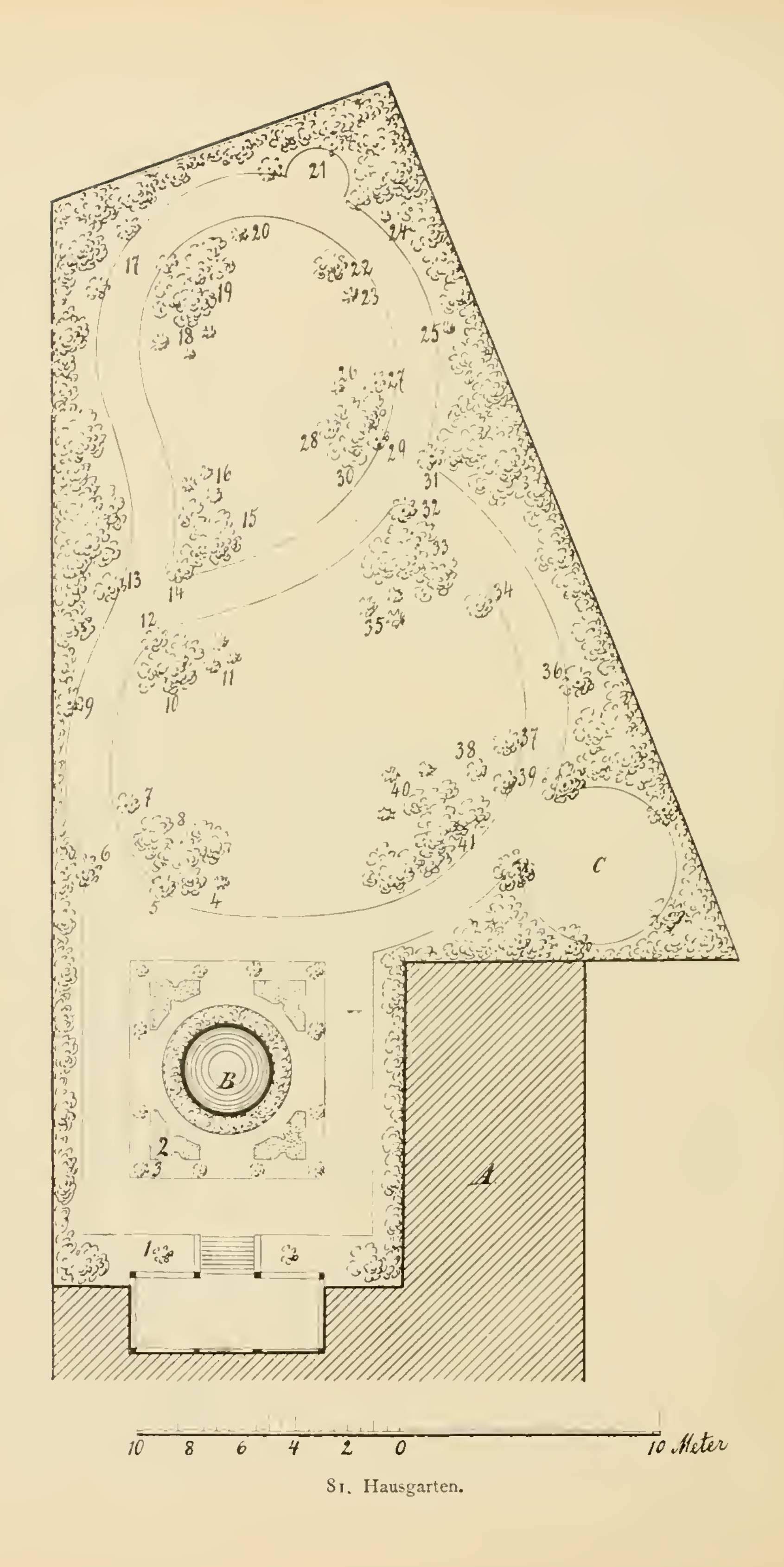
D Tilia euchlora.
19. Thuya occidentalis Vervaeneana.
20. Ailanthus glandulosa.
21—23. Acer Negundo fol. arg. var.
24. Taxus baccata fastigiata variegata.
25. Pterocarya caucasica.
26. Weigela amabilis.
27—28. Tilia tomentosa.
29. Tilia platyphyllos.
30. Pirus spectabilis fl. pl.
31. Biota orientalis aurea.
32. Thuya occidentalis recurva nana.
33. Cotoneaster multiflora.

80. Villengarten.

Die Breite des Grundstücks misst 27,10 m, die Tiefe 46,50 m und die Gesamtfläche ist 1260,15 qm gross. Die Villa A ist hart auf der rechten Grundstücksgrenze erbaut, hier nur einen Verbindungsweg lassend, wodurch für die Einrichtung des Gartens eine zusammenhängende Fläche gegeben ist. B Springbrunnen von 2,75 m Durchmesser, mit einer Umpflanzung aus Funkia Sieboldi, untermischt mit coerulea. Der Laubengang C, der mit Vitis vinifera bekleidet ist, führt zu dem Obst- und Gemüsegarten D, in welchem sich nur Pyramidenobst angepflanzt findet. E sind Ruheplätze. Im speciellen sind angepflanzt:

1. Symphoricarpus orbiculatus.
2. Philadelphus coronarius nanus.
3. Mitte Rhododendron. Die punktierten Stücke darum Vinca minor fol. var. Die vier Eckteile Azalea mollis mit je einer Kalmia latifolia in der Mitte.
4. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
5. Syringa persica.
6. „ „ alba.
7. Tilia platyphyllos corallina.
8. Cotoneaster multiflora.
9. Blumenrabatte.
10. Magnolia Soulangeana.
11. Rothomagensis rubra.
12. Hydrangea paniculata grandiflora.
13. Spiraea callosa alba.
14. Philadelphus coronarius rosiflorus plenus.
15. Viburnum Opulus roseum, verbunden mit Pirus floribunda, Weigela rosea multiflora, Kerria japonica fl. pl.
16. Taxus baccata erecta.
17. Gunnera scabra.
18. Hochstämmige Rosen.
19. Thuya occidentalis Vervaeneana.
20. Thuya occidentalis Ellwangeriana.

80. Villengarten.

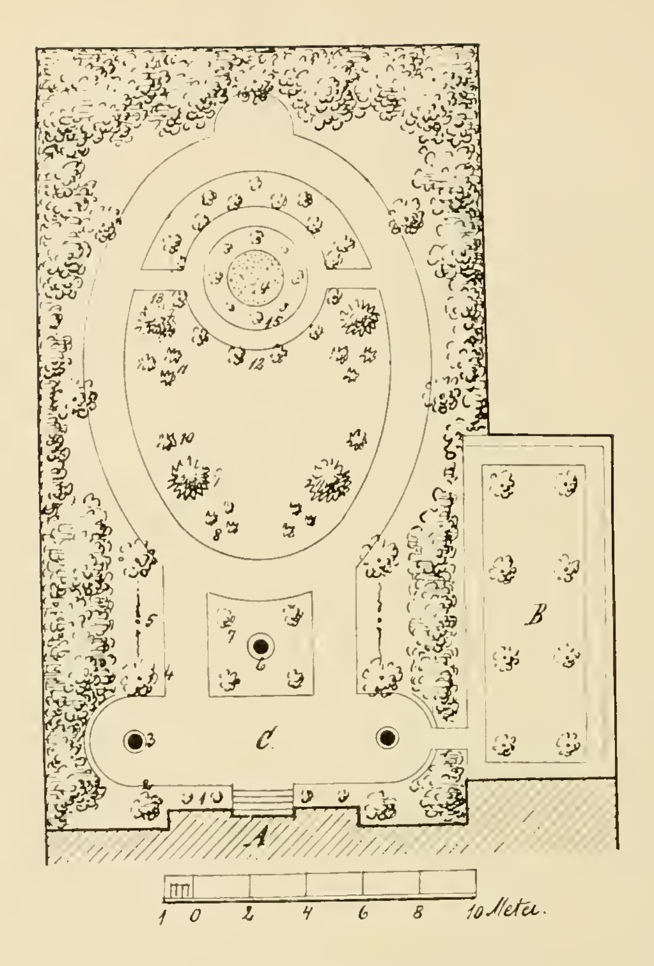


81. Hausgarten.

81. Hausgarten.

A ist das Wohngebäude, durch welches man in den Garten gelangt. Die Gesamtfläche des Gartens beträgt 796 qm. B Springbrunnen von 3,50 m Durchmesser. Umpflanzt ist derselbe mit Hemerocallis fulva, Iris germanica und pumila, Hoteia japonica. C Spielplatz, umpflanzt mit Ulmus effusa. Das Viereck mit dem Springbrunnen liegt horizontal. Von 4 ab zieht sich eine leichte Thalsenkung in der Richtung nach 15—30 hindurch, dann nach 21 hin allmählich wieder ansteigend. Die einzelnen Gruppen wie die Umpflanzung sind aus verschiedenen Gehölzen gebildet; im besonderen sind zu erwähnen:

1. Syringa persica.
2. Rosa semperflorens Fellemberg.
3. Hochstämmige Rosen.
4. Pinus montana.
5—7. Aesculus rubicunda.
8. Ulmus montana pendula.
9. Acer platanoides Schwedleri.
10. Rhus Cotinus.
11. Thuya occidentalis argentea.
12—14. Acer Negundo fol. arg. var.
15. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
16. Biota orientalis aurea.
17. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
18. Cephalotaxus drupacea.
19. Pirus prunifolia pendula.
20. Chamaecyparis pisifera filifera.
21. Betula alba laciniata.
22. Calycanthus floridus.
23. Chamaecyparis nutkaënsis.
24. Taxus baccata fastigiata.
25. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
26. Chamaecyparis obtusa robusta.
27. Acer Negundo versicolor.
28. Rhus typhina.
29. Ulmus campestris umbraculifera.
30. Pirus spectabilis fl. pl.
31 32. Ulmus campestris umbraculifera.
33. Corylus Avellana pendula.
34. Robinia viscosa.
35. Thuyopsis dolabrata variegata.
36. Prunus Avium fl. pl.
37. Amygdalus Persica, Clara Meyer.
38. „ „ fl. pl.
39. „ „ coccinea pl.
40. Juniperus Sabina prostrata.
41. Fagus sylvatica atropurpurea pendula.

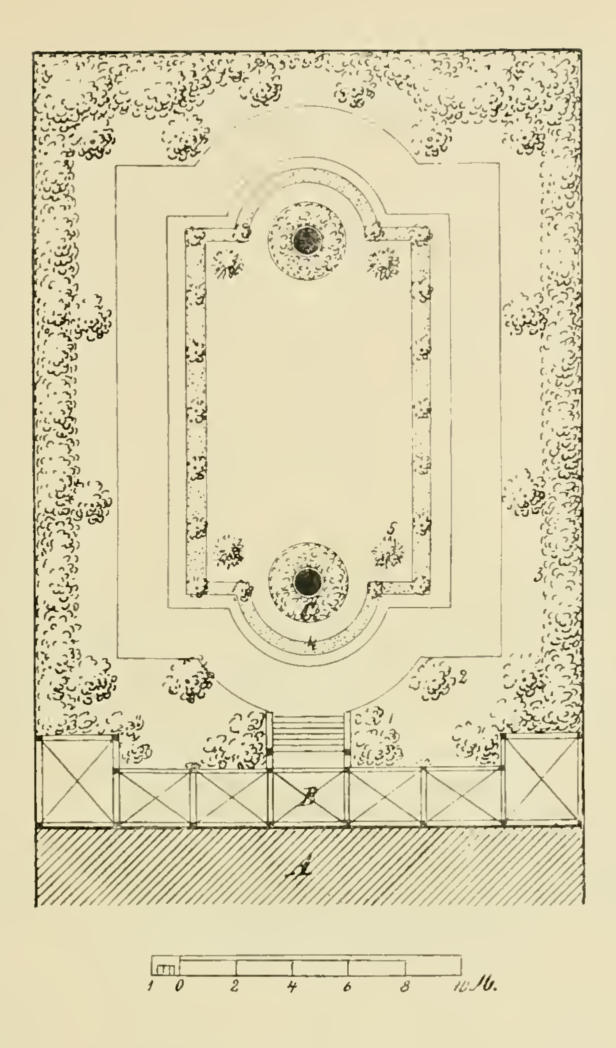


82. Hausgarten.

Die Grösse des Gartens ist 483,60 qm. Der Garten schliesst unmittelbar an das Gebäude A an. Seitlich liegt der kleine Naschgarten B. C ist ein geräumiger Platz vor dem Wohnhause, der zugleich zum Spielen benutzt wird.

Es sind angepflanzt in:

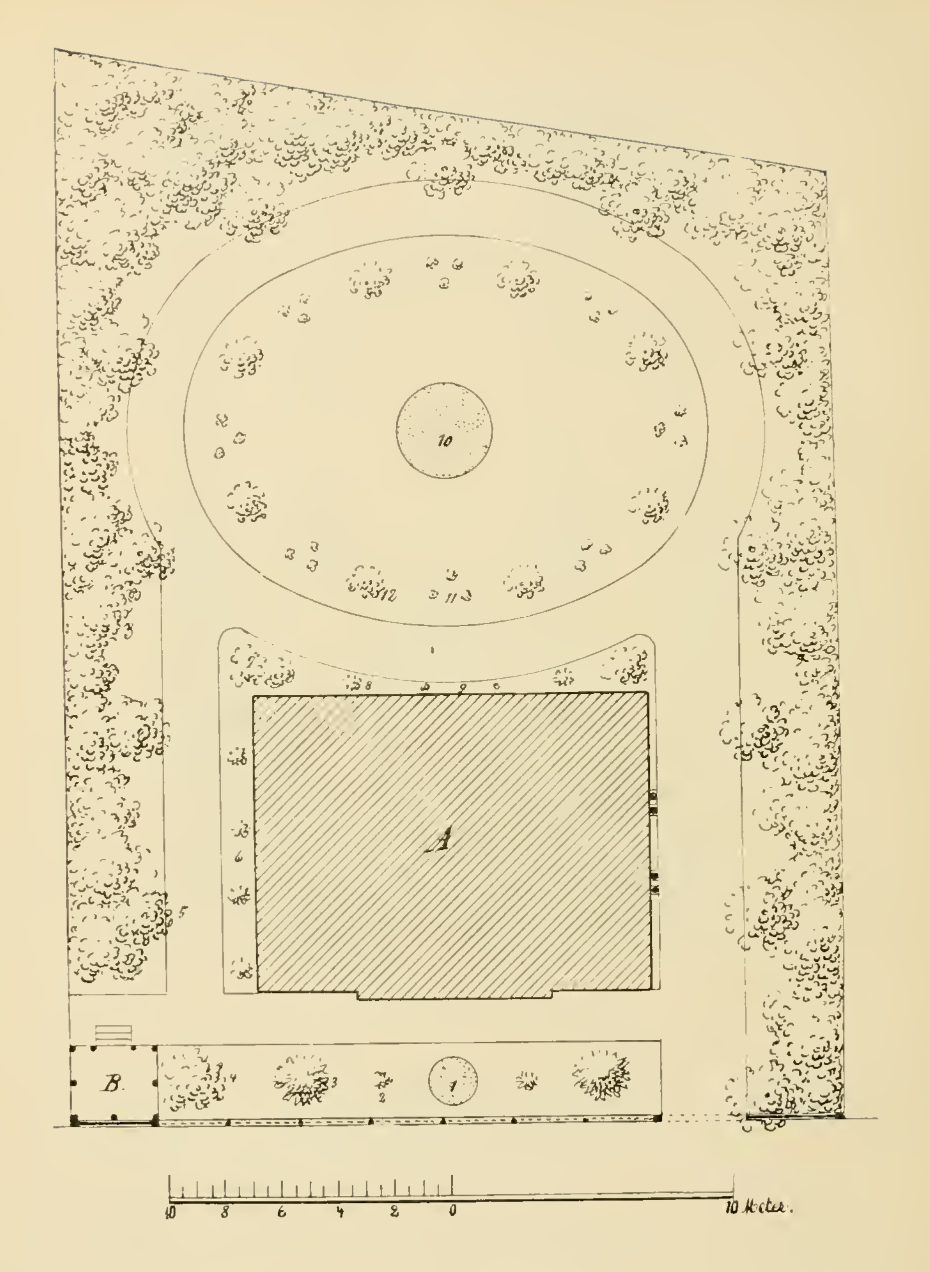
1. Amygdalus nana fl. albo pl.
2. Syringa Rothomagensis.
3. Ornamente.
4. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
5. Festons aus Clematis Jackmani.
6. Ornament, umpflanzt mit Hoteia japonica.
7. Hydrangea paniculata grandiflora.
8. Picea excelsa procumbens.
9. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea.
10. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
11. Juniperus nana canadensis aurea.
12. Hochstämmige Rosen.
13. Taxus baccata erecta.
14. Blattpflanzengruppe.
15. Buschrosen.



83. Hausgarten.

Die Grösse ist 536,25 qm. A Wohngebäude, B Veranda mit Aristolochia Sipho berankt. C Ornament, umpflanzt mit kleinblätterigem Epheu, aus dem sich einige Büsche Rosa „La France“ erheben.

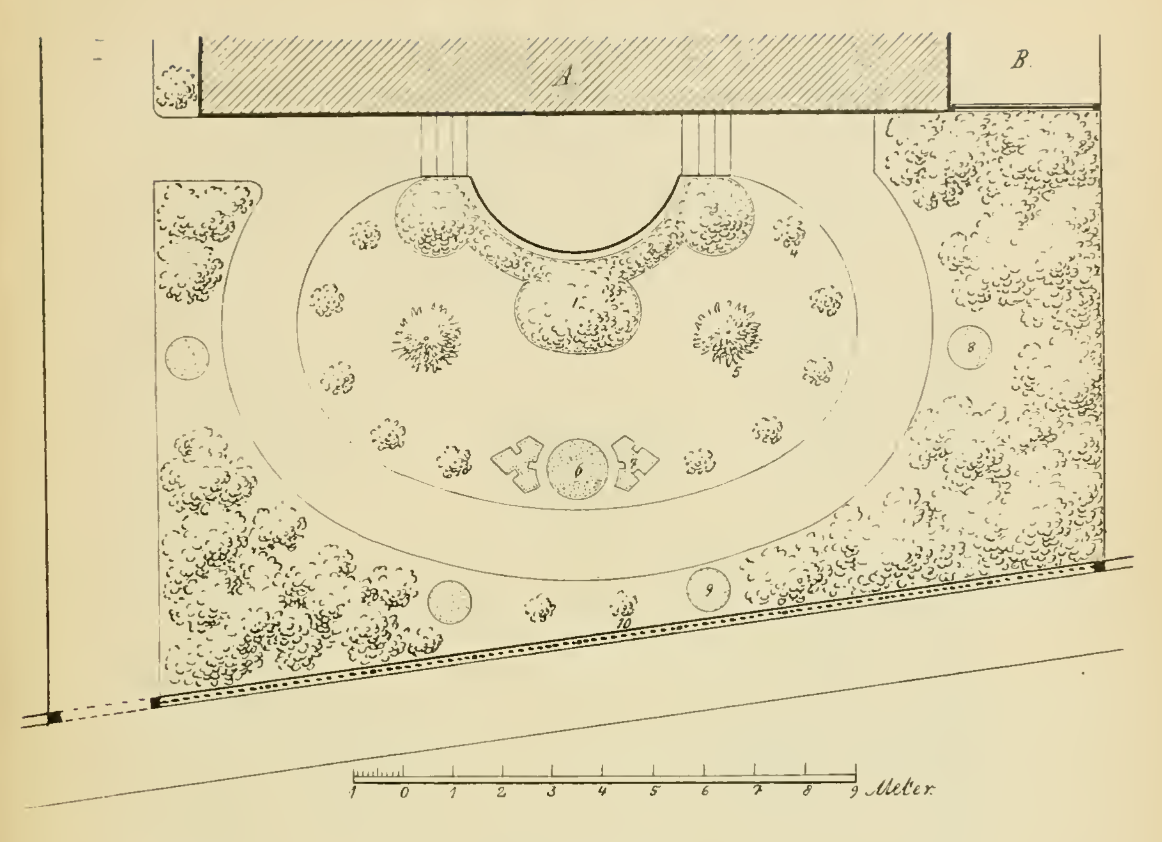
1. Pirus spectabilis floribunda, verbunden mit Amygdalus nana fl. albo u. Deutzia gracilis.
2. Crataegus Oxyacantha fl. candido pl. wechselt mit fl. kermesino pl.
3. Die Randpflanzung ist gebildet aus verschiedenem Material: Caragana arborescens, Prunus virginiana, Laburnum vulgare, Viburnum Opulus roseum, Syringa vulgaris und persica, Lonicera tatarica, Ribes Gordonianum, sanguineum und petraeum, Spiraea van Houttei, ulmifolia, Cantoniensis und prunifolia fl. pl.
4. Rosa semperflorens Fellemberg, niedergehalten, darin stehen hochstämmige Rosen.
5. Taxus baccata erecta.



84. Villengarten.

Mit einer Strassenfront von 27,40 m verbindet das Grundstück eine Gesamtfläche von 956,25 qm. Die Villa A liegt 4,70 m von der Strasse zurück und gestattet damit noch einen Verbindungsweg zu dem Pavillon B. Aus der Anpflanzung ist hervorzuheben:

1. Blumengruppe.
2. Buxus sempervirens arborescens fol. argenteo-marginatis.
3. Taxus baccata erecta.
4. Viburnum Opulus roseum.
5. Tilia alba wechselt mit Aesculus rubicunda.
6. Weigela hybrida.
7. Lonicera tatarica albo-rosea.
8. Hydrangea paniculata grandiflora.
9. Buxus sempervirens subglobosa.
10. Blattpflanzengruppe.
11. Büsche aus Rosa polyantha „Miss Käthe Schultheiss“ wechseln mit George Schwartz und Princesse Wilhelmine des Pays-Bas.
12. Hochstämmige Rosen.



85. Vorgarten.

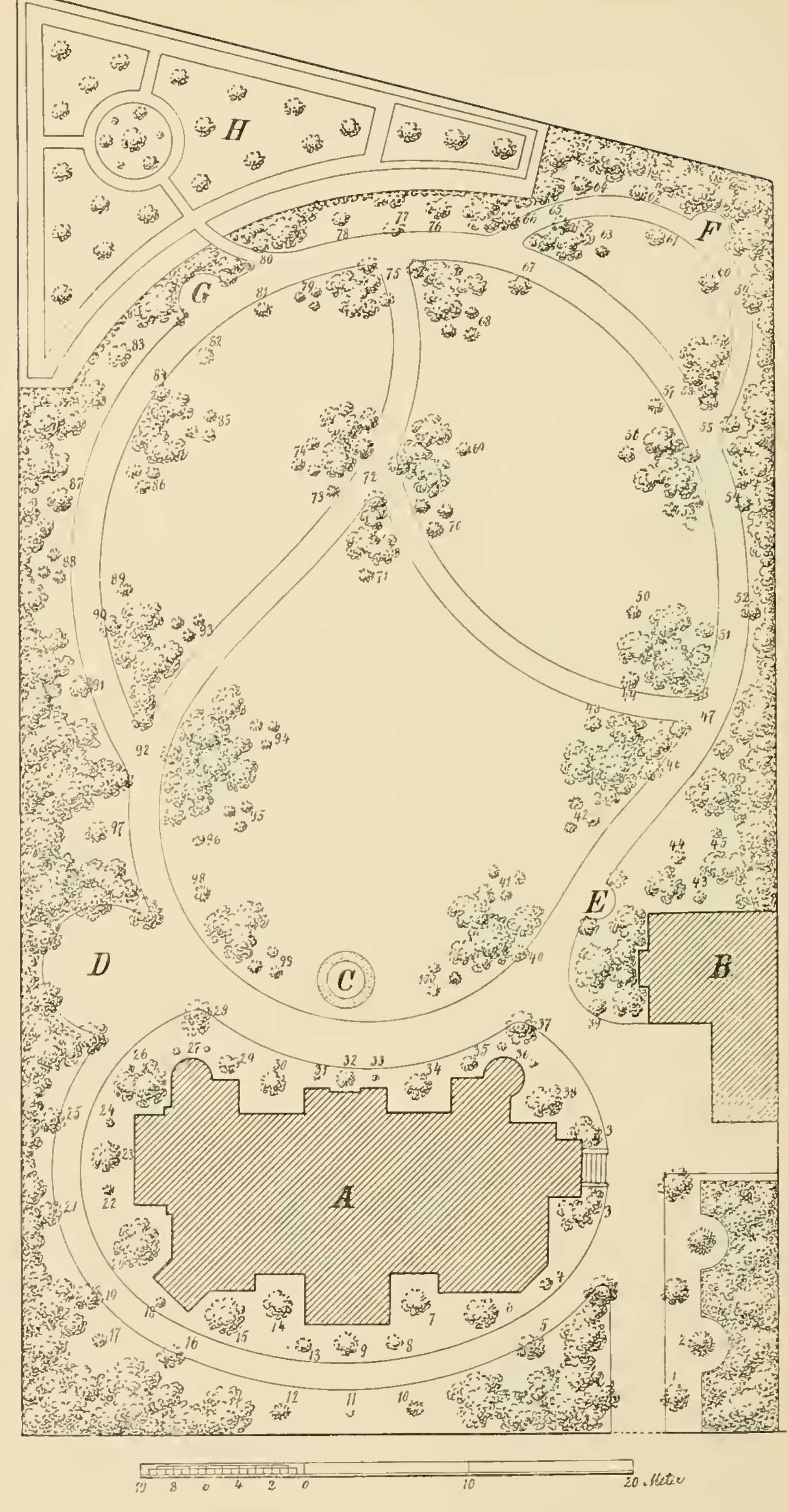
Die Grösse ist gleich 224 qm. A Wohngebäude. B Hofraum.

1. Pirus coronaria, verbunden mit Syringa Rothomagensis rubra, Deutzia crenata fl. pl., Spiraea Cantoniensis, Deutzia gracilis.
2. Weigela amabilis, Rhodotypus kerrioides, Ribes sanguineum.
3. Pirus spectabilis fl. pl., verbunden mit Syringa persica, Spiraea Cantoniensis, Deutzia gracilis.
4. Hochstämmige Rosen.
5. Taxus baccata erecta.

6—9. Blumengruppen.

10. Amygdalus nana fl. albo pl.

Die Massenpflanzung, welche rechts und links den Garten begrenzt und zugleich die Façade des Wohngebäudes einrahmt, ist vorzugsweise aus schönblühenden Gehölzen gebildet worden. Die Höhenpunkte nehmen Prunus serotina und virginiana ein; Tilia platyphyllos vervollständigt den Aufbau.



86. Villengarten.

86. Villengarten.

Die Strassenfront beträgt 46,0 m; die Gesamtfläche des Grundstücks ist 3779 qm. A Villa, B Wirtschaftsgebäude. C Blumengruppe. D kleiner Spielplatz, welcher mit 3 Tilia euchlora, dazwischen 2 Acer Pseudoplatanus fol. purpureis umpflanzt ist. E, F, G Ruheplätze, davon E von 2 Aesculus rubicunda, G von 3 Gleditschia triacanthos beschattet werden. H Obstgarten. Von C aus zieht sich in der Richtung nach 68—56 eine thalartige Schlucht hin, ebenso in der Richtung 93—73. Während das Terrain nach F hinauf sich bedeutend anhebt, so dass man von hier aus einen guten Überblick geniesst, geht es nach G hin in das Terrain über.

Die freistehenden Gehölze sind folgende:

1. Quercus coccinea.
2. Taxus baccata erecta.
3. Laburnum vulgare in Verbindung mit Crataegus Oxyacantha fl. rubro pl. und Ribes alpinum.
4. Berberis vulgaris fol. atropurpureis.
5. Tilia euchlora.
6. Pirus spectabilis fl. pl.
7. Viburnum Opulus roseum.
8. Syringa persica alba.
9. Philadelphus coronarius rosiflorus plenus.
10. Biota orientalis aurea.
11. Picea excelsa procumbens.
12. Biota orientalis aurea.
13. Syringa persica alba.
14. Viburnum Opulus roseum.
15. Pirus spectabilis fl. pl.
16. Tilia euchlora.
17. Abies Pinsapo.
18. Berberis vulgaris fol. atropurpureis.
19. Quercus coccinea.
20. Prunus serotina in Verbindung mit Pirus prunifolia fr. coccineo, Syringa Rothomagensis, Deutzia crenata fl. pl., Symphoricarpus orbiculatus, Weigela intermedia.
21. Acer platanoides digitatum fol. aur. marg.
22. Taxus baccata fastigiata.
23. Pirus floribunda.
24. Taxus baccata fastigiata.
25. Acer platanoides digitatum fol. aur. marg.
26. wie 20 zu besetzen.
27. Spiraea Cantoniensis.
28. Robinia viscosa, darunter stehen Syringa Rothomagensis.
29. Weigela rosea.
30. Cydonia japonica.
31. Philadelphus coronarius nanus.
32. Cotoneaster multiflora.
33. Philadelphus coronarius nanus.
34. Cydonia japonica.
35. Weigela rosea striata.
36. Spiraea Cantoniensis.
37. Robinia viscosa, darunter stehen Syringa Rothomagensis.
38. Viburnum Opulus roseum.
39. Ulmus americana.
40. Fagus sylvatica.
41. Juniperus virginiana Chamberlayni.
42. Picea rubra.

43—45. Tilia platyphyllos corallina.

46. Ailanthus glandulosa.
47. Platanus occidentalis.
48. Acer dasycarpum Wieri laciniatum.
49. Fagus sylvatica atropurpurea.
50. Abies concolor.
51. Acer dasycarpum pendulum.
52. Quercus imbricaria.
53. Thuya occidentalis Vervaeneana.
54. Quercus tinctoria.
55. Ulmus montana serpentina.
56. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
57. Picea excelsa pendula.
58. Gleditschia triacanthos.
59. Tilia platyphyllos aurea.

60/61. Rhododendron.

62. Tilia platyphyllos aurea.
63. Picea excelsa repens.

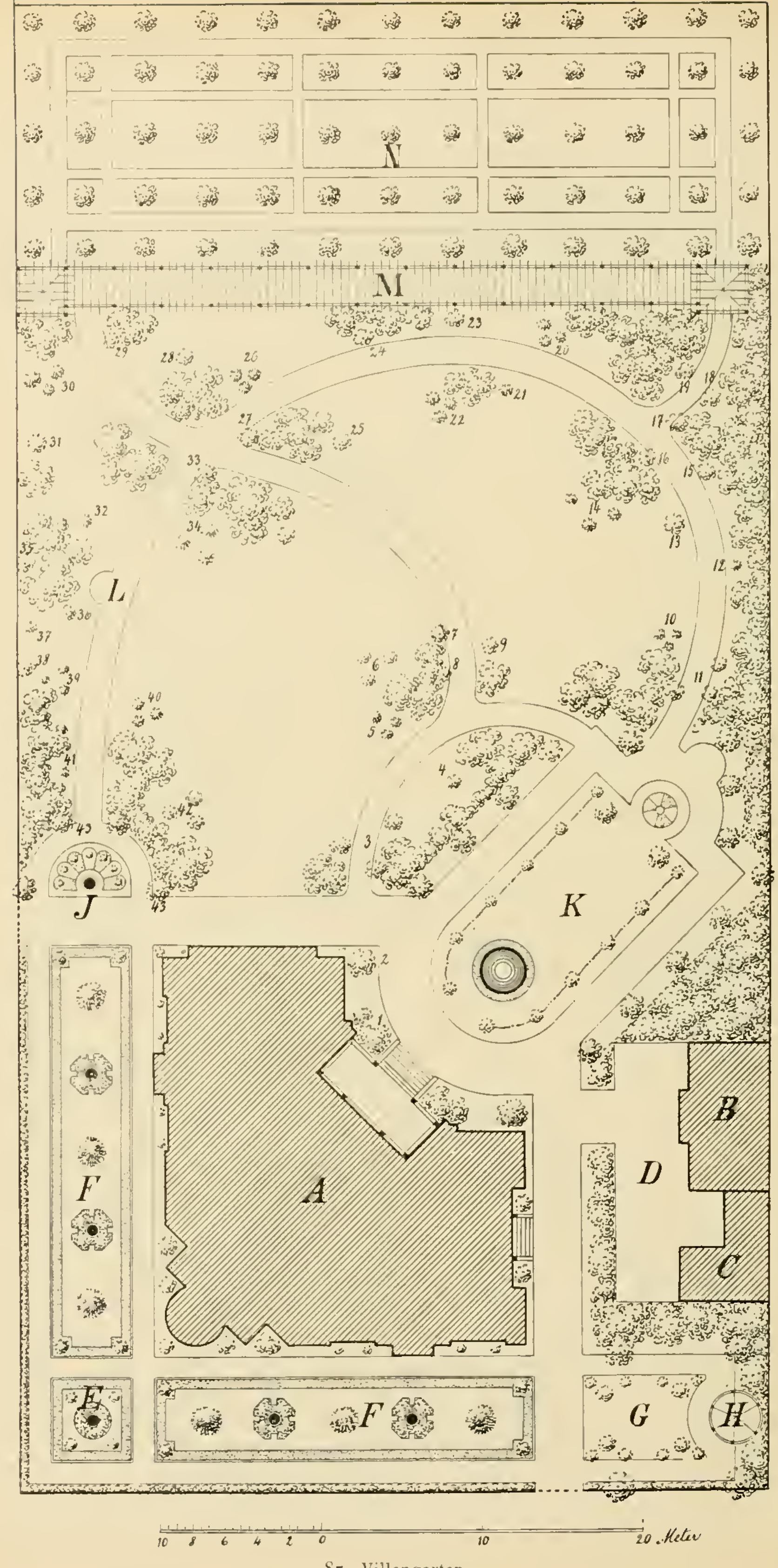
64—66. Fraxinus americana longifolia.

67. Platanus orientalis.
68. Pinus Laricio austriaca.
69. Robinia discolor.
70. Abies Nordmanniana.
71. Pinus Strobus.
72. Quercus coccinea.
73. Picea Alcockiana.
74. Rhus Cotinus.
75. Alnus incana laciniata.
76. Acer rubrum.
77. Acer pennsylvanicum.
78. Acer nigrum.
79. Chamaecyparis obtusa robusta.
80. Ulmus campestris fol. arg. var.

81/82. Biota orientalis aurea.

83. Quercus rubra.
84. Prunus Avium fl. pl.
85. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
86. Acer Negundo fol. arg. var.
87. Ulmus americana.
88. Larix europaea glauca.
89. Pinus montana.
90. Quercus palustris.
91. Quercus tomentosa.
92. Quercus macrocarpa.
93. Pinus Cembra.
94. Tsuga Mertensiana.
95. Cephalotaxus drupacea.
96. Juniperus nana.
97. Ailanthus glandulosa.
98. Thuyopsis dolabrata variegata.

99/100. Biota orientalis aureo-variegata.

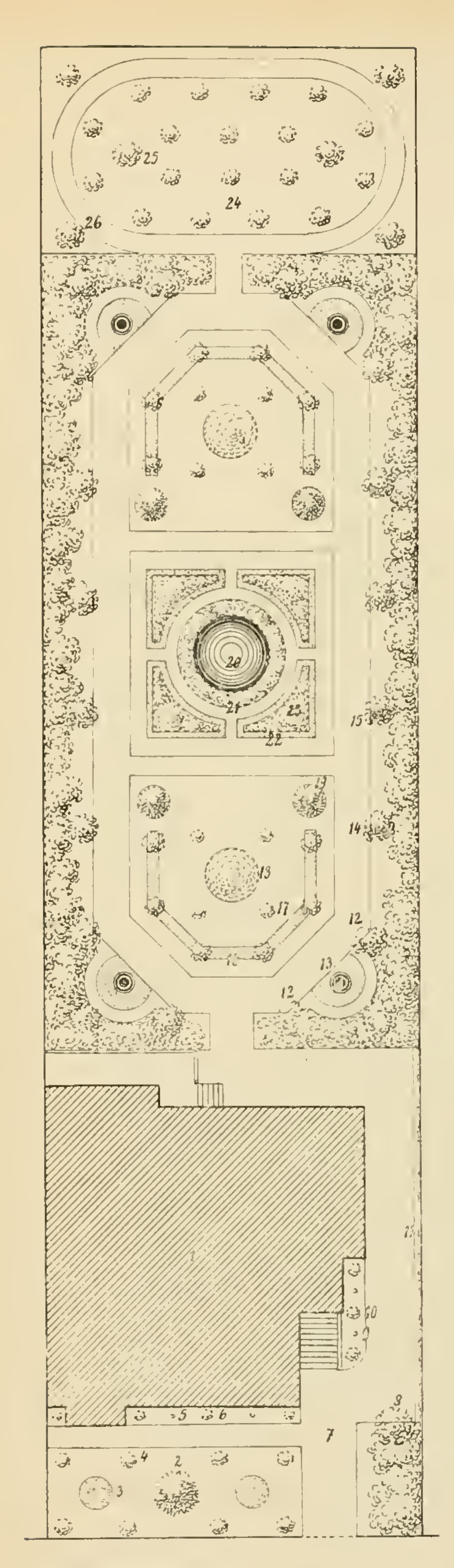


87. Villengarten.

87. Villengarten.

Das Grundstück ist ein Eckgrundstück; die eine Strassenfront misst 46,60 m, die andere 92,50 m; die Villa A liegt von beiden gemessen 9,10 m zurück. Die Grösse des ganzen Grundstücks ist gleich 4310,50 qm. Darin sind B und C Wirtschaftsgebäude mit D dazugehörigem Hof. E, F, G und J bilden den Vorgarten. E hat in der Mitte ein Ornament, das mit Berberis Aquifolium umpflanzt ist, in den Ecken stehen Hydrangea paniculata grandiflora und das Band ist mit niedergehaltenen Rosa semperflorens Hermosa besetzt. F die beiden Figuren haben in der Mitte je ein Ornament, das mit diversen Blumenpflanzen umsäumt ist. Die 3 Coniferen sind: in der Mitte Taxus baccata erecta, zu beiden Seiten Chamaecyparis pisifera plumosa. Die Rabatte ist mit niedergehaltenen Rosa semperflorens Fellemberg besetzt, und in den Ecken stehen Ilex Aquifolium. G die Bäumchen sind Prunus triloba, die 4 Sträucher Syringa persica alba und die 4 Bäume im Umfange Tilia platyphyllos corallina. H ist eine Laube, leicht mit Clematis Viticella berankt. J Ornament, darum sich eine Blumengruppe lagert. K ist mit Aesculus rubicunda umpflanzt; die Fläche ist besetzt mit hochstämmigen Rosen, welche durch Festons aus Clematis verbunden werden. Der Springbrunnen hat einen Durchmesser von 2,90 m und ist umpflanzt mit Funkia undulata, Rand undulata fol. var. Am anderen Ende liegt in dem aufgesetzten Kreis eine Blumengruppe, davor zu beiden Seiten Gunnera scabra. L Ruheplatz. M Laubengang mit Vitis vinifera bekleidet. N Obst- und Gemüsegarten. Durch die Rasenbahn im Garten zieht sich ein Thal von 43 beginnend in der Richtung nach 47 hin, von hier aus allmählich nach 21—14 wieder ansteigend. Im besonderen sind angepflanzt:

1 Laburnum vulgare in Verbindung mit Crataegus Oxyacantha fl. rubro pl. und Lonicera tatarica, Spiraea Cantoniensis.
2. Syringa Rothomagensis rubra.
3. Tilia alba.
4. Abies Pinsapo.
5. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
6. Amygdalus Persica fl. pl.
7—9. Quercus coccinea.
10. Picea excelsa virgata.
11. Ulmus americana.
12. Juniperus virginiana plumosa alba.
13. Platanus orientalis.
14. Thuya occidentalis Froebeli.
15—17. Robinia hispida macrophylla.
18. Carpinus Betulus.
19. Planera aquatica.
20. Chamaecyparis pisifera plumosa lutescens.
21. Cephalotaxus drupacea.
22. Tsuga Mertensiana.
23. Fagus sylvatica pendula.
24. Fagus sylvatica atropurpurea.
25. Prunus Avium fl. pl.
26. Pinus Strobus.
27. Tilia platyphyllos corallina.
28. Betula alba.
29. Juglans nigra.
30. Larix europaea glauca pendula.
31. Aesculus rubicunda.
32. Thuya occidentalis Vervaeneana.
33. Tilia platyphyllos.
34. Abies Nordmanniana.
35. Quercus coccinea.
36. Tilia tomentosa.
37. Pinus montana
38. Ailanthus glandulosa.
39. Biota orientalis elegantissima.
40. Picea excelsa pendula.
41. Taxus baccata.
42. Amygdalus Persica fl. pl.
43. Tilia hybrida superba.



88. Villengarten.

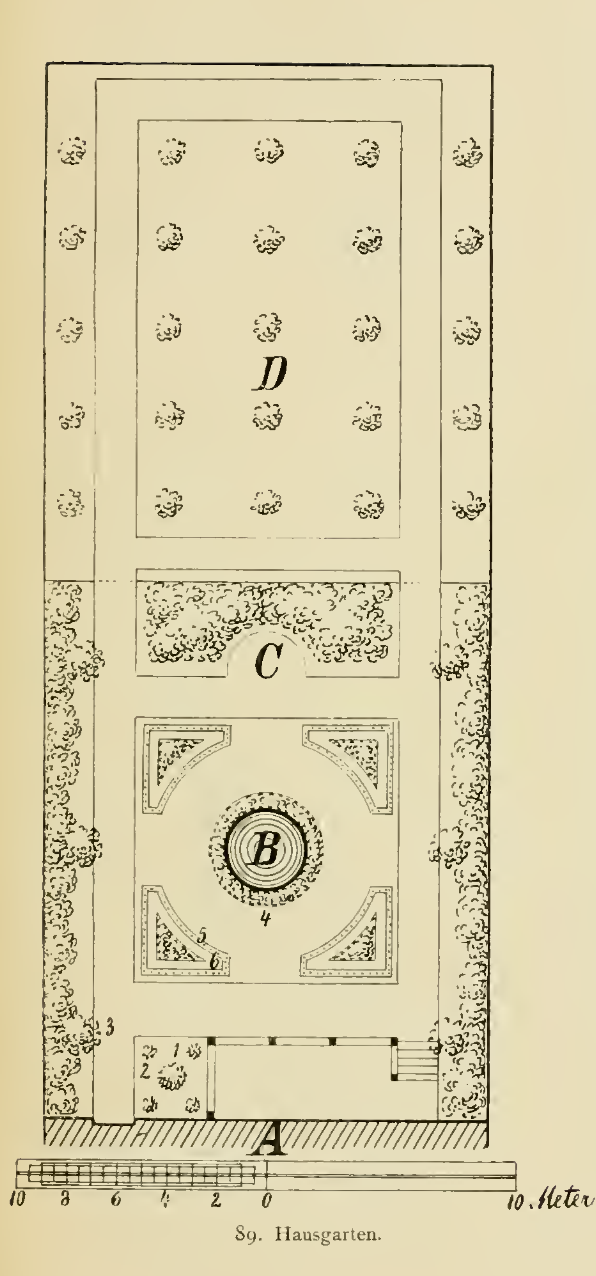
88. Villengarten.

Die Breite des Grundstücks ist 20,0 m, die Tiefe 79,20 m und die gesamte Grundfläche 1584 qm. Die Villa liegt 6,90 m von der Strasse zurück und steht mit der linken Giebelseite hart auf der Grenze. Die ganze Anlage ist regelmässig gehalten. Zu erwähnen ist folgendes:

1. Villa.
2. Abies Nordmanniana.
3. Blumengruppen.
4. Hydrangea paniculata grandiflora.
5. Spiraea callosa alba.
6. Spiraea Cantoniensis.
7. Zugang zum Grundstück.
8. Tilia platyphyllos.
9. Philadelphus coronarius nanus.
10. Spiraea Cantoniensis.
11. Die Wand ist mit Ampelopsis quinquefolia berankt.
12. Aesculus rubicunda.
13. Ornament, umgeben mit schönblühenden Pflanzen.
14. Crataegus Oxyacantha fl. candido pl.
15. Ulmus campestris umbraculifera.
16. Rabatte mit Rosa semperflorens rosea, niedergehalten, besetzt, darin stehen hochstämmige Rosen.
17. Rheum palmatum.
18. Rhododendron, umgeben von Kalmia glauca und Azalea mollis.
19. Taxus baccata erecta.
20. Springbrunnen von 4 m Durchmesser.
21. Das Band ist besetzt mit Hoteia japonica und kleinblätterigem Epheu.
22. Funkia undulata fol. var.
23. Kern Gynerium argenteum, dazu gesellen sich Bandgras, Hemerocallis fulva, Funkia coerulea fol. var., Iris germanica, graminea und pumila.

Im hinteren Teile des Gartens liegt ein kleiner Naschgarten, darin sind

24. Pyramidenbäumchen.
25. Hochstämmige Kirschen.
26. Hochstämmige Äpfel.



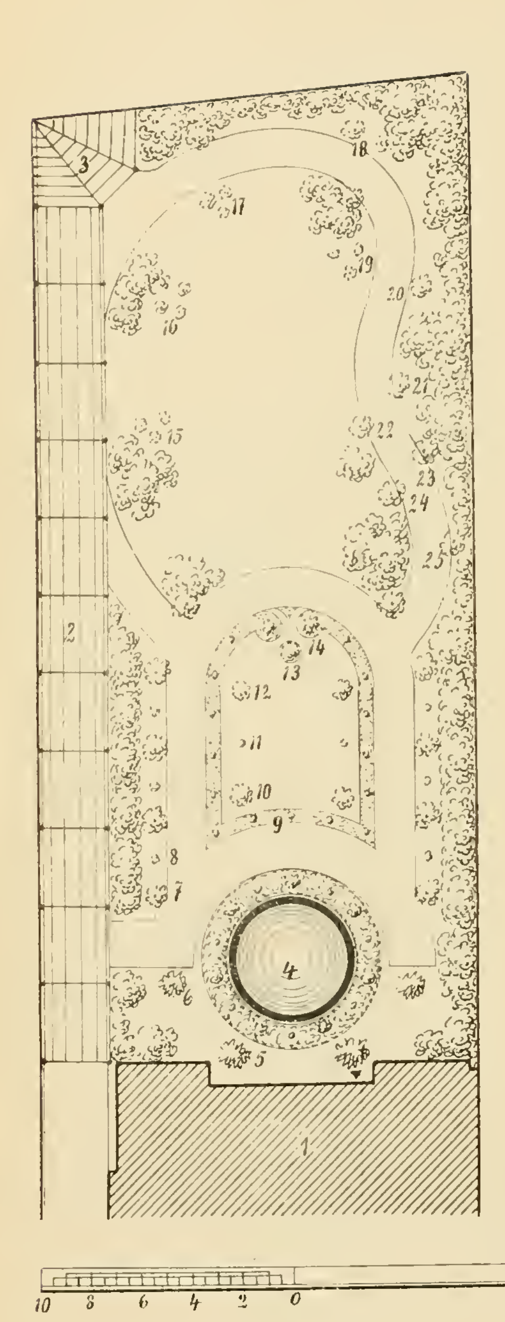
89. Hausgarten.

89. Hausgarten.

Die Breite des Gartens misst 17,70 m, seine Tiefe 41,90 m und seine Grundfläche 741,63 qm. Die Anlage ist regelmässig gehalten. Die Hälfte der Fläche kommt auf den Naschgarten D, darin Pyramidenobst angepflanzt sich findet. A Wohnhaus. B Springbunnen mit 3,20 m Durchmesser, der mit Funkia coerulea und Sieboldi umpflanzt ist. C ist ein Ruheplatz.

Im besonderen ist zu bemerken:

1. Taxus baccata erecta.
2. Biota orientalis aurea.
3. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl.
4. Rasen.
5. Kleinblätteriger Epheu.
6. Rosa semperflorens Hermosa.
7. Syringa persica, verbunden mit Spiraea Thunbergi, prunifolia fl. pl. und Deutzia gracilis.



90. Hausgarten.

90. Hausgarten.

Die Breite des Gartens misst 17.40 m, die mittlere Tiefe 38,50 m, die Gesamtfläche des Gartens beträgt 669,90 qm.

1. Wohngebäude. In der Verlängerung des Weges, welcher den linken Giebel desselben von dem Nachbargrundstück trennt, liegt ein
2. Laubengang aus Weissbuchen gebildet; zu Ende desselben befindet sich eine
3. Laube, ebenso hergestellt.
4. Springbrunnen mit einem Durchmesser von 5 m. Die das Bassin umgebende Bepflanzung besteht aus Rheum palmatum in den kräftigen Punkten, dazwischen stehen Hemerocallis fulva und Funkia coerulea; den Grund bildet Lysimachia Nummularia mit Myosotis palustris semperflorens.
5. Taxus baccata fastigiata variegata.
6. Biota orientalis aurea.
7. Hochstämmige Rosen.
8. Rhodora canadensis.
9. Rabatte aus kleinblätterigem Epheu; die Punkte darin Rosa semperflorens Cramoisi superieur, dazwischen steht je ein Busch Rosa polyantha „Flora“.
10. Syringa persica.
11. Kalmia glauca.
12. Syringa persica.

13/14. Rhododendron.

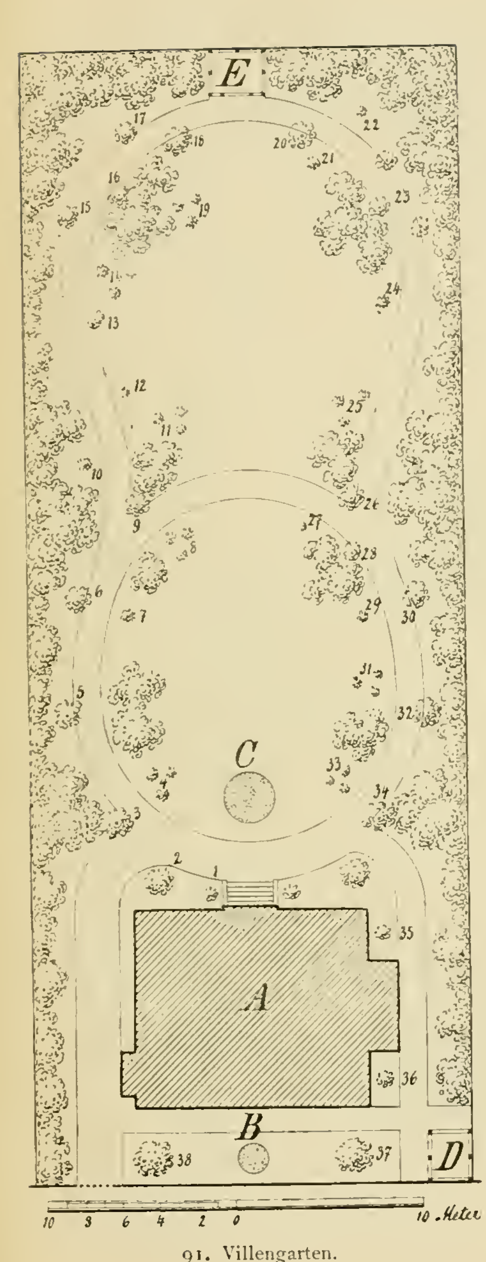
15. Prunus triloba.
16. Hydrangea paniculata grandiflora.
17. je 1 Pirus prunifolia pendula, Pirus salicifolia, Amygdalus Persica Hanci pendula.
18. Tilia platyphyllos corallina.
19. Acer Negundo fol. aureo-variegatis.
20. Fagus sylvatica atropurpurea pendula.

21—23. je 1 Robinia hispida, hispida macrophylla und hispida inermis.

24. Prunus cerasifera fl. arg. marg.
25. Aesculus rubicunda.

91. Villengarten.

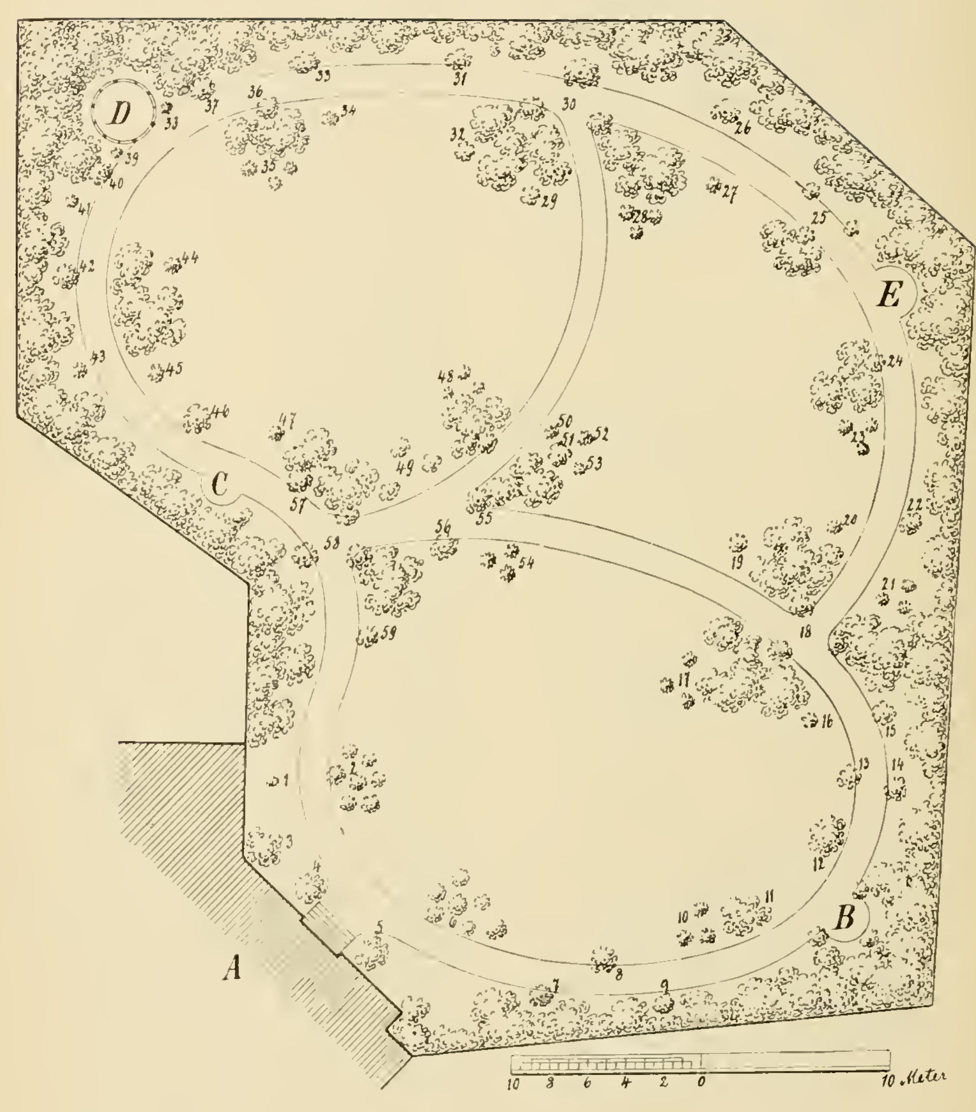
Die Breite beträgt 23,50 m, die Tiefe 60,70 m und die Gesamtfläche des Grundstücks 1426,45 qm. Von der Strasse liegt die Villa A 4,10 m ab. B Vorgarten mit einem Blumenbeete. C Blattpflanzengruppe aus mittelhohen Gewächsen. D Kleines Gartenhaus, ebenso E. In der Richtung von C nach E hin zieht sich eine leichte Vertiefung durch die Rasenbahn mit kleinen Seitenthälern in den Richtungen 29 und 7, 13 und 24; nach C hin hebt sich das Terrain heraus.



91. Villengarten.

Angepflanzt sind in:

1. Lonicera Xylosteum.
2. Syringa Rothomagensis rubra.
3. Tilia tomentosa.
4. Biota orientalis elegantissima.
5. Aesculus rubicunda.
6. Tilia platyphyllos corallina.
7. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.
8. Taxus baccata fastigiata variegata.
9. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
10. Pinus Strobus.
11. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
12. Picea excelsa procumbens.
13. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
14. Tsuga canadensis.
15—17. Ulmus americana.
18. Platanus occidentalis fol. arg. var.
19. Juniperus Sabina. prostrata.
20. Platanus occidentalis fol. arg. var.
21. Thuya occidentalis recurva nana.
22. Abies Nordmanniana.
23. Aesculus lutea.
24. Picea Engelmanni.
25. Juniperus virginiana pendula.
26. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
27. Gingko biloba.
28. Prunus Avium fl. pl.
29. Thuyopsis dolabrata variegata.
30. Tilia platyphyllos corallina.
31. Taxus baccata.
32. Aesculus rubicunda.
33. Biota orientalis elegantissima.
34. Tilia tomentosa.
35/36. Weigela amabilis.
37/38. Pirus floribunda.



92. Villengarten.

92. Villengarten.

Die Gesamtfläche des Gartens beträgt 2107 qm. Von der Villa A aus zieht sich ein Thal durch die Rasenbahn nach E, in E steigt das Terrain leicht an. Von dieser Linie geht eine leichte Bewegung nach B hin, welches etwa in der Höhe von E liegt. Eine weitere Thalmulde zieht sich von E nach D hin; hier steigt das Terrain stark an und bildet in D den höchsten Punkt. Von D nach C fällt dasselbe wieder. B, C und E sind Ruheplätze, D ein Gartenpavillon. Angepflanzt sind in:

1. Juniperus nana canadensis aurea.
2. Hain aus 1 Platanus orientalis, 1 Aesculus rubicunda, 3 Tilia platyphyllos aurea, 1 Planera aquatica, 1 Ulmus campestris fol. argenteo-marginatis.

4/5. Philadelphus pubescens „Souvenir de Billard".

6. Hain aus 1 Platanus orientalis, 1 Aesculus rubicunda, 3 Tilia platyphyllos aurea, 1 Planera aquatica, 1 Ulmus campestris fol. argenteo-marginatis.

7—9. Quercus coccinea.

10. Pinus Laricio austriaca.

11/12. Pirus floribunda.

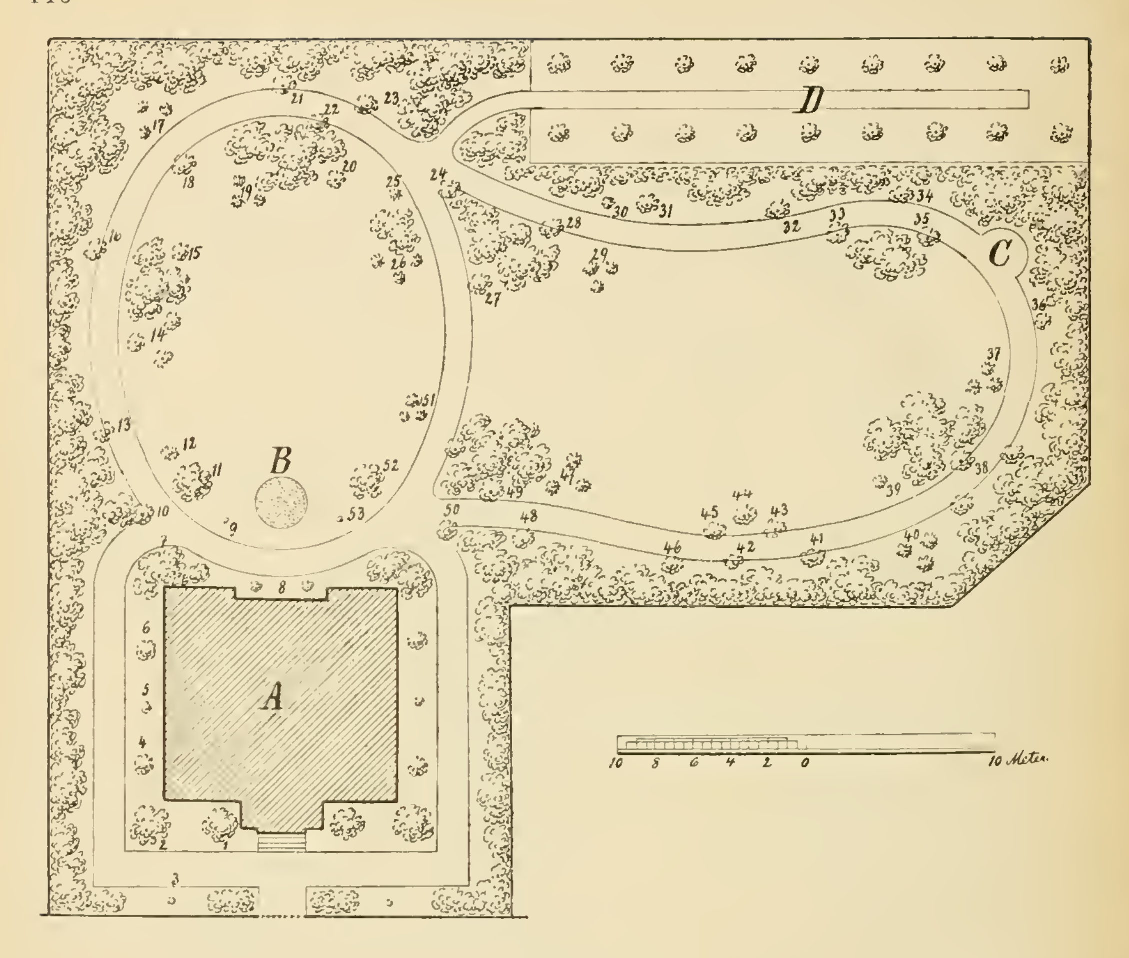
B Robinia hispida macrophylla.

13—15. Quercus tinctoria.

16. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.
17. Abies Nordmanniana.
18. Tilia platyphyllos corallina.
19. Amygdalus Persica fl. pl.
20. Pinus montana.
21. Picea Engelmanni.
22. Fagus silvatica atropurpurea.
23. Thuya plicata dumosa.
24. Betula alba laciniata.
25. Quercus alba.
26. Pterocarya amara.
27. Chamaecyparis Lawsoniana nana.
28. Pinus Cembra.
29. Rhus Cotinus.
30. Ulmus americana.
31. Ailanthus glandulosa.
32. Castanea vesca.
33. Tilia tomentosa.
36. Ulmus americana.
37. Quercus rubra.

38/39. Taxus baccata.

40. Quercus rubra.
41. Picea polita.
42. Tilia tomentosa.
43. Abies nobilis.
44. Picea polita.
45. Pinus contorta.
46. Acer dasycarpum.
47. Juniperus Sabina.
48. Tsuga Mertensiana.
49. Acer Negundo fol. arg var.
50. Chamaecyparis pisifera plumosa aurea.
51. Acer rubrum.
52. Chamaecyparis pisifera plumosa.
53. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea.
54. Larix europaea pendula glauca.
55. Aesculus Hippocastanum fl. pl.
56. Acer Pseudoplatanus Leopoldi.
57. Tilia platyphyllos aurea.
58. Ulmus effusa.
59. Acer dasycarpum Wieri laciniatum.



93. Villengarten.

Die Grösse des Grundstücks misst 2032 qm.

A Villa. B Blumengruppe. C Ruheplatz. D Obst- und Gemüsegarten. Von C aus zieht sich durch die Rasenbahn nach 51—27 hin eine leicht thalartige Senkung, nach 19 und B hin sich verlierend.

Es sind angepflanzt in:

1. Philadelphus Satsumi.
2. Pirus floribunda.
3. Amygdalus nana fl. albo pl.
4. Lonicera tatarica fl. rubro.
5. „ Ledebouri.
6. „ tatarica fl. rubro.
7. Crataegus Oxyacantha fl. kermesino pl., verbunden mit Laburnum vulgare, Viburnum Opulus roseum, Syringa persica, Cotoneaster multiflora, Forsythia suspensa.
8. Hydrangea paniculata grandiflora.
9. Philadelphus coronarius nanus.
10. Tilia platyphyllos.
11. Pirus spectabilis fl. pl.
12. Thuyopsis dolabrata variegata.
13. Ulmus americana.
14. Acer Negundo fol. arg. var.
15. Prunus cerasifera fol. purpureis.
16. Quercus coccinea.
17. Abies Nordmanniana.
18. Castanea vesca.
19. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.
20. Amygdalus Persica fl. pl.
21—23. Quercus rubra.
24. Ulmus montana fastigiata.
25. Picea excelsa procumbens.
26. Juniperus chinensis.
27. Aesculus lutea.
28. Acer platanoides.
29. Pinus Cembra.
30. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea.
31. Fagus sylvatica atropurpurea.
32. Ulmus campestris fol. argenteo-var.
33—35. Acer Pseudoplatanus lutescens.
36. Tilia tomentosa.
37. Picea nigra.
38. Quercus imbricaria.
39. Abies pectinata.
40. Pinus Laricio austriaca.
41. Tilia platyphyllos corallina.
42. Platanus orientalis.
43. Ulmus americana.
44. Fraxinus excelsior aurea.
45. Tilia platyphyllos corallina.
46. Ulmus americana.
47. Picea excelsa pendula.
48. Robinia Pseud-Acacia semperflorens.
49. Prunus Avium fl. pl.
50. Tilia platyphyllos.
51. Chephalotaxus drupacea.
52. Pirus spectabilis fl. pl.
53. Philadelphus coronarius nanus.

94. Villengarten.

Die Strassenfront misst 30,0 m, die Tiefe 86,80 m, und der Flächeninhalt des Grundstücks ist 2604,0 qm. Die Villa 1 liegt 7,20 m von der Strasse ab. Links von der Villa, gegenüber 10, liegt eine Kegelbahn und im hintern Teile des Gartens ein kleines, seeartiges Gewässerchen. Das Terrain fällt von der Villa ganz sanft bis hier hinab; es bildet das Wässerchen den tiefsten Punkt im Terrain und bildet eine Sammelstelle für das hier zusammenfliessende Wasser. Ein kleiner Bach führt das Wasser ab. Um eine grössere Bewegung in das Wasser bringen und damit ein klareres erhalten zu können, ist bei 27 eine Quelle errichtet, welche aus der Wasserleitung gespeist, ihr Wasser über Fels dahinbrausen lässt, und mittelst eines kleinen Wasserlaufes zum See führt. In dem Teil 27, 29, 24, 21 tritt das Terrain entschieden heraus, ebenso in der Gruppe vor 60 und in denjenigen vor 11 und 66, so dass die ganze Anlage von einer angenehmen Bodenbewegung durchzogen wird.

Es sind angepflanzt in:

2. Mitte Blattpflanzengruppe, die Seitenteile Blumengruppen.
3. Hochstämmige Rosen.
4. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.
5. Spiraea van Houttei.
6. Hydrangea paniculata grandiflora.
7. Pirus floribunda.
8. Syringa persica.
9. Tilia platyphyllos corallina.
10. Ulmus campestris umbraculifera.
11. Tilia platyphyllos corallina.
12. Buxus sempervirens arborescens fol. argenteomarginatis.
13. Rosengruppe mit einem Band aus Vinca minor fol. var. eingefasst.
14. Hydrangea paniculata grandiflora.
15. Syringa Rothomagensis rubra.
16. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
17/18. Acer Negundo fol. aureo-variegatis.
19. Abies Pinsapo.
20. Sorbus aucuparia.
21. Quercus rubra.
22. Ailanthus glandulosa.
23. Taxus baccata.
24. Ulmus americana.
25. Pinus Laricio austriaca
26. Acer platanoides.
27. Fraxinus excelsior aurea.
28. Picea excelsa procumbens.
29. Amygdalus Persica fl. pl.
30. Aesculus lutea.
31. Salix Caprea pendula.
32. Larix europaea.
33. Ulmus montana pendula.
34. Fagus sylvatica atropurpurea.
35. Fraxinus excelsior pendula.
36. Tilia alba petiolaris.
37. Salix elegantissima.
38. Juniperus Sabina prostrata.
39. Ailanthus glandulosa.
40. Tilia americana.
41. Tsuga Mertensiana.
42. Quercus tinctoria.
43. Tilia americana.
44. Rhus Cotinus.
45. Gleditschia triacanthos.
46. Acer dasycarpum.
47. Betula pendula elegans Youngi.
48. Fraxinus parvifolia pendula.
49. Ulmus campestris suberosa pendula.
50. Picea excelsa.
51. Taxodium distichum.
52—54. Spiraea Ulmaria fl. pl.
55. Fagus sylvatica atropurpurea.
56. Acer Negundo fol. arg. var.
57. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
58. Quercus tinctoria.
59. Aesculus Hippocastanum fl. pl.
60. Robinia hispida.
61. Tilia platyphyllos.
62. Rhus typhina.
63. Juglans nigra.
64. Ulmus montana.
65. Taxus baccata erecta.
66. Tilia platyphyllos corallina.
67. Ulmus campestris umbraculifera.
68/69. Weigela rosea, in der Mitte Spiraea callosa alba.

94. Villengarten.

95. Villengarten.

Die Strassenfront hat eine Breite von 30.90 m, die Tiefe des Grundstücks ist 77,90 m und sein Flächeninhalt 2407,11 qm. Von der Strasse liegt die Villa A 6,7 m ab. B Springbrunnen von 4,10 m Durchmesser. Umschlossen ist derselbe zunächst von einem Rasenstreifen, dann folgt ein Band aus Rosa semperflorens Fellemberg gebildet. Von hier aus neigt sich die Rasenbahn ziemlich stark, etwa 60 cm bis zu dem Bassin hin, das aus dem dahinter liegenden Fels sein Wasser erhält in Form von Quellen, welche aus demselben hervorsprudeln. Die Ruheplätze DD liegen um etwa 10 cm höher als C; auf derselben Höhe liegt auch der Obstgarten E.

Die Bepflanzung im einzelnen ist folgende:

1. Blumengruppe.
2. Buxus sempervirens subglobosa.
3. Taxus baccata erecta.
4. Biota orientalis aurea.
5. Tilia platyphyllos corallina.
6. Aesculus rubicunda.
7. Tilia platyphyllos corallina.
8. Symphoricarpus orbiculatus.
9. Chamaecyparis pisifera plumosa.
10. Ribes alpinum.
11. Amygdalus nana fl. albo pl.
12. Pirus floribunda.
13. Chamaecyparis nutkaënsis.
14. Aesculus lutea.

15—17. Ulmus americana.

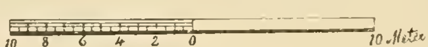
18. Taxus baccata.
19. Quercus rubra.
20. „ coccinea.
21. Spiraea filipendula fl. pl.
22. Spiraea Ulmaria fl. pl.
23. Viburnum Opulus roseum.
24. Quercus tinctoria.

25 26. Pterocarya caucasica.

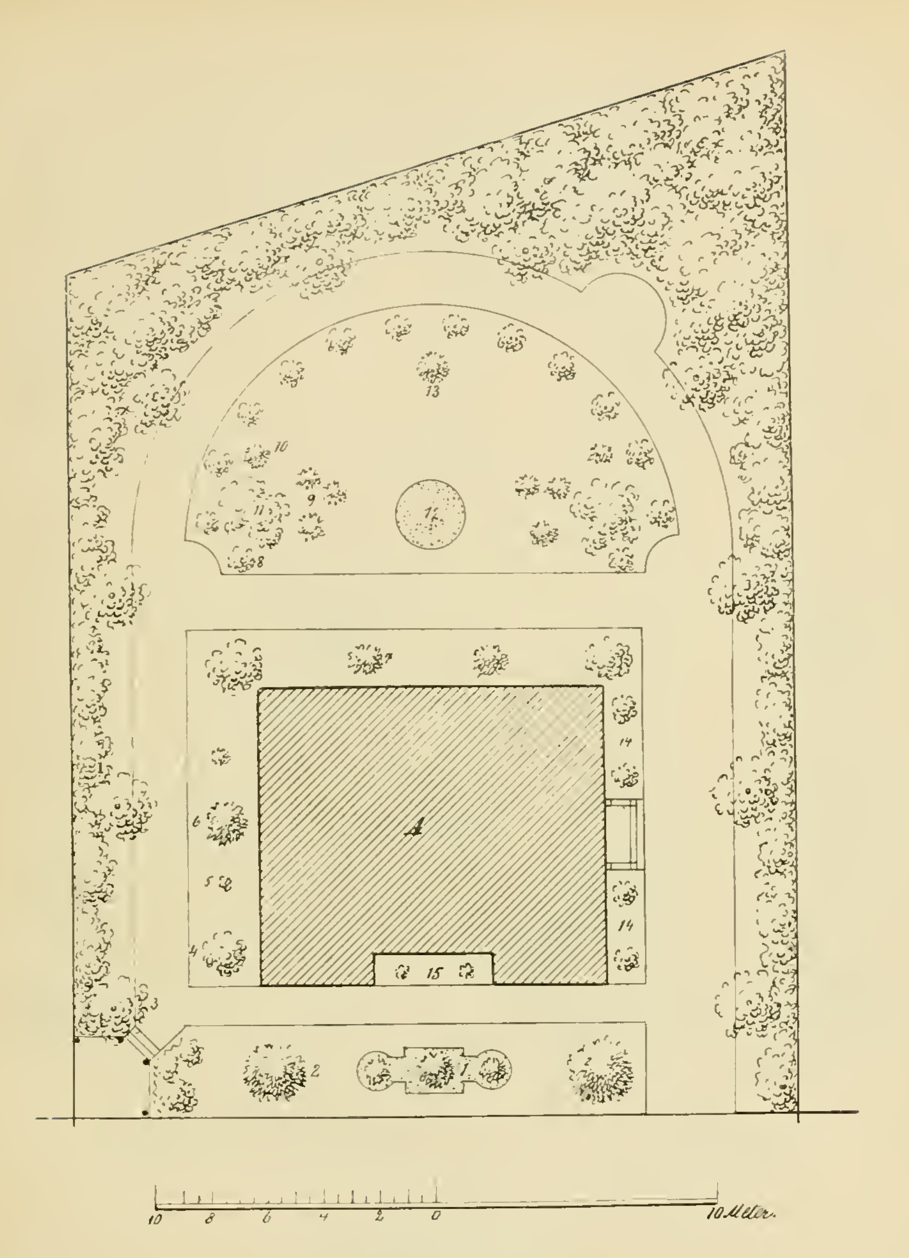
27. Quercus tinctoria.
28. „ coccinea.
29. „ rubra.
30. Taxus baccata.

31—33. Ulmus americana.

34. Chamaecyparis Lawsoniana.
35. Robinia hispida grandiflora.



95. Villengarten.

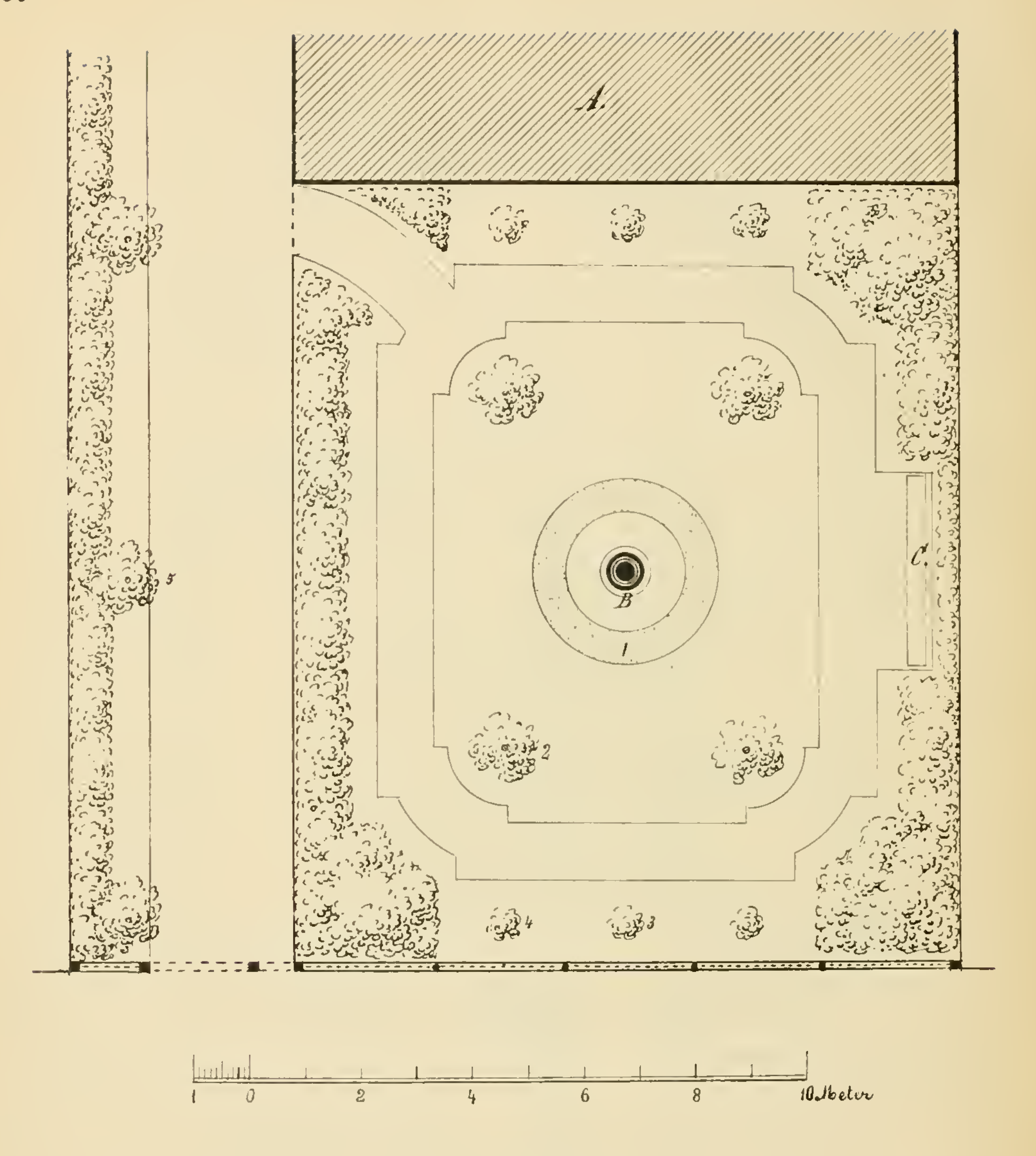


96. Villengarten.

Mit einer Strassenfront von 25,70 m verbindet das Grundstück eine durchschnittliche Tiefe von 34 m. Die Grösse desselben ist 873,80 qm. Die Villa A liegt von der Strasse 4,70 m ab. Hier liegt im Vorgarten auch eine Laube.

Die Bepflanzung in den einzelnen freistehenden Anpflanzungen ist die folgende:

1. Taxus baccata erecta, dazu zu beiden Seiten Buxus sempervirens arborescens fol. argenteo-marginatis, den Untergrund bildet Rosa semperflorens Hermosa.
2. Chamaecyparis pisifera plumosa.
3. Tilia platyphyllos corallina wechseln mit Aesculus rubicunda.
4. Syringa Rothomagensis rubra.
5. Hydrangea paniculata grandiflora.
6. Thuyopsis dolabrata.
7. Chamaecyparis pisifera filifera.
8. Hochstämmige Rosen.
9. je 1 Chamaecyparis Lawsoniana nana glauca, Juniperus Sabina prostrata, Thuya occidentalis recurva nana.
10. Taxus baccata fastigiata variegata.
11. Viburnum Opulus roseum, verbunden mit Pirus floribunda, Ribes sanguineum, Spiraea van Houttei.
12. Blumengruppe.
13. Biota orientalis aurea.
14. Syringa persica alba.
15. Philadelphus coronarius nanus.

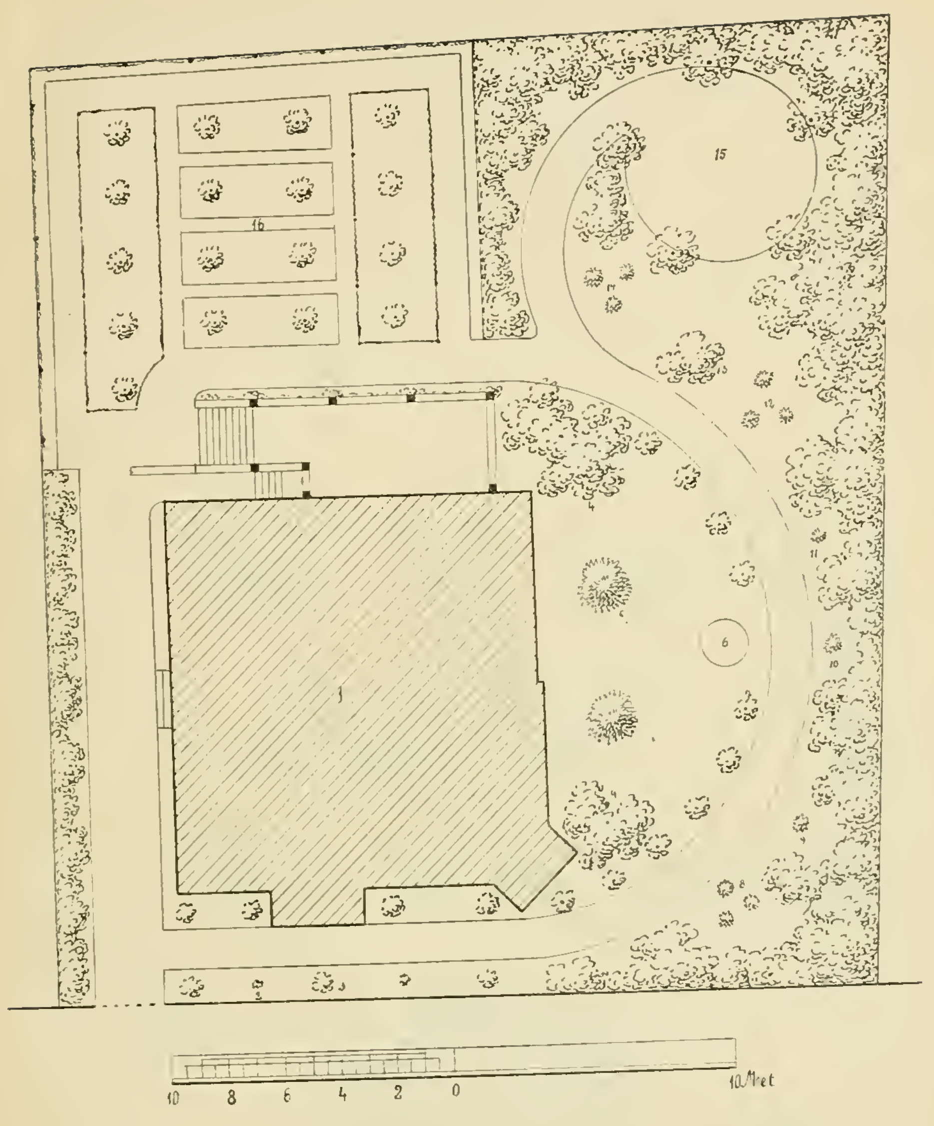


97. Vorgarten.

Die Breite des Vorgartens, von Nachbargrenze zur Nachbargrenze gemessen, ist 15,90 m, die Tiefe 14,10 m, und die Grundfläche hieraus 224,20 qm wovon allerdings auf die Einfahrt 36 qm entfallen.

A Wohngebäude.
B Ornament mit Hoteia japonica umpflanzt. dann folgt ein Rasenstreifen.
C Sandsteinbank.
1. Band mit Blütenpflanzen besetzt.
2. Ulmus montana fastigiata.
3. Weigela rosea multiflora.
4. Syringa persica alba.
5. Tilia platyphyllos.

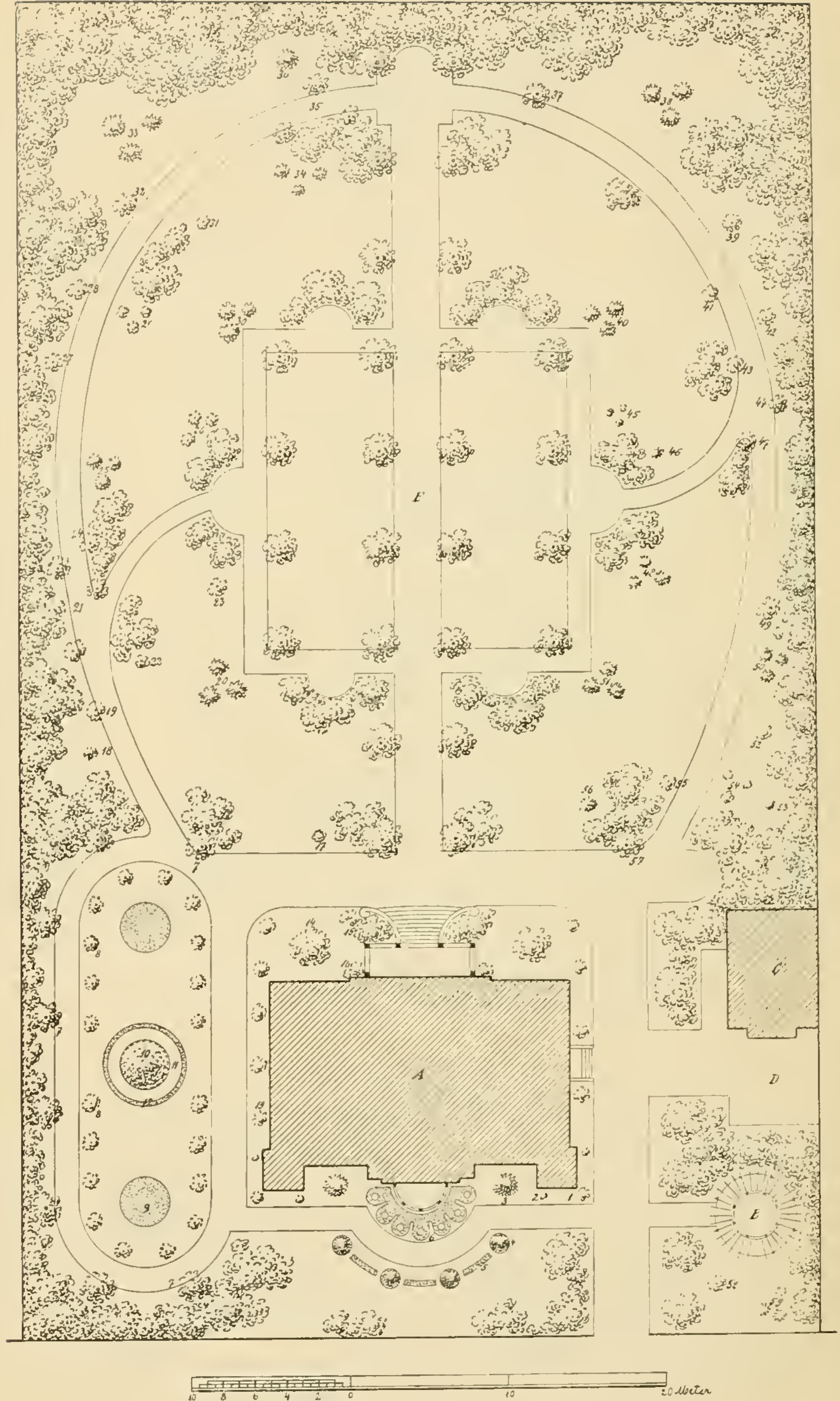
Die Pflanzung, welche das Gärtchen umrahmt, besteht aus Crataegus Oxyacantha fl. rubro pl., verbunden mit Laburnum vulgare, Pirus floribunda, Symphoricarpus orbiculatus, Spiraea van Houttei. In den dazwischen liegenden Teilen sind gepflanzt: Lonicera tatarica, Cotoneaster multiflora, Ligustrum vulgare, Spiraea Cantoniensis. Hinter der Bank C befindet sich ein Stück Weissbuchenhecke.



98. Villengarten.

Das Grundstück ist ein Eckgrundstück; die Grösse desselben beträgt 1004,50 qm.

1. Villa.
2. Buxus sempervirens subglobosa.
3. Syringa persica.
4. Gruppe aus Prunus serotina, Caragana arborescens, Philadelphus Satsumi, Pirus floribunda und Weigela amabilis, Ribes sanguineum, Spiraea ulmifolia gebildet.
5. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
6. Blumengruppe.
7. Hochstämmige Rosen.
8. Ilex Aquifolium.
9. Taxus baccata fastigiata variegata.
10. Thuya occidentalis Vervaeneana.
11. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
12. Juniperus virginiana plumosa alba.
13. Viburnum Opulus roseum.
14. Cephalotaxus drupacea.
15. Platz mit Tilia platyphyllos umpflanzt.
16. Obstgarten.



99. Villengarten.

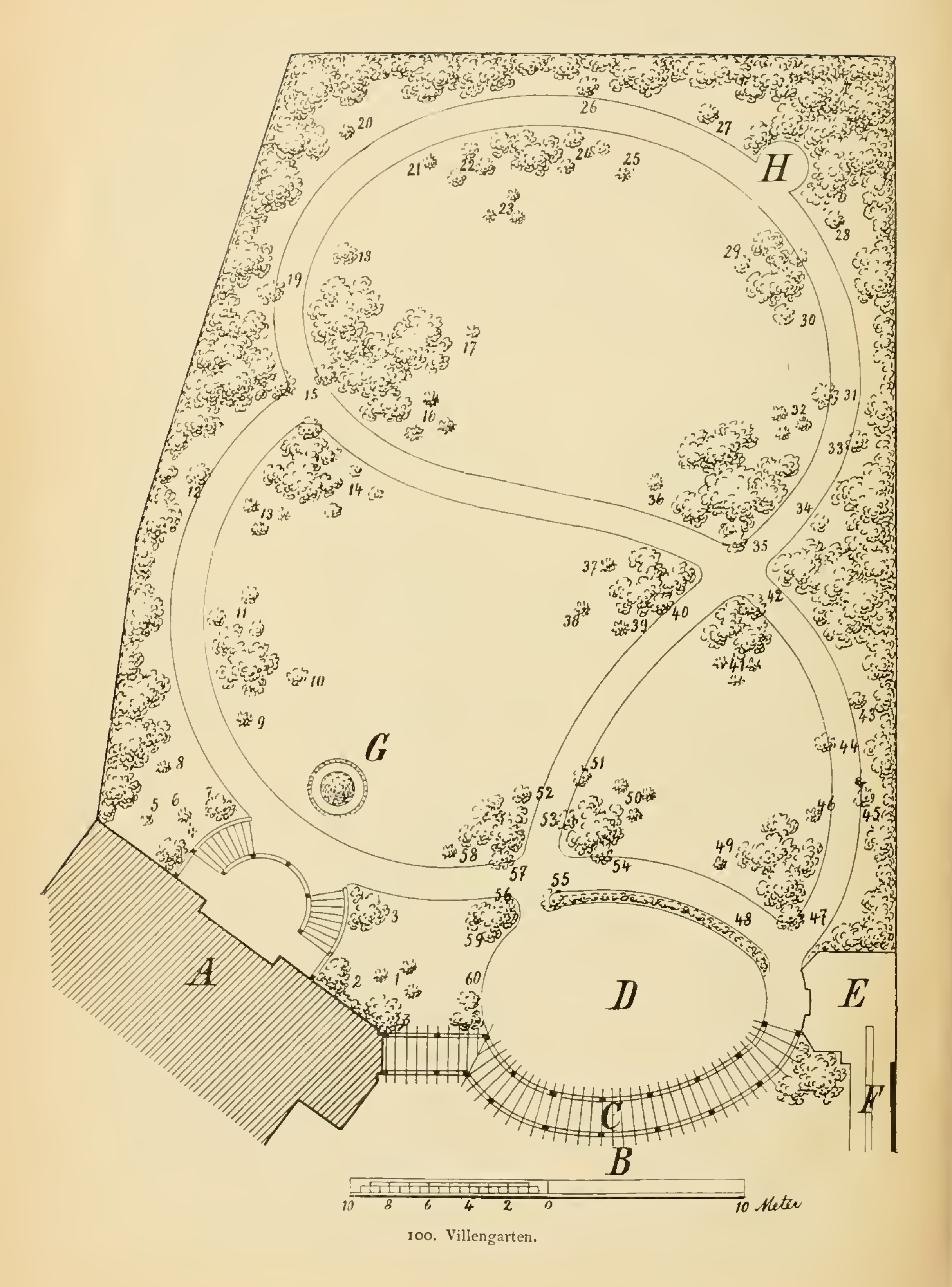
99. Villengarten.

Die Strassenfront hat 50,40 m, die Tiefe beträgt 84,0 m, und das ganze Grundstück hat einen Flächenraum von 4233,60 qm. Die Villa A liegt von der Strasse 10,80 m zurück.

B ist ein Pavillon von einer Veranda umgeben, an der Vitis vinifera hinaufrankt. C Wirtschaftsgebäude mit D dazugehörigem Hof. E ist ein alter, mit Hochstämmen bestandener Obstgarten, der an seiner Stelle zu erhalten war. Dieser Obstgarten liegt horizontal, doch ist das anliegende Terrain in seinen Rasenflächen thalartig gestaltet; ein solches Thal zieht sich auch nach 33 resp. 38 hin. Zwischen 35 und 37 liegt das Terrain dann wieder erhöht:

Die Einzelbepflanzung ist folgende:

1. Syringa persica.
2. Spiraea prunifolia fl. pl.
3. Taxus baccata erecta.
4. Biota orientalis aurea.
5. Rosa semperflorens Fellemberg.
6. Blumengruppe.
7. Tilia platyphyllos aurea.
8. Hochstämmige Rosen.
9. Blattpflanzengruppe.
10. Gruppe aus hoch-, mittelstämmigen und nach dem Rande hin wurzelechten Rosen.
11. Rasen.
12. Vinca minor fol. var.
13. Philadelphus coronarius rosiflorus plenus wechselt mit Hibiscus syriacus.
14. Laburnum vulgare, verbunden mit Pirus floribunda und Syringa persica, am Rande Deutzia gracilis.
15. Lonicera tatarica fl. rubro und fl. albo, Forsythia suspensa, Weigela rosea multiflora.
16. Wistaria chinensis.
17. Taxus baccata aureo-variegata.
18. Taxus baccata erecta.
19. Quercus coccinea.
20. Abies Nordmanniana.
21. Ulmus montana.
22. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
23. Ulmus montana pendula.
24. Robinia hispida.
25. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.
26. Rhus Cotinus.
27. Acer platanoides Schwedleri.
28. Aesculus Hippocastanum fl. pl.
29. Amygdalus Persica fl. pl.
30. Pinus Cembra.
31. Sophora japonica.
32. Acer Pseudoplatanus Leopoldi.
33. Abies Pinsapo.
34. Cephalotaxus drupacea.
35. Tilia tomentosa.
36. Chamaecyparis pisifera plumosa argentea.
37. Platanus occidentalis fol. arg.-var.
38. Pinus Strobus.
39. Fagus sylvatica atropurpurea.
40. Picea Engelmanni.
41. Betula alba.
42. Fraxinus excelsior aurea.
43. Quercus rubra.
44. Quercus tinctoria.
45. Prunus triloba.
46. Thuyopsis dolabrata variegata.
47. Quercus imbricaria.
48. Thuya occidentalis aurea.
49. Ailanthus glandulosa.
50. Juniperus virginiana plumosa alba.
51. Abies nobilis glauca.
52. Ulmus campestris fol. rubris.
53. Chamaecyparis Lawsoniana.
54. Sorbus Aria lutescens.
55. Aesculus rubicunda.
56. Thuya plicata dumosa.
57. Tilia platyphyllos aurea.



100. Villengarten.

100. Villengarten.

Die Grösse des Gartens ist 1852,50 qm. Die Villa A steht mit dem Laubengang C in Verbindung; dieser trennt den Hof B vom Spielplatz D und dem Garten. Der Laubengang ist mit Vitis odoratissima bekleidet. E ein Gartenhaus, das zugleich zur Kegelbahn F gehört. G Blumengruppe und H Ruheplatz. der erhöht liegt und von dem aus sich eine thalartige Mulde durch die Rasenbahn bis G zieht. doch so, dass nach der Villa hin das Terrain leicht ansteigt. Ein Seitenthälchen zweigt sich in der Richtung nach 18—21 und 44—46 hin ab.

Zur Bepflanzung ist zu bemerken:

1. Juniperus chinensis aurea.
2. Philadelphus grandiflorus, die schmale Pflanzung Symphoricarpus orbiculatus und der Knoten am Laubengang Syringa vulgaris.
3. Lonicera tatarica albo-rosea.
4. Philadelphus grandiflorus.
5. Juniperus nana.
6. Juniperus nana canadensis.
7. Lonicera tatarica albo-rosea.
8. Juniperus nana canadensis aurea.
9. Taxus baccata fastigiata variegata.
10. Prunus cerasifera fl. roseo pl.
11. Acer Negundo fol. argenteo-var.
12. Quercus coccinea.
13. Thuya occidentalis Ellwangeriana.
14. Rhus Cotinus.
15. Tilia platyphyllos corallina.
16. Chamaecyparis pisifera plumosa.
17. Thuyopsis dolabrata variegata.
18. Prunus Avium fl. pl.
19. Ulmus americana variegata.
20. Abies Nordmanniana.
21. Biota orientalis aurea.
22. Amygdalus Persica fl. pl.
23. Chamaecyparis nutkaënsis glauca.
24. Robinia hispida.
25. Pinus montana.
26. Acer platanoides Schwedleri.

27/28. Quercus tinctoria.

29. Prunus cerasifera purpureis.
30. Pirus Malus pendula „Elise Rathke“.
31. Juglans regia.
32. Taxus baccata erecta.
33. Tilia americana.
34. Acer dasycarpum Wieri laciniatum.
35. Ulmus montana latifolia.
36. Thuya gigantea aurescens.
37. Chamaecyparis Lawsoniana glauca.
38. Chamaecyparis Lawsoniana.
39. Chamaecyparis Lawsoniana erecta alba glauca.
40. Ulmus montana macrophylla.
41. Abies Pinsapo.
42. Ulmus montana lutescens.

43—45. Quercus alba.

46. Juniperus virginiana plumosa alba.
47. Tilia tomentosa.
48. Weissbuchenhecke.
49. Pinus montana.
50. Tsuga canadensis.

51—53. Aesculus lutea.

54/55. Tilia platyphyllos.

56. Viburnum Opulus roseum.
57. Tilia platyphyllos.
58. Taxus baccata fastigiata variegata.
59. Pirus floribunda.
60. Pirus prunifolia fr. coccineo.

Druck von Fr. Stollberg in Merseburg.

Berlin, Druck von W. Büxenstein.